

TRAVEL4you



Nr. 3 / 2026

Entdecke die Welt: Reisziele,
Geheimtipps & Abenteuer

Apulien im Trend

Südtaliens schönste
Seiten entdecken

Radeln im Ammergau

Aktiv durch
traumhafte Natur

Nepal

Trekking am
Dach der Welt

Tipps

Hotels
Kulinarik
Wellness

Umfangreich aktualisierte Neuaufgabe des Bestsellers

Im Unterschied zu den italienischen Kunststädten wie Venedig oder Florenz offenbart sich Triest nicht auf den ersten Blick.

Der ehemalige Hafen der Donaunachmonarchie mit seinem morbiden Charme verlangt Aufmerksamkeit, will erforscht, verstanden, durchschaut werden.

Georges Desrues und Erich Bernard führen an historische Plätze mit ihrer zum Teil glorreichen, zum Teil

dunklen Vergangenheit, beleuchten das architektonische Erbe, empfehlen die besten Badeorte und die angesagtesten Bars für einen Aperitivo.

In den letzten Jahren hat sich auch in Triest einiges getan: Neue Lokale und Geschäfte, urbane Visionen und mutige Initiativen sorgen für frischen Wind in der alten Hafenstadt.

Und warten darauf, auch von fortgeschrittenen Triest-Besucher:innen neu entdeckt zu werden.

Dafür ist diese umfangreich aktualisierte Neuaufgabe der richtige Begleiter.



Triest für Fortgeschrittene

Styria Verlag, Broschüre, GEORGES DESRUES, ERICH BERNARD
Format: 16.8 x 24.0 cm, Seiten: 208, ISBN: 978-3-222-13755-6,
Erscheinungstermin: 2026-05-13, Preis: 30,00 €, Verfügbar bei Nachbestellung vorbestellbar.

Erich Bernard, geboren 1965, lebt als Architekt und Autor in Wien und Triest. Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien.

Zahlreiche kultur- und architekturhistorische Publikationen. Er beschäftigt sich seit über zwanzig Jahren mit der Architektur- und Kulturgeschichte von Triest.

Gründungspartner von BWM Architekten in Wien. Zu seinen gestalterischen Arbeiten zählen u. a. das Hotel Gilbert, das Gasthaus Figlmüller, das Café am Dom und das Sacher-Eck in Wien.

Foto: BWM_Designers&Architects



Foto: Georges Desrues



Georges Desrues, geboren 1966 in Paris, aufgewachsen in Wien, lebt als freier Autor und Fotoreporter seit zwanzig Jahren in Italien, die letzten zehn davon in Triest. Spezialgebiete sind Reisen, Essen und Trinken sowie Landwirtschaft. Zahlreiche Publikationen im In- und Ausland, darunter in „profil“, „Der Standard“, „Die Welt“, „Gourmet Traveller“, „Welt am Sonntag“, „Port Culinaire“, „A la Carte“ und in vielen anderen Medien.

TRAVEL 4you

Entdecke die Welt: Reisziele, Geheimtipps & Abenteuer

Liebe Leserinnen und Leser,

Reisen bedeutet heute weit mehr, als nur neue Orte zu entdecken. Es geht um besondere Begegnungen, unvergessliche Eindrücke und das Gefühl, dem Alltag für eine Zeit zu entfliehen. Mit unserer neuen Ausgabe möchten wir Sie erneut auf eine inspirierende Reise rund um die Welt mitnehmen – zu faszinierenden Landschaften, kulturellen Höhepunkten und Orten voller Lebensfreude.

Ein besonderer Schwerpunkt führt uns diesmal nach Apulien, in den sonnigen Süden Italiens. Die Region begeistert mit malerischen Küsten, historischen Städten, mediterraner Küche und einer entspannten Lebensart, die sofort Urlaubsgefühle weckt. Zwischen weißen Dörfern, Olivenhainen und türkisblauem Meer entdecken wir eine Destination, die Tradition und modernen Genuss auf einzigartige Weise verbindet. Aktiv und naturnah wird es beim Thema Radeln in Ammergau. Atemberaubende Bergkulissen, idyllische Wege und frische Alpenluft machen die Region zu einem Paradies für Genussradler und Naturliebhaber. Ob gemütliche Touren oder sportliche Herausforderungen – Bewegung inmitten beeindruckender Landschaften wird hier zum besonderen Erlebnis.

Ein echtes Abenteuer erwartet unsere Leserinnen und Leser außerdem bei der Trekkingtour in Nepal. Gewaltige Gipfel, ursprüngliche Bergdörfer und faszinierende Kulturen machen das Himalaya-Gebiet zu einem Sehnsuchtsziel für alle, die das Außergewöhnliche suchen. Der Bericht vermittelt eindrucksvoll, wie intensiv Natur erlebt werden kann, wenn man sich Schritt für Schritt auf eine Reise durch eine der spektakulärsten Regionen der Welt begibt.

Darüber hinaus hält diese Ausgabe wieder zahlreiche weitere Reiseideen und Reportagen für Sie bereit. Entdecken Sie traumhafte Küstenregionen, spannende Städte, inspirierende Wanderziele und außergewöhnliche Naturerlebnisse. Ob Kulturreisen, Aktivurlaub, Genussreisen oder Familienabenteuer – wir möchten Lust darauf machen, neue Horizonte zu entdecken und besondere Momente zu erleben.

Natürlich dürfen auch unsere beliebten Empfehlungen zu Hotels, Resorts und Wellnessoasen nicht fehlen. Vom stilvollen Boutiquehotel über luxuriöse Spa-Resorts bis hin zu charmanten Rückzugsorten in den Bergen oder am Wasser präsentieren wir ausgewählte Häuser, die Erholung, Genuss und Gastfreundschaft auf höchstem Niveau verbinden. Lassen Sie sich inspirieren und finden Sie vielleicht schon Ihr nächstes Lieblingsziel für eine entspannte Auszeit.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Träumen und Planen – und vor allem viele unvergessliche Reiseerlebnisse.

Herzlichst,

Ihr travel4you Team



Inhalt

Nr. 3/2026

Buch Triest	2
Editorial	3
Inhalt	4
Ferienregion Reschensee	6
Salzburg mit dem Rad	8
Geheimnis Mexiko	11
Luxuskreuzfahrt	12
Antigua & Barbuda	14
Wüstenmetropole Scottsdale	16
Erlebnisreise bei Cruisi	19
Riviera von Antalya	20
Norwegian Cruise Linie	22
Familienurlaub in Lana	24
Apulien liegt im Trend	26
BikePark Bergheim	30
Louisville mit Kindern	32
Neue Radoase in OÖ	35
Ferienregion Reschensee	36
Tux-Finkenberg	38
Wandern in Schanfigg	40
Naturparadies Clearwater	42
Auf Spuren der Chimären	44
Wandern Wilden Kaiser	46
Greissler Erlebnispark	48
Radurlaub in Dresden	52
Arizonas stille Seite	55
5. Wandertage	56
Virginia Kulturstraße	62
Indigenous Arizona	64
Region Leipzig	66
Für Sie gelesen	68
Donau Kreuzfahrt	70
Wellness-Hotels	71
Basenfasten	72
Region Schladming	74

Hotel Panorama Royal	76
Hotel Castel Rundegg	78
Glamping am Nattererr See	81
Hotel Cavallino Bianca	82
Region Bodensee	85
Hotel Gut Trattlerhof	86
Hotel Muirenhof	90
Hotel Quelle	92
Zillertaler Hofchalets	94
Die Pletzer Resorts	96
Hotel Eschenhof	100
Berghaus Schröcken	102
Vitalhotel Gosau	104
Rittens Wanderwege	107
Hotel Benglerwald	108
Tourismusverein Olang	110
Hotel Laterndlhof	112
Schladming Apartments	114
Hotel Donauschlinge	116
Hohetauern Health	118
Long Island	121
Tourismus Raurisertal	122
Hotel Gasthof Hinheregger	124
Hotel Jagdhof	126
Impuls Hotel Tirol	128
San-Marzano	131
Aktiv in Berchtesgaden	132
Hotel Bergblick	134
Hotel Hollmann	136
Chales Coburg	138
Du Lac et Du Parc	140
Hotel Sand	142
Vulkanregion Vogelsberg	145
Versteckte Reise-Perle	146
Digitale Gastgeberin für Lana	149
Wandern in Südtirol	150
Radeln in Ammergau	152
Ferrara und das Po-Delta	155



Trekkingtour in Nepal	156
Schilcher Weinstraße	160
Wachau an der Donau	162
Geschmack der Ägäis	166
SHIKI Japanese in Wien	168
Astana erleben (Kasachstan)	172
Vorschau / Impressum	174
Buch Hüttentisch	175
Konzertjahr - Region Leipzig	176



Foto: Terra Raetica



Foto: Manuel Pazeller



Foto: Thomas Paulmichl

Ein Sommer voller Bewegung, Kultur und gelebter Tradition in der Ferienregion Reschensee

In der Ferienregion Reschensee zeigt sich der Sommer von seiner vielseitigsten Seite. Zwischen Bergen, Seen und historischen Dörfern verbindet die Destination sportliche Herausforderungen mit kulturellen Höhepunkten und lebendigen Traditionen.

Ob Trailrunning, Bike-Events, Open-Air-Konzerte, Mittelalterspektakel oder traditionelle Jahrmärkte - rund um den Reschen, Mals, der Stadt Glurns, Schluderns und Taufers erwartet Gäste ein abwechslungsreicher Veranstaltungssommer.

Outdoor-Sommer: Sportevents zwischen See, Trail und Bike

Die Bergwelt rund um den Reschensee wird im Sommer zur Bühne für zahlreiche Outdoor-Events. Den Auftakt machen die **Green**

Days vom **29. bis 31. Mai**, bei denen Naturerlebnis, Bewegung und sanfte Mobilität im Mittelpunkt stehen. Direkt im Anschluss richtet sich das **Women's Bike Camp** vom **18. bis 21. Juni** speziell an Frauen, die ihre Fahrtechnik verbessern und gemeinsam mit Gleichgesinnten die Trails der Region erkunden möchten.

Ein sportlicher Höhepunkt für Trailrunning-Fans ist die **Schlussetappe des Terra Raetica Trails Tour Festivals** am **4. Juli** in Reschen.

Die Region bildet dabei den finalen Schauplatz eines im allerbesten Sinne grenzüberschreitenden Trailrunning-Formats, das alpine Landschaft, sportlichen Anspruch und internationales Flair verbindet.

Nach der **Junior Enduro Bike Woche** für junge Bike-Begeisterte

vom **20. bis 24. Juli** folgt Ende August mit dem **3-Länder Enduro Race** vom **28. bis 30. August** eines der markantesten Bike-Events der Region.

Auch der Spätsommer bleibt sportlich: Am **5. September** stehen gleich zwei traditionsreiche Veranstaltungen auf dem Programm - der **8. Zweiländermarsch** sowie der **Haiderseelauf**.

Beide Events zeigen, wie eng Bewegung, Natur und Gemeinschaft in der Ferienregion Reschensee zusammengehören und wie vielseitig sich die alpine Landschaft aktiv erleben lässt.

Kultursommer mit Bühne, Bergfilm und Mittelalterflair

Neben den sportlichen Formaten

setzt die Ferienregion Reschensee auch kulturell starke Akzente. Mit dem **Venosta Festival** zieht gleich zweimal prominente Musik in die Region ein: **Alvaro Soler** steht am **19. Juni** auf der Bühne, gefolgt von der Band **Münchener Freiheit** am **4. September**.

Festivalstimmung vor alpiner Kulisse und umgeben von den historischen Stadtmauern der mittelalterlichen Stadt Glurns: Die Open-Air-Konzerte bringen internationale sowie deutschsprachige Musik-Highlights in den oberen Vinschgau.

Ein weiteres kulturelles Highlight ist das **Bergfilmfestival** am **31. Juli**.

Es richtet sich an alle, die sich für alpine Geschichten, Naturbilder und Bergsportkultur interessieren. Zwischen Leinwand, Landschaft und regionalem Publikum entsteht dabei ein Format, das perfekt zur Identität der Region passt.

Mit den **Südtiroler Ritterspielen** vom **21. bis 23. August** wird es schließlich historisch und erlebnisreich. Das mehrtägige Event, das heuer bereits in seine 19. Ausgabe geht, bringt in Schluderns unterhalb der Churburg Mittelalterflair, Schaulager, Darbietungen und ein atmosphärisches Rahmenprogramm in die Region und spricht damit sowohl Familien als auch Kulturinteressierte an.

Die Churburg mit ihrer bedeutenden Rüstungssammlung bildet eine eindrucksvolle historische Kulisse. Ebenso beeindruckt das Veranstaltungsgelände inmitten der Südtiroler

einen direkten Zugang zum lokalen Leben.

Jahrmärkte und saisonale Dorfveranstaltungen sind bis heute ein fester Bestandteil des Sommers und zeigen, wie lebendig Brauchtum und Gemeinschaft in den Orten rund um den Reschensee gepflegt werden.

Bereits im Frühjahr und Frühsommer laden mehrere Märkte dazu ein, durch historische Ortskerne zu schlendern, regionale Produkte zu entdecken und mit Einheimischen ins Gespräch zu kommen.

Dazu zählen der **Georgimarkt** in

Berglandschaft mit Blick auf König Ortler.

Wer die Region nicht nur aktiv, sondern auch authentisch erleben möchte, findet auf den traditionellen Märkten

Mals am **23. April**, der **Blumen- und Gartenmarkt in Glurns** am **2. Mai**, der **Frühlingsmarkt in Schluderns** am **9. Mai** sowie der **St. Veit Markt in Tartsch** am **15. Juni**.
Infos unter www.reschensee.com



Foto: Proboarder_SUP



Sightseeing mal anders: Salzburg mit dem Fahrrad

Salzburg ist fahrradfreundlicher als viele denken. Also, auf geht's mit dem Bike an die Salzach, zum Schloss Mirabell und zu den Festspielhäusern.

Salzburg hat viele Fans aus aller Welt, auch unter den Radfahrern. Denn die historische Stadt an der Salzach gilt als einer der radfreundlichsten Orte in ganz Österreich. Kreuz und quer durch die City mit dem Fahrrad. Das geht erstaunlich gut! Das meint auch Christian, ein echtes Salzburger Gewächs und erfahrener Rad- und Wanderführer. Er nimmt

uns mit auf die Tour „Salzburg Highlights by Bike“. Der Start für diese Zweieinhalb-Stunden-Tour ist am Rosenhügel mit herrlichem Blick auf den barocken Garten am Schloss Mirabell und im Hintergrund die Festung Hohensalzburg. Der Ort ist auf jeden Fall etwas für die Instagram-Fans, vor allem für Besucher aus Vereinigten Staaten.

Denn die sogenannte Do-Re-Mi-Treppe zum Mirabellgarten ist eine bekannte Location im Film „Sound of Music“. Den fünffach Oscar-prämierten Hollywood-Film über

die singende Familie Trapp kennt man zwar im deutschsprachigen Raum kaum, aber in USA ist er bis heute Kult. Viele Besucher kommen extra nach Salzburg, um in und um die Stadt die Film-Locations zu entdecken. Dabei muss man zugeben, dass die meisten Besucher schon etwas älter sind. Ist doch der Film aus dem Jahr 1965. Allerdings hat auch Lady Gaga den „Sound of Music“ schon mal interpretiert.

Zum nächsten interessanten Punkt brauchen wir quasi nur leicht bergab rollen ans Flussufer. Die Salzach-Brücke dort glänzt zwar nicht mit historischer Bedeutung. Vom Müllner Steg, der natürlich hinüber führt zum Ortsteil Mülln, haben jedoch Videofilmer und Fotografen

den besten Blick auf die Salzach, die Altstadt und die Festung Hohensalzburg. „Seltsamerweise stehen immer wieder asiatische Reisegruppen zum Fotografieren an der Staatsbrücke, obwohl dort das Hintergrundmotiv nicht annähernd so attraktiv ist,“ fragt sich Christian und dirigiert uns auf den Radweg entlang der Salzach.

Für einen Einkehrstopp im traditionellen Café am Kai mit Sonnenterrasse am Fluss ist es allerdings noch zu früh. Wenige Radminuten weiter glitzern tausende von Liebeschlössern in der Sonne am Marko-Feingold-Steg beim Hotel Sacher, der früher Museums- und dann Makart-Steg hieß. „Immer wieder entfernt die Stadt Salzburg jede Menge Schlösser,

damit das Gelände durch das zusätzliche Gewicht keinen Schaden nimmt. Aber die Lücken sind relativ schnell wieder gefüllt,“ lacht unser Salzburg-Insider.

Nächster Halt unseres Radl-Sightseeing ist am Residenzplatz vor dem barocken Brunnen, dem größten und bedeutendsten der Stadt. Vor der Außenmauer des Doms parken die Fiaaker und warten auf zahlende Gäste für eine kleine Kutschpartie.

Auch hier im Domquartier fallen die vielen Radler auf, die aus der Altstadt kommen. „Ein Radelverbot gilt in der Innenstadt nur in der Getreidegasse und auf dem Mozartsteg,“ klärt uns Christian auf. „Aber vor Mozarts Geburtshaus an der Getreidegasse Nr. 9 gibt es mit dem Fahrrad eh kein

beste ist immer noch die Kugel von Fürst,“ meint Christian. Als Snack zwischendurch gönnen wir uns jedoch eine salzige Salzburger Brezel vom Standl am Grünmarkt, der unter der Woche stets im Schatten der Universitätskirche stattfindet.

Am kleinen Furtwänglerpark vor den Festspielhäusern zeigt uns unser Stadtguide auch die überraschend zeitgenössische Seite Salzburg. Alle stehen etwas stirnrunzelnd vor den fünf übergroßen Bronzegurken des Künstlers Erwin Wurm. Die Gurken zählen zu den Kunstwerken des Walk of Modern Art, einem Parcours von 13 Skulpturen im Herzen der UNESCO-Weltkulturerbestadt.

Dazu zählt übrigens auch die große goldene Kugel „Sphaera“ von Step-

Durchkommen in den Fußgänger-massen. Zur Festspielzeit fahren wohl einige Besucher sogar mit dem Fahrrad zur „Jedermann“-Aufführung. Etwas mehr Platz für Radler und Fußgänger gibt es vor dem Café und Kiosk Tomaselli, dem ältesten Kaffeehaus Österreichs, gegründet im Jahr 1700. Wolfgang Amadeus Mozart soll dort gerne seine geliebte Mandelmilch getrunken haben.

Schräg gegenüber befindet sich das Café Fürst, wo der Konditor Paul Fürst im Jahr 1890 die Original Mozartkugel erfunden hat - diese berühmte Praline aus Nougat, Pistazien und Marzipan. Ursprünglich hieß die Mozart-Kugel wohl auch Mozart-Bonbon. „Heute gibt es mindestens zehn verschiedene Mozartkugeln, aber die originale und

han Balkenhol am Kapitelplatz, direkt hinter dem Domplatz, wo im Sommer „Jedermann“ im Freien aufgeführt wird.





Fotos: Armin Herb



„Hier endet unsere Altstadt-Tour. Den Kapuzinerberg und die Festung solltet ihr euch am besten per pedes anschauen.“

Wir radeln jedoch nun auf die schöne Südseite des Mönchsberges“, eröffnet uns Christian nun eine etwas längere Radetappe. Am Stift Nonnberg vorbei geht es zum Krautwächterhäuschen. Im denkmalgeschützten Haus, erbaut 1380, wohnten mehr als 450 Jahre lang die Bewacher des Krauthügels, wo einst die Mönche des Benediktinerstifts St. Peter Gemüse fürs Kloster anbauten.

Am Almkanal entlang, einem der ältesten Wasserversorgungssysteme Europas gespeist von der Königsseeache, führt die Salzburg-Tour weiter zum Schloss Leopoldskron. Fürsterzbischof Leopold von Firmian ließ sich hier 1736 einen schönen Sommerpalast bauen. Theaterimpresario Max Reinhardt kaufte 1918 das stark verfallene Gebäude und restaurierte es. Heute ist das Schloss ein Hotel und Seminarzentrum. „Im Leopoldskroner Weiher haben übrigens früher die Salzburger Kinder schwimmen gelernt,“ erzählt Christian.

Der letzte Stopp der Highlight-Runde bringt noch eine kurze Bergetappe hinauf zum Kloster Mülln. Christian

will seinen Gästen dort jedoch nicht noch eine der mehr als 40 Kirchen Salzburgs präsentieren, sondern Österreichs größte Gastwirtschaft, das Augustinerbräu, gegründet im Jahr 1621. Das süffige Bier wird dort noch aus Holzfässern gezapft und in Steinkrügen ausgeschenkt. Das Essen sucht sich jeder im „Schmankerlgang“ aus, der im Stil einer traditionellen Markthalle angeordnet ist. Christian gönnt uns allerdings hier noch kein kulinarisches Finale.

Dazu radeln wir noch ein paar Minuten über den Müllner Steg zurück in den Ortsteil Schallmoos in „die Weisse“. Im schattigen Biergarten von Österreichs ältester Weißbierbrauerei - seit 1901 - gibt's zur Belohnung ein



Bio-Weißbier aus der traditionellen „Schnapperflasche“, d.h. mit traditionellem Bügelverschluss. Salzburg ist eben nicht nur Barock- und Mozart-Stadt, sondern auch Bierstadt.

Gut zu wissen

Salzburg mit dem Rad: Christian Laserer, www.salzburgsmiletoours.at
Radfreundliche Unterkunft: Hotel Auersperg in der Auerspergstraße 61, A-5020 Salzburg, mit kostenlosen Leihrädern, auch E-Bikes, www.auersperg.at

Touristische Informationen:

www.salzburg.info/de
Spartipp für intensives Sightseeing: Salzburg Card für 24, 48 oder 72 Stunden, www.salzburg-card.com

Weitläufig, wild und auf stille Weise spektakulär - Chihuahua ist nach wie vor ein kaum erforschter Schatz in Mexiko. Doch wer sich in den nördlichen Bundesstaat aufmacht, wird einen Ort vorfinden, der seinen ursprünglichen Kern bewahrt hat und sich fast unberührt anfühlt. Eine Reise nach Chihuahua verspricht atemberaubende Landschaften, lebendige Traditionen und das Gefühl, Neues zu entdecken.



Foto: www.visitachihuahua.mx

Chihuahua: Das bestgehütete Geheimnis Mexikos

Im Herzen von Chihuahua liegt der beeindruckende Kupfercanyon (*Barranca del Cobre*), ein Canyon-System, das tiefer und weitläufiger ist als der berühmte Grand Canyon in den USA. Durch seine riesigen Schluchten und versteckten Tälern ziehen sich Wege, die gleichermaßen Wanderer, Radfahrer oder Naturliebhaber anziehen.

Eine der unvergesslichsten Arten, dieses Naturspektakel zu genießen, ist an Bord des *El Chepe* - eines Zuges, der sich auf seiner Fahrt durch das Herz des Gebirges der *Sierra Tarahumara* durch zahlreiche Tunnel schlängelt und spektakuläre Panoramabrücken überquert.

Doch Chihuahua hat weit mehr zu bieten als seine spektakulären Landschaften. Chihuahua ist auch die Heimat des *Rarámuri*-Volkes, dessen tiefe Verbundenheit mit der Erde sich in seinen Traditionen, seinem Kunsthandwerk und seinen legendären Langstreckenläufen wi-

derspiegelt. Ein respektvoller und aufmerksamer Besuch einer ihrer Gemeinschaften gewährt einen Einblick in eine Lebensweise, die seit Jahrhunderten bewahrt wird.

Die Hauptstadt des Bundesstaates, Chihuahua-Stadt, vereint koloniale Eleganz mit der Geschichte der mexikanischen Revolution. Die Straßen, historischen Stätten und Museen der Stadt erzählen die Geschichte des Revolutionshelden Pancho Villa und halten dessen Vermächtnis bis heute lebendig.

Die in der Nähe der Stadt liegende Wüste offenbart unterdessen surrealistische Landschaften wie den Wasserfall *Cascada de Basaseachi* - einen der höchsten Mexikos -, der sich in eine von Pinien bewachsene Schlucht ergießt.

Chihuahua lädt dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und in eine Landschaft einzutauchen, die durch ihre Weite und Ursprünglichkeit

begeistert. Hier bestimmen nicht Zeitpläne den Rhythmus, sondern die Natur selbst.

Zwischen endlosen Horizonten und unberührten Pfaden entsteht eine besondere, persönliche Form des Reisens - ruhig, bewusst und voller kleiner, überraschender Entdeckungen, die lange in Erinnerung bleiben.

Unter den bekanntesten Reisezielen Mexikos sticht Chihuahua durch seinen ganz eigenen Charakter hervor: weitläufige Landschaften, eine reichhaltige Kultur und unvergessliche Erlebnisse, die nur noch darauf warten, entdeckt zu werden.

Weitere Informationen:

Polo Sánchez-Valle
 Métonymie Tourismusvertretung von Chihuahua, in Europa
 E-Mail: polo@metmie.com
 Telefon: +44 (0) 77882 44420
www.metmie.com

„Once in a Lifetime“-Angebot von Aviation & Tourism International - Zwölf Monate an Bord der „Seven Seas Mariner“ ab 4. Januar 2027 - Landausflug in jedem Hafen und unbegrenztes WLAN an Bord enthalten

In 365 Tagen einmal um die ganze Welt: Der Reiseveranstalter Aviation & Tourism International (Atiworld) präsentiert ein neues Kreuzfahrterlebnis und offeriert exklusiv eine einjährige Seereise an Bord der luxuriösen „Seven Seas Mariner“ von Regent Seven Seas Cruises. Dieser „Once in a Lifetime“-Törn beginnt



tagesdecke und vieles mehr zählen zu den Annehmlichkeiten der Unterkünfte.

Im Reisepreis enthalten sind zudem alle Mahlzeiten und Getränke an Bord, ein Landausflug in jedem Hafen, sowie auch unbegrenztes WLAN auf dem ganzen Schiff, die Trinkgelder auch freie medizinische Konsultationen.

Die „Seven Seas Mariner“ (48.075 Tonnen; 459 Crewmitglieder; maxi-mal 700 Gäste) der Reederei Regent Seven Seas Cruises ist eines der luxuriösesten Kreuzfahrtschiffe der Welt und wurde mit viel Liebe



Neu und exklusiv: Ein ganzes Jahr auf Luxuskreuzfahrt

am 4. Januar 2027 in Miami und endet exakt ein Jahr später am 4. Januar 2028 in Auckland. Dazwischen liegen Besuche ausgewählter Reiseziele in Nord- und Südamerika, Europa, Südasiens, Fernost und Ozeanien. Die einjährige Kreuzfahrt ist ausschließlich bei Atiworld buchbar.

Informationen dazu gibt der Veranstalter unter Telefon +49 (0)6023 917150, E-Mail info@atiworld.de, www.atiworld.de.

„Mit dieser einmaligen Offerte wollen wir die Gäste zu den Ursprüngen des Reisens zurückführen; an das Entdecken und Kennenlernen von Ländern und Kulturen, ganz ohne Stress und Hektik“, so Jürgen Kutzer, der Atiworld vor mehr als 40 Jahren in Alzenau im Rhein-Main-Gebiet gründete und den Veranstalter seitdem zu einem Spezialisten für Luxusurlaub und außergewöhnliche Reiseerlebnisse geformt hat.

„Ein Jahr auf Kreuzfahrt bedeutet, sich fernab vom Alltag zwölf Monate lang von faszinierenden Reisezielen inspirieren zu lassen.

Eine solche Kreuzfahrt unternimmt man nur einmal im Leben, wird aber sehr lange Zeit davon zehren.

Passend dazu stellt die „Seven Seas Mariner“ ein erstklassiges Zuhause auf Zeit dar, in dem es an nichts mangelt.“

Zu den besuchten Ländern und Regionen der einjährigen Kreuzfahrt zählen unter anderem die Inseln der Karibik, Brasilien, Chile, Peru, der Panamakanal, Skandinavien, das Mittelmeer, Indien, die Malediven, Thailand, Malaysia, Singapur, Australien und Neuseeland.

Luxussuiten und umfangreiches Bordangebot

Die Gäste dieser außergewöhnlichen

Seereise wohnen auf der „Seven Seas Mariner“ in der Deluxe Veranda Suite oder in der Concierge Suite (weitere Kategorien auf Anfrage).

Diese Suiten bieten neben dem privaten Balkon große Wohn- und Schlafbereiche. 24-Stunden-Suitenservice, ein Fernglas, Wäscheservice, Espressomaschine, Kaschmir-



zum Detail konstruiert. Bekannt ist sie für ihr exzellentes kulinarisches Angebot, Es gibt zu dem auch Spezialitätenrestaurants mit italienischer und moderner französischer Küche sowie ein amerikanisches Steakhaus gehören.

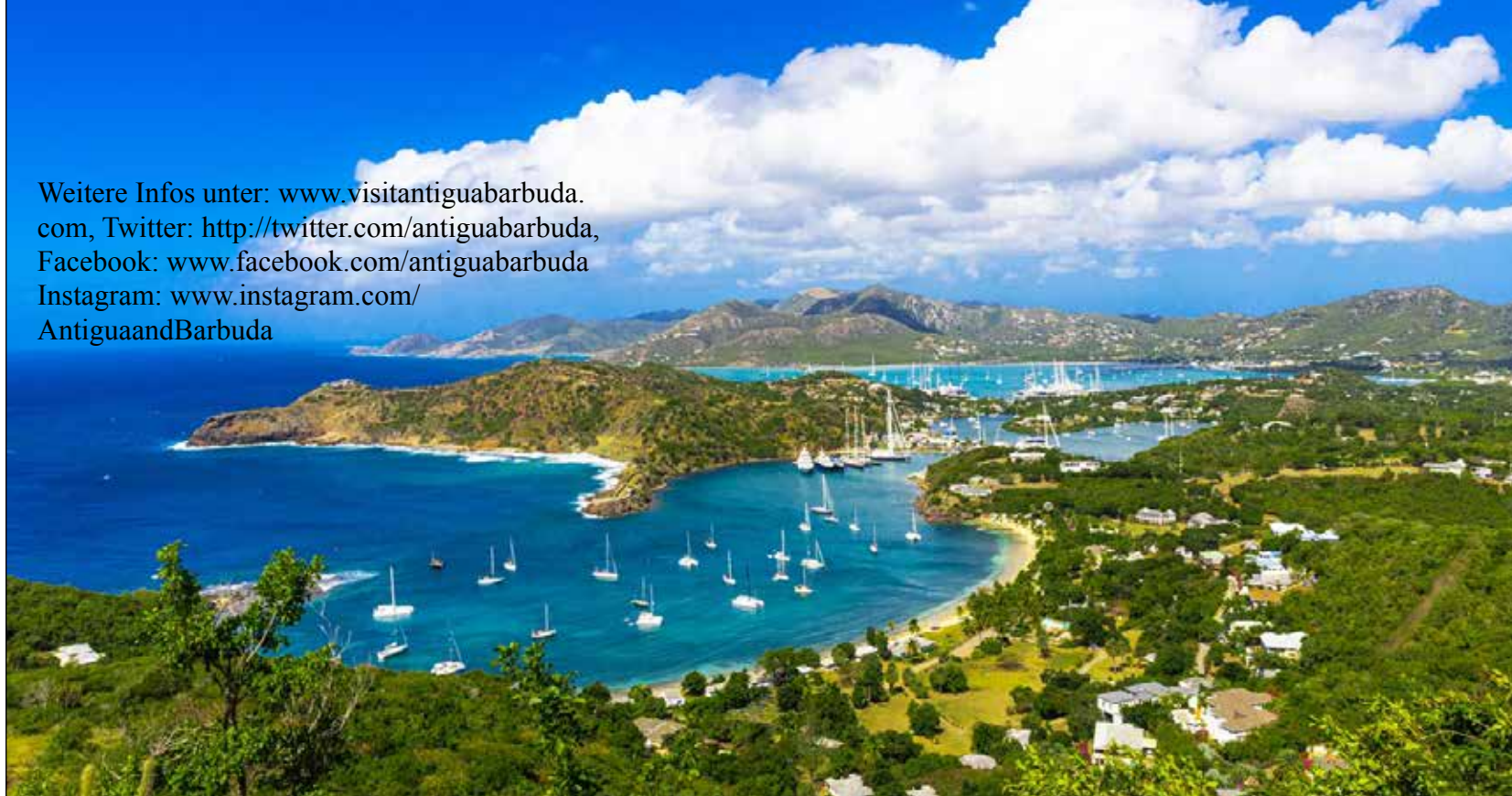
Das Serene Spa & Wellness, Abendshows im Broadway-Stil, Sport- und Relax-Angebote, Internetcafé, Bibliothek, Spielcasino sowie das neue Epicurean Enrichment Studio für exquisite Kochkurse und Verkostungen runden das Borderlebnis ab.

AVIATION & TOURISM INTERNATIONAL
Wasserloser Straße 3 a
63755 Alzenau, Deutschland
Tel.: 0049 - (0) 60 23 - 91 71 50
Telefax 91 71 69, www.atiworld.de
E-Mail: info@atiworld.de



Regent Seven Seas Cruises - Sydney - Fotos: RSSC.

Weitere Infos unter: www.visitantiguabarbuda.com, Twitter: <http://twitter.com/antiguabarbuda>, Facebook: www.facebook.com/antiguabarbuda, Instagram: www.instagram.com/AntiguaandBarbuda



fässern gereiften English Harbour Rums gelten heute als Referenz für Antigua und sind fester Teil vieler Verkostungen.

„Bushy’s Rum“ wird nicht mehr produziert. Seine Geschichte aber prägt bis heute den Blick auf Antigua und macht Rum zu einem Thema, das sich vor Ort genussvoll erleben lässt. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.visitantiguabarbuda.com.

ÜBER DIE ANTIGUA AND BARBUDA TOURISM AUTHORITY:

Die Antigua & Barbuda Tourism Authority ist die staatliche Behörde von

Jahr über angenehme Temperaturen, eine spannende Vergangenheit und ein schillerndes Kulturleben, atemberaubende Ausflüge, preisgekrönte Ferienanlagen, eine exquisite Küche sowie sage und schreibe 365 herrliche Badestrände mit feinem weißem und pinkfarbenem Sand - einen Strand für jeden Tag im Jahr. Mit einer Fläche von rund 280 Quadratkilometern ist Antigua die größte der englischsprachigen „Inseln über dem Winde“.

Die Insel blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Auch ist sie bekannt für ihre spektakuläre Landschaft und eine ganze Reihe populärer Aussichtspunkte. Die bekannteste Sehenswürdigkeit ist Nelson’s Dockyard.



Antigua & Barbuda: Ein verlorenes Rum-Rezept als Impuls für neue Reiseerlebnisse

Auf Antigua gehört Rum zum Alltag. Entstanden aus der Zuckerproduktion, ist er bis heute Teil der Kultur. Einer, der diese Tradition geprägt hat, war John „Bushy“ Gonçalves. In seinem Laden verkaufte er einen eigenen Blend, abgefüllt in Kanister, ohne Etikett. Auf der Insel war der als „1 & 9 Best Matured“ bekannte Rum ein gefragter Geheimtipp. Als Gonçalves 2021 starb, verschwand auch das Rezept. Geblieben ist eine Geschichte, die heute Ausgangspunkt neuer Reiseerlebnisse ist.

Was von Bushy bleibt, lässt sich heute erleben

Am Galleon Beach etwa stellen Besucher eigenen Rum her. In der „West Indies Academy of Rum“

kreieren sie individuelle Blends, destilliert in Kupferkesseln und direkt vor Ort abgefüllt. Der Prozess ist einfach gehalten und zeigt, wie Herkunft, Reifung und Zusammensetzung den Geschmack prägen. Wer tiefer einsteigen möchte, bucht die „Black Prince Rum Tour“. Sie verbinden Tastings mit Einblicken in Anbau, Handel und Alltag. Dabei geht es weniger um Fachwissen als darum, ein Gefühl für Unterschiede und Vielfalt zu entwickeln.

Von dort führt der Weg fast zwangsläufig in die Küche. In kleinen Kochkursen wird Rum nicht nur probiert, sondern verarbeitet, etwa in Suppen, Marinaden oder Desserts. Auch historische Orte greifen das Thema auf. Bei „Rum in the Ruins“ im Nelson’s

Dockyard treffen Besucher abends auf Historiker, die die Entwicklung des Hafens erklären, begleitet von Cocktails.

Wie präsent das Thema im Alltag ist, zeigt sich in St. John’s. Das Restaurant Papa Zouk’s galt lange als wichtigste Adresse für Rum auf Antigua. Nach einem Brand entstand aus geretteten Beständen ein neuer Blend, der heute als „Fire Rum“ ausgeschrieben wird. Diese Geschichte spiegelt den Umgang mit Rum wider: pragmatisch und eng an den Ort gebunden. Gleichzeitig bleibt Antigua ein aktiver Produktionsstandort.

Die Antigua Distillery wurde 1932 gegründet und bündelt die Rumherstellung auf der Insel. Ihre in Eichen-

Antigua und Barbuda. Ihre Aufgabe ist es, den Inselstaat als einzigartiges und hochwertiges Reiseziel zu bewerben sowie die Anzahl der Gäste aus dem Ausland zu steigern - und damit einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Prosperität von Antigua und Barbuda zu leisten. Die Antigua & Barbuda Tourism Authority hat ihren Sitz in St. John’s auf Antigua und verfügt über Vertretungen in Großbritannien, den USA und Kanada.

ÜBER ANTIGUA UND BARBUDA: Der Inselstaat Antigua und Barbuda liegt inmitten des Karibischen Meeres und gilt mit seinen Inseln als ein ganz besonderes Urlaubsparadies. Seinen Gästen bietet er einzigartige Erlebnisse, das gesamte

Dabei handelt es sich um die letzte verbliebene georgianische Festungsanlage, die mittlerweile auch zum UNESCO Welterbe gehört. Zu dem vielfältigen Veranstaltungsprogramm auf der Insel zählen die renommierte Antigua Sailing Week, die Antigua Classic Yacht Regatta und der alljährliche Antigua Carnival, der auch als größtes Sommerfestival der Karibik bezeichnet wird. Barbuda lautet der Name von Antiguas kleinerer Schwesterinsel.

Das Eiland rund 43 Kilometer nordöstlich von Antigua gilt als populärer Rückzugsort für Stars und Sternchen und lässt sich per Flugzeug innerhalb einer Viertelstunde erreichen. Berühmt ist Barbuda für seinen nahezu unberührten, 18 Kilometer langen pinkfarbenen Sandstrand. Zudem befindet sich auf der Insel das größte Schutzgebiet für Fregattvögel der westlichen Hemisphäre.



Fotos: Antigua and Barbuda
Bildergalerie: <http://aandbtourism.fotoseeker.com/public/index.html>

Die Stadt in Arizona ist der ideale Ort für alle, die tief in die Kultur des amerikanischen Westens eintauchen möchten. Vom historischen Saloon bis zum Cowboy-College - Cowboy-Core ist hier mehr als ein Trend und das lässt sich an vielen Orten erleben.

Wenn in Scottsdale die jährliche Western Week die Straßen mit Paraden, Rodeo-Spirit und echter Westernkultur füllt, wird schnell klar: Der Wilde Westen ist hier nicht nur Geschichte, sondern gelebte Gegenwart. Das Highlight-Event, das jedes Jahr von Ende Januar bis Anfang Februar stattfindet, zieht Besucher aus aller Welt an. Doch der Cowboy-Lifestyle ist in Scottsdale kein einmaliges Spektakel - er lässt sich das ganze Jahr über authentisch erleben.

Unterwegs wie ein echter Cowboy
Wer den Westen nicht nur sehen, sondern eindrucksvoll erleben möchte, steigt in Scottsdale am besten selbst in den Sattel. Im Arizona Cowboy College lernen Besucher in praxisnahen Kursen, was es heißt,



ein echter Cowboy oder ein echtes Cowgirl zu sein - vom Umgang mit Rindern bis zur richtigen Reittechnik. Die Programme reichen von kurzen Workshops bis hin zu mehrtägigen Intensiverlebnissen und bieten einen unverfälschten Einblick in das Leben auf einer Ranch.

Wüstenmetropole Scottsdale: Wo der wilde Westen lebendig bleibt

Klassische Western-Romantik bietet die Saguaro Lake Guest Ranch, die eingebettet in der beeindruckenden Natur liegt. Von hier aus führen erfahrene Guides Besucher bei gemeinsamen Ausritten durch die weite Wüstenlandschaft des Tonto National Forest, vorbei an den ikonischen Saguaro-Kakteen und zerklüfteten Bergketten. Besonders die Lichtstimmungen bei Sonnenauf- oder -untergang machen den Ausritt zu einem unvergesslichen Naturerlebnis.

Kulinarik mit Cowboy-Charakter
Auch kulinarisch zeigt sich Scottsdale tief in der Westernkultur verwurzelt. Im Buffalo Chip Saloon wird das Dinner selbst zum Erlebnis: Auf der Karte stehen klassische BBQ-Spezialitäten wie Steaks und Baked Beans.



Weitere Informationen auf:
www.experiencescottsdale.com



Für Unterhaltung sorgt dabei das legendäre Bullriding, begleitet von Live-Countrymusik und Tanz.

Weniger wild, aber ebenso stimmungsvoll geht es im Handlebar J Restaurant & Saloon zu. Hier treffen herzhaft Westernklassiker wie Ribs, Wings und Burger auf eine lebendige Musikszene. Lokale Bands spielen regelmäßig Country-Sets, während Gäste bei Line-Dance-Kursen selbst aktiv werden und Teil der Western-Community auf Zeit sind.

Nächte im Zeichen des Wilden
Wenn die Sonne hinter den Bergen Arizonas verschwindet, erwacht in



Scottsdales Saloon-Kultur so richtig zum Leben. Der Rusty Spur Saloon gilt als letzter echter Cowboy-Saloon der Stadt. Einst eine Bank, erinnert noch heute der originale Tresorraum an vergangene Zeiten - nur dass hier inzwischen Whiskey statt Geld lagert. Live-Countrymusik, Tanz und eine ungezwungene Atmosphäre machen den Saloon zu einem beliebten Treffpunkt für Einheimische und Besucher gleichermaßen.

Ebenfalls tief in der Stadtgeschichte verwurzelt ist der Porter's Western Saloon. Das Gebäude, einst Scottsdales erstes Postamt, erzählt von den Anfängen der Stadt. Heute genießen Gäste hier kreative Cocktails und klassische Drinks, während die legendäre Pferdestatue General über dem Eingang wacht.

Rückzugsort mit Geschichte: Das Hermosa Inn

Ein besonders authentisches Zeugnis der regionalen Geschichte ist The Hermosa Inn, dessen Ursprünge bis in die 1930er-Jahre zurückreichen. Erbaut wurde das Anwesen vom Cowboy-



Künstler Lon Megargee, der sich hier ein abgeschiedenes Refugium schuf. Megargee war nicht nur für seine Darstellungen des amerikanischen Westens bekannt, sondern auch Teil der frühen touristischen Entwicklung Arizonas - unter anderem wegen seiner Arbeit für die Fred Harvey Company, die den Westen für Reisende erschloss.

Das Hermosa Inn diente ursprünglich als privater Wohnsitz und Treffpunkt für Künstler, Schriftsteller und Persönlichkeiten der Region. Nach Megargees Tod in den 1960er-Jahren blieb das Anwesen erhalten und wurde

später zu einem Hotel umgestaltet, ohne seinen historischen Charakter zu verlieren. Noch heute sind zahlreiche Originalwerke des Künstlers vor Ort zu sehen, die Einblicke in seine Sicht auf das Leben im Westen geben. Die niedrigen Gebäude, Innenhöfe und Gärten fügen sich in die Wüstenlandschaft ein und greifen die Bauweise der Entstehungszeit auf.

Die Seele des Westens entdecken Scottsdale ist aber nicht nur Bühne für, sondern auch Bewahrer der Westernkultur. Im Western Spirit: Scottsdale's Museum of the West wird die Geschichte des amerikanischen Westens in einer modernen, multimedialen Inszenierung erlebbar. Von originaler Cowboy-Ausrüstung bis hin zu bedeutender Westernkunst spannt das Museum einen Bogen zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Einen ganz anderen Zugang bietet das Cattle Track Arts Compound. Das historische Künstlerareal aus den 1930er-Jahren ist bis heute ein kreativer Rückzugsort, in dem Kunstschaffende vom Geist der Wüste inspiriert arbeiten. Besucher erleben hier eine authentische Verbindung aus Tradition, Handwerk und zeitgenössischer Interpretation des Westens - fernab klassischer Touristenpfade.



Fotos: Sabrina Friedrich

Nicht jede Kreuzfahrt braucht Großereignisse, um Erlebnisse zu schaffen. Oft sind es Momente, die sich an Land nicht ergeben: ein Feuerwerk aus fahrender Schiffsparade, eine Frühlingsschiffsfahrt zur Hochblüte oder ein Liegeplatz im Herzen der Stadt. Im Programm von CroisiEurope prägen solche Details Erlebnisreisen.

Zum Beispiel die fünftägige Reise „Rhein in Flammen“ ab Straßburg: Ihr Kern ist nicht das Feuerwerk selbst, sondern die Perspektive. Während sich Zuschauer am Ufer sammeln, fährt das Schiff die Parade mit. Das Spektakel bei St. Goarshausen wird aus der Bewegung

Lagune von Venedig. CroisiEurope verbindet die Stadt mit Burano, Murano und Chioggia. Zwischen Werkstätten, Inseln und Fischerhäusern entstehen Perspektiven, die anderen Flussreisenden verschlossen bleiben. Die Reise ist ab 938 Euro pro Person buchbar.

Auf dem Guadalquivir entsteht der Reiz aus der Dichte der Eindrücke: Reitershow auf einer Hacienda, Sherry in Jerez, Flamenco in Cádiz sowie Aufenthalte in Sevilla und Granada.

Die achttägige Reise startet ab 1.748 Euro pro Person. Mehr Informationen und Buchung unter www.croisieurope.de.

Über CroisiEurope Mit 55 Schiffen ist CroisiEurope Europas größte Flussreederei. Jährlich reisen 220.000 Gäste mit CroisiEurope auf Flüssen, Kanälen und entlang der Küsten, von Rhein über Douro bis zum Mekong in Asien und dem Kariba-See in Afrika. Die französische Reederei mit Sitz in Straßburg wurde 1976 von Gérard Schmitter gegründet und arbeitet seit 30 Jahren mit Anton Götten Reisen, dessen Team die Produkte exklusiv in Deutschland und Österreich vermarktet. Mit einem Alles-Inklusive-Paket von Verpflegung über Ausflüge bis WLAN bietet die Reederei das inkludierte Leistungsprogramm im deutschen Markt.

Von Schiffsparaden bis zum Logenplatz am Eiffelturm:

heraus erlebt. Die Reise kostet ab 1.298 Euro pro Person und wird Anfang August angeboten.

Auch die Tulpenreise von Amsterdam nach Köln lebt von kurzen Zeitfenstern und ist auf die Hochblüte im Frühjahr abgestimmt. Neben dem Blumenpark Keukenhof führen Stationen nach Gouda, Nijmegen und Düsseldorf. Es entsteht eine Route, die den niederländischen Frühling bis ins Rheinland verlängert. Die sechstägige Reise findet 2027 zum nächsten Mal statt und ist ab Mai 2026 buchbar.

Auf der Seine ist es der Ankerplatz, der die Reise prägt. Das Schiff liegt fast direkt am Eiffelturm, Paris mit seinen Cabarets, romantischen Vierteln und Bistros beginnt direkt an der Gangway. Dazu kommt eine Lichter-Rundfahrt durch die Stadt. Die viertägige Kurzreise ist ab 545 Euro pro Person buchbar.

Einzigartig im deutschsprachigen Kreuzfahrtmarkt ist die Tour durch die

Fünf besondere Erlebnisreisen bei Croisi Europe

Mehr Informationen unter www.croisieurope.de



Foto_Credit Alexandre Sattler



Die antike Stadt Side liegt direkt am Mittelmeer.

Branchenstudien zufolge wird der globale Markt für Kulturreisen bis 2033 von 525 auf 940 Milliarden US-Dollar anwachsen. Einen großen Beitrag dazu liefert auch der Mittelmeerraum - die antiken Städten der Hethiter, Ägypter, Griechen, Karthager und Römer.

Der türkische Badeort Antalya rüstet sich bereits für den Ansturm der touristischen „Grabritter“, künftiger Besucher antiker Kultstätten und Heiligtümer. Heritage Tourism Market (2026 - 2033)

Die Tourismus-Hauptstadt an der Türkischen Riviera gilt als bemerkenswertes Tor zur Vergangenheit.



Letoon war das Heiligtum der antiken lykischen Hauptstadt Xanthos.

henswürdigkeiten beherbergt Patara das Bouleuterion, das als Versammlungsort des Lykischen Bundes gilt - ein frühes Beispiel repräsentativer Demokratie aus dem 2. Jahrhundert vor Christus. Der Ort verfügt zudem über einen kolossalen Leuchtturm, der seine historische Bedeutung un-

Christus zahlreiche Wunder vollbracht haben soll.

Schätze des Ostens

Etwas weiter im Osten liegt Perge, eine der am besten erhaltenen antiken Städte des Mittelmeerraums, mit ihren Säulenstraßen, Wachtürmen und Toren, römischen Thermen, Agoras, einem prächtigen Theater und einem 234 Meter langem Stadion, das einst bis zu 12.000 Zuschauern Platz bot. Bekannt für ihre kunstvollen römischen Skulpturen und die besondere Rolle der Frauen in der Verwaltung, ist diese traditionsreiche Hauptstadt Pamphylens auch heute noch ein wichtiger Zwischenstopp auf dem historischen „Paulusweg“.

Hinweis: Durch die Initiative „Nacht-museen“ sind viele der Museen Antalyas bis 22 Uhr geöffnet. Darüber hinaus sind die alten Städte von Perge und Myra und das Archäologische Museum Side bis 21 Uhr für Besucher zugänglich

Sonne, Strand und 3000 Jahre Geschichte

Antike Riviera von Antalya erwartet neuen Ansturm von „Grabrittern“

Fotos: TGA

Antalyas Strände sind vielfältig, bei Patara gibt es auch noch touristisch unberührte Zonen.



Das antike Stadion von Perge fasste bis zu 12.000 Zuschauer.



Im Schnittpunkt der antiken Provinzen Lykien, Pamphylien und Pisidien bietet Antalya eine Reise durch die Geschichte, die geprägt ist von unermesslichen archäologischen Schätzen, gigantischen Amphitheatern und kunstvollen Marmortempeln. Antalya ist daher zurecht eines der größten Freilichtmuseen der Antike.

Legenden des Westens

Die Reise durch die Geschichte kann im Zentrum Lykiens beginnen - in der antiken Hauptstadt Xanthos - und dem Letoon, einem Kultort und antiken Heiligtum, dessen Inschriften Schlüssel zur Entzifferung der lykischen Sprache waren, und das daher zurecht zum UNESCO-Weltkulturerbe erhoben wurde. Nur 15 Kilometer entfernt liegt Patara, das administrative Zentrum des Lykischen Bundes und Geburtsort des Heiligen Nikolaus.

Neben seinen atemberaubenden Se-

terstreicht. Neben den antiken Bauten besticht Patara auch durch seinen 18 Kilometer langen Strand und seine ausgedehnten Dünen.

Nicht weit davon entfernt liegt das lykische Handelszentrum Myra, das mit seinen in den Fels gehauenen Gräbern und kunstvollen Reliefs fasziniert. Es ist aber auch der Bischofssitz des Heiligen Nikolaus, der hier in der nach ihm benannten St.-Nikolaus-Kirche im 3. und 4. Jahrhundert nach



Die antike Stadt von Patara beherbergt ein sehenswertes Amphitheater.



Bruttoraumzahl (BRZ) ist das Schiff etwa 10 % größer als seine Vorgänger Norwegian Aqua® und Norwegian Luna®. An Bord stehen mehr als 1.970 hochwertig ausgestattete Kabinen zur Verfügung, die bei Doppelbelegung rund 3.880 Gästen Platz bieten.

Im Zentrum des Bord-erlebnisses der Norwegian Aura steht Ocean Heights, ein völlig neuer Open-Air-Erlebniskomplex, der als lebendiger Treffpunkt für mehrere Generationen konzipiert ist. Gäste erwarten hier die meisten Wasserrutschen auf einem Schiff von NCL, darunter Eclipse Ra-

NORWEGIAN CRUISE LINE® ERREICHT MIT DEM FLOAT OUT DER NORWEGIAN AURA™ EINEN BEDEUTENDEN MEILENSTEIN BEIM BAU DES NEUEN SCHIFFS

Das größte Schiff der NCL-Flotte wurde erstmals zu Wasser gelassen und macht damit einen wichtigen Schritt im laufenden Bauprozess.

Die Norwegian Aura wird im Mai 2027 ihr Debüt feiern und neue Erlebnisse für mehrere Generationen bieten - vom brandneuen Ocean Heights™ Komplex bis hin zu größeren Pooldecks und neuen, familienfreundlichen Außenbereichen.

Norwegian Cruise Line® (NCL), Innovationsführer im Bereich globaler Kreuzfahrten, feierte gestern gemeinsam mit dem langjährigen Werftpartner Fincantieri S.p.A. das Float Out der Norwegian Aura™ und markierte damit einen weiteren Meilenstein im Bau des bislang größten und innovativsten Kreuzfahrtschiffs des Unternehmens.

Das Float Out, welches in der Fin-

cantieri-Werft in Monfalcone, Italien, stattfand, ist der Moment, in dem die Norwegian Aura erstmals das Wasser berührte, und steht zugleich für den Abschluss der äußeren Rumpfkonstruktion des Schiffes. Im Anschluss an diesen wichtigen Schritt schreiten die Innenausbauarbeiten planmäßig in die nächste Phase, bevor das Schiff im Frühjahr 2027 sein Debüt feiert. Zur Feier dieses besonderen Anlasses und in Würdigung maritimer Tradition wurden im Rahmen einer feierlichen Münzeremonie zwei Münzen in den Rumpf der Norwegian Aura eingeschweißt. Sie symbolisieren Glück und eine sichere Reise für das Schiff, seine Besatzung und künftige Gäste.

„Das Float Out der Norwegian Aura ist ein stolzer und bedeutender Moment für unser gesamtes Team“, sagte Marc Kazlauskas, Präsident von Norwegian Cruise Line. „Sie baut auf

dem Erbe unserer preisgekrönten Prima-Klasse auf und führt zugleich unser Commitment für durchdachte Gästerlebnisse konsequent weiter. In enger Zusammenarbeit mit Fincantieri konzipiert, wurde das Schiff gezielt dafür gebaut, ein gehobenes Urlaubserlebnis für mehrere Generationen zu bieten.

Mit großzügigen Außenbereichen wie Ocean Heights™, die Familien und Freunde für erlebnisreiche Tage zusammenbringen. Das flexible, offene Design der Norwegian Aura eignet sich hervorragend für Karibik-Routen und bietet die perfekte Balance aus energiegeladentem Spaß, Erholung und einer ausgelassenen Auszeit für Gäste jeden Alters.“

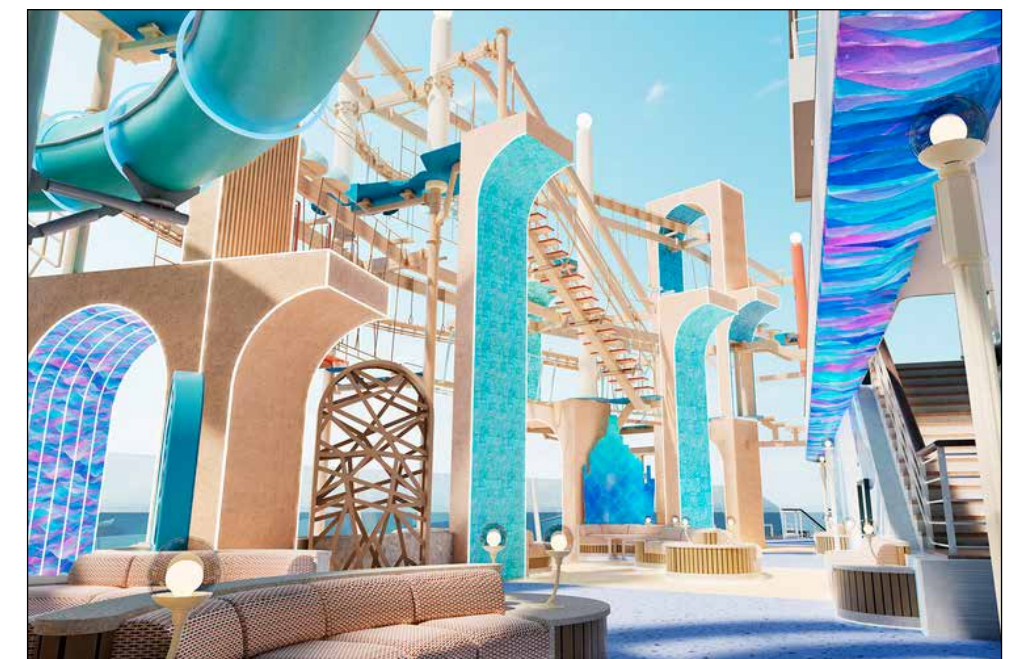
Mit ihrer Indienststellung wird die Norwegian Aura neue Maßstäbe für NCL setzen. Mit einer Länge von 344 Metern und rund 170.000

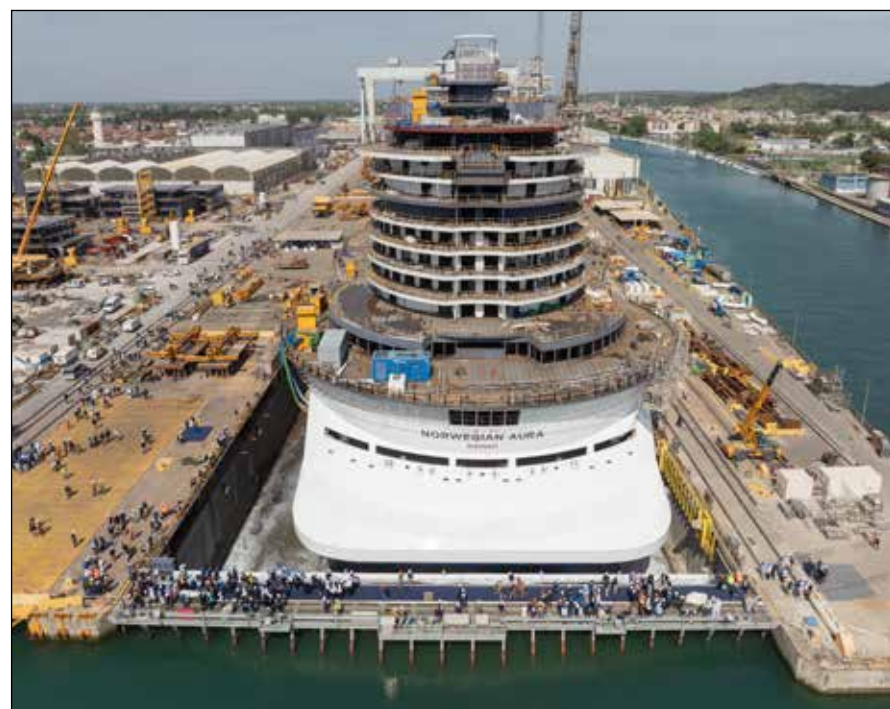
ers, die ersten Duell-Mattenrutschen des Unternehmens, Aura Free Fall, eine Drop-In-Rutsche, bei der sich der Boden unter den Füßen öffnet, mit aufregenden Drehungen, sowie The Wave, eine Lotus-Rutsche im Pendelstil für bis zu vier Personen. In unmittelbarer Nähe befinden sich zudem der 25 Meter hohe Hochseilgarten Aura Ropes Course, eine sieben Meter hohe Kletterwand sowie die Aura Midway mit unterhaltsamen Spielen im Jahrmarktstil. Am Abend verwandelt sich dieser Bereich in ein visuelles Erlebnis mit immersiver Beleuchtung und LED-Projektionen und schafft so eine entspannte, gesellige Atmosphäre.

Die Norwegian Aura wird zudem über ein erweitertes Pooldeck verfügen, das mehr als 20 % größer ist als bei ihren Vorgängern. Es bietet zusätzliche Liegeflächen, einen weiteren Whirlpool, offene Lounge-Bereiche

sowie den nahegelegenen Kids' Aqua Park. Auf diese Weise haben Familien mehr Platz, um gemeinsam zu entspannen und zu spielen. Erwachsene, die eine ruhigere Auszeit suchen, können sich in den beliebten Vibe Beach Club zurückziehen, die exklusive Outdoor-

Lounge nur für Erwachsene. Auch der Ocean Boulevard wurde erweitert und um 11 % verlängert. Er verläuft auf Deck 8 rund um den Schiffsrumpf und bietet neue Whirlpools, Sitzgelegenheiten und Treffpunkte für geselliges Beisammensein.





Das Gute liegt so nah: Familienurlaub in Lana und Umgebung

Der Sommer und die Ferien rücken näher - und viele Familien fragen sich: Wo lassen sich Sonne, Wärme und unvergessliche Abenteuer genießen, ohne weit reisen zu müssen? Die Antwort liegt im malerischen Südtirol, zwischen Meran und Bozen, in Lana und Umgebung. Hier treffen alpines Panorama und mediterranes Flair auf 300 Sonnentage im Jahr, charmante Dörfer, historische Kirchen und Obstgärten laden zum Spazieren, Radeln und Entdecken ein. Die perfekten Voraussetzungen also für alle, die eine ebenso aktive wie genussvolle Zeit mit ihren Liebsten verbringen möchten.

Action pur für die ganze Familie
Vom 2. Juli bis 4. September 2026 warten mit Klettern, Rafting oder Tierwanderungen spannende Abenteuer mit jeder Menge Spaß und Bewegung auf Groß und Klein. Nachwuchs-Kletterer können beim „Kraxln und Äktschn“ in der Rockarena Meran ihre ersten luftigen Höhen erklimmen (immer Donnerstag und Freitag, 2.7.-28.8.2026), während die ganze Familie beim Familienrafting auf der Etsch die Stromschnellen entdeckt (jeden Donnerstag, 2.7.-27.8.2026). Wer es etwas ruhiger mag, genießt beim Wild River Tubing die Fahrt auf aufblasbaren Reifen (montags, 6.7.-24.8.2026) oder wandert gemeinsam mit Alpakas und

Lamas durch die märchenhafte Natur in Vöran (jeden Dienstag, 7.7.-25.8.2026).

Kreativ & kulinarisch
Auch kleine Köch:innen und Naschkatzen finden in Lana und Umgebung ein ansprechendes Ferienangebot. In der Marzipan-Zauberwerkstatt (20.7.2026) können Besucher:innen aus süßem Marzipan bunte Figuren formen und in Sonias Backstube in Burgstall Eis und kleine Leckereien selbst herstellen (5.8.2026). Das Burger-Kochabenteuer in Lana verbindet Spaß und Lernen: Kinder kneten, schnippeln und belegen ihre eigenen bunten Burger, die anschließend gemeinsam „verputzt“ werden (15.7. & 29.7.2026).

Natur hautnah
Auf der neuen Seilbahn zum Vigiljoch erwartet Familien ein Tag voller Spiele, Geschichten und kreativer Abenteuer (8.7., 22.7., 12.8. & 26.8.2026). Kinder lernen spielerisch die Regeln des Waldes sowie die Tier- und Pflanzenwelt kennen und machen spannende Entdeckungen auf der Alm. Ein weiteres Highlight ist die Wunderwelt der Bienen im Kammerhof in Lana (7.7. & 14.8.2026): Hier tauchen Besucher:innen in das Leben der Bienen ein, beobachten Königin und Arbeiterinnen, sehen, wie Honig entsteht und erfahren, wie Imker Kerzen und

Bienenrähmchen herstellen. Produkte aus eigener Herstellung, Honig, Blütenpollen bis zu Apfelsäften, stehen im Hofladen als schmackhaftes Souvenir bereit.

Kultur & Theater
Für Theaterliebhaber stehen den ganzen Sommer über aufregende Stücke auf dem Programm: Im Kasperltheater lösen Kinder mit Kasperl Rätsel auf dem Bauernhof (16.7.2026), erleben Spiele auf der Ritterburg (19.8.2026) oder fiebern bei Geschichten von Feuerwehr und Mut mit (8.7.2026). Auch das Freiluft-Kinder- und Jugendtheater „Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse“ in Tschermers bringt Groß und Klein zum Staunen (23., 26., 29., 31.7., 1., 2., 5., 7., 9. & 12.8.2026).

Entdecken & mitmachen
Wer einen Teil der kulinarischen Vielfalt Südtirols erkunden möchte, findet im Südtiroler Obstbaumuseum die bunte Welt der Äpfel (jeden Freitag, 3.7.-4.9.2026). Auf der Kräuter-Rallye am Roach-Hof in Völlan werden Kräuter gesammelt und ihre Wirkung entdeckt, bevor Besucher eine kleine Mahlzeit zubereiten und anschließend am Lagerfeuer genießen (15.7.2026).
Alle Veranstaltungen und weitere Informationen unter www.lanaregion.it oder unter www.kindersommer.it

Neue familienfreundliche Bereiche sorgen für flexible Möglichkeiten für Gäste aller Generationen, Zeit gemeinsam oder für sich zu verbringen, darunter die Adventure Alley für Kinder von sechs bis zehn Jahren, die Little Explorer's Cove für die jüngsten Gäste sowie ein eigens gestalteter Teen Hangout.

„Das Float Out der Norwegian Aura markiert einen hochsymbolischen und zugleich operativ bedeutenden Meilenstein in unserer gemeinsamen Zusammenarbeit mit Norwegian Cruise Line“, sagte **Luigi Matarazzo, General Manager der Merchant Ships Division** von Fincantieri. „Dieses Schiff steht für die Stärke einer langjährigen Partnerschaft sowie unsere Fähigkeit, Designvisionen und Innovationen in konkrete Lösungen umzusetzen und so das Bord-Erlebnis für zukünftige Generationen neu zu definieren.“

Die Norwegian Aura wird ihre Jungfernfahrt mit einer siebentägigen Mittelmeerreise ab Triest, Italien, am

21. Mai 2027 antreten. Diese führt sie zu ikonischen Häfen in Italien und Malta, bevor sie sich auf eine 14-tägige Transatlantiküberquerung in Richtung Vereinigte Staaten begibt.

Ab dem 10. Juni 2027 wird das Schiff in Miami stationiert sein und eine Vielzahl siebentägiger Kreuzfahrten in die östliche und westliche Karibik anbieten, einschließlich Anläufen der privaten Resortziele des Unternehmens, Great Stirrup Cay auf den Bahamas und Harvest Caye in Belize, und dies bis März 2028.

Wenn die Norwegian Aura im Juni 2027 erstmals Great Stirrup Cay anläuft, erwartet die Gäste ein umfassend erweitertes und besser zugängliches Private-Island-Erlebnis. Dieses wird durch einen neuen Mehrschiff-Pier, eine Welcome Plaza sowie einen Tram-Service unterstützt, der den Weg vom Schiff an Land und die Fortbewegung auf der Insel so einfach wie nie zuvor macht.

Zu den Highlights auf Great Stirrup

Cay zählen die Great Life Lagoon - ein Poolbereich im Resort-Stil mit zwei Swim-up-Bars, Cabanas und Liegestühlen - sowie das nahegelegene Splash Harbor, das Wasserspaß für Kinder bietet. Darüber hinaus gibt es den Vibe Shore Club für Erwachsene, einen exklusiven Strandbereich mit Premium-Liegeflächen und Cabanas, sowie den Great Tides Waterpark.

Dieser erstreckt sich über fast 2,5 Hektar und bietet 19 Wasserrutschen, Klippensprünge, eine Kinder-Splash-Zone sowie ein immersives Flusserlebnis - und sorgt so für einen nahtlosen, flexibel gestaltbaren Inseltag für Gäste jeden Alters, von der Ankunft bis zur Abreise.

Für weitere Informationen zur preisgekrönten Flotte mit 21 Schiffen und weltweiten Routen von Norwegian Cruise Line oder zur Buchung wenden Sie sich bitte an ein Reisebüro oder besuchen Sie www.ncl.com.

Fotos: Andreas Coenen



Fotos: TVB Lana Kindersommer



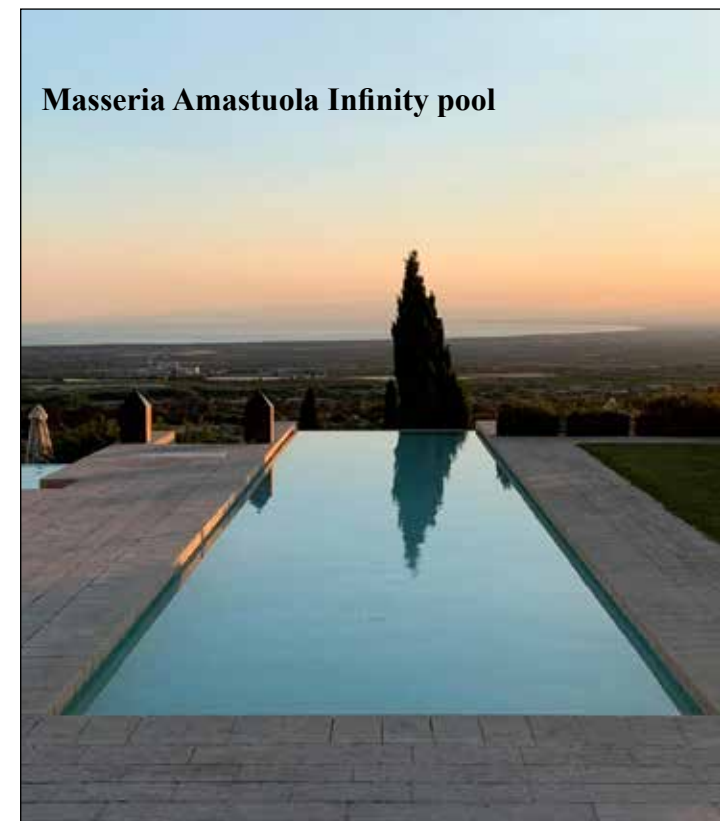
Ostuni, die weiße Stadt

mit Schlagsahne gefüllt, die schon den Klosterfrauen früher wohlige Seufzer aus tiefster Brust entlockt haben sollen. Denn die süße Spezialität, die es auch mit Schokolade- oder Pistaziensahne gibt, soll im Mittelalter von Klosterschwestern erfunden worden sein. Auch die Torta del Nonno - nicht zu verwechseln mit der Torta della Nonna - mit Marzipan, kandierten Ananas- und Maronistücken gefüllt, ist eine Versuchung wert.

Ganz nebenbei gibt es hier auch das beste Eis der Stadt. Samstags lockt der Wochenmarkt, der sich über mehrere Straßen rund um die Via Nino Sansone erstreckt. Hier findet man alles, vom Unterhemd bis zu frischem Obst und Gemüse, von dem der Tisch

ben kilometerweit an aufgeschichteten Steinmauern entlang durch Olivenhaine. Ein Stopp lohnt sich, um die monumentalen Olivenbäume mit ihren in Jahrhunderten gedrehten und gewundenen Stämmen zu bestaunen. Nirgendwo gibt es ältere Olivenbäume als hier, es sind wahre Dinosaurier ihrer Art.

Viele davon befinden sich im Besitz von Masserien, historischen Landgütern, die in Apulien zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert entstanden sind. Die oft schlossartigen Herrenhäuser, umgeben von Wirtschaftsgebäuden und Unterkünften für die Bauern bildeten früher autarke Einheiten, Trutzburgen mit eigenen Ölmühlen, Backereien, Weinkellern



Masseria Amastuola Infinity pool

Der Süden boomt - Apulien liegt im Trend

Ostuni „la città bianca“, die „weiße Stadt“ gehört zu den beliebtesten Zielen der südöstlichen Region, am Absatz des italienischen Stiefels. Die auf einem Hügel erbaute Stadt schwebt zwischen Himmel und Meer, der Blick reicht weit, über Olivenhaine bis hin zur Adria. Egal, ob tagsüber oder nachts, Ostuni hat eine magische Ausstrahlung und Anziehungskraft.

Die Altstadt, ein Labyrinth aus engen Gassen, Treppen und Bögen lädt zum Flanieren ein. Luxuriöse Boutiquehotels, die in den letzten Jahren entstanden sind ziehen ein internationales Publikum an. Immer wieder überraschen kleine Plätze und blumengeschmückte Innenhöfe. Die weißgetünchten Häuser und die mit Blumentöpfen dekorierten Treppen

erinnern an das Flair griechischer Inseln. Die weiße Kalkfarbe der Häuser diente, wie dort, früher nicht nur der Schönheit, sondern auch der Hygiene und Kühlung der Stadt. Sehenswert ist die spätgotische Kathedrale aus dem 15. Jahrhundert.

Sie ist das wichtigste Bauwerk, aber auch Teile der alten Stadtbefestigung sind erhalten, aus der Zeit, als Ostuni eine strategisch wichtige Bedeutung hatte. Von hier aus genießt man oft großartige Ausblicke auf die Landschaft. Abends, wenn die Sonne hinter den Hügeln versinkt, trifft man sich, vielleicht nach einem Tag an einem der nahegelegenen Strände zum Aperitif.

Zu späterer Stunde bevölkern dann Nachtschwärmer die Treppenstufen

und Gassen der Stadt und genießen das mediterrane Flair in den zahlreichen Bars und Restaurants.

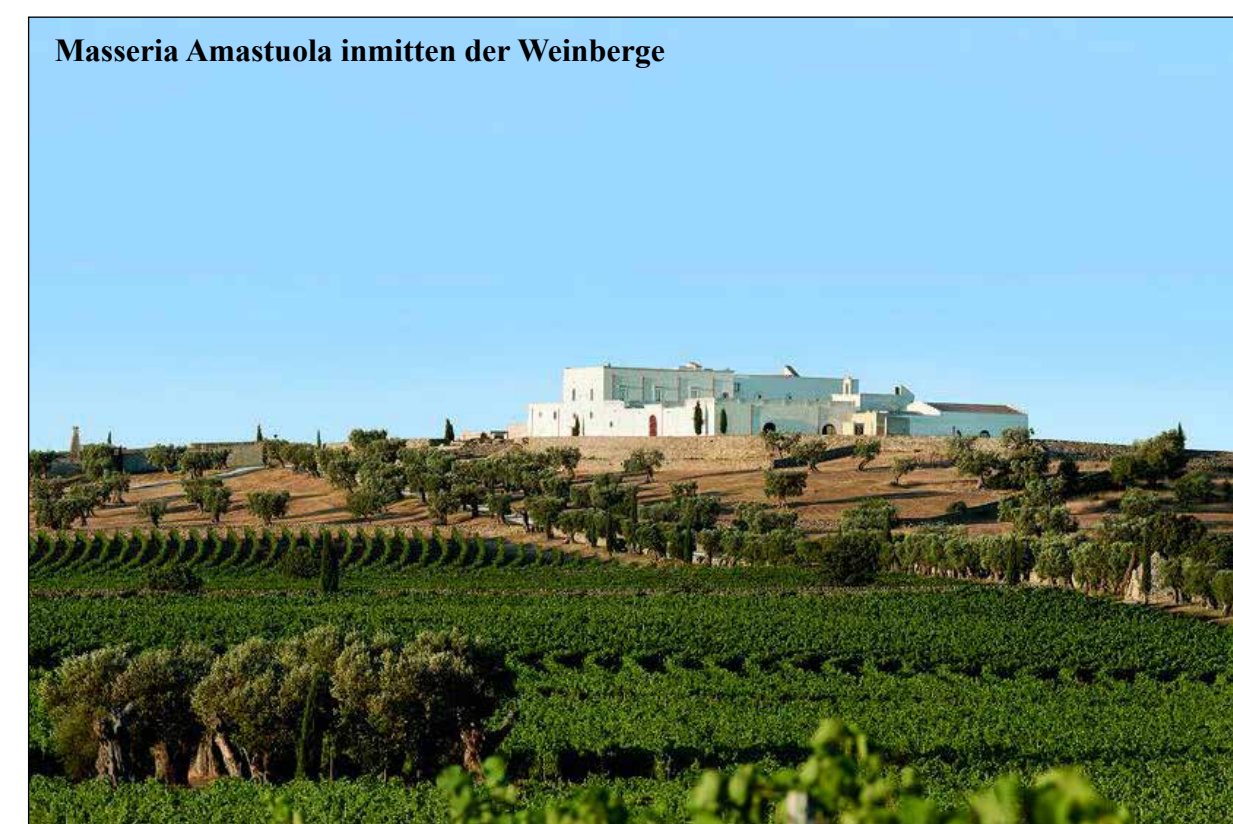
Bummeln und Shoppen

Die Piazza della Libertà mit dem historischen Rathaus und der imposanten „Colonna di Sant’Oronzo“, einem barocken Obelisk zu Ehren des Heiligen Oronzo bildet den Übergang zwischen Alt- und Neustadt. Hier trifft man sich in den Cafés oder verabredet sich unter der Statue des Heiligen.

Die weitläufigere Neustadt lockt mit zahlreichen kleinen Boutiquen, aber auch mit süßen Verführungen wie sie die Pasticceria „da Ciccio“ zu bieten hat. Besonders berühmt ist „da Ciccio“ für die „tette della monaca“, zarte, kuppelförmige Bisquittörtchen

in Apulien reich gedeckt ist. Viele kleine Betriebe gehen in der Neustadt noch ihrem traditionellen Handwerk nach. So zum Beispiel in der Via Giuseppe di Vittorio 59 wo Paolo Roma seit 25 Jahren handwerklich Mozzarella, Burrata und andere Spezialitäten aus „pasta-filata“, d.h. geknetetem, gezogenem Käseteig herstellt. Die Käsemasse, die in heißem Wasser geschmeidig gehalten wird, formt der Meister, unterstützt von seinen Söhnen, in Windeseile zu Mozzarellakugeln in allen erdenklichen Größen, zu Zöpfen und zu der ganz besonderen Spezialität „straciatella“. Dieser mit frischer Sahne gefüllte Mozzarella zergeht auf der Zunge.

Masserien und 1000jährige Oliven Von Ostuni aus führen schmale Stra-



Masseria Amastuola inmitten der Weinberge



Blumentreppe
in Ostuni



Zwischen den Oliven sieht man die Dächer der Trulli

und Zisternen, die mit ihren dicken Mauern gegebenenfalls auch Schutz vor Feinden boten. Im letzten Jahrhundert wurden viele aufgelassen, aber inzwischen sind sie wiederaufgebaut als landestypische, oft luxuriöse Feriendomizile. Aber trotz modernem Komfort, Infinity-Pool und Spa-Bereich verleugnen sie ihren Ursprung nicht, sondern betreiben nebenbei weiter Landwirtschaft.

Die meisten produzieren ihren eigenen Wein und Olivenöl, kultivieren Obstbäume und Gemüsegärten, die frische Zutaten für die Restaurant-Küchen liefern. Ein Paradebeispiel ist die Masseria Amastuola, umgeben von preisgekrönten Weingärten.

Die Besonderheit des Bioweingutes ist die Gestaltung der Weinberge, die nicht rechteckig, sondern in weichen Wellen angelegt sind, so als würde ein Wind sie kräuseln. Das historische Gebäude aus dem 15. Jahrhundert wurde mit viel Liebe zum Detail restauriert und verbindet authentische apulische Architektur mit modernem Design und Komfort. Weitläufigkeit ist auch in dieser Masseria ein prägendes Merkmal.

Die leuchtend weißen Gebäude liegen inmitten grüner Hügel, nur wenige Kilometer vom Ionischen Meer entfernt und von der Terrasse aus genießt man gigantische Blicke über die Landschaft des Salento bis hin

zum Golf von Tarent. Restaurant und Weinkeller verwöhnen die Gäste mit apulischen Spezialitäten und wer Lust hat, kann bei Weinproben und Kochkursen sein kulinarisches Wissen erweitern.

Im Tal der Trulli

Von Ostuni aus ist man schnell im Valle d'Itria, auch bekannt als Tal der Trulli. Dieses berühmte Tal, dessen Mittelpunkt und Leuchtturm die UNESCO Welterbestadt Alberobello ist, erstreckt sich zwischen den Provinzen Brindisi, Bari und Taranto. Hier gibt es die größte Konzentration von Trulli, diesen typischen Rundbauten mit ihren „Zipfelmützen“. Überall stehen die grauen oder

weißen Kegel, einzeln oder in Gruppen, zwischen den Olivenbäumen. Ursprünglich waren die runden Häuser einfache Unterkünfte oder Schutzhöhlen für die Bauern. Ohne Mörtel nur als Trockenmauerwerk aus Kalksteinen waren sie schnell aufgeschichtet und praktisch. Die dicken Mauern halten auch heute noch die Innenräume im Sommer kühl und im Winter vergleichsweise warm.

Die Bauweise, die sich ab dem Spätmittelalter in Apulien entwickelte, hatte viele Vorteile, auch, dass man einen Trullo schnell wieder abbauen konnte. Viele der Rundbauten zerfielen im Laufe der Jahre, von den Erhaltenen sind Inzwischen viele zu Feriendomizilen geworden. Wir besuchen Anna in ihrem Trullo den sie von ihrem Großvater geerbt hat. Nebenan befindet sich eine Lamia, ein ebenfalls typischer, etwas moderner Typ von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden. Beides ist umgeben von Olivenbäumen, soweit das Auge reicht.

Ein Pool sorgt an heißen Tagen für Abkühlung. Nur die Zikaden verursachen Lärm in diesem Paradies, in dem sie ihre Gäste empfängt. Sie pflückt eine Feige und sagt, dass die Früchte im Gegensatz zu früher, jetzt schon im Juli reifen. Wer hier, mitten in der Natur lebt, beobachtet und pflegt sie gut. Wenn ihre Gäste es wünschen, eilt Mama Rosina herbei und zeigt ihnen, wie original apulische Küche geht: Eintopf mit Kartoffeln, Reis und Muscheln ist ihre ganz besondere Spezialität, aber auch wie die Orecchiette hergestellt werden kann man von ihr lernen. Typischerweise werden die kleinen Muschelnudeln mit Knoblauch, Sardellen und Cime di Rapa - einer Art wildem Broccoli serviert. Polpette, Bällchen aus Fleisch, aber auch aus Brot und Gemüse

schmecken köstlich, wenn sie unter dem Mandelbaum im Freien vor dem Trullo serviert werden, wo Anna den Tisch für ihre Gäste deckt.

Apulien zu Tisch

Focaccia Barese, Frise, Taralli und das Brot von Altamura - das einzige Brot in der EU das mit einer geschützten Herkunftsbezeichnung punkten kann - das alles sind typische Brotspezialitäten, die unbedingt zu Apulien gehören. Die Frise, zwiebackartige Brotkringel, die mit Tomaten belegt wieder weich werden oder die Taralli, die kleinen Brotkringel, die früher sogar aus Brotresten hergestellt wurden, dürfen bei keinem Aperitif fehlen.

Die apulische Küche war traditionell eine Armleuteküche, aber die Fantasie hat sie beflügelt. Der Reichtum an Gemüse ist groß, Tomaten, Auberginen, Zucchini, Artischocken, Zwiebeln, je nach Jahreszeit, kommen sie in allen Variationen auf den Tisch.

Dazu Oliven, Mandeln, Feigen, Granatäpfel - alles frisch von den Bäumen gepflückt, das kann man heute als wahren Luxus bezeichnen. Frischen Fisch liefern gleich zwei Meere: die Adria und das Ionische und die Lämmer für den Braten weiden unter den Olivenbäumen.

Eine Spezialität der Gegend sind auch die „Bombette di Cisternino“, kleine Rouladen aus dünn geklopftem Schweinenacken, gefüllt mit Caciocavallo und Kräutern. Gerne und viel wird auch frittiert, zum Beispiel Panzerotti, mit Tomate und Mozzarella gefüllte Teigtaschen, Auberginen und andere Gemüse, Reisbällchen und vieles mehr. Der Tisch ist jedenfalls immer reich gedeckt.



Mama Angelina
macht Pizzateig

Weitere Informationen zu Apulien finden Sie hier...

www.Visit.puglia.it
www.Ask-anna.i

Fotos: Hannelore Figus

Ein kulinarisches Reiseangebot wie beschrieben finden Sie unter...

www.Klingsöhr-Reisen.de



hundertjähriger Olivenbaum



Annas Trullo



Amphorenwein in der
Cantina Amalberga

Salzburg hat ein neues sportliches Highlight: Der BikePark Bergheim, der seit Herbst im Testbetrieb betrieben wurde, feierte seine offizielle Eröffnung - mit einem Programm für alle Altersgruppen, viel Action und zahlreichen Möglichkeiten zum Ausprobieren.

Der BikePark Bergheim hat am vergangenen Wochenende seine offizielle Eröffnung gefeiert - und setzte dabei ein starkes Zeichen für modernen, sicheren und vielseitigen Bikesport. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich selbst ein Bild vom neuen Angebot zu machen. Der Park gilt als erster urbaner Bikepark Österreichs und zählt mit **12.000 Quadratmetern** zu den größten seiner Art in der Region. Er verbindet kurze Wege mit einem Angebot, das sonst nur große Bergdestinationen bieten.

Der BikePark bietet Uphill- und Downhilltrails, zwei Pumptracks, JumpLines, einen NorthShoreTrail, einen Wald-Trail, einen barrierefreien Rundkurs und technische Elemente für Balance, Sprünge und Fahrtechnik. Damit spricht der Park Kinder, Jugendliche, Hobbyfahrer und ambitionierte Biker an. Die Wege sind klar beschildert und in Schwierigkeitsstufen eingeteilt.

Ein Wochenende voller Action

Bereits seit dem Testbetrieb im Herbst war das Interesse groß, doch das Eröffnungswochenende zeigte klar, welches Potenzial in der Anlage steckt. Kinder, Jugendliche, Hobbyfahrer und ambitionierte Rider testeten die Trails, Pumptracks und Sprunglinien - und sorgten für eine lebendige Atmosphäre. Zu den Höhepunkten des Openings zählten:

- Kids-Trainings mit Staatsmeister



TVB-Obmann Franz Gmahl, Vizebürgermeisterin Claudia Haslauer und Karl Rößlhuber (TVB Bergheim)

BikePark Bergheim eröffnet: Erster urbaner Bikepark Österreichs setzt neue Maßstäbe

Felix Schoibl und Vizestaatsmeister Fabian Reithmayr

- Whip-Off-Contest mit starker Teilnahme
- Bike-Influencer wie Philipp Gatterer
- Die Austrian Pumptrack Series am Sonntag, die für volle Runden und schnelle Zeiten sorgte
- DJ-Sound und kulinarische Stationen von lokalen Partnern

Sicherheit als Grundprinzip

Die Betreiber betonen, dass Sicherheit an erster Stelle steht. Alle Trails werden täglich kontrolliert. Die Sprunglinien verfügen über großzügige Sturzräume, die Bauausführung wurde geprüft, und das Team ist geschult. Für Notfälle gibt es definierte Rettungswege und Erste-HilfeAusrüstung. Der Park ist so gebaut, dass Anfänger und Profis dieselbe Li-



Der neue Park gilt als erster urbaner Bikepark Österreichs.

nie nutzen können, ohne einander zu gefährden. Viele Besucher schätzen, dass Kinder hier gefahrlos Fortschritte machen können.

Ökologie und Regionalität mitgedacht

Beim Bau spielte auch der Naturschutz eine Rolle. Es wurden dabei 3.000 Quadratmeter Biodiversitätsflächen eingesät, über 10.000 Bodendecker, 54 Bäume und 155 Sträucher gesetzt.

ken Zulauf - auch aus Bayern, der Steiermark und dem angrenzenden Oberösterreich. Viele Fahrer und Fahrerinnen schätzen die Kombination aus urbanem Zugang und professioneller Bauqualität.

„Der BikePark ist ein Meilenstein für Bergheim. Es wurde hier ein moderner Bewegungs und Begegnungsraum für die ganze Region geschaffen“, so **Karl Rößlhuber, Finanzreferent**



Großer Andrang beim Opening-Wochenende des BikePark Bergheim

Zusätzlich wurde eine Amphibienreich mit 70 Quadratmetern Wasserfläche angelegt. Damit ist die Anlage nicht nur Sportplatz, sondern auch ein ökologischer Ausgleichsraum.

Starker Vereins- und Jugendfokus

Zum Start sind bereits mehrere Partner an Bord. Der BikePark Bergheim ist offizieller Kooperationspartner des Bikepark Leogang. Der Mountainbike Club Koppl bietet regelmäßige Trainings für Kinder und Jugendliche und der neu gegründete Bikeclub Bergheim organisiert künftig Ausfahrten für Gravel- und Rennradfahrer.

Gemeinsam mit der Firma Dirtways finden ab Mai SprungWorkshops für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Mitglieder und Jahreskartenbesitzer erhalten Ermäßigung.

Großes Interesse schon vor der Eröffnung

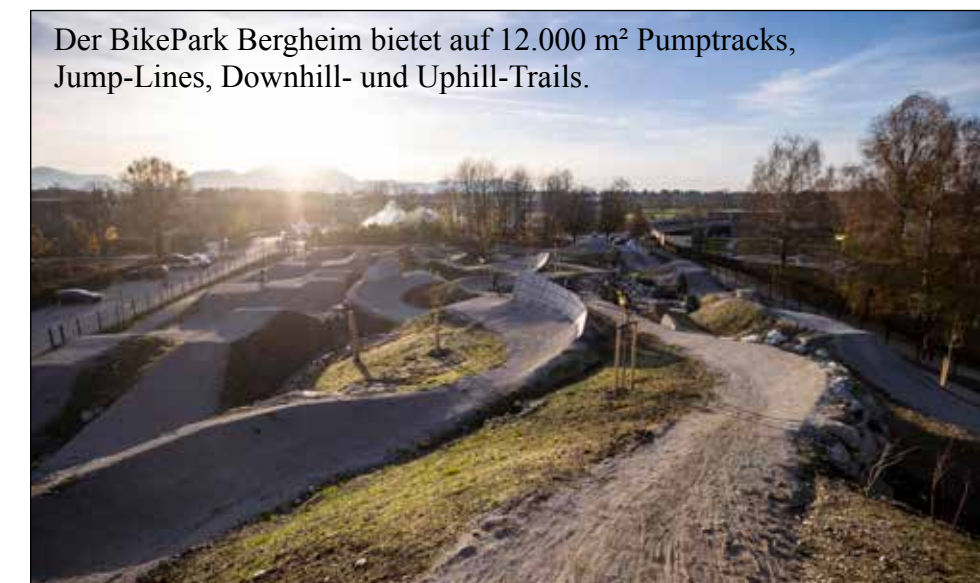
Seit dem Testbetrieb im Herbst verzeichnet der BikePark bereits star-

des Tourismusverbandes Bergheim. Der Tourismusverband setzte das Projekt auf Initiative von Franz Gmahl und Karl Rößlhuber um, der laufende Betrieb erfolgt durch die neu gegründete BikePark GmbH.

Die Kosten liegen bei ca. 700.000 Euro - finanziert zum Großteil vom örtlichen Tourismusverband. 100.000 Euro gibt es als Förderung von der EU.

„Wir wollten einen Park schaffen, der Freude macht, sicher ist und Menschen zusammenbringt“ sagt **Tourismusverband-Obmann Franz Gmahl.** „Das Eröffnungswochenende hat gezeigt, dass dieses Konzept ankommt.“

Der BikePark ist ab sofort täglich - je nach Witterung - geöffnet. Informationen zu Tickets und Angeboten unter: www.bikeparkbergheim.at



Der BikePark Bergheim bietet auf 12.000 m² Pumptracks, Jump-Lines, Downhill- und Uphill-Trails.



die aufwendige Herstellung der berühmten Baseball-schläger - von der Auswahl des Holzes bis zum fertigen Produkt. Bei geführ-ten Touren durch die Produktion lässt sich Schritt für Schritt verfolgen, wie aus einem Rohling ein präzise gefertigter Schläger entsteht.

Interaktive Stationen laden Kinder auch dazu ein, selbst aktiv zu werden: Im Schlagkäfig können sie zum Beispiel ihre eigenen Fähigkeiten testen. Und das Beste: Am Ende der

Tour erhält jeder Besucher einen Mini-Schläger als Souvenir.

Unterirdische Abenteuer in den Louisville Mega Caverns

Die Mega Caverns sind ein riesiges, ehemaliges Kalksteinbergwerk mit mehr als 27 Kilometern Tunnelnetz, das heute als unterirdischer Freizeitpark genutzt wird. Sie zählen zu den ungewöhnlichsten Attraktionen der Region. Auf einer Fläche von mehreren Millionen Quadratmetern erwartet Familien hier ein vielseitiges Abenteuerangebot. Absolutes Highlight ist die einzige vollständig unterirdische Zipline-Anlage der Welt. Außerdem gibt es Hochseilgärten und bei einer unterirdischen Straßenbahn-Tour, bieten sich spannende Einblicke



Louisville mit Kindern erleben:

Fünf unvergessliche Attraktionen für die ganze Familie

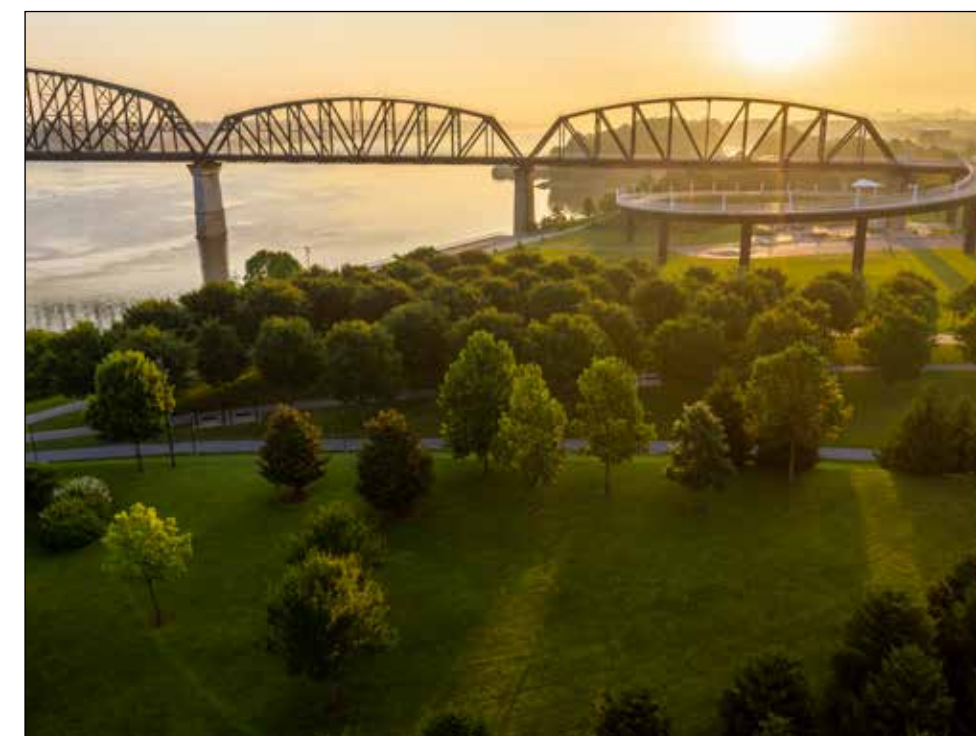
Die Stadt am Ohio River bietet ideale Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Familienurlaub. Diese Highlights sollten Reisende mit Kindern bei ihrem Besuch im US-Bundesstaat Kentucky nicht verpassen.

Ob sportliche Mitmach-Erlebnisse, entspannte Ausflüge auf dem Wasser oder Abenteuer tief unter der Erde: Bei einer Familienreise in den USA bietet Louisville vielfältige Möglichkeiten. Viele Attraktionen liegen nah beieinander oder lassen sich ideal kombinieren. Diese Auswahl zeigt,

warum die Stadt ein perfektes Ziel für Familien ist.

Baseball zum Anfassen im Louisville Slugger Museum & Factory
Im Louisville Slugger Museum & Factory wird Amerikas Nationalsport für Familien lebendig. Wahrzeichen ist ein überdimensionaler Baseballschläger am Eingang.

Im Inneren des Hauses begeben sich Besucher nicht nur auf die Spuren der Geschichte legendärer Spieler und können ihre Originalschläger bestaunen, sondern sie erleben auch



historische Schaufelraddampfer gehört zu den ältesten noch betriebenen Dampfschiffen der Welt und bietet regelmäßig Touren auf dem Ohio River an. Während der Fahrt genießen Familien entspannte Ausblicke auf die Skyline von Louisville und die umliegende Flusslandschaft. An Bord erleben Besucher ein authentisches Stück amerikanischer Geschichte:

in die Geschichte und Geologie des Kalksteinbruchs. Familienfreundliche Erlebnisangebote sorgen dafür, dass sowohl jüngere Kinder als auch Teenager auf ihre Kosten kommen. Besonders angenehm: Die Temperaturen im Inneren bleiben das ganze Jahr über konstant kühl - ideal für heiße

Sommertage oder wetterunabhängige Ausflüge.

Nostalgie auf dem Wasser: Fahrt mit der „Belle of Louisville“

Eine Fahrt mit der „Belle of Louisville“ verbindet Sightseeing miteinander Reise in die Vergangenheit. Der



Die originale Bauweise, das rhythmische Schlagen der Schaufelräder und das gemächliche Tempo schaffen eine besondere Atmosphäre, die Kinder wie Erwachsene gleichermaßen fasziniert. Häufig werden die Fahrten durch Live-Musik oder thematische Programme ergänzt und bieten ein Büfett an.

Spaziergang mit Aussicht: Die Big Four Bridge

Die Big Four Bridge über den Ohio River zählt zu den bekanntesten Wahrzeichen der Stadt. Sie verbindet Louisville mit dem Bundesstaat Indiana. Die ehemalige Eisenbahnbrücke aus dem 19. Jahrhundert wurde aufwendig umgebaut und ist heute ein beliebter Fuß- und Radweg.

Für Familien bietet ein Spaziergang über die Brücke gleich mehrere Erlebnisse: Außer Ausblicken auf den Fluss und die Skyline laden Informationstafeln entlang des Weges dazu ein, mehr über die Geschichte des Bauwerks zu erfahren. Besonders reizvoll ist der Besuch in den Abendstunden, wenn die Brücke stimmungsvoll beleuchtet wird. Da die Brücke kostenfrei zugänglich ist und direkt an Parks und Freizeitanlagen anschließt, eignet sie sich ideal für einen entspannten Ausflug - inklusive Picknick, Spielplatzbesuch oder Fahrradtour entlang des Ufers.

Pferdesport zum Mitmachen im Kentucky Derby Museum

Das Kentucky Derby Museum widmet sich einem der berühmtesten Pferderennen der Welt, dem Kentucky Derby, und macht dessen Geschichte für Besucher jeden Alters erlebbar. Direkt an der traditionsreichen Rennbahn Churchill Downs bietet das Museum einen spannenden Einblick in die Welt des Galopprennsports. Viele Teile der Ausstellung sind interaktiv gestaltet.



Fotos: Sabrina Friedrich Copyright (c) Louisville Tourism.

Kinder können in Simulationen selbst in die Rolle eines Jockeys schlüpfen, Rennen virtuell miterleben oder ihr Wissen spielerisch testen. Multimediale Installationen und kurze Filme – etwa die eindrucksvolle 360-Grad-Show „The Greatest Race“ - sorgen dafür, dass auch jüngere Besucher einen leichten Zugang zum Thema finden. Ein weiteres Highlight ist die geführte Tour über das Gelände von Churchill Downs, bei der Besucher einen Blick hinter die Kulissen werfen können - etwa auf die Stallungen oder die berühmte Ziellinie.

Freizeitspaß für die ganze Familie im Kentucky Kingdom

Der Freizeitpark Kentucky Kingdom zählt zu den größten Familienattraktionen der Region. Auf rund 67 Hektar erwarten Besucher mehr als 70 Fahrgeschäfte und Attraktionen - von actionreichen Achterbahnen bis hin zu speziell gestalteten Kinderbereichen wie King Louie's Playland, die sich besonders an jüngere Gäste richten.

Für ältere Kinder und Teenager stehen spektakuläre Achterbahnen und Fahrgeschäfte bereit. Neues Highlight ist die neue Hängeachterbahn Flying Fox, die speziell für Familien konzipiert wurde.

Die Bahn kombiniert moderate Geschwindigkeit mit dynamischen Kurven und einem unterirdischen Streckenabschnitt - und ist bereits für Kinder ab knapp einem Meter Körpergröße geeignet. Wasserrutschen, Wellenbecken und interaktive Spielbereiche im angeschlossenen Wasserpark sorgen außerdem für Abkühlung und Abwechslung an warmen Tagen.

Über Louisville Tourism

Louisville ist die größte Stadt im U.S.-Bundesstaat Kentucky und befindet sich direkt an der Grenze zum Staat Indiana. Bekannt ist die Region als Heimat des Kentucky Derby-Pferdrennens sowie unter dem Namen Bourbon City, da weltweit bekannte Bourbon-Sorten vor Ort gebrannt werden. Das Portfolio an Kunst und Kultur in Louisville ist vielseitig und bietet für jeden Geschmack etwas. So befindet sich in der Stadt auch das größte Stadtviertel mit restaurierten viktorianischen Häusern der USA und sogar das drittgrößte der Welt. Louisville ist zudem die Heimat der weltbekanntesten Boxlegende Muhammad Ali. Louisville Tourism ist die Tourismusmarketingorganisation der Region.

Weitere Informationen unter www.gotolouisville.com.

Es hat schon seine Gründe, warum im Quellenviertel in Oberösterreich gleich drei der großen europäischen Radwege auf jede Menge Genussradwege zusammenlaufen. Schließlich ist die Region zwischen Inn und Salzach, zwischen Thermorten und Hausruckwald geradezu prädestiniert für Velo-Touristen mit Geschmack. Über 1500 Kilometer lässt es sich im Dreiländereck Oberösterreich, Salzburger Land und Bayern entspannt und gut geleitet in die Pedale treten. Zumeist hat, wie gesagt, der Genuss und das landschaftliche Erlebnis Vorrang vor sportlichen Höchstleistungen. Die sprichwörtliche Gastfreundschaft und die invidienfreie Kulinarik sollten sich die Radler

„drent“, also drüben in Bayern, oder „herent“ auf oberösterreichischer Seite in die Pedale treten. Andererseits verläuft ein aussichtsreiches Stück auch entlang der Salzburger Seeplatte mit Weitblick in die Alpen. Die Radtour gibt's auch als Package mit Gepäcktransfer zu buchen: www.entdeckerradtour.at

Die Entdeckerradtour ist vorläufiger Höhepunkt des umfassenden Radangebots des Quellenviertels in Kombination mit den erwähnten und bewährten internationalen Radwegen. Eingebettet in das weitläufige Netz der Genussradwege finden sich dazu noch attraktive Touren und Strecken. Die Radwegenetze rund um Bad Schallerbach mit seiner Eurotherme

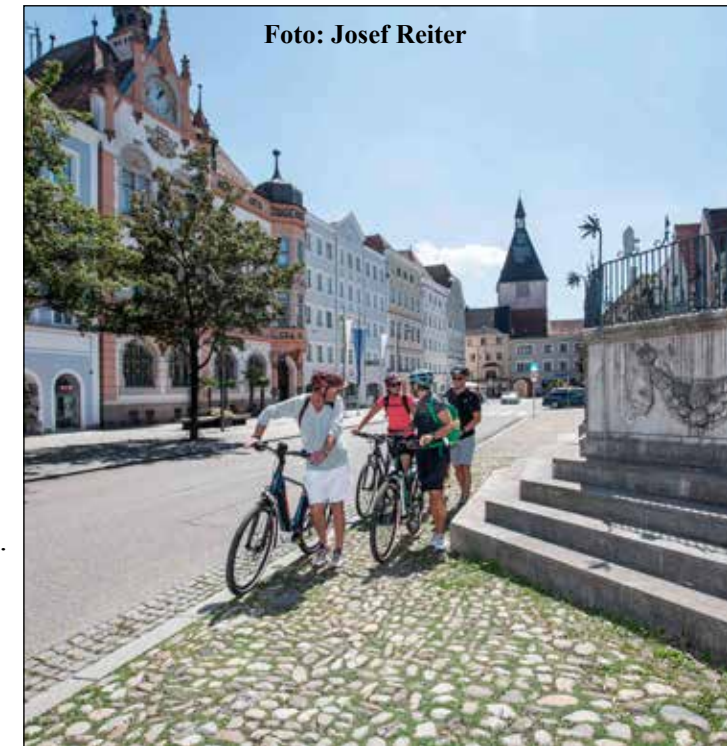


Foto: Josef Reiter

Neue Radoase: Das Quellenviertel in Oberösterreich

Mit dem Rad die Natur erleben und den Gaumen streicheln

ebenso nicht entgehen lassen wie etwa Entspannung im EurothermenResort in Bad Schallerbach oder im Spa Resort Geinberg. „Slowbike“ mit Wellness-Feeling sozusagen. Die Auswahl ist dort wie da groß und entspannend.

Neben den beliebten und bekannten Touren entlang der Flüsse - Inn-, Tauern- und Römerradweg -, gibt es einige spannende Strecken mehr. Etwa die neue, grenzüberschreitende „Entdeckerradtour“ im Südwesten der Region. 180 Kilometer lang ist diese erst vor einem Jahr freigegebene Schleife, die sich gemütlich in vier Tagen erradeln lässt. Man kann dabei einerseits entlang von Inn und Salzach

sind genauso attraktiv, wie etwa jene im Hausruckwald, der Antiesen- und der Trattnachtalradweg. Ebenso neu: Der „Haager-Lies-Radweg“, der praktisch 22 Kilometer lang barrierefrei und familienfreundlich auf der ehemaligen Bahnstrecke Lambach - Haag am Hausruck führt. Ein Radwege-Kaleidoskop also für Jung und Alt, für Einzel- und Paarreisende, für Teamplayer und Familien.

Infos und kostenlose Radkarten: Tourismusregion Quellenviertel
Tel.: 07722 62644
E-Mail: info@quellenviertel.at
Web: www.quellenviertel.at oder www.oberoesterreich.at/entdeckerradtour

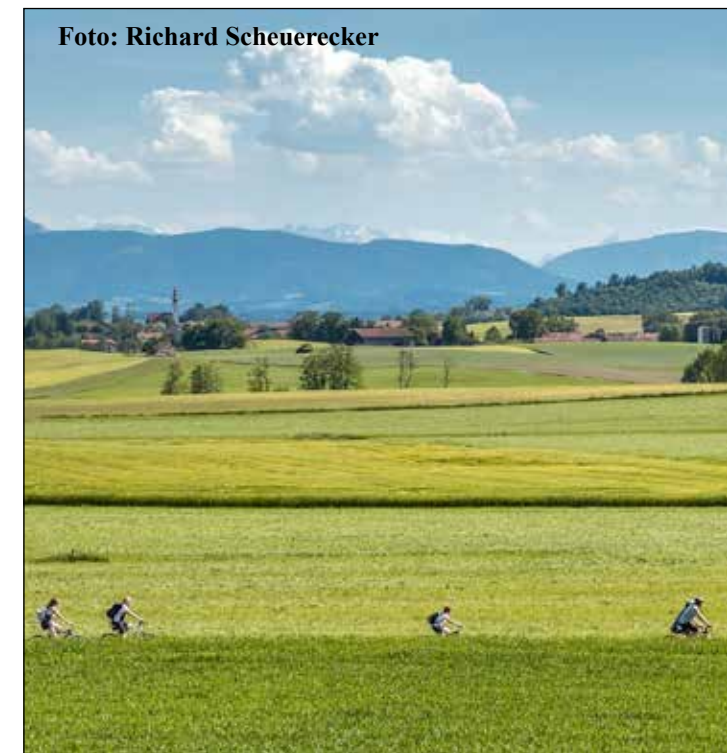


Foto: Richard Scheuerecker



Foto: IDM Südtirol

Radweg Via Claudia Augusta, einst eine bedeutende Alpenroute, die zu entspannten Touren mit dem Fahrrad oder zu Fuß einlädt.

Dabei ergeben sich immer wieder neue Blickwinkel auf das kühle Nass, den Kirchturm und die umliegende Berglandschaft.

Wasserspaß bei Schlechtwetter

Und wenn das Wetter einmal nicht mitspielt, liefern die Schwimmbäder Curunes in Graun und Sportwell Mals eine perfekte Alternative für Badevergnügen.

Beide Wasserwelten bieten Becken, Rutschen und ein entspanntes Ambiente, sodass Familien und aktive



Foto: Champions and Friends_Segeln

Gäste auch bei Regen oder Wind einen schönen Tag verbringen können. Mit dem Reschensee Guest Pass (erhältlich bei allen Mitgliedsbetrieben

der Ferienregion Reschensee) gibt es außerdem eine Ermäßigung von 30 % auf die Tageskarten in Curunes und Sportwell Mals.

Ferienregion Reschensee: Wasserspaß in den Bergen - überraschend anders Weitere Infos unter www.reschensee.com

Wer sagt eigentlich, dass ein Urlaub am Wasser immer mit langen Autofahrten Richtung Meer verbunden sein muss? In der Ferienregion Reschensee liegt der erfrischende Perspektivwechsel ganz nah: sanfte Wellen, klare Bergluft und mitten im See dieser ikonische Kirchturm - als sichtbares Zeichen der alten Dorfgeschichte.

Kühles Nass begeistert die Youngsters

Der Reschensee bietet eine breite Palette an Wassersport- und Freizeitangeboten. Besonders beliebt ist das

Kitesurfen, denn dank der günstigen Windverhältnisse zählt der See zu den besten Spots der Alpen. Ebenso möglich sind Stand-up-Paddling,

Segeln und Kajakfahren - ideal sowohl für Einsteiger als auch für Geübte. Professionelle Kiteschulen bieten Kurse für Anfänger*innen und Profis.

Speziell Jugendliche, die einem Urlaub in den Bergen für gewöhnlich eher wenig abgewinnen können, lassen sich von Sport und Action schnell überzeugen. Und plötzlich ist der See doch interessanter als gedacht.

Sommerurlaub für die ganze Familie

Junge Familien finden einen entspannten Mix aus Bewegung und Pausenmodus. Mal gemeinsam aufs Wasser mit Kajak oder Tretboot, mal ans Ufer setzen, mal einfach nur schauen. Aktivitäten wie Fischen oder gemütliche Spaziergänge rund um den See machen den Aufenthalt abwechslungsreich und für Eltern wie Kinder gleichermaßen attraktiv.

Auch Radfahrer und Spaziergänger kommen auf ihre Kosten. Entlang des Seeufers verläuft der gut ausgebaute



Fotos: Segelverein Reschensee





HOCHGEFÜHL in Tux-Finkenberger

Wenn die ersten Sonnenstrahlen die Gipfel der Tuxer Alpen erleuchten und die Almwiesen in sattem Grün erstrahlen, beginnt in Tux-Finkenberger der Sommer - und mit ihm ein ganz besonderes HOCHGEFÜHL.

Die Urlaubsregion Tux-Finkenberger begeistert vom sonnigen **Finkenberger** am Taleingang bis hinauf zum imposanten **Hintertuxer Gletscher** mit einer außergewöhnlichen alpinen Landschaft. Entlang des Tuxbaches reihen sich die idyllischen Orte **Tux-Vorderlanersbach, Tux-Lanersbach, Juns, Madseit** und **Hintertux** - eingebettet in eine beeindruckende Bergkulisse, die zum Entdecken und Durchatmen einlädt.

Der Sommer in Tux-Finkenberger steht ganz im Zeichen von Naturerlebnis, Bewegung und gelebter Tradition.

Zwischen majestätischen Gipfeln, grünen Almwiesen und glasklarer Bergluft erleben Gäste ihr ganz persönliches **HOCHGEFÜHL**.

Ein Meer aus Bergen

Das Wandergebiet Tux-Finkenberger zählt zu den eindrucksvollsten Hochlagen des Zillertals. Über **350 km markierte Wanderwege** führen durch eine abwechslungsreiche Bergwelt - von gemütlichen Almwanderungen bis hin zu anspruchsvollen Gipfeltouren.

Kristallklare Bergseen, tosende Wasserfälle und farbenfrohe Almwiesen begleiten die Wege, während sich rundherum die markanten Gipfel der Tuxer Alpen erheben. Auch (E-) Mountainbiker kommen voll auf ihre Kosten: **150 km (E-)Mountainbike-Routen** sowie zahlreiche **Bike-&-**

Hike-Touren verbinden sportliche Herausforderungen mit einzigartigen Naturerlebnissen.

Aktiv unterwegs - mit (E-)Mountainbike und Wanderschuhen

Eine besonders beliebte Art, die Bergwelt zu entdecken, ist die Kombination aus **(E-)Mountainbike und Wandern**. Zunächst geht es entspannt mit dem (E-) Mountainbike hinauf zur Alm, bevor die letzten Höhenmeter zu Fuß bis zum Gipfel zurückgelegt werden. Zahlreiche **E-Bike-Ladestationen** im gesamten Tal sorgen dabei für eine komfortable Tourenplanung.

Sommerticket Tux³ - flexibel die Bergwelt erleben

Mit dem neuen Sommerticket Tux³ genießen Gäste maximale Freiheit im Tuxertal. **Das 3-Berge-Ticket inklusive Hintertuxer Gletscher**

umfasst jeweils **eine Berg- und Tal-fahrt** mit den **Finkenberger Almbahnen**, den **Eggalm Bahnen** sowie dem **Hintertuxer Gletscher** bis auf **3.250 Meter**. **Innerhalb von sechs Tagen** lassen sich so die schönsten lifterschlossenen Plätze flexibel entdecken - von aussichtsreichen Höhenwegen bis hin zu beliebten Familienerlebnisswelten wie **Pepis Kinderland**, der **Almspielerei** oder **Luis' Gletscherflohpark**.

Natur erleben im Hochgebirgs-Naturpark

Der **Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen** erstreckt sich über 422 km² ursprüngliche Hochgebirgslandschaft. Bei geführten Themen-

wanderungen mit ausgebildeten Naturpark-Guides entdecken Besucher die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt dieser einzigartigen Region.

Ein besonderer Tipp ist die Ausstellung „**Verborgene Schätze**“ im **Naturparkhaus Ginzling**. Auf über 500 m² erleben Besucher funkelnde Bergkristalle, ein beeindruckendes Alpenrelief sowie interaktive Stationen und ein Bergkino - eine spannende Reise durch die geologische Vielfalt der Zillertaler Alpen.

Erlebnis Hintertuxer Gletscher - 365 Tage Abenteuer

Der **Hintertuxer Gletscher** ist das ganze Jahr über ein einzigartiges Natur- und Ausflugsziel auf bis zu **3.250 Metern Seehöhe**. Von der **Panoramaterrasse** eröffnet sich ein spektakulärer Blick über die Zillertaler Alpen.

Zu den besonderen Highlights zählt der **Natur Eis Palast**, ein faszinierendes Naturwunder im Inneren des Gletschers mit gefrorenen Wasserfällen, glitzernden Eisformationen und einem unterirdischen Gletschesee.

Eine Gondelstation tiefer wartet die **Spannagelhöhle**, die größte Felshöhle der Zentralalpen, ein weiteres beeindruckendes Naturerlebnis.

Familienabenteuer in den TUX-Welten

Tux-Finkenberger ist ein echtes Familienparadies. Auf verschiedenen Erlebniswegen - von der Natur- und Schluchtwelt bis zur Gletscherwelt - entdecken Kinder und Erwachsene spielerisch die alpine Landschaft.

Neu im Sommer sorgen die **Bergmurmeln** in den **TUX Welten** für zusätzlichen Spielspaß, bei dem kleine und große Abenteurer mit Holzkugeln spannende Stationen entlang der Wanderwege entdecken.

Zu den beliebtesten Familienerlebnissen zählen unter anderem:

- **Luis' Gletscherflohpark** auf 3.250 m mit Schneereifenkarussell und Tulingbahn

- **Luis' Gletscherfloh-Safari und Kugelsafari** im Wandergebiet Sommerbergalm

- **Almspielerei auf der Eggalm** mit Wasserspielen und Floß

- **Pepis Kinderland** am Penkenjoch mit Klettergarten und Schaukelparadies

Bei Schlechtwetter sorgt die **Playarena in Tux-Vorderlanersbach** mit über 1.200 m² Indoor-Spielbereich für Action. An warmen Sommertagen lädt das **Erlebniss Freibad Finkenberger mit neuem Spielplatz** zum Spielen, Toben und zur Erfrischung.

Tradition & Lebensfreude

Auch kulturell hat der Sommer in Tux-Finkenberger viel zu bieten. Zahlreiche **Brauchtums-, Musik- und Dorffeste** sorgen für authentische Einblicke in die Tiroler Lebensart. Von Konzerten über die Holzhackmeisterschaft bis hin zu stimmungsvollen Almbetrieben erleben Gäste hier echte Zillertaler Gastfreundschaft. Alle Veranstaltungen unter: www.tux.at/events

Sommer-Highlights in Tux-Finkenberger

- **NEU: TUX³** - das flexible 3-Berge-Sommerticket inklusive Gletscher
- Hintertuxer Gletscher - das **ECHT COOLE** Familienausflugsziel
- 350 km markierte Wanderwege
- 150 km (E-)Mountainbike-Routen & Bike-&-Hike-Touren
- Geführte Wanderungen im Naturpark Zillertaler Alpen
- TUX-Welten, Almspielerei Eggalm, Pepis Kinderland, Luis' Gletscherflohpark
- Gemütliche Almhütten mit regionaler Küche
- Sommerbergbahnen: Finkenberger Almbahnen, Eggalm Bahnen, Hintertuxer Gletscher
- Wandertaxi & kostenloser Tux-Finkenberger Shuttle.

Fotos: tux.at





Foto: gogree.ch

Wandern im Schanfigg Dörferweg Schanfigg

Von Dorf zu Dorf, in luftiger Höh' oder auf den Spuren der Walser

Die entspannte Tal-Atmosphäre erlebt man am besten ganz entschleunigt zu Fuss. Dabei finden alle den passenden Weg. Im Sommer führt der Dörferweg durch die traditionellen Siedlungen des Schanfigg und der Höhenweg hoch hinaus entlang sonnenverbrannter Bergterrassen.

Im 53 Kilometer langen Wandernetz durch das Schanfigg kannst du von Dorf zu Dorf die charmante Seite des Schanfigg erkunden. Es locken Besenbeizen, sympathische Hofläden und ein Schwatz mit den Einheimischen am Dorfbrunnen. Von der mehrtägigen Etappentour über eine einfache Eintageswanderung bis hin zum Dorfspaziergang ist für jeden Wandertypen etwas dabei.

- Informationen zu den einzelnen Highlights der Dörfer

- Informationen zu den 15 Klanginstallationen entlang des Wegs.

Schanfigger Höhenweg

Die Region Schanfigg ist geprägt durch die zwei bedeutenden Orte Chur

und Arosa am Eingang und am Ende des Tales. Dazwischen gibt es kleine und mittelgrosse Dörfer, die trotz der touristischen Entwicklung in Arosa ihren ursprünglichen Charakter behalten haben.



Foto: arosalenzheride.swiss

Schlichte, harmonische Holzhäuser, umgeben von Wiesen, Hecken und Lärchenwäldern reihen sich entlang der kurvenreichen Bergstrasse. Beliebte Ausflugsziele sind die Bergseen, die alten Walsersiedlungen (Strassberg im FONDEI, Sapün und Medergen) und die entdeckenswerten Bergspitzen wie Montalin und Mattjisch Horn. Erlebe auf dem Schanfigger Höhenweg eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Lass dich in den urchigen Bergbeizli verwöhnen oder geniesse ein Picknick mitten in einer einmaligen Alpenflora.

Der Schanfigger Höhenweg fängt im Quartier Sand in Chur an und führt



Foto: arosalenzheride.swiss

über markierte Wanderwege nach Tschierschen und Arosa, im Anschluss nach Medergen und dann oberhalb der Waldgrenze über Sapün, das FONDEI und Hochwang zurück nach Chur.

Märchen- & Sagen- und Themenwanderungen

Erkunde mit deinen Kindern das sagenhafte Schanfigg. Auf abwechslungsreichen Kurzwanderungen können auch die Kleinsten Märchen-Malereien, Feen-Skulpturen, sagenhafte Erzählungen oder Lehrreiches zum Thema Natur und Umwelt spielerisch entdecken und erleben. Zu den Highlights im Schanfigg zählen der Märchenweg Langwies oder der Feen- und Elfenweg Castiel.

An der Gästefo in Arosa gibt es für alle Fans von Märchen und Sagen das Büchlein „Sagenwanderungen. Arosa und Umgebung“ mit spannenden Geschichten und Hintergründe.

Walserwege & Walserwanderungen

Folge den Spuren der Walser. Das innere Schanfigg (Arosa, Langwies) wurde im 13. Jahrhundert von den Walsern - ursprünglich aus dem Wallis stammenden Bauern - besiedelt. Sie wanderten von Davos über den Strelapass nach Sapün und über den Casannapass ins FONDEI ein. Die Walser prägten die Kultur, die Bauten und die Sprache des Schanfigg.

Der Walser-Weitwanderweg führt in 23 Etappen auf den Spuren der Walser durch den Kanton Graubünden und durchzieht auch das Schanfigg: von Arosa bis Langwies, von Langwies nach Strassberg und von Strassberg über den Durannapass bis nach Klosters.

Auf der Wanderung von Langwies aus über den alten FONDEIERWEG kannst du dich von der interaktiven App Actionbound begleiten lassen. Über die kostenfreie App eröffnet sich

mit Bildern und Hörstationen eine sinnliche Auseinandersetzung mit dem Walser Kulturerbe, womit du wandernd in eine vergangene Zeit eintauchst, die das Tal bis heute prägt.

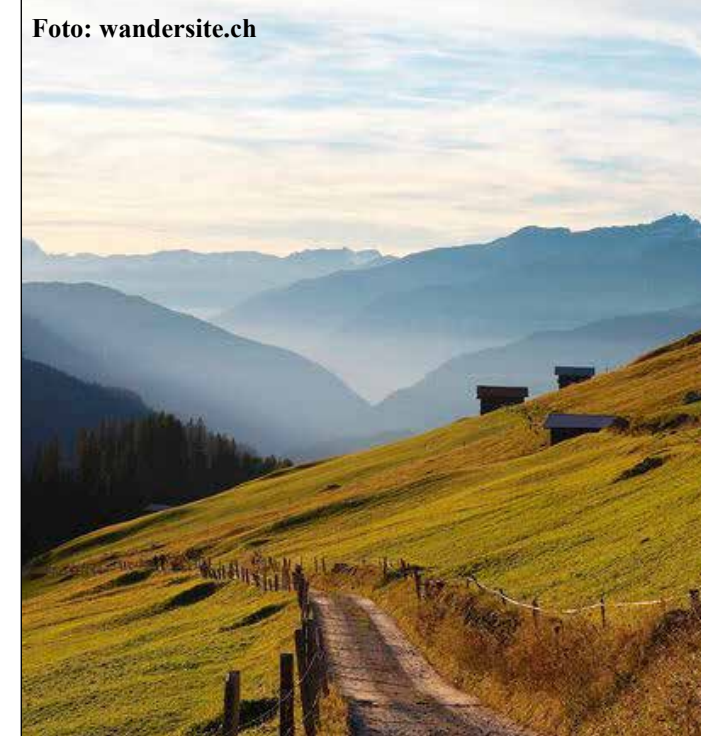


Foto: wandersite.ch



Fotos: Sabrina Friedrich

im Weedon Island Preserve am Westufer der Tampa Bay im Norden von St. Petersburg? Das 1.290 Hektar große Naturschutzgebiet lässt sich gut auf den siebeneinhalb Kilometern Stegen und Wanderwegen erkunden, zwei Paddelrouten führen durch die Mangroven hindurch zu den kleinen Inselchen. Besucher sollten bei ihren Touren immer die Augen offenhalten - denn mit etwas Glück lassen sich auch Manatees entdecken. Die sanften Riesen suchen vor allem in kühleren Monaten die wärmeren, flachen Gewässer auf. Das Gebiet ist besonders beliebt bei Birdwatchern. Denn hier lassen sich außer Rosafarbenen Löfflern auch Weiße Ibis, Braunpelikane und Rotbauchspechte, aber auch ver-

wedelhirsche, Waschbären, Gürteltiere und Gopher-Schildkröten leben hier - und lassen sich mit ein wenig Glück vor allem am frühen Morgen erspähen.

Wo Delfine und Meeresschildkröten leben

Der Egmont Key State Park ist zwar kein reines Schutzgebiet - ein Naturparadies aber allemal. Die kleine Insel liegt am Eingang der Tampa Bay, dort, wo die Bucht in den Golf übergeht, und ist ausschließlich per Boot oder Fähre erreichbar. Große Teile der Insel stehen unter Naturschutz und bieten Lebensraum für zahlreiche Vogelarten wie Pelikane, Reiher und Fischadler. Im Wasser lassen sich häufig Delfine beobach-

und weiße Sandstrände, die jährlich zu den besten der Welt gewählt werden. Abgesehen von den Stränden locken ein einzigartiges kulturelles Erbe, interaktive Kunstausstellungen, Sport- und Freizeitaktivitäten, eine Food-Szene, die innovative kulinarische Köstlichkeiten bietet, sowie großartige Einkaufsmöglichkeiten. Der internationale Flughafen von Tampa Bay ist das Tor zu St. Pete-Clearwater und nur 30 Minuten von Amerikas Lieblingsstränden entfernt. Mit zahlreichen Flügen pro Woche erreichen Sie den Tampa Bay International Airport mit Discover Airlines von Frankfurt, mit Edelweiss Air von Zürich und mit Delta Airlines von Amsterdam.

Weitere Informationen über St. Pete-Clearwater

Naturparadies St. Pete-Clearwater: Wo sich Manatees treiben lassen und Delfine Kreise ziehen

Unberührte Landschaften und seltene Tierarten machen die Halbinsel an der Westküste Floridas zu einem echten Geheimtipp für Naturfans in Florida. **Mehr Infos auf: www.VisitSPC.com.**

Abseits der ausgezeichneten Strände eröffnet sich in St. Pete-Clearwater eine beeindruckende Naturvielfalt, die von ursprünglichen Inseln über geschützte Feuchtgebiete bis hin zu artenreichen Wäldern reicht.

Ob aktiv beim Paddeln, entspannt beim Wandern oder staunend bei Tierbeobachtungen - die Halbinsel ist ein ideales Reiseziel für alle, die Floridas wilde Seite entdecken möchten. Diese Natur-Highlights zeigen die Region von ihrer ursprünglichsten Seite:

Skulpturenkunst im Boyd Hill Nature Preserve

Das Boyd Hill Nature Preserve südlich von St. Petersburg ist ein beeindruckendes Beispiel für die ökologische Vielfalt der Region.

Es bietet auf rund 100 Hektar eine abwechslungsreiche Landschaft mit ganz unterschiedlichen Lebensräumen. Besucher können hier auf rund zehn Kilometern gut ausgebauten Wegen und Holzstegen durch Sümpfe, entlang von Seen und durch schattige Pinienwälder wandern und dabei immer wieder neue Eindrücke sammeln.

Dabei haben sie immer die Chance, heimische Arten zu sehen. Entlang der Wege gibt es aber auch mehrere großformatige Metallskulpturen des lokalen Künstlers Paul Eppling zu entdecken. Ein breites Angebot an Bildungsprogrammen und geführten Touren, die spannende Einblicke in Flora und Fauna vermitteln, ergänzt das Naturerlebnis. Dadurch eignet sich das Schutzgebiet auch ideal für Familien, die die Natur spielerisch und informativ entdecken möchten.

Paradies für Paddler und Manatees Oder wie wäre es mit einem Besuch

schiedene Kormoranarten und Reiher sehen.

Rückzugsort mit Feuchtgebieten und Kiefernwäldern

Das Brooker Creek Preserve in Tarpon Springs, ganz im Norden der Halbinsel, ist mit rund 3.520 Hektar Fläche das größte Naturschutzgebiet auf der Halbinsel. Es besteht überwiegend aus bewaldeten Feuchtgebieten und Kiefern-Ebenenwäldern. Eingebettet zwischen dicht besiedelten Stadtgebieten bietet das Preserve einen einzigartigen Rückzugsort für die einheimische Flora und Fauna. Ein Netz aus Wander- und Reitwegen ermöglicht es Besuchern, die vielen verschiedenen Ökosysteme des Schutzgebiets zu erkunden. Weiß-

ten, während die Strände in der Saison als Nistplätze für Meeresschildkröten dienen. Die naturbelassenen Küstenabschnitte mit hellem Sand und klarem Wasser laden zu Spaziergängen, zum Schwimmen oder Schnorcheln ein. Der Transfer nach Egmont Key wird von Hubbard's Marina angeboten und beginnt in Tierra Verde im Fort De Soto Park.

Über St. Pete-Clearwater:

St. Pete-Clearwater liegt auf einer sonnenverwöhnten Halbinsel an der Westküste Floridas, die die Golfküste von der Tampa Bay trennt. Hier bieten sich Reisenden weltberühmte kulturelle Erlebnisse sowie 56 Kilometer lange preisgekrönte



Foto: www.claasen.de



Auf den Spuren der Chimäre: Mit Corendon Airlines zu einer heldenhaften Reise nach Lykien

Lykien im Südwesten der Türkei fasziniert mit spektakulären Landschaften, antiken Ruinen und herrlichen Badestränden. Doch neben all diesen Schönheiten birgt die Region auch eines der bizarrsten und zugleich kreativsten Wesen der griechischen Mythologie: die feuerspeiende Chimäre, der sich der Sagenheld Bellerophon stellen musste. Das Reich der antiken Lykier ist leicht zu erreichen, beispielsweise über das bekannte Urlaubsziel Antalya, das Corendon Airlines ganzjährig anfliegt.

Aufbruch zwischen Strand und Ruinen

Die antike Stadt Xanthos mit dem Letoon-Heiligtum, nur einige Kilometer vom Hafendörfchen Fethiye und der berühmten Bucht von Ölü-

deniz entfernt, bietet einen optimalen Einstieg in die Geschichte und Sagenwelt Lykiens.

Amphitheater, Akropolis, Felsengräber und Sarkophage zeugen von Xanthos' glanzvoller Vergangenheit als Hauptstadt des lykischen Bundes, einem Zusammenschluss mehrerer Städte.

Der Überlieferung nach residierte hier einst König Iobates, und an seinem Hof nimmt auch Bellerophons Heldenreise ihren Anfang. Dieser stand ursprünglich im Dienst von König Proitos, dem Schwiegersohn von Iobates.

Ungerechtfertigte Anschuldigungen führten aber dazu, dass er zusammen mit einem verschlossenen Brief nach Xanthos entsandt wurde, in dem Proitos nichts Geringeres

als Bellerophons Tod forderte. Ob sich Iobates tatsächlich in Xanthos aufhielt, ist historisch nicht eindeutig belegt.

In der Bellerophon-Oper des Komponisten Jean-Baptiste Lully, die auf den Erzählungen des griechischen Dichters Hesiod beruht, beginnt das Abenteuer im circa 60 Kilometer entfernten Patara.

Diese Ausgrabungsstätte beeindruckt mit gut erhaltenen Ruinen aus lykischer und römischer Zeit, darunter einem Leuchtturm aus dem 1. Jahrhundert vor Christus.

Noch bekannter ist die antike Stadt für ihren rund 18 Kilometer langen Sandstrand, der als Naturschutzgebiet seinen natürlichen Zustand bis heute bewahren konnte.

Eine schier übermenschliche Aufgabe

Nach Bellerophons Ankunft in Lykien empfing ihn König Iobates zunächst freundlich, bis er nach der Lektüre des Schreibens den wahren Auftrag erkannte.

Allerdings scheute er davor zurück, selbst zur Tat zu schreiten, und stellte den Helden stattdessen vor eine nahezu unlösbare Aufgabe:

Er sollte die grässliche, feuerspeiende Chimäre vernichten, ein Ungeheuer, halb Löwe, halb Ziege und mit einer Schlange anstelle des Schwanzes, das in einer Landschaft aus lodernen Flammen hauste.

Yanartas, die sagenumwobene Heimat der Chimäre, liegt etwa 80 Kilometer südwestlich von Antalya. Hier züngeln seit Jahrtausenden aus Felsspalten

offene Flammen, die von Methangas gespeist werden. In der Antike waren der Ort und ein Tempel, dessen Überreste zu besichtigen sind, dem Feuergott Hephaistos geweiht.

Showdown im Flammenmeer

Nachdem er erst noch das geflügelte Pferd Pegasus zähmen musste, zog Bellerophon in den Kampf gegen die Chimäre, stellte aber rasch fest, dass ihr seine Pfeile nichts anhaben konnten. So erdachte er sich eine List und befestigte eine Bleikugel an der Spitze seines Speers. Damit stürmte er auf die Bestie zu, und als das Ungetüm das Maul abermals aufriss, stieß Bellerophon die Waffe tief in dessen Rachen. Das Blei schmolz unter der feurigen Hitze und erstickte die Bestie. Damit war eines der furchterregendsten Un-

geheuer der griechischen Mythologie zwar bezwungen, es bedeutete aber noch nicht das Happy End für Bellerophon. Iobates übertrug ihm weitere übermenschliche Aufgaben, ehe sich der König versöhnlich zeigte, ihn mit seiner Tochter Philonoe vermählte und ihm sein halbes Königreich schenkte.

Bequeme Anreise aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Wer Lykien und die Schauplätze von Bellerophons Heldentat erleben möchte, kann mit Corendon Airlines von über 20 Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Antalya fliegen; ab Amsterdam zudem nach Dalaman. Weitere Informationen zum Flugangebot von Corendon Airlines gibt es unter www.corendon-airlines.com.

Über Corendon Airlines

Corendon Airlines (Antalya, Türkei) ist eine internationale Fluggesellschaft mit den Schwestergesellschaften Corendon Dutch (Amsterdam, Niederlande) und Corendon Europe (Malta).

Corendon Airlines fliegt unter anderem ab zahlreichen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz in beliebte Urlaubsregionen im Mittelmeerraum - beispielsweise in die Türkei, nach Spanien, Griechenland und Ägypten - sowie auf die Kanarischen Inseln. Dabei arbeitet die Fluggesellschaft auch eng mit Reiseveranstaltern und Reisebüros. Gegründet wurde Corendon Airlines 2004 als Teil der Corendon Group, einem multinationalen Touristikkonzern, der im Jahr 2000 in den Niederlanden seinen Betrieb aufnahm und zu dem heute neben den Fluggesellschaften auch Reiseveranstalter, Hotels und Incoming-Agenturen gehören.

Seit dem Erstflug im Jahr 2005 folgt Corendon Airlines dem Motto „Make a Difference“ und zeichnet sich durch Innovationskraft und Kundenservice aus. Unter anderem wurde Corendon Airlines als erste Fluggesellschaft Europas nach ISO 10002 für das Managementsystem zur Kundenzufriedenheit zertifiziert.



Foto: www.rnd.de



bahn Söll nehmen bereits am 9. Mai 2026 den Betrieb auf, höher gelegene Bahnen wie die Gondelbahn Hohe Salve folgen ab Juli 2026.

Dadurch lassen sich schon früh zahlreiche Touren mit liftunterstützten Etappen kombinieren. Mit der Öffnung der Bahnen kehrt auch das Leben in die Berge zurück - langsam, aber spürbar, Schritt für Schritt.

Die BergErlebnisWelten laden ebenfalls bald wieder zum Entdecken ein: Die sieben Erlebnisräume rund um den Wilden Kaiser - darunter die Ponyalm

oft überraschenden Elementen und machen den Bergfrühling besonders für Familien und Entdecker zu einer lebendigen Erfahrung.

Auch die ersten Hütten und Bergrestaurants öffnen im Mai ihre Türen und laden mit warmen Stuben, Sonnenterrassen und regionalen Schmanckerln zur Einkehr ein, während im Laufe des Monats immer mehr Betriebe folgen.

Gegen Ende Mai ist das kulinarische Netz am Berg dann weitgehend gespannt - und jede Wanderung lässt



Frühsommer am Wilden Kaiser - Start in die Wandersaison

Mit den ersten warmen Tagen hält am Wilden Kaiser der Frühling Einzug - und mit ihm beginnt eine der stimmungsvollsten Zeiten für Wanderungen in der Region. Wenn die Wiesen rund um Ellmau, Going, Scheffau und Söll in frischem Grün aufleuchten, erste Blumen die Hänge durchziehen und die Bergwelt sich aus ihrem Winterschlaf löst, zeigt sich die Landschaft von einer besonders lebendigen und kraftvollen Seite.

Es ist eine Zeit des Aufbruchs, in der sich Natur, Bewegung und Leichtigkeit auf ganz besondere Weise verbinden lassen.

Mit der Bergbahn ins Wanderparadies

Parallel dazu starten die Bergbahnen der Region schrittweise in die Saison

und machen erste Höhenmeter bequem erreichbar. Die genauen Betriebszeiten variieren je nach Anlage: Erste Bahnen wie die Hartkaiserbahn Ellmau und die Hexenwasser Gondel-

am Astberg, das Hexenwasser in Söll, Ellmi's Zauberwelt und die Kaiserwelt in Scheffau - gehen gestaffelt im Mai 2026 wieder in Betrieb. Sie verbinden Naturerlebnis mit spielerischen und

sich mit einer wohlverdienten Rast verbinden.

Neues Wanderangebot: Kaiserblüte
Neu im Wandersommer 2026 ist die

sogenannte Kaiserblüte: das mehrtägige Wanderangebot macht die Vielfalt des Wilden Kaisers auf besonders harmonische Weise erlebbar.

Ohne Hüttenübernachtung angelegt, verbinden insgesamt sechs Etappen unterschiedliche Lebensräume der Region - von stillen Waldpassagen über klare Wasserläufe bis hin zu eindrucksvollen Felsformationen, sowie Moorlandschaften und blühenden Almwiesen.

Zu einem durchgehenden Naturerlebnis, das sich bequem direkt von der

Unterkunft im Tal aus erschließen lässt.

Die einzelnen Etappen der Kaiserblüte sind je nach Schneelage von Juni bis Mitte Oktober begehbar.

Weitere Infos und genaue Auflistung der Öffnungszeiten:

<https://www.wilderkaiser.info/de/betriebs-und-saisonzeiten.html>
<https://www.wilderkaiser.info/de/bergerlebniswelten.html>
<https://www.wilderkaiser.info/de/huetten-bergrestaurants.html>



Fotos: Christiane Hannsman





große Geburtstagsfest am Samstag, den 30. Mai mit vielen süßen Überraschungen.

Interaktive Abenteuer und nostalgischer Nervenkitzel

Eine der beliebtesten Attraktionen ist der 2024 eröffnete „Wolkenfänger“. Das innovative Karussell ist kein klassisches Fahrgeschäft; es ist ein interaktives Erlebnis, bei dem die Fahrgäste selbst bestimmen, wie hoch sie in die Lüfte steigen, um leuchtende „Wolken“ einzufangen. Wer am Ende die meisten Punkte sammelt, geht als Sieger hervor. In-



Eis-Greissler Erlebnispark startet in die Jubiläumssaison

Vor zehn Jahren wagte die Familie Blochberger den Schritt vom Eis-Pionier zum Freizeitparkbetreiber. Heute zählt der Eis-Greissler Erlebnispark in Krumbach zu den beliebtesten Ausflugszielen des Landes. Auf mehr als 120.000 Quadratmetern sorgen 23 liebevoll gestaltete Attraktionen wie die Bucklbahn, der schwungvolle „Wiesenwalzer“, „Wolkenfänger“ und die „Kuhlisse“ für Action, Spaß und Abenteuer.

Ende Mai wird mit einem Fest und der Jubiläumswoche groß gefeiert. Tickets sind online ab 12,90 Euro auf www.eis-greissler.at erhältlich. Das Beste: Einmal gratis Eintritt mit der NÖ Card.

Krumbach, am 7. Mai 2026. Was vor zehn Jahren als kühne Vision der Familie Blochberger begann, ist heute eines der beliebtesten Ausflugsziele Niederösterreichs. Mit 23 abwechslungsreichen Stationen - darunter rasante Highlights wie der interaktive „Wolkenfänger“, die urige „Bucklbahn“ und der neue „Wiesenwalzer“ - sowie 120.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr gilt der Eis-Greissler Erlebnispark in Krumbach als Family-Hotspot der Buckligen Welt.

„Heute ist unser Park ein Ort, an dem Familien gemeinsam lachen, spielen und genießen. Dieses Jubiläum feiern wir mit neuen Attraktionen und dem Anspruch, unseren Gästen auch in

den nächsten zehn Jahren besondere Momente zu schenken. Am besten, einfach vorbeikommen und sich überraschen lassen“, so **Andrea** und **Georg Blochberger**.

Ergänzt wird das Angebot durch den zehn Meter hohen Freifallturm „Milchshaker“, den imposanten Rutschenturm und das „Strandbad Stanitzel“, das mit Floßfahrten und Wasserläufen für Abkühlung an heißen Tagen sorgt, sowie vielen weiteren kreativen Ideen rund um das Thema „Eis“. Ende Mai wird groß gefeiert. In der Jubiläumswoche vom 26. bis 31. Mai locken spezielle Eiskreationen wie z.B. Schnitzel-Zitrone große und kleine Naschkatzen nach Krumbach. Höhepunkt ist das

spiriert wurde diese Attraktion durch die kindliche Neugier. Dazu erklären die Gründer Andrea und Georg Blochberger: „Mit dem Wolkenfänger lassen wir Träume wahr werden. Kinder lernen hier spielerisch, dass man mit Kreativität und Mut auch scheinbar Unerreichbares erreichen kann - genau wie wir mit unserem Park.“

Adrenalin garantiert!

Für Adrenalin-Begeisterte bietet die „Bucklbahn“ den nötigen Nervenkitzel. Auf 100 Metern Länge sausen die Züge durch steile Kurven. Besonders Mutige wählen die „Bucklbiest“-Version, bei der die Fahrt rückwärts absolviert wird. Mit ihrem historischen Glockenturm als

Fotos: scaled credit_Eis-Greissler





Wahrzeichen verbindet die Bahn Nostalgie mit moderner Action.

Interaktive Abenteuer und nostalgischer Nervenkitzel

Eine der beliebtesten Attraktionen ist der 2024 eröffnete „Wolkenfänger“. Das innovative Karussell ist kein klassisches Fahrgeschäft; es ist ein interaktives Erlebnis, bei dem die Fahrgäste selbst bestimmen, wie hoch sie in die Lüfte steigen, um leuchtende „Wolken“ einzufangen. Wer am Ende die meisten Punkte sammelt, geht als Sieger hervor. Inspiriert wurde diese Attraktion durch die kindliche Neugier.

Dazu erklären die Gründer Andrea und Georg Blochberger: „Mit dem Wolkenfänger lassen wir Träume wahr werden. Kinder lernen hier spielerisch, dass man mit Kreativität und Mut auch scheinbar Unerreichbares erreichen kann - genau wie wir mit unserem Park.“

Adrenalin garantiert!

Für Adrenalin-Begeisterte bietet die „Bucklbahn“ den nötigen Nervenkitzel. Auf 100 Metern Länge sausen die Züge durch steile Kurven. Besonders Mutige wählen die „Bucklbiest“-Version, bei der die

Fahrt rückwärts absolviert wird. Mit ihrem historischen Glockenturm als Wahrzeichen verbindet die Bahn Nostalgie mit moderner Action.

Rasende Tassen im Dreivierteltakt

Seit Kurzem im Ensemble der Attraktionen ist der „Wiesenwalzer“. In diesem Fahrgeschäft fühlt man sich ein wenig wie Alice im Wunderland: Dreht sich hier doch im wahrsten Sinn des Wortes alles um eine riesige, zentrale Kaffeekanne, wobei drei Gruppen von Tassen auf kleineren Plattformen rotieren. Die Fahrgäste können zudem die Drehung ihrer eigenen Tasse individuell steuern.

Das gesamte Erlebnis findet im Takt eines eigens komponierten Walzers statt. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Gestaltung und Inklusion gelegt: Die neun Tassen sind handgefertigte Unikate, veredelt mit echtem Blattgold.

Um allen Besuchern die Teilnahme zu ermöglichen, wurde eine der Tassen speziell für Rollstuhlfahrer konzipiert - ein klares Zeichen für Barrierefreiheit.



Family-Entertainment mit FAB FOX in der „Kuhlisse“

Der ehemalige Kuhstall der Familie Blochberger wurde mit viel Liebe zum Detail in die „Kuhlisse“ verwandelt - eine moderne Eventlocation mit Platz für bis zu 600 Gäste. In diesem Jahr kehrt FAB FOX, bekannt aus der RTLShow „Das Supertalent“ (2. Platz) und Finalist bei „Britain’s Got Talent“, an diesen besonderen Ort seiner Anfänge zurück und präsentiert sommerliche Highlights aus seinem aktuellen Programm.

Und auch Maskottchen Rubi, die Kuh, sorgt hier für strahlende Kinderaugen und jede Menge gute Laune.

In einer interaktiven Mitmachshow geht Rubi gemeinsam mit den kleinen Besuchern und Bauer Seppi der Frage nach, warum das Eis verschwunden ist, und zeigt spielerisch, wie man aus natürlichen Zutaten und mit Teamwork das berühmte Eis-Greissler-Eis herstellt.

Kulinarik: Von Kaffee und Kuchen bis zur Eis-Versuchsküche

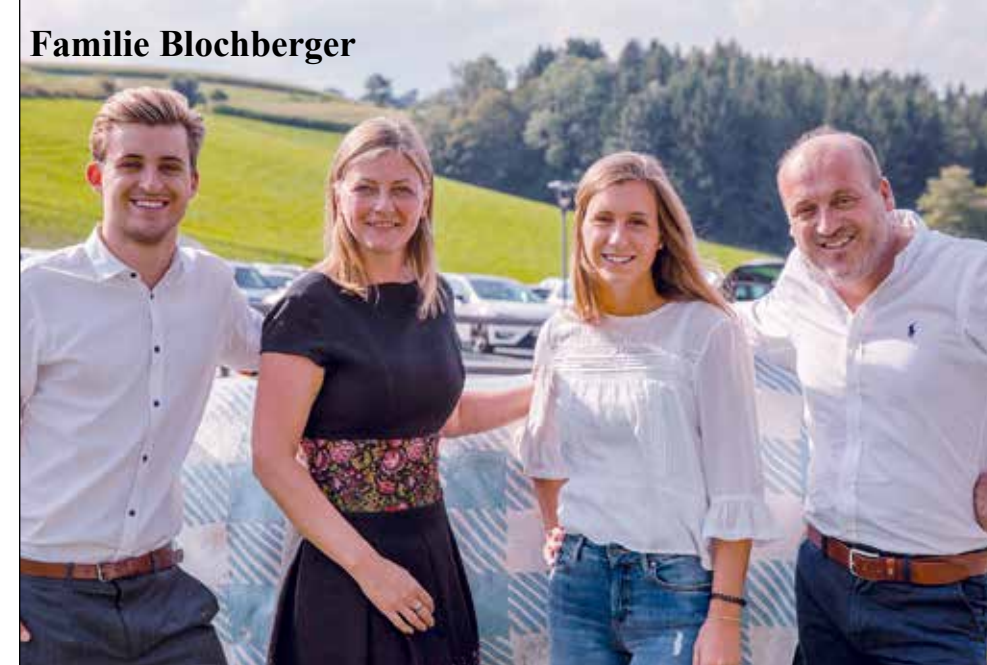
Das Herzstück des Parks bleibt die eigene Eiserezeugung. Die Milch für das ausgezeichnete Eis stammt direkt von den hofeigenen Kühen. Zum 10-jährigen Parkjubiläum überrascht die Versuchsküche mit mutigen Kreationen: Neben klassischen Frucht- und Milcheisvarianten sowie einem breiten veganen Angebot können Experimentierfreudige heuer sogar „Tafelspitz-Eis“ probieren.

Wer mehr über die Handwerkskunst erfahren möchte, kann die „Eis-Zeitreise“ buchen. Diese umfasst ein Flying Theater - ein multidimensionales Erlebniskino -, das die Eisherstellung aus der Sicht einer Biene zeigt, inklusive Spezialeffekten wie Wind und Düften.

Im „Kulinarik-Stadl“ und dem park eigenen Kaffeehaus wird zudem regionale Küche auf höchstem Niveau serviert - vom herzhaften Greissler Burger bis zum ausgiebigen Frühstück mit Bio-Eiern und regionalen Schmankehl.

Der Weg zum Energie-Selbstversorger

Im Eis-Greissler Erlebnispark steht Nachhaltigkeit an erster Stelle. So gingen in den letzten Monaten 151 photovoltaik-beschattete Autostellplätze in Betrieb. Diese PV-Carports



liefern klimafreundlichen Strom für den gesamten Parkbetrieb und bieten E-Ladepunkte für Besucher. Aktuell verbraucht der Park rund 1.000.000 kWh Strom pro Jahr. Durch den konsequenten Ausbau der Solaranlagen wird der Anteil der Eigenversorgung bis 2026 auf über 80 % steigen. Dies entspricht einer jährlichen Erzeugung von etwa 820.000 kWh sauberer Energie und stellt einen massiven Beitrag zur CO²-Reduktion in der Region dar.

Tickets und Infos: Was: Eis-Greissler Erlebnispark, **Wann:** ab sofort geöffnet, **Wo:** Königsegg 25, 2851 Krumbach

Tickets sind online ab 12,90 Euro auf www.eis-greissler.at erhältlich. Da es auch Wasserattraktionen gibt, empfiehlt der Park Wechselkleidung.

Der Eis-Greissler Erlebnispark und die Eis-Zeitreise sind Teil der NÖ Card. Der Kartenbesitzer + 1 Kind unter 6 Jahren erhalten gratis Eintritt in den Park.

Anfahrt mit Öffis: Mit dem VOR-Bus 390 geht's an Wochenenden und Feiertagen vom Bahnhof Edlitz-Grimmenstein in nur 30 Minuten zum Eis-Greissler. Einfach bei der Haltestelle Krumbach/Eis-Greissler aussteigen.

Mit dem PKW aus Wien: Auf der A2 Abfahrt 76 (Krumbach) und weiter auf der Kirchschlager Straße/B55. Nach 1,1 km rechts auf L4170 abbiegen und nach 800 m ist man am Ziel. Großer Parkplatz vorhanden!

Über den Eis-Greissler

Der Eis-Greissler Krumbach ist ein Familienbetrieb von Andrea und Georg Blochberger mit bis zu 220 MitarbeiterInnen. Angefangen hat alles im Jahr 2000 mit 50 Kühen, einem Milchbauernhof und einer kleinen Eismaschine. Nach Shops in Wien, Graz, Klagenfurt und Wiener Neustadt wurde 2016 die Eis-Manufaktur in Krumbach mit einem Erlebnispark eröffnet.

Inmitten der idyllischen Hügel der Buckligen Welt erstreckt sich der Park über 12 Hektar und kombiniert Spiel, Spaß und Genuss. Pro Jahr ziehen die 23 Attraktionen, darunter die erste Achterbahn Niederösterreichs - die Bucklbahn -, Wasserspielplätze, Hüpfpolster, Wolkenfänger, der Milchshaker und Wiesenwalzer ca. 120.000 Besucher an. Heute ist der Eis-Greissler weit über die Grenzen der Buckligen Welt hinaus bekannt und verfügt über 8 weitere Eis-Greissler Läden in ganz Österreich. Info: www.eis-greissler.at

Foto: routen-gravel-tour-1-boselspitze-stephan-boehlig



mal waldnah und flüssig zu fahren, mal profiliert und fordernd, mal als lange Runde durch Weinberge, Dörfer und Kulturlandschaften.

Gravel-Tour 1: Durch den Friedewald nach Moritzburg

Die erste der drei Touren führt von Meißen über Weinböhl durch den Friedewald nach Moritzburg und verbindet sportliche Distanz mit landschaftlicher Vielfalt. Auf den rund 73 Kilometern findet man eine



Foto: routen-gravel-tour-2-kesselsdorf-absolutgps

Radurlaub in Dresden Elbland: Drei Gravelbike-Routen für abwechslungsreiche Touren

Wer einen Radurlaub in Sachsen plant und dabei nicht nur auf klassische Radwege setzen möchte, findet in Dresden Elbland beste Bedingungen für abwechslungsreiche Touren mit dem Gravelbike.

Die Region zwischen Meißen, Diesbar-Steußnitz, Großhain, Moritzburg, Weinböhl, Coswig und Radebeul sowie dem linkselbischen Umland verbindet offene Landschaften mit kultur-geprägten Orten, Elbtal-Pa-

noramen mit Waldwegen und ruhigen Nebenstraßen. Gerade diese Mischung macht den Reiz aus. Die Wege wechseln häufig ihren Charakter, ohne dabei ihren landschaftlichen Zusammenhang zu verlieren. So entsteht ein Revier, das sowohl sportlich als auch erlebnisorientiert befahren werden kann.

Gravelbike und Radurlaub in Dresden Elbland

Dresden Elbland eignet sich vor allem deshalb für einen Radurlaub, weil hier sehr unterschiedliche Streckenprofile auf engem Raum zusammenkommen. Flache Abschnitte entlang der Elbe wechseln sich mit waldreichen Passagen, Schotterstücken, Wirtschaftswegen und kleineren Anstiegen ab. Wer mit dem Gravelbike unterwegs ist, kann die Region vielseitiger erleben als auf einer reinen Asphaltroute. Die drei Empfehlungen für Gravelbike-Routen zeigen genau diese Bandbreite:

ausgewogene Mischung aus Asphalt, Schotter und naturnahen Wegen. Prägend für diese Tour ist der Wechsel aus ruhigen Waldpassagen, offenen Teilstücken und kulturhistorisch interessanten Stationen.

Im Raum Moritzburg verdichtet sich das Erlebnis besonders: Schloss Moritzburg, das Fasanenschlösschen, die Teichlandschaften und weitere markante Punkte verleihen der Strecke einen eigenständigen Charakter.

Dadurch wirkt die Route nicht wie eine rein sportliche Trainingsrunde, sondern wie eine Tour, die Bewegung und Umgebung in ein gutes Verhältnis setzt.

Auf dem Rückweg passiert man erneut den Friedewald sowie die Stadt Coswig und der letzte Abschnitt entlang der Elbe sorgt schließlich dafür, dass der Tag ruhig ausklingen kann.

Zur Route: <https://www.visit-dresden-elbland.de/tour/gravel-tour-1-durch-den-friedewald-nach-moritzburg>.

Gravel-Tour 2: Linkselbische Täler mit mehr Profil

Deutlich kompakter, aber zugleich höhenmeterreicher präsentiert sich die zweite Route, welche durch die linkselbischen Täler verläuft. Diese Gravel-Tour zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche Strecke mit hohem Asphaltanteil aus, die schnelle Fahrten ermöglicht und dabei landschaftliche Reize und historische Orte miteinander verbindet.

Die Tour startet in Radebeul, führt zunächst zügig an der Elbe entlang und geht dann in die linkselbischen Täler. Dort verändert sich die Landschaft merklich: Kleine Anstiege, tief eingeschnittene Gründe, dörfliche Strukturen und wiederkehrende Richtungswechsel bestimmen den Rhythmus. Stationen wie der Zscho-

nergrund, die Zschoner Mühle oder die Passagen über Podemus, Pennrich und Freital-Wurgwitz verleihen der Strecke im Folgenden ein unverwechselbares Profil.

Die Route führt weiter über ruhige Landstraßen bei Klipphausen durch eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft mit historischen Gehöften, Mühlen und Dorfkirchen.

Danach geht es durch das romantische Regenbachtal nach Constappel, entlang der Elbe mit Panoramablick und schließlich über Niederwartha entspannt zurück auf dem Elberadweg nach Radebeul.

Die Tour richtet sich an alle, die im Radurlaub nicht nur Kilometer sammeln, sondern auch topografische Abwechslung erleben möchten.

Zur Route: <https://www.visit-dresden-elbland.de/tour/gravel-tour-2-linkselbische-taeler>



Foto: gravel-tour-1-fahrrad-erlebniswelt-weinboehla-stephan-boehlig

Gravel-Tour 3: Rechtseibisch über Diesbar-Seußlitz nach Glaubitz

Die dritte Route führt von Meißen rechtseibisch über Diesbar-Seußlitz nach Zabeltitz und Großhain und erschließt eine ruhigere, weitläufige Seite von Dresden Elbland.

Auf den rund 76 Kilometern verbinden sich Kulturorte, Weinlandschaften, Feldwege und eine entspannte Rückpassagen miteinander. Start und Ziel liegen erneut in Meißen, wodurch die Stadt auch hier ein sinnvoller Ausgangspunkt für einen mehrtägigen Radurlaub ist.

Schon früh wird deutlich, dass diese Tour stärker von Weite und Landschaft lebt. Über den „Heiligen Grund“ geht es hinauf zum Weingut Schloss Proschwitz. Über abwechslungsreiche Gravel-Passagen durch Golkwald und Seußlitzer Grund mit Weinsichten, Schlosspark und Heinrichsburg führt die Route weiter durch Felder bis nach Großhain und zum Barockgarten Zabeltitz.

Durch ruhige Dörfer, Wälder und Teichlandschaften rund um Glaubitz verläuft dann der entspannte Rückweg entlang der Elbe über Diesbar-Seußlitz zurück nach Meißen, wo erneut der Blick auf die Wahrzeichen der Stadt die Tour abschließt.

Gerade für Gravelfahrer, die längere Distanzen in landschaftlich reizvoller Umgebung bevorzugen, ist diese Runde ideal.

Zur Route: <https://www.visit-dresden-elbland.de/tour/gravel-tour-3-rechtseibische-tour-ueber-diesbar-seusslitz-nach-glaubitz>

Drei Routen, drei Charaktere
Im direkten Vergleich zeigen die



Foto: TVB Gravel-Tour 3:

drei Gravelbike-Routen in Dresden Elbland, wie facettenreich ein Gravel-Radurlaub in der Region ausfallen kann. Gerade diese Unterschiedlichkeit macht Dresden Elbland für Gravelbike-Reisen so interessant.

Die Region bietet keine uniforme Kulisse, sondern wechselnde Räume mit eigenem Tempo und Charakter.

Für einen Radurlaub mit dem Gravelbike bedeutet das: Jede Tourer-

zählt ihre eigene Landschaftsgeschichte. Wer mehrere Tage in der Region verbringt, kann daher ganz unterschiedliche Eindrücke sammeln, ohne den Standort wechseln zu müssen.

Informationen und Kontakt
Tourismusverband Elbland Dresden e.V.

Telefon: +49 3521 76350

E-Mail: info@elbland.de

www.visit-dresden-elbland.de



Foto: Archiv Dresden

Fotos: Nikol Angelova



Rückzug mit Weitblick: Arizonas stille Seite

Bis zu elf Stunden täglich verbringen Erwachsene inzwischen vor Bildschirmen. Nachrichten, Mails, Streams - ein permanentes Grundrauschen, das sich kaum noch abschalten lässt. Allein zu sein, ohne Ablenkung, ist für viele längst keine Selbstverständlichkeit mehr, sondern eine Fähigkeit, die wieder neu gelernt werden muss. Vielleicht erklärt genau das die wachsende Sehnsucht nach Orten, die dem etwas entgegensetzen - so wie Arizona.

Zwischen sonnengezeichneten Felsen, endlosen Wüstenlinien und Nächten, in denen der Sternenhimmel dichter wirkt als jede Stadt, entfaltet sich in dem US-Bundesstaat eine neue Form des Reisens: reduziert und bewusst. Der Grand Canyon State wird so zu einem der eindrucksvollsten Rückzugsräume für Digital Detox in den USA. Diese fünf Orte zeigen, wie unterschiedlich das Offline-Sein in Arizona erlebt werden kann:

Castle Hot Springs - Verbindung von Wärme, Wasser und Weite
Eine gute Stunde nördlich von Phoenix, eingebettet in die Bradshaw Mountains,

liegt Castle Hot Springs - ein Ort, an dem schon die Anreise über unbefestigte Straßen den Übergang in eine andere Welt markiert. Heiße Thermalquellen, eine fokussierte Bio-Küche und die Abgeschiedenheit ohne künstliches Licht machen das Resort zu einem Rückzugsort unter freiem Himmel. Wenn die Nacht über der Wüste einsetzt, wird der Sternenhimmel selbst zum Erlebnis - klar, nah und frei von jedem digitalen Rauschen.

Für die kommende Saison öffnet Arizonas ältestes Wellness-Resort erstmals auch im Hochsommer und zeigt die Sonora Wüste in einer neuen Intensität: mit speziellen, kühlenden Spa-Ritualen am Tag und After-Dark-Erlebnissen unter dem weiten Wüstenhimmel, wenn die Landschaft ihre ruhigste Form annimmt.

Backland: Stille als Landschaft

Auf rund 65.000 Quadratmetern privatem Gelände, eingebettet in etwa 120.000 Hektar unberührtem Nationalwald nahe Williams, liegt Backland wie ein bewusst gesetzter Schnitt zur Außenwelt.

Zwischen hohen Kiefern und weitem Bergpanorama trifft hier Natur auf eine sehr reduzierte Form von Luxus. Die freistehenden Glamping-Suiten verbinden Komfort und Naturerlebnis: King-Size-Betten, hochwertige Materialien, private Bäder mit warmen Duschen und beheizten Böden sorgen für Boutique-Komfort mitten im Wald.

Gleichzeitig bleibt das Konzept bewusst leise - mit Solarenergie, nachhaltiger Infrastruktur und einer Architektur, die sich der Landschaft unterordnet. Die Tage verlaufen ohne festes Programm, zwischen Wanderungen, stillen Momenten am Feuer und Nächten unter einem klaren, lichtfreien Sternenhimmel.

CIVANA Spa, Resort & Sanctuary:

Sanfte Ankunft im Offline-Modus
In Carefree, mitten in der Sonora-Wüste, lädt das CIVANA Spa, Resort & Sanctuary zu einem sanften Übergang in die digitale Stille ein. Zwar ist Empfang noch möglich, doch die 20 Hektar Wüstenlandschaft setzen ein anderes Signal: Ruhe. **Infos:** www.visitarizona.com

Wandertage für Geist und Gaumen

„Hast Du schon etwas vor?“ Mario mein Freund aus Berlin ruft mich im Februar an. „Ich hätte Lust einen Fernwanderweg zu gehen.“ Ich schlage ihm den Vinschger Höhenweg vor.

„Den 2011 eröffneten 6 Etappenweg von Schloss Juval bis zur Etschquelle wollte ich in diesem Frühjahr eh laufen und durch die warme Witterung in Südtirol müsste er Ostern bereits gut begehbar sein.“

Gesagt, geplant, getan. Wir suchen uns die entsprechenden Informationen und stellen uns angelehnt an den Höhenweg eine Genuss-tour zusammen. Wir besuchen Schloss Juval, die Churburg, Glurns mit seiner vollständig erhaltenen Stadtmauer und die Bunkeranlagen am Reschenpass, lassen uns Abends von den Wirten unserer Unterkünfte kulinarisch verwöhnen und suchen das Gespräch mit Vinschger Originalen, einem Apfelbauer, einem Hofkäser und einem

Regionalentwickler, doch eins nach dem Anderen.

Gründonnerstag reisen wir in den Vinschgau, die Verbindung mit der Bahn ist sehr gut, bis Bozen mit dem Eurocity, dann mit der Südtirolbahn nach Meran und weiter mit der Vinschger Bahn nach Tschars. Wir übernachten im Hotel Himmelreich und lassen uns vom Küchenchef mit Bärlauchknödel auf Spargelragout und Zwiebelrostbraten verwöhnen.



Fotos: Jörg Bornmann

1. Tag: Am Karfreitag geht es endlich richtig los. Wir starten in Staben, dem offiziellen Einstieg in den Vinschger Höhenweg. Nach einer Stunde erreichen wir bereits ein erstes Highlight, die Sommerresidenz von Reinhold Messner Schloss Juval. Auf den letzten Metern zum Schloss empfängt uns ein ins Pflaster eingelassenen NAISHO, ein Willkommensgruß aus dem Himalaya. Martin, der Schlossführer erzählt uns viel Wissenswertes zur Sammlung, den verschiedenen Religionen und deren Gemeinsamkeiten, zum Schloss und nicht zuletzt zum wohl bekanntesten Bergsteigers Südtirols, Reinhold Messner.

Erst nach über einer Stunde machen wir uns auf den Weiterweg, dieser führt uns zunächst zurück zur Jausenstation Sonnenhof und dann entlang des Waalweges auf dem Vinschger Höhenweg. Die anstrengendste Etappe auf unserer Wanderung liegt vor uns ca. 1.460 Hm geht es mit uns noch bergauf, bevor wir unser heutiges Tagesziel, den Oberkaser in St. Martin im Kofel erreichen.

Vorbei an Waalwegen, Apfelplantagen, durch den Wald, über freien Wiesen und Almflächen führt ein abwechslungsreicher Weg entlang der Sonnenseite des Vinschgaus. Hecken und Bruchsteinmauer bieten zahlreichen Vogelarten, Käfern, Schmetterlingen, Schlangen und Eidechsen einen hervorragenden Lebensraum. Während die meist ungiftigen, einheimischen Schlangen

noch nicht aktiv sind, rascheln die scheuen Eidechsen an jeder Ecke neben dem Weg. Ständig öffnet sich für uns ein wunderschöner neuer Blick über das Tal auf die gegenüberliegenden Berge der Ortlergruppe.

Nach etwa sechs Stunden erreichen wir St. Martin im Kofel auf 1.740 m., zum Oberkaser geht es noch einige Meter nach unten und schon finden wir uns auf der Terrasse bei einem kühlen Forst-Bier. Wir beziehen unsere Ferienwohnung, doch der Hunger treibt uns flott ins Gastzimmer. Die Wirtin serviert uns eine Speckknödelsuppe und Zickleinbraten mit Semmelknödel.

Beim Oberkaser werden drei verschiedene Käse hergestellt, ein Ziegenweickäse, ein Schnittkäse und ein Hartkäse aus Kuhmilch. Ein Käsebrettl und eine Flasche Rotwein

vom Kalterer See begleiten uns in die Ferienwohnung, schnell ein Feuer im Herd angefacht und wir lassen gemütlich den 1. Tag Revue passieren.

2. Tag: Nach einem Frühstück mit Käse, Speck, hausgemachtem Joghurt und Butter geht es zum zweiten Teil unserer Wanderung. Auch heute ist uns das Wetter wieder wohl gewogen, T-Shirt Wetter bei über 20°C, allerdings wegen der Wolken und Nebelfelder schlechter Fernsicht begleitet uns Richtung Laas. Wir kürzen die heutige Etappe etwas ab, da wir in Laas einen Biobauern besuchen und uns natürlich auch über den weltberühmten Laaser Marmor informieren möchten.

Wir bleiben zunächst auf der Höhe, wenig geht es bergauf oder bergab und so marschieren wir gemütlich





dahin und können die Natur um uns herum genießen. Es riecht nach frischem Grün, nach Wald, rechts und links des Weges begleiten uns die Frühlingsblüher, während im Tal bereits die Apfelbäume in der Blüte stehen. Wir erreichen nach etwa 2 Std. die Reste einer alten Bergknappensiedlung, Laggar, so der Name wurde im Jahr 1290 erstmals urkundlich erwähnt und diente den Knappen im Erzabbau wohl als frühe Siedlung.

Nach einer weiteren Stunde beginnen wir mit dem Abstieg nach Schlanders. Ein wunderbarer Pfad, der von Alters her den Hirten als Ziegen und Schafsteig diente verläuft zunächst durch Wiesen, vorbei an Schloss Schlandersberg nach Schlanders. Wir durchqueren den Ort mit seinem schönen Stadtkern und fahren mit der Vinschgerbahn eine Station nach Laas.

Hier erwartet uns bereits unsere Marmorführerin Christine, die uns zunächst zum Kandlwaalhof Luggin begleitet, bevor sie uns Marmorabbau und -verarbeitung näher bringt. Am

Kandlwaalhof erwartet uns bereits Karl. Er hat vor 10 Jahren damit begonnen das angebaute Obst selbst zu veredeln und auf biologischen Anbau umzustellen. Wunderbar mit welcher Begeisterung er uns durch seine Produktionsräume führt. Man wünscht sich, dass man zu allen Lebensmittelproduzenten eine solche Vertrautheit aufbauen könnte. Nach der Führung verkosten wir uns durch seine vielfältigen Ideen, sein getrocknetes Obst, Säfte, Fruchtessige und Senf, der mit Früchten und Kräuter am Hof veredelt wird.

Danach geht es weiter zur Marmorführung. Christine von der Genossenschaft „Marmor Plus“ führt uns durch den Ort und die Marmormanufaktur, sie erklärt uns die Geschichte des Marmorabbaus in Laas. Dieser Marmor gehört zu den weltweit reinsten Marmorarten. Gerade wird an einem Auftrag für die New Yorker U-Bahn gebaut. Dort wird demnächst eine Stadion in Laaser Marmor erstrahlen. Zahlreiche Denkmäler in den Europäischen Metropolen wie in Berlin

und Wien wurden aus Laaser Marmor geschaffen und die Schrägbahn, die den Marmor vom Berg ins Werk bringt gilt auch 80 Jahre nach ihrem Bau als technische Meisterleistung. Später wie geplant betreten wir heute unser Hotel, das Hotel Sonne in Laas, wir haben neben der Wanderung viele Eindrücke über den Vinschgau erhalten, so kann es an den nächsten Tagen gerne weiter gehen.

3. Tag: Unser dritter Tag startet in Tanas, genauer gesagt an dem barocken Kirchlein St. Peter, das hoch über dem Vinschgau ins Tal blickt und von unten unerreichbar scheint. Leider spielt heute das Wetter nicht wirklich mit, denn der Nordwind treibt uns Kälte und Schneeschauer entgegen. Weiterhin ist hier ein Teil des Höhenweges wegen Holzfällarbeiten noch gesperrt und so bleiben wir zunächst auf der Straße, die unterhalb des Höhenweges Richtung Schluderns führt.

Doch wir lassen uns die Laune nicht verderben und je näher wir Richtung Tal kommen, desto mehr Apfel- und

Fliederblüten bringen uns den Frühling wieder näher.

In der Mittagszeit erreichen wir das erste Ziel unserer heutigen Wanderung, die Churburg. Diese hochmittelalterliche Burg, die von den Fürstbischöfen von Chur erbaut wurde empfängt uns bereits von weitem. Eine Burg wie aus dem Bilderbuch, die selbst im burgenreichen Südtirol eine imposante Erscheinung ist. Gerne warten wir ein wenig auf die nächste Führung und nutzen die Mittagespause um uns im Gasthof Weisses Rössl unterhalb der Burg mit Kas- und Spinatknödl zu stärken.

Zurück in der Burg schließen wir uns einer Führung an, denn wir möchten uns die weltweit größte private Waffen- und Rüstungssammlung, die romanische Kapelle und den wunderschön ausgeschmückten Arkadengang aus dem 16. Jahrhundert nicht entgehen lassen.

Einmal im Mittelalter angekommen, wandern wir nach dem Burgrundgang weiter nach Glurns. Die Stadt Glurns ist die kleinste Stadt der Alpen mit einer vollständig erhaltenen Stadtmauer. Karl Gapp, der auch unser Gepäck von Unterkunft zu Unterkunft fährt, empfängt uns in Glurns und zeigt uns die schönsten Ansichten der Stadt. Er erzählt uns einiges zur Geschichte dieses Städtchens. „Glurns war immer wieder Ziel von Überfällen aus der Schweiz, man hat den Eindruck, dass die Stadt immer überfallen wurde, sobald ein Schweizer Fürst schlecht gelaunt aufwachte.“

Nach dem Stadtrundgang geht es heute noch nach Matsch am Eingang zum Matscher Tal. Übernachten werden wir im Gasthof Weißkugel. Wir werden schon „vorgewarnt“.

„Der Wirt vom Gasthof Weißkugel kocht außergewöhnlich gut“, so Kurt. Nur gut, dass wir bei unseren Wanderungen auch genügend Energie verbrennen, sonst käme ich mit 5 Kilom mehr auf den Rippen zurück nach München, denn ich kann bei gutem Essen einfach nicht „Nein“ sagen, wohl ein angeborener Sprachfehler. Spargel mit Osterschinken und Lammkarree mit Graupenrisotto verwöhnen unsere Gaumen und ein Obstler hilft unseren Mägen zu entspannen.

Nach dem Gaumenschmaus gehen wir noch in den Dorfsaal zum Ohrenschmaus, am Ostersonntag findet das jährliche Konzert der Martscher Blasmusik statt. Traditionelle Blasmusik wechselt mit Filmmusik und klassischer Orchestermusik ab, eine überraschende nicht geplante Abwechslung auf unserem Weg durch den Vinschgau.

4. Tag: Die Etappe durch das Matschertal lassen wir, da uns nur 5 Tage zur Verfügung stehen, außen vor, aber



wir sind uns sicher, dies bei passender Gelegenheit nachzuholen. Von Matsch aus wandern wir in Richtung Planeil. Allerdings ändern wir auch heute die Tour etwas ab. Auf anraten gehen wir über die „Spitzige Lun“, dem Hausberg von Mals.

Dieser Teilabschnitt wird auch als Alternativroute zum etwas tiefer gelegenen Weg in den „offiziellen“ Höhenweg aufgenommen und es lohnt sich. Etwa 800 Hm muss man zur „Spitzigen Lun“ aufsteigen, die eine Höhe von 2.324 m hat. Angenehm gleichmäßig geht es von Matsch nach oben, durch Wald und über Almen gehen wir bei Sonnenschein und blauem Himmel los. Während uns im Tal bereits Apfelblüten und Flieder den Frühling näher brachten, schauen hier oben erst die Bergkrokusse aus dem noch braunen Wiesenflor.

Höhenmeter für Höhenmeter nähern wir uns dem Aussichtsberg, Schneereste säumen unseren Weg. Oben angekommen eröffnet sich uns die



Sicht auf Ortler, Stilsfer Joch und Silvrettagruppe. Ein kalter Wind pfeift uns um die Ohren, trotzdem bleiben wir über eine halbe Stunde oben und genießen den Ausblick.

Dann brechen wir auf Richtung Mals, Trittsicherheit ist hier erforderlich, zumal auch noch einige Eisplatten auf dem Weg sind. Plötzlich sehen wir zwei Gemen, die uns neugierig beäugen und sich sicherlich fragen, was wir in ihrem Revier suchen. Nur wenige Wanderer begegnen uns dafür sehen wir etwas weiter unten noch zwei Rehe, die aber schnell in den Wald flüchten. Beim Abstieg muss man sehr genau auf die Beschilderung achten, doch dies wird in den nächsten Wochen, wenn dieser Abschnitt offiziell zum Höhenweg gehört noch verbessert.

Heute möchten wir in Mals noch die Hofkäserei Enghorn besuchen. Wie bereits am Obsthof Luggin erfahren, machen sich im Vinschgau immer mehr Landwirte Gedanken über eine „ehrliche“, bodenständige Landwirtschaft, weg von der Agrarindustrie. Alexander hat mit seiner Frau Sarah den elterlichen Hof

übernommen und nach langen Diskussionen mit dem Vater auf eine biologische Landwirtschaft und eine Hofkäserei umgestellt. Er stellt nach und nach auf das heimische Braunvieh um, füttert keine Silage und lässt die Kühe im Sommer auf die Alm.

Zusammen mit Max dem Käser stellen sie drei Käsesorten von einer hervorragenden Qualität her. Der Arunda, ein Weichkäse, der Tella, ein würziger Schnittkäse und der Rims ein Hartkäse mit einer Reifezeit von mindestens 10 Monaten. Alexander hat viel zu erzählen über Agrarpolitik und seine Ideen, aber das ist eine weitere Geschichte.

Nach der Käseverkostung und der Führung durch den Reifekeller geht es für uns nach Planeil, unserer letzten Unterkunft im Gasthof Gemse. Auch hier werden wir wieder kulinarisch verwöhnt.

Spargel mit Spinatspätzle gibt es als Vorspeise, Lamnbraten mit Kartoffeln und regionalem Gemüse schmecken ausgezeichnet und ein Nachspeisenteller mit Vinschger Spezia-

litäten lassen bereits jetzt etwas Wehmut aufkommen, denn nur noch eine Tagesetappe liegt vor uns.

5. Tag: Früh starten wir vom Gasthof Gemse in Planeil, denn unser Weg führt uns auf dem Weg zur Etschquelle am Ansitz Plawenn vorbei, wo wir einen weiteren interessanten Gesprächspartner treffen, den Regionalentwickler Konrad Messner. Auf über 1.730 m gelegen, ist Plawenn der höchst gelegene noch bewohnte Adelsansitz in den Alpen.

Konrad hat bereits in Asien, Afrika und Europa als Regionalentwickler gearbeitet. Schnell merkt man, dass man hier einen Mann mit Visionen vor sich sitzen hat.

Er spricht sich ganz klar gegen die Industrialisierung der Landwirtschaft im Oberen Vinschgau aus. Entgegen geplanter Apfelplantagen setzt er auf die „Kornkammer Vinschgau“, dieses Projekt, das er koordiniert und in dem er auf die Geschichte der Kornkammer Tirols setzt, dem Oberen Vinschgau.

Die „drei Agrar-Rebellen“, die wir

auf unserer Wanderung kennen lernen durften, regen zum Nachdenken an und zeigen alternative Wege in der Landwirtschaft auf. Aber sind es wirklich Rebellen, oder siegt bei ihnen nicht einfach der gesunde Menschenverstand?

Für uns geht es weiter, entlang des Reschensees zur Etschquelle, bergab von Plawenn erreichen wir über Wiesen St. Valentin, durch einen Lärchenwald geht es weiter bis an den Reschensee und wir erreichen mit dem Kirchturm im See, das wohl bekannteste Fotomotiv im Vinschgau.

Wenig Wasser hat der See im Moment, da für Revisionsarbeiten ein Großteil des Wassers abgelassen wurde und sich jetzt erst langsam wieder füllt. In Reschen treffen wir Kurt, der uns durch die Bunkeranlagen am Reschenpass führt.

Im Quellgebiet der Etsch wurden hier vor dem 2. Weltkrieg unter Mussolini zahlreiche Bunker errichtet. In einem der Bunker findet man sogar eine der Etschquellen, die hier gefasst für die Wasserversorgung im Bunker sorgte.

Die Bunker hatten militärisch wohl nie eine Bedeutung, lediglich nach der Entmachtung Mussolinis und dem darauf folgenden Einmarsch der deutschen Truppen wäre dies möglich gewesen, doch die italienischen Truppen ergaben sich ohne eine Kampfhandlung. Die Bunkeranlagen wurden später noch bis zum Ende des kalten Krieges von der Nato genutzt.

Wir haben die Etschquelle, das Ziel unserer Wanderung erreicht. Wunder-schöne Tage im Vinschgau liegen hinter uns. Viele Eindrücke werden sich bei uns festsetzen und haben uns auch zum Nachdenken angeregt.



churburg

Wir sind uns sicher, dass wir wieder kommen, denn wir haben erst einen ersten Eindruck vom Vinschgau gewonnen. Der Höhenweg ist für jeden Wanderer zu empfehlen, es ist ein Weg, der noch weiter entwic-

kelt wird und so immer wieder neue Eindrücke vermitteln wird.

Wir haben uns vorgenommen den Weg zu jeder Jahreszeit einmal zu gehen, mal schauen ob wir das schaffen.

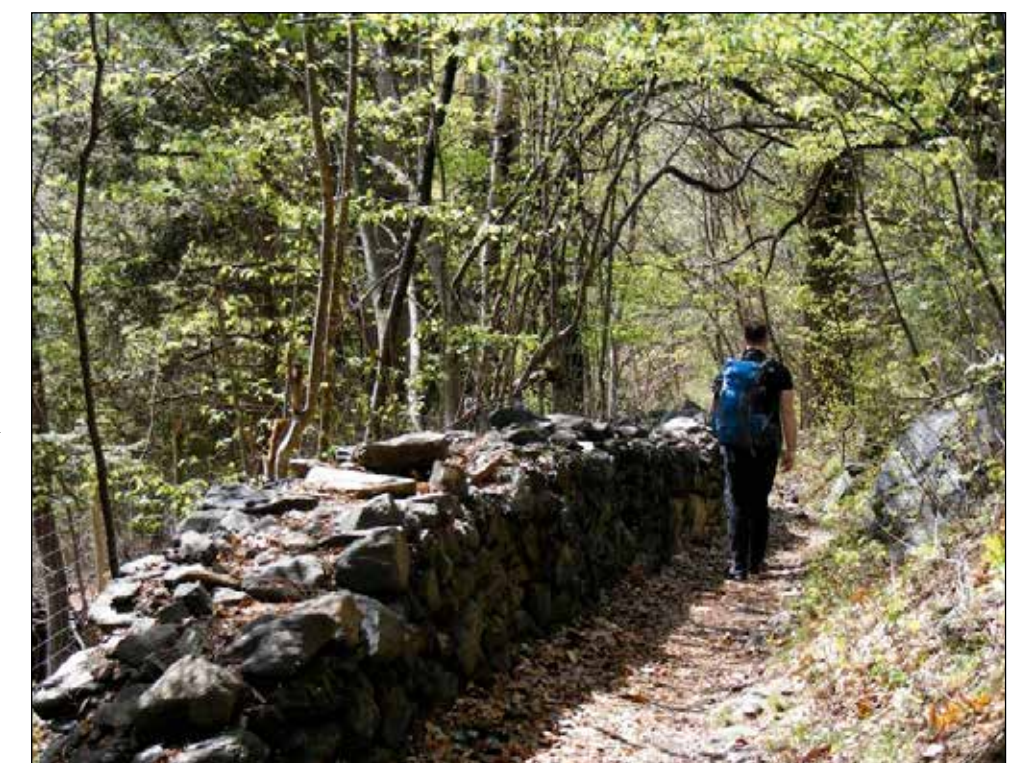




Foto: Roots Reunion_Street
Crowd_credit Earl Neikirk

Virginia Kulturstraße Crooked Road feiert 100 Jahre Country-Musik

Rundes Jubiläum der legendären Bristol Sessions im Jahr 2027 - Neue Stationen mit Jam-Sessions und Festivals zu Country, Bluegrass und Old-Time

Die Kulturstraße Crooked Road im Südwesten Virginias führt zu den Wurzeln der Country-, Bluegrass- und Old-Time-Musik. Anlässlich des bevorstehenden 100. Jahrestages der Bristol Sessions von 1927 - die Musikaufnahmen in dem kleinen Ort Bristol gelten als die Geburtsstunde der Country-Musik - wächst diese musikhistorisch bedeutende Straße um weitere Stationen und Events.

Jammen mit Musikern aus der Region

Wer auf der rund 500 Kilometer langen Crooked Road in den Blue Ridge Mountains unterwegs ist, kann bei entsprechender Planung

einige neue Stationen entdecken und dabei die Musik der Region live erleben; beispielsweise im Flat Ridge Community Center & Opry in Troutdale zu Füßen, das jeden Samstagabend zu kostenlosen Konzerten einlädt. Der Country Store in Fancy Gap wird in der Region nicht nur für sein herzhaftes Frühstück und seine BBQ-Spezialitäten geschätzt. Jeden Donnerstag ab 17:30 Uhr und jeden Sonntag ab 14 Uhr kommen hier Musiker zusammen, um miteinander zu jammen - donnerstags Bluegrass, sonntags Old-Time.

Mitmachen können alle, die ein Instrument mitbringen und Spaß an

der Musik haben. Ähnlich ist das Konzept beim Chilhowie Bluegrass JAM-Boree immer dienstagsabends ab 18:30 Uhr sowie jeden zweiten Freitagabend im Newport Community Center, wo ab 19 Uhr die ersten Töne erklingen.

Nur etwa 500 Einwohner zählt das Dorf Fries, doch ist auch hier die Tradition der Country-Musik und ihrer Spielarten tief verwurzelt.

Deshalb trifft sich die Szene seit fast 60 Jahren jeweils für drei Tage zur Fries Old-Time and Bluegrass Fiddlers' Convention und misst sich bei verschiedenen Wettbewerben.

Deutlich jünger, aber ebenfalls schon etabliert, ist das Blue Highway Fest in Big Stone Gap im Oktober auf zwei Open-Air-Bühnen.

Die Crooked Road umfasst nun insgesamt 46 Stationen. Mit großem Engagement pflegen diese das Erbe jener traditionellen Musikstile, geben es an jüngere Generationen weiter und bewahren damit ein verbindendes kulturelles Erbe der Appalachen. Mehr zu der Straße gibt es unter www.thecrookedroadva.com.

25 Jahre Rhythm & Roots Reunion
Spektakulär ist auch die alljährliche Rhythm & Roots Reunion in Bristol auf der Grenze zwischen Virginia und Tennessee, ein beliebtes

zur Fries Old-Time and Bluegrass Fiddlers' Convention und misst sich bei verschiedenen Wettbewerben.

Deutlich jünger, aber ebenfalls schon etabliert, ist das Blue Highway Fest in Big Stone Gap im Oktober auf zwei Open-Air-Bühnen.

Die Crooked Road umfasst nun insgesamt 46 Stationen.

Mit großem Engagement pflegen diese das Erbe jener traditionellen Musikstile, geben es an jüngere Generationen weiter und bewahren damit ein verbindendes kulturelles Erbe der Appalachen.

Mehr zu der Straße gibt es unter www.thecrookedroadva.com.

25 Jahre Rhythm & Roots Reunion
Spektakulär ist auch die alljährliche Rhythm & Roots Reunion in Bristol auf der Grenze zwischen Virginia und Tennessee, ein beliebtes Festival, das im September 2026 sein 25-jähriges Jubiläum feiert.

Zum Line-up in diesem Jahr gehören Los Lobos, St. Paul and The Broken Bones sowie die Singer-Songwriterin Sierra Ferrell.

Weitere Informationen stehen unter

www.virginia.org oder auf dem deutschsprachigen Facebook-Kanal www.facebook.com/VirginiaUSADeutschland zur Verfügung.

Festival, das im September 2026 sein 25-jähriges Jubiläum feiert. Zum Line-up in diesem Jahr gehören Los Lobos, St. Paul and The Broken Bones sowie die Singer-Songwriterin Sierra Ferrell.

Weitere Informationen stehen unter www.virginia.org oder auf dem deutschsprachigen Facebook-Kanal www.facebook.com/VirginiaUSADeutschland zur Verfügung.

Nur etwa 500 Einwohner zählt das Dorf Fries, doch ist auch hier die Tradition der Country-Musik und ihrer Spielarten tief verwurzelt.

Des-halb trifft sich die Szene seit fast 60 Jahren jeweils für drei Tage



Foto: Virginia Intermont College
Photography Department

Über Virginia, USA

Der Bundesstaat Virginia liegt an der Ostküste der USA und erstreckt sich vom Atlantik bis zu den Appalachen. Als „Birthplace of America“ war Virginia Heimat der ersten dauerhaften englischen Siedlung in Nordamerika sowie zahlreicher, bedeutender Schauplätze der amerikanischen Geschichte. Die Hauptstadt Richmond, der Shenandoah National Park mit den Blue Ridge Mountains, nahezu 400 Weingüter, acht Austernregionen, der Ursprung von Country und Bluegrass, lange Sandstrände und vieles mehr sorgen für eine enorme Vielfalt. Internationales Gateway ist der Washington Dulles International Airport in Chantilly, Virginia, der mehrfach täglich aus dem deutschsprachigen Raum nonstop angefliegen wird. www.virginia.org



Indigenous Arizona: Tradition, Kultur und Genuss erleben

Zwischen jahrtausendealten Traditionen, gelebter Spiritualität und moderner Vielfalt - authentische Erlebnisse im Grand Canyon State

Wer Arizona bereist, entdeckt schnell: Die Faszination des Grand Canyon State liegt nicht nur in seiner spektakulären Natur, sondern in den Geschichten, Traditionen und Menschen, die diese Region seit mehr als 10.000 Jahren prägen.

Indigene Kulturen formen hier bis heute Identität, Alltag und künstlerischen Ausdruck - und eröffnen Reisenden einen außergewöhnlich tiefen Zugang zu einem Land voller Bedeutung und Geschichte.

Kunst und Handwerk: Eine lebendige Tradition

Arizona gleicht einem kunstvoll gewebten Teppich aus Kulturen und Einflüssen. Lange bevor der Bundesstaat 1912 Teil der USA wurde, entwickelten indigene Gemeinschaften entlang von Flüssen komplexe Lebensweisen. Diese Wurzeln spiegeln sich heute in filigranem Schmuck, handgefertigter Keramik und gewebten Textilien wider, die Besucher in Stammesgebieten direkt bei Kunsthandwerkern entdecken können. Viele öffnen ihre Werkstätten und geben

Einblicke in Techniken, die über Generationen weitergegeben wurden - etwa entlang des Hopi Arts Trail. Museen bewahren jahrhundertealte Artefakte, während Orte wie Ajo oder die historischen Stadtviertel von Tucson die kulturelle Vielfalt Arizonas in Architektur und Stadtbild lebendig werden lassen. Besonders charakteristisch für Arizona ist die Vielfalt der gelebten Ausdrucksformen - von traditionellen Zusammenkünften über lokale Feste bis hin zu Reit- und Westernkultur, die die Geschichte des Südwestens widerspiegeln.

Spirituelle Orte und kulturelle Zeitreisen

Wer Arizona bereist, erlebt Orte von besonderer spiritueller Kraft. Im Montezuma Castle National Monument erhebt sich eine mehr als 800 Jahre alte, fünfstöckige Felsenbehausung der Sinagua eindrucksvoll in einer Kalksteinwand. Ebenso faszinierend ist der Petrified Forest National Park, wo sich auf dem sogenannten Newspaper Rock mehr als 650 Petroglyphen, in Stein eingearbeitete Felsbilder, befinden.

Noch intensiver werden diese Orte durch Begegnungen mit indigenen Guides, die Perspektiven, Mythen und Bedeutungen vermitteln, die weit über klassische Besichtigungen hinausgehen. Auch Monument Valley und Canyon de Chelly zählen zu jenen Landschaften, in denen Natur und kulturelles Erbe untrennbar miteinander verbunden sind.

Kulinarik: Geschmack der Wüste
Arizonas Küche ist ein Spiegel der kulturellen Vielfalt. Als Bundesstaat mit einem besonders hohen Anteil an Stammesgebieten verbindet er indigene Traditionen mit mexikanischen Einflüssen zu einer einzigartigen

Geschmackswelt. Klassiker wie Fry Bread - außen knusprig, innen weich und tief in der Geschichte verwurzelt - gehören ebenso dazu wie moderne Interpretationen regionaler Gerichte.

In Tucson, einer der UNESCO Cities of Gastronomy, verbinden Restaurants wie Penca oder The Little One jahrtausendealte Anbaukulturen mit zeitgenössischer Küche. Zutaten wie blauer Mais, Mesquite-Mehl oder der wilde Chiltepin-Chili verleihen den Gerichten eine unverwechselbare Note.

Musik und Tanz: Rhythmus der Kulturen

Wenn Trommeln und Gesänge erklingen, wird Arizonas kulturelles Erbe hörbar. Festivals und Aufführungen lassen die Traditionen der Hopi, Navajo oder Tohono O'odham lebendig werden. Besucher können nicht nur zuhören, sondern bei Workshops selbst aktiv werden - Rhythmen spüren, Bewegungen lernen und Kultur unmittelbar erleben.

Natur und Nachhaltigkeit: Leben im Einklang

Viele dieser Erfahrungen sind eng mit der Natur verbunden. Geführte



Wanderungen zu heiligen Orten, Einblicke in traditionelle Pflanzenkunde oder Einblicke in nachhaltige Lebensweisen zeigen, wie eng Mensch und Umwelt seit Jahrhunderten miteinander verwoben sind. Zahlreiche Angebote werden von indigenen Gemeinschaften selbst geführt und ermöglichen authentische Begegnungen im respektvollen Austausch.

Weitere Informationen sind auf visitarizona.com verfügbar.





Foto: Kirche Copyright: Karol Werner



Foto: Kirche innen Copyright: Tom Williger

Sachsen gilt als eine der bedeutendsten Orgellandschaften Deutschlands. Orgelbauer wie Gottfried Silbermann, Zacharias Hildebrandt, Friedrich Ladegast und Urban Kreuzbach haben mit ihren Meisterwerken Musikgeschichte geschrieben. Zahlreiche ihrer Instrumente - etwa die Silbermann-Orgel in Rötha - erklingen bis heute in unverwechselbarer Klangqualität und prägen die Kulturlandschaft der Region nachhaltig.

Ein weiterer Höhepunkt erwartet Orgelbegeisterte zum Saisonabschluss: Das AnKlang-Konzert am 31. Oktober in der Kreuzkirche Störmthal steht unter dem Motto „Bach und sein Um-

Faszination Orgel: Start der musikalischen Saison in der Region Leipzig

AnKlang-Konzert eröffnet die Orgelsaison 2026 am 25. April in Bad Lausick

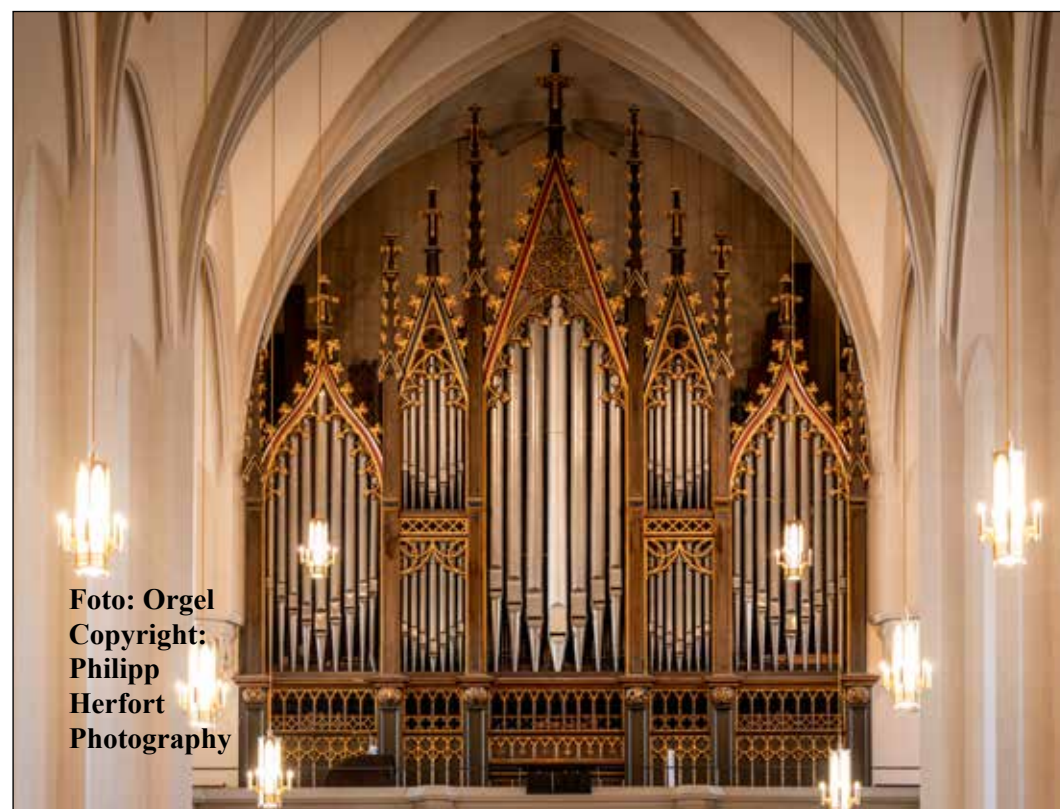


Foto: Orgel Copyright: Philipp Herfort Photography

Bald ist es wieder soweit: Die Orgelsaison in der Region Leipzig startet am 25. April 2026 um 19 Uhr mit dem feierlichen AnKlang-Konzert in der St. Kilianskirche Bad Lausick unter dem Motto „Bach und Krebs im italienischen Stil“. Seit über einem Jahrzehnt markiert dieses besondere Konzert den Auftakt zu einer Reihe hochkarätiger Veranstaltungen, bei denen die einzigartigen historischen Orgeln der Region im Mittelpunkt stehen.

In diesem Jahr lässt Thorsten Fabrizi die berühmte Silbermann-Trampeli-Orgel von 1722 in der St. Kilianskirche Bad Lausick mit Werken von Johann Ludwig Krebs und anderen alten Meistern erklingen.

feld in Mitteldeutschland“. Neben Werken von J. S. Bach erklingen Kompositionen verschiedener Organisten und Kantoren, wie sie in Kirchen von Kleinstädten und großen Dörfern erklangen. Diese Stücke wurden im sogenannten „Schneeberger Orgel- und Clavierbuch um 1705“ überliefert und 2017 von Enrico Langer der Nachwelt erschlossen.

Weitere Konzerthöhepunkte 2026:

04.07. Favoriten - von Luther bis Lennon - Wüning-Orgel in der Kirche Großstädteln

25.07. Geh aus mein Herz und suche Freud - Friderici-Orgel in der Katharinenkirche Großdeuben

15.08. Orgelkonzert mit KMD Enrico Langer - Schmeisser-Orgel in der Bergkirche Beucha

30.08. Passacaglia - Was ist das eigentlich? - Donat-Orgel in der Stadtkirche Brandis

29.09. Festkonzert 30 Jahre Motettenchor Leipzig - Eule-Orgel in der Frauenkirche Grimma

09.10. Orgel & Stummfilm: SALOMÉ (USA 1923) - Schmeisser-Orgel in der Martinskirche Fuchshain

18.10. Orgel spezial „Musicals“ - Geißler-Orgel in der Kirche Polenz

14.11. Markranstädter Herbstkonzert - Kreuzbach-Orgel in der St. Laurentiuskirche Markranstädt

13.12. Adventsmusik - Schmeisser-Orgel in der Kirche Mutzschen

31.12. „Silberklänge“ - Silvesterkonzert für Trompete und Orgel - Silbermann-Orgel in der St. Georgenkirche Rötha

Die neue Broschüre „Faszination Orgel - Bedeutsame Orgelschätze und Konzerthighlights 2026“ ist soeben erschienen und bietet einen umfassenden Überblick über die Orgelvielfalt der Region. Sie steht kostenfrei zur Mitnahme in den Tourist-Informationen in Leipzig und Region zur Verfügung sowie auf der Website der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH zum Download bereit. Weitere Informationen: www.faszination-orgel.de

Geführte Bustour zu den Orgeln der Region Leipzig

Jährlich am letzten Samstag im Oktober lädt die LTM GmbH Orgelbegeisterte und alle, die es noch werden möchten, zur Orgeltour in die Region Leipzig ein. Infos und Vorreservierung: www.leipzig.travel/orgeltour

Für Sie gelesen +++ Für Sie gelesen +++ Für Sie gelesen +++ Für Sie gelesen +++ Für Sie gele

Bretagne Reiseführer:

Die schönsten Orte an der wilden Küste - Rundreise-Routen, Strände, Klippen, Städte, Kultur & Geheimtipps und magische Orte

Die Bretagne beginnt, wenn die Luft salzig wird und der Atlantik den Ton angibt: raue Kaps, endlose Küstenwege, Granit in allen Schattierungen, und dazwischen Hafenstädte, Märkte, Crêperien und Inseln, die sich anfühlen wie eine eigene Welt. Dieser Reiseführer ist für alle gemacht, die nicht einfach „ein paar Sehenswürdigkeiten abhaken“ wollen, sondern die Bretagne wirklich erleben möchten: ihre wilde Küste, ihre Kultur, ihre kulinarischen Klassiker und die stillen Orte, die man ohne gutes Wissen leicht verpasst. Du bekommst einen klaren Überblick über Regionen und Landschaften, von der Côte de Granit Rose über Crozon und das Finistère bis zum Golf von Morbiha, sowie fundierte Kapitel zu Städten wie Rennes, Saint-Malo, Quimper, Vannes oder Dinan. Dazu kommen Outdoor-Highlights (allen voran der legendäre GR34), Strände, Klippen, Leuchttürme, Wassererlebnisse und Inseln wie Belle-Île, Ouessant oder Bréhat. Und weil eine Reise erst dann entspannt wird, wenn die Logistik sitzt, findest du durchdachte Routenvorschläge.

Ausgabe Taschenbuch, 156 Seiten, Sprache Deutsch, Erscheinungstermin 18. März 2016, Abmessungen 13,24 x 0,91 x 22,86 cm
ISBN-13 097-3690330923, Preis: 14,30 Euro



PERU-REISEFÜHRER 2026:

Entdecken Sie die Wunder der alten Inka, clevere Reiserouten, Insider-Tipps, atemberaubende Landschaften und kulturelle Geheimnisse für eine unvergessliche Reise

PERU REISEFÜHRER 2026 - Ihr unverzichtbarer Begleiter für Machu Picchu, die Wunder der Inka und unvergessliche Abenteuer

Haben Sie jemals davon geträumt, vor den Toren von Machu Picchu zu stehen, über nebelverhangene Berge zu blicken und die alten Flüstern der Inka-Zivilisation zu spüren? Der PERU REISEFÜHRER 2026 ist mehr als nur ein Buch - er ist Ihr zuverlässiger Begleiter, der für Reisende, Abenteuerer, Familien und Alleinreisende konzipiert wurde, die Peru auf authentische und unvergessliche Weise erleben möchten.

Im Inneren finden Sie intelligente Reiserouten, die auf jede Art von Reise zugeschnitten sind - von Kurzurlauben bis hin zu zweiwöchigen Abenteuern. Egal, ob Sie nach der besten Reiseroute für Peru 2026 suchen, das Heilige Tal erkunden oder tief in die Anden wandern möchten, hier finden Sie Insider-Tipps, die Ihnen Zeit, Geld und Stress sparen. Dieser umfassende Reiseführer vereint lokale Einblicke, kulturelle Traditionen und versteckte Juwelen, die die meisten Touristen verpassen. Sie lernen, wie Sie tiefer in das Land eintauchen können, sei es durch Gastfamilien,

Ausgabe Taschenbuch, Erschienen 3. Nov. 2025, Autor James Sheldon, Seitenanzahl 173, Sprache Deutsch, Abmessungen 15,24 x 0,99 x 22,86 cm, ISBN-13 979-8272796226, Preis: 17,59 Euro.



Norwegen Fjord Kreuzfahrt Reiseführer 2026:



Beste Routen, Häfen, Landausflüge & Sehenswürdigkeiten Bergen, Flåm, Geiranger, Reisetipps, Kosten sparen & Packliste

Entdecken Sie die atemberaubenden norwegischen Fjorde im Jahr 2026 - mit allen wichtigen Updates zu den neuen Zero-Emission-Regeln, der Visitor Contribution Tax und den besten umweltfreundlichen Schiffen. Dieser praxisnahe Reiseführer wurde speziell für deutsche Kreuzfahrer entwickelt und liefert keine Pinterest-Fluff-Tipps, sondern echte, sofort umsetzbare Lösungen für eine stressfreie und preiswerte Fjord-Kreuzfahrt.

Ob Erstfahrer oder Wiederholer - mit diesem Buch planen Sie Ihre Norwegen Fjord Kreuzfahrt 2026 souverän, günstiger und nachhaltiger. Inklusive Karten-Übersichten, Zeitplänen, Barrierefreiheits-Hinweisen und einer finalen Checkliste vor der Abreise. Perfekt für alle, die mit AIDA, Mein Schiff, MSC, Hurtigruten oder anderen Reedereien die norwegischen Fjorde erleben wollen.

Ausgabe Taschenbuch, Erscheinungstermin 1. April 2026, Sprache Deutsch, 85 Seiten, Abmessungen 16,24 x 0,61 x 22,86 cm, ISBN-13 979-8254558767, Preis 16,49 Euro

Tietjen sucht das Weite Im Camper unterwegs | Die Bestsellerautorin Bettina Tietjen über ihre neuesten



Ein Auto mit Charakter, ein Ingenieur am Steuer und jede Menge Abenteuer zwischen gefräßigen Wildschweinen, zutraulichen Opossums und ballonseidigen Nachbarn: Bettina Tietjen ist wieder unterwegs - und nimmt uns mit auf ihre schönsten und lustigsten Campingreisen!

Ob auf den endlosen Straßen Australiens, an der wilden Küste der Bretagne oder nachts im deutschen Finsterwald: Mit viel Humor, Charme und einem Blick für das Besondere erzählt sie von skurrilen Begegnungen, kuriosen Erlebnissen und nachhaltigen Glücksmomenten.

Dabei gibt sie nicht nur Einblicke in das Campen mit Promis, sondern verrät auch, wie man auf Reisen einfach und lecker kochen kann. Ein Buch voller Lebensfreude und Inspiration.

Erscheinungsdatum 02. April 2026, Sprache Deutsch, Seitenanzahl 320, Autor/Autorin Bettina Tietjen, Verlag/Hersteller Piper Verlag GmbH, Produktart kartoniert, Abbildungen Mit farbigem Bildteil, Gewicht 400 g, Größe (L/B/H) 205/135/32 mm, Sonstiges Großformatiges Paperback. Klappenbroschur, ISBN 9783492065948, Preis: 18,00 Euro

Dieser Ratgeber begleitet Sie auf einer der berühmtesten Flussreisen der Welt. Speziell für Reisende geschrieben, vereint er praktische Tipps, Insiderwissen und inspirierende Geschichten, damit Sie Ihre Reise souverän planen und voller Vorfreude erleben können. Ob Sie von Ihrer ersten europäischen Flusskreuzfahrt träumen oder die Donau erneut erleben möchten, dieser Reiseführer hilft Ihnen, jeden Moment optimal zu nutzen.

In diesem Leitfaden erfahren Sie mehr: - Die besten Donau-Kreuzfahrtrouten Klare Erläuterungen beliebter Segelrouten, damit Sie die perfekte Reiseroute für Ihren Reisetil auswählen können. - Malerische Häfen und

die Ihnen helfen, mehr zu erleben, ohne sich gehetzt zu fühlen. - Vollfarbige, detaillierte Karten Visuelle Hilfsmittel, die es leicht machen, den Verlauf des Flusses zu verstehen und jedes Ziel zu erreichen.

Warum dieser Reiseführer Ihre Reise verbessert Reisende, die sich gut vorbereiten, erleben mehr Magie und weniger Kopfschmerzen. Mit diesem Buch werden Sie: - Sparen Sie sich stundenlange, verwirrende Recherche. - Vermeiden Sie häufige Fehler bei der Buchung von Kreuzfahrten. - ntdecken Sie verborgene Schätze, die den meisten Touristen entgehen. - Planen Sie reibungslosere Landausflüge. Ohne sie könnten Sie unglaubliche historische



Donau Kreuzfahrt Reiseführer

2026 - 2027: Erkunden Sie Europas legendäre Wasserstraße mit Einblicken in malerische Häfen, Routen, Buchungstipps, das ... historische Stätten und farbigen Karten

Städte, die man unbedingt besuchen muss Entdecken Sie ikonische Orte wie Wien, Budapest, Bratislava und charmante mittelalterliche Städte, die Sie sonst vielleicht übersehen würden.

- Mittelalterliche Burgen und historische Sehenswürdigkeiten Tauchen Sie ein in Jahrhunderte europäischer Geschichte mit sorgfältig ausgewählten Höhepunkten von Festungen, Kathedralen und kulturellen Schätzen entlang des Flusses. - Praktische Buchungstipps Erfahren Sie, wie Sie die richtige Kreuzfahrtroute, Kabine und Reisezeit auswählen und dabei häufige und kostspielige Fehler vermeiden. - Leben an Bord einer Flusskreuzfahrt:

Informieren Sie sich darüber, was Sie erwartet - von Mahlzeiten und Ausflügen bis hin zu Unterhaltung und Bordetikette. - Leicht verständliche Reisepläne Durchdacht geplante Routen,

Stätten verpassen, die falsche Kreuzfahrtroute wählen oder Reiseziele übersehen, die die Donau wirklich unvergesslich machen.

Wie man dieses Buch benutzt. Dieser Leitfaden wurde so gestaltet, dass er einfach, praktisch und unterhaltsam ist. Du kannst: • Lesen Sie es von Anfang bis Ende, um das Donau-Erlebnis vollständig zu verstehen. • Nutzen Sie es als Planungshilfe bei der Wahl Ihrer Kreuzfahrtroute. • Konsultieren Sie während Ihrer Reise die Karten und Reiserouten. • Lesen Sie die entsprechenden Abschnitte erneut, wenn Sie die einzelnen Anlaufhäfen erkunden. Betrachten Sie es als Ihren vertrauenswürdigen Reisebegleiter vor und während Ihrer Reise.

.....
Print-Ausgabe von Sebastian V. Armand, 118 Seiten, Sprache Deutsch, Erscheinungstermin 14. März 2026, Abmessungen 15.24 x 0.69 x 22.86 cm, ISBN-13 979-82520.32696, Preis. 16,50 Euro.

Auf bewährtem Reisewissen aufgebaut: Die Informationen in diesem Reiseführer basieren auf gut dokumentierten Reisequellen, historischen Aufzeichnungen und allgemein anerkannten Kreuzfahrtrouten entlang der Donau-Europas zweitlängstem Fluss, der durch 10 Länder und unzählige kulturelle Sehenswürdigkeiten fließt.

Jeder Abschnitt wurde sorgfältig strukturiert, um Reisenden zu helfen, kluge und sichere Entscheidungen zu treffen.

Ihr Donau-Abenteuer beginnt jetzt: Scrollen Sie nach oben, schnappen Sie sich Ihr Exemplar des Donau-Kreuzfahrtrührers 2026 - 2027 und beginnen Sie mit der Planung des Flussabenteuers, das Sie ein Leben lang in Erinnerung behalten werden.

HOTELS, KULINARIK & WELLNESS



Foto: Naturhotel-Kitzspitz-Naturteich.



Foto: Goebel-s-Hotel-Quellenhof

Wenn die Natur auftrifft Warum Basenfasten jetzt besonders gut gelingt

Frische, Vielfalt und neue Leichtigkeit: Mit dem wachsenden Angebot an regionalen Lebensmitteln im Frühling beginnt die ideale Zeit für Basenfasten - und für eine bewusste Auszeit im Basenfasten-Hotel. Jetzt kommen wieder Zutaten auf den Teller, die diese Ernährungsform besonders lebendig machen.

Was basische Ernährung auszeichnet, wird dabei unmittelbar spürbar: Frische, Geschmack und natürliche Ba-

lance. Aromatische Kräuter, knackiges Gemüse und sonnengereifte Früchte bringen bis in den Herbst hinein neue Impulse auf den Teller - Zutaten, die nähren und zugleich mit Geschmack überzeugen.

In dieser Fülle wird **Basenfasten** zu einer genussvollen, abwechslungsreichen Ernährungsform, die spürbar guttut und Freude macht, dabei natürlich und leicht ist und ohne jedes Gefühl von Verzicht auskommt.

Die basische Küche eröffnet dabei überraschend viel Raum für Kreativität: ein frischer Wildkräutersalat mit Gurke und Radieschen, fein abgestimmt mit Zitronendressing, Zucchini-Spaghetti mit aromatischer Tomatensauce und Basilikum, Ofengemüse aus Karotten, Fenchel und Süßkartoffeln mit Rosmarin oder eine raffinierte Süßkartoffellasagne. Gerichte, die zeigen, wie köstlich bewusste Ernährung sein kann.

Wenn der Körper nach Entlastung ruft

Unabhängig von der Fastenzeit entfaltet Basenfasten seine Stärke immer dann, wenn der Körper eine Pause braucht. Wenn der Alltag zu dicht geworden ist. Wenn Mahlzeiten nebenbei stattfinden und das Bewusstsein für Ernährung verloren geht. Wenn das Bedürfnis wächst, sich selbst und

dem eigenen Körper wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Basenfasten ist kein radikaler Einschnitt, keine Nulldiät und kein klassisches Heilfasten. Es ist ein bewusstes Vereinfachen: essen, was entlastet, was gut verdaulich ist und zurück in einen natürlichen Rhythmus führt.

Damit wird deutlich: Basenfasten muss nicht an die Fastenzeit gebunden sein. Seine größte Wirkung entfaltet es dann, wenn Abstand vom Alltag möglich wird - an einem Ort, der Ruhe schenkt und den Blick wieder auf

in dem Loslassen leichter fällt und Körper und Geist wieder in Balance kommen.

Über die Basenfasten-Hotels

Die Basenfasten-Hotels sind spezialisierte Häuser, die sich auf das Basenfasten nach der Wacker-Methode konzentrieren. Gäste erwartet ein ganzheitliches Konzept aus basischer Ernährung, Bewegung, Entspannung und professioneller Begleitung. Ziel ist es, den Körper zu entlasten, das Wohlbefinden zu steigern und neue Impulse für einen bewussten Lebensstil zu setzen. Die Hotels befinden sich in ausgewählten Regionen im deutschsprachigen Raum und verbinden Gesundheitskompetenz mit naturnaher Erholung.



Foto: Waldkraft-Resort-Vitaleum-basenfasten

das Wesentliche lenkt. Genau hier setzen **zertifizierte Basenfasten-Hotels** an: mit professioneller Begleitung, abgestimmten Mahlzeiten, sanfter Bewegung, wohltuenden Anwendungen und der Kraft der Natur. Ein Rahmen,

Weitere Informationen: Hier geht's zu den basenfasten Hotels Wacker GmbH, Tel.: 0049-1779121705 Wacker GmbH, Sabine Wacker www.basenfasten.de



Foto: Suedtirol-Parkhotel-Marlena



Foto: Landhaus-Krone-Natur-Landhaus



Foto: Biohotel-Eggensberger-basenfasten



Foto: Christine-Hoeflehner-Photography

Sommerfrische statt Hitzestau - „Coolcation“ in Schladming

Während sich Städte im Sommer immer stärker aufheizen, entdecken viele Urlauber eine neue Art des Reisens: **Coolcation** - Urlaub dort, wo die Temperaturen angenehm bleiben und die Natur für echte Erfrischung sorgt. In **Schladming** bedeutet das: klare Bergluft, viel Natur und eine Landschaft, die Bewegung und Entspannung gleichermaßen ermöglicht.

Wanderwege führen durch schattige Wälder und über grüne Almen. Von den Gipfeln eröffnen sich beeindruckende Ausblicke über die Dachstein Tauern Region. Zahlreiche Bergseen, glasklare Bäche und Wasserfälle sorgen selbst an warmen Tagen für natürliche Abkühlung. Hier fühlt sich Sommer leicht und erfrischend an.

Die **Region Schladming Dachstein** zählt zu den vielseitigsten Sommerdestinationen der Alpen. Über 1.000 Kilometer **Wanderwege**, abwechslungsreiche **Bike-Trails**, **Erlebnisberge** für Familien, **Golfplätze**, **Klettersteige** und gemütliche **Hütten** schaffen eine einzigartige Mischung aus Aktivurlaub und alpiner Entschleunigung. Gleichzeitig lockt Schladming mit Restaurants, Events und urbanem Flair - eine Kombination, die den Sommerurlaub besonders vielseitig macht.

Ein Klick. Ein Match. Das perfekte Zuhause für Coolcation.

Genau für diese Art von Sommerurlaub steht **Schladming Appartements**.

Mehr als **300 Serviced Appartements, Chalets und Aparthotels** - von Smart Price bis Premium - verbinden die Freiheit eines individuellen Urlaubs mit Services, die den Aufenthalt besonders komfortabel machen.

Ob zentral in Schladming, in unmittelbarer Nähe zur Planai oder ruhig mit Blick auf die Berge - hier findet jeder das Zuhause, das zum eigenen Urlaubsstil passt.

Jedes Appartement bietet eine eigene Küche, viel Privatsphäre und die Freiheit, den Tag ganz nach dem eigenen Rhythmus zu gestalten: heute selbst kochen, morgen im Lieblingsrestaurant essen oder sich mit einem Frühstückskorb verwöhnen lassen.

Das persönliche Traumdomizil ist nur wenige Klicks entfernt. Dank benutzerfreundlicher Filter - von Lage über Ausstattung bis zu besonderen Extras - wird aus der Unterkunftssuche schnell das perfekte Urlaubs-Match.

Vom kompakten Studio bis zum großzügigen Chalet mit Sauna oder Pool: Familien, Paare, Freunde oder Alleinreisende finden hier ihren idealen Ausgangspunkt für einen Sommer in den Bergen.

Neue Highlights für den Sommer 2026

Im Portfolio der Schladming Appartements gibt es spannende Neuigkeiten:

In der Sun Lodge steht Gästen ab sofort ein **neuer Fitnessraum** zur Verfügung - ideal für alle, die auch im Urlaub aktiv bleiben möchten oder ihr Training mit einem Aufenthalt in den Bergen verbinden. Im Boutique Aparthotel Chalets Coburg finden neuerdings **Retreats** statt - darunter Yoga-Retreats, die bewusstes Entspannen und Bewegung in der alpinen Natur verbinden.

Mit der Enns Collection Planai West wächst das Angebot außerdem um eine moderne, designorientierte Unterkunft direkt in Planai-Nähe. Urbanner Alpen-Lifestyle, sportliche Lage und kurze Wege machen sie zur idealen Wahl für aktive Gäste, die modernes Wohnen mit unmittelbarer Nähe zur Natur verbinden möchten.

Flexibel planen, entspannt reisen

Passend zur Saison bieten die Schladming Appartements auch neue Buchungsmodelle. Die **Superflex-Rate** ermöglicht eine kostenfreie Stornierung bis drei Tage vor Anreise (buchbar ab 14 Tage vor Anreise).

Wer seinen Urlaub früh plant, profitiert vom **Early-Bird-Rabatt**, der bereits bis sechs Monate vor Anreise - mit Buchbarkeit bis April 2027 - attraktive Preisvorteile bietet.



Foto: michael_tieber_photography

So wird der Sommer in Schladming zu dem, was viele suchen: Raus aus der Hitze. Rein in die Berge. Rein in eine erfrischende Coolcation - mit der Freiheit eines Urlaubs ganz nach dem eigenen Rhythmus.

Weitere Informationen:

Schladming Appartements
Maria Gruber GmbH
A-8970 Schladming
Erzherzog Johann Straße 248 A
Tel.: +43 3687 22818
E-Mail: office@schladming-appartements.at
www.crazyhollmann.com



Foto: Magdalena-Resch



Foto: Magdalena-Resch



Auch architektonisch zeigt sich die Weiterentwicklung des Hauses:

Großzügige, lichtdurchflutete Räume und neue Wohnkonzepte holen die Natur bewusst ins Haus und schaffen ein Gefühl von **Weite und Leichtigkeit**. Kulinarisch unterstreicht das Panorama Royal seinen Anspruch mit einer **vielfach ausgezeichneten Küche**, die Genuss und Qualität in den Mittelpunkt stellt.

Die **5-Sterne-Klassifizierung** ist für das Panorama Royal **Anerkennung und Ansporn** zugleich.



Panorama Royal auf 5-Sterne-Niveau: Auszeichnung und Weiterentwicklung eines besonderen Kraftorts

Das **Panorama Royal** setzt ein starkes Zeichen: Das renommierte Resort auf dem Sonnenplateau von Bad Häring wurde **von Holiday-Check als eines der besten Hotels weltweit ausgezeichnet und trägt nun auch offiziell die Klassifizierung mit 5 Sternen**. Eine Entwicklung, die den konsequent eingeschlagenen Weg des Hauses eindrucksvoll bestätigt.

Für das Panorama Royal sind diese Auszeichnungen weit mehr als ein Qualitätssiegel. Sie stehen für eine Haltung - für **das Zusammenspiel aus echter Gastfreundschaft, gelebter Gesundheitskompetenz und einem Ort, der seit jeher Energie, Kraft und Lebensfreude vermittelt**. Möglich gemacht wurde dieser Weg vor allem durch ein engagiertes Team, treue Gäste und langjäh-

rige Partner, die das Haus über viele Jahre begleitet haben.

Mit der Philosophie „**Our Way of Healing**“ hat sich das Panorama Royal als ganzheitlicher Rückzugsort positioniert. Hier geht es nicht nur um Entspannung, sondern um **nachhaltige Regeneration - körperlich wie mental**.

Besonders im Sommer entfaltet sich dieses Konzept in seiner ganzen Vielfalt: In der weitläufigen Garten- und Wasserwelt verschmelzen **Ruhe, Bewegung und Natur** zu einem stimmigen Gesamterlebnis. Kraftplätze, Pools und Rückzugsorte laden dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und neue Energie zu schöpfen.

Ziel bleibt es, Gästen einen Ort zu bieten, der weit über einen klassischen Hotelaufenthalt hinausgeht - einen Ort, an dem Erholung nachhaltig wirkt und neue **Lebensfreude** entsteht.

Weitere Informationen: Hotel Panorama Royal
Peter Mayer, A-6323 Bad Häring, Panoramastraße 2
Tel.: +43(0)5332/77117, E-Mail: office@panorama-royal.at,
www.panorama-royal.at



Im Castel Rundegg in Meran beginnt die warme Jahreszeit früher. Im märchenhaften Schlossgarten, am luxuriösen Außenpool, mit feiner Küche und viel Ruhe genießen Gäste das Frühlingserwachen ab 6. März in seiner eleganten Form.

Castel Rundegg ist ein Hotel für Erwachsene. Hier treffen stille Rückzugsorte auf modernen Komfort, persönlicher Service auf wohlthuende Zurückgezogenheit. Wenn draußen die Blumen zu blühen beginnen, startet eine Saison der kostbaren Momente fern vom Alltag.



einem ersten Sonnenbad am Außenpool ein. Dieses Ambiente lässt den Zauber des Südens spürbar werden.

Preisgekrönte Cuisine im Schloss-Restaurant

Mit 91 von 100 Falstaff-Punkten zweimal in Folge ausgezeichnet, zählt die Küche des Castel Rundegg zu den spannendsten Genussadressen in Meran. In der Schlossküche duftet es nach frischen Kräutern aus dem eigenen Garten. Das Fleisch stammt von vertrauten Bauern aus der Region. Den Morgen eröffnet ein reichhaltiges Frühstück mit überwiegend lokalen Produkten. „Nur das Beste für



Frühsommerngeschichten, wie sie nur im Schloss geschrieben werden

Me-Time im historischen Ambiente

In den Zimmern und Suiten hinter den jahrhundertealten Mauern des Schlosses ist **moderner Komfort** eingezogen, und dennoch bleibt das Flair vergangener Zeiten spürbar. Jedes Zimmer im Castel Rundegg ist ein **Unikat** und wurde mit viel Gespür für Eleganz großzügig eingerichtet. Die eleganten Rückzugsorte schenken Ruhe und laden zum Verweilen ein.

Tiefe Entspannung verspricht das Rundegg **Wellness & Spa**. Im Sauna- und Beautybereich können Körper und Seele nach dem Winter aufblü-

hen. Geschulte Hände verwöhnen mit der hauseigenen, naturbelassenen Beautylinie.

Im **Private Spa** erleben Gäste besondere Auszeiten: Bei einem orientalischen Peeling, einer Vichy-Dusche, einer Fangopackung im Dampfbad oder einer sanften Massage, umgeben von Kerzenlicht und feinen Düften. Die Candlelight-Massage mit warmen, natürlichen Ölen wirkt harmonisierend und schenkt ein Gefühl der Geborgenheit, während **Shiatsu** neue Energie freisetzt.

An warmen Frühlingstagen lädt der sonnenverwöhnte **Schlossgarten** zu



unsere Gäste“, sagt der Küchenchef. Was er und sein Team mit viel Hingabe kreieren, entfaltet im Ambiente des **historischen Esszimmers** oder auf der **Terrasse im Schlosspark** seine ganze Wirkung.

Es war einmal ...

... ein zartrosa Blütenmeer, soweit das Auge reicht. Wenn die Apfelbäume rund um das Castel Rundegg blühen, dann ist der Frühling nicht mehr aufzuhalten. Zwischen **Ende März** und **Anfang Mai** verwandeln unzählige duftende Blüten die Obstwiesen in ein märchenhaftes Farbenmeer.





Rund 17 Millionen Apfelblüten erblühen jedes Jahr in Südtirol. Droht doch noch ein später Kälteeinbruch, werden die Apfelblüten mit Wasser besprüht. In der Nacht gefriert das Wasser und bildet eine schützende Eishülle um die zarten Blüten.

Wenn am Morgen die Sonne in die Obstgärten strahlt, glitzert und funkelt es zauberhaft. Zahlreiche **Wander- und Radwege** führen mitten durch die faszinierenden Obstplantagen. Das Team des Castel Rundegg berät seine Gäste gerne mit **Wander- und Erlebnistipps**, damit sie keinen der „magic moments“ verpassen.

Vom Schloss hinaus ins weite Meraner Land

So besonders das Castel Rundegg ist, so reizvoll zeigt sich auch seine Lage. In wenigen Gehminuten erreichen Gäste vom Schlosshotel das lebendige Zentrum **Merans** mit seinen Geschäften und den berühmten **Laubengängen**.

Der historische **Sissi-Weg** führt direkt vom Haus in die botanischen Gärten von **Schloss Trauttmansdorff**, eine

travel4you **80**

der eindrucksvollsten Gartenanlagen Europas.

Der Sommer im Meraner Land lädt dazu ein, die Natur beim Wandern, Spazieren, Radfahren oder Golfen aktiv zu entdecken.

Entlang des **Tappeinerwegs**, einer der schönsten Höhenpromenaden Europas, eröffnen sich Ausblicke zwischen

Pinien, Korkeichen, Olivenbäumen, Bambus, Magnolien und Agaven.

Vom **Sonnenplateau Meran 2000** über die traditionsreichen **Waalwege** bis zu den **Almen des Ultentals** und den **Spuren Ötzis** im Schnalstal entdecken Gäste eine abwechslungsreiche Naturlandschaft, die vom Tal bis hinauf in die Berge reicht.

Weitere Informationen:

Hotel Castel Rundegg, DAVIEL S.A.S. DI KOFLER DAVID & C.
I-39012 Meran, Schennastraße 2, Tel.: +39 0473 270705
E-Mail: info@rundegg.com, www.rundegg.com



Fotos: Slowdown-Hotels-Castel-Rundegg

Das Glamping-Resort Secret Koi Garden am Tiroler Natterer See bietet mit minimalistischen Minitecturen maximalen Komfort. Dach und Fassade aus kleinteiligen PREFA-Dach- und Wandschindeln in P.10 Anthrazit zitieren in ihrer Struktur die Fische im angrenzenden Teich.

Auf der Suche nach Entschleunigung ist die Natur der perfekte Ort, um neue Kraft zu schöpfen. Immer mehr Urlauber wünschen sich dafür bewusste Reduktion auf das Wesentliche, um dem hektischen Alltag zu entfliehen. Dass weniger oft mehr ist, wusste auch der ex-perimentierfreudige Tourismusun-



Fotocredit: PREFA/Croce & Wir

Secret Koi Garden: Glamping am Natterer See

Tiny Houses mit „Fischhaut“ aus Aluminium - das PREFARENZEN-Projekt

ternehmer Georg Giner: Am Waldrand seines Ferienresorts am idyllischen Natterer See in Tirol realisierte er gemeinsam mit Lushna einen Secret Koi Garden mit minimalistischen Tiny Houses und Sauna. Und trifft damit den Nerv einer ganzen Generation.

Minitecture im Einklang mit der Natur

Architekt Peter Ličen und Marketing-Spezialist Jaka Ažman von Lushna sind international erfolgreiche Experten für Minitecturen in Naturresorts. Glamour, Natur und Nachhaltigkeit sind für sie keine Gegensätze. Mit anspruchsvollem Design, reduzierter Ästhetik und einer hochwertigen wie produktionsfreundlichen technischen Umsetzung will man der Natur als Inspirationsquelle gerecht werden.

Für das neue Tiroler Glamping Retreat realisierten die slowenischen Kreativen

sieben Minitecturen in Holzständerbauweise nach dem formalen und konstruktiven Prinzip *A-Frame, Petite* (bedroom in nature), *Chalet, Suite*.

Dabei sind die kleinen Design-Häuser so flexibel, dass sie nicht nur mit dem LKW transportiert, sondern auch verschiedenartig variiert werden können.

„Klein, aber geräumig“, so charakterisiert Peter Ličen seine stylischen Tiny Houses, die am Natterer See als „Cabins for Couples“ oder „Chapels of Love“ für die erholsame Auszeit angeboten werden. Zueinander versetzt rund um den Koi-Teich angeordnet, bieten sie genügend Privatsphäre.

Eine große Glasfront gibt den atemberaubenden Blick auf die Innsbrucker Nordkette oder Wälder frei und rückt digitale Medien sprichwörtlich in weite Ferne.

Material: PREFA-Wandraute 20 x 20 P.10 Anthrazit, Dachraute 20 x 20 P.10 Anthrazit. Damit die Sichtkanten ohne Aluminiumabdeckung bleiben können, entwickelten die Spengler ein besonderes Detail. Mit einer schmalen Rinne als Schattenfuge und zur Entwässerung schlossen sie an die Fassadenbretter der Stirnseite an.

Zusammenfassung Mit dem Secret Koi Garden am Tiroler Natterer See erschufen Architekt Peter Ličen und Marketingspezialist Jaka Ažman von Lushna ein Glamping-Retreat mit Tiny Houses für Minimalisten mit hohem Komfort-Bewusstsein. Dach und Fassade aus kleinteiligen PREFA-Dach- und Wandschindeln in P.10 Anthrazit zitieren in ihrer Struktur die Fische im Koi-Teich.

Alle Details und die vollständige Nachhaltigkeitsbroschüre sind unter www.prefa.at/nachhaltigkeit zu finden.

travel4you **81**



Ziel ist es, die Werte und die Philosophie des Hauses aus Südtirol an das Meer zu übertragen - und damit ein neues Verständnis von Familienurlaub zu schaffen, das Natur, Design und höchste Servicequalität miteinander verbindet.

Gastgeber mit Haltung und Nähe
Ralph A. Riffeser steht für eine Form der Hotellerie, die auf persönlicher Nähe basiert. Trotz internationaler Anerkennung bleibt sein Stil bewusst bodenständig und authentisch.

Er ist täglich im Hotel präsent, arbeitet eng mit seinem Team zusammen und pflegt den direkten Austausch mit seinen Gästen.

Ralph A. Riffeser: Der Pionier des luxuriösen Familienurlaubs

Fotos: Cavallino-Bianco-Caorle-Venezia

„Mein größtes Hobby ist mein Hotel. Ich lebe es gemeinsam mit meinen Gästen - ich esse mit ihnen, gehe mit ihnen in die Sauna und teile viele Momente des Alltags.“

Das Konzept großer Hotelketten lehnt er bewusst ab: „Wir sind keine Kette und wollen es auch nicht sein.“

Der Südtiroler Unternehmer Ralph A. Riffeser gilt als einer der Pioniere des luxuriösen Familienurlaubs. Als „deus ex machina“ des Cavallino Bianco Val Gardena - Dolomiti, das heute international als eines der besten Family Luxury Hotels weltweit anerkannt ist, hat er die Idee des Familienhotels neu definiert - und damit einen ganzen Markt geprägt.

Seit 1993 ist Ralph A. Riffeser Direktor und alleiniger Geschäftsführer des Familienbetriebs. Mit einem mutigen Schritt ließ er das Hotel zwischen **2001 und 2005** vollständig abreißen und neu errichten - **finanziert aus-**

schließlich aus eigenen Mitteln der Familie. Daraus entstand ein innovatives Konzept, das bis heute Maßstäbe setzt: Familienurlaub als bewusste Zeit der Nähe, geprägt von echter Qualität im Miteinander und einem Luxusverständnis, das elegant, funktional und bewusst zurückhaltend ist.

Im Zentrum seiner Philosophie steht die Idee eines Family Hotels als „**Ort der Regeneration für die ganze Familie**“ - ein Platz, an dem Eltern gemeinsam mit ihren Kindern eine neue Form von „Flitterwochen“ erleben können.

„Die Idee des Family Hotels ist aus

etwas ganz Einfachem entstanden“, so Riffeser. „Aus dem Zuhören, aus dem Austausch mit unseren Gästen und aus dem Verständnis für ihre echten Bedürfnisse.“

Von den Dolomiten ans Meer: Ein neues Kapitel

Nach über zwei Jahrzehnten Erfolg in den Dolomiten schlägt Ralph A. Riffeser nun **ein neues Kapitel auf: Mit dem Cavallino Bianco Caorle - Venezia** entsteht 2026 das erste **Luxury Family Beach Resort** der Marke.

Das Projekt ist das Ergebnis von **über 20 Jahren Erfahrung** und **mehr als 15 Jahren intensiver Recherche.**



Ralph-A-Riffeser

Foto: C-Hannes-Niederkofler-Cavallino-Bianco

Wichtige Meilensteine von Ralph A. Riffeser 1980er-1990er Jahre

Praktische Ausbildung und Einstieg in die Hotellerie, geprägt durch die Familientradition rund um Großvater Leo Obletter. Erste Verantwortung im Hotel Posta Cavallino Bianco in St. Ulrich.

1993 Übernahme der Rolle als Direktor und alleiniger Geschäftsführer. 2001-2005

Kompletter Neubau des Hotels und Entwicklung eines neuen Konzepts: exklusiver Familienluxus ohne Inszenierung, mit Fokus auf echte Bedürfnisse.

2005-2020 Internationale Auszeichnungen und kontinuierlicher Ausbau der Marke. Das Hotel zählt mehrfach zu den besten Family Hotels weltweit (u. a. „Travellers' Choice Best of the Best“ von Tri-pAdvisor).

2007-2018 Intensive Suche nach einem geeigneten Standort für ein Projekt am Meer. Besichtigung zahlreicher Destinationen in Italien.

Nachfolgend Erwerb der ehemaligen Colonia Pordenone in Caorle.

2023 Start der Bauarbeiten für das neue Resort.

2026 Eröffnung des Cavallino Bianco Caorle - Venezia als erstes Luxury Family Beach Resort der Gruppe. **Highlights:** 101 Suiten (46-118 m²), 4.000 m² Wellnessbereich, Privatstrand (5 Hektar), Lino Land, großzügige Gastronomieflächen sowie Architektur inspiriert von Venedig.

Jedes Detail hat eine Seele - nichts ist eine Kopie.“ Sein Anspruch geht da-bei weit über klas-sische Hotellerie hinaus:

Nicht einfach Hotels zu bauen, sondern Orte zu schaffen, die das Familienleben nachhaltig bereichern.

„Das Cavallino Bianco ist dazu geschaffen, weit mehr als nur ein Hotel zu sein. Es ist ein Ort der erneuerten Verbindung zwischen Eltern und Kindern, eine Tankstelle für echte Liebe. Wir glauben, dass **gemeinsam verbrachte Zeit**, sei es für sich selbst,

als Paar, mit der Familie oder unter Kindern, der **wahre Luxus der heutigen Zeit ist.**“

Ein Resort, das neue Maßstäbe setzt

Das neue Cavallino Bianco Caorle - Venezia entsteht direkt am Meer, eingebettet in eine Pinienlandschaft, und versteht sich als **ganzeitliche Destination für Familien.** Design, Natur und hochwertige Angebote verschmelzen hier zu einem einzigartigen Konzept, das europaweit neue Impulse setzt.

Ausgewählte Zitate von Ralph A. Riffeser

Vision

„Wir wollen keine Kette sein. Das Cavallino Bianco ist kein Hotel, sondern ein Ort, der die Qualität der gemeinsamen Zeit verändert - eine Quelle für Liebe und starke Familienbeziehungen.“

Strand & Privatsphäre

„Luxus bedeutet für uns Raum und Privatsphäre. Deshalb setzen wir auf Cabanas statt klassischer Liegenreihen.“

Suiten

„Jede Suite ist ein Zuhause auf Zeit für Familien - mit durchdachter Raumaufteilung, zwei Bädern und Meerblick.“

Kinderwelt

„Ein Ort, an dem Kinder neue Freundschaften schließen und gleichzeitig professionell betreut werden.“

Wellness

„Wahrer Luxus ist die Möglichkeit, innezuhalten, durchzuatmen und wieder in Balance zu kommen.“

Caorle

„Von Anfang an habe ich hier Offenheit, Unterstützung und den gemeinsamen Willen gespürt, etwas Besonderes zu schaffen.“

Weitere Informationen:

Cavallino Bianco Caorle- Venezia
Silvia Piliago

Tel.: +39 347 8929480 E-Mail: E-Mail: silvia@piliago.it

Ich finde, die StadtSchönheit am Bodensee ist nicht nur ein echter Hingucker, sondern auch ein Paradies für Naturliebhaber. Hier kann man richtig durchatmen, den Alltag hinter sich lassen und auf tollen Wanderwegen unterwegs sein. Die Premiumrouten wie der „SeeGang“ oder das „Hegauer Kegelspiel“ bieten spektakuläre Aussichten, idyllische Landschaften und machen jede Wanderung zu einem echten Erlebnis. Egal, ob man am funkeln-den See entlangspaziert, sich durch verwunschene Wälder treiben lässt oder die beeindruckenden Vulkankegel erklimmt - die Vielfalt der Natur am Westlichen Bodensee ist einfach einzigartig. Man muss sich

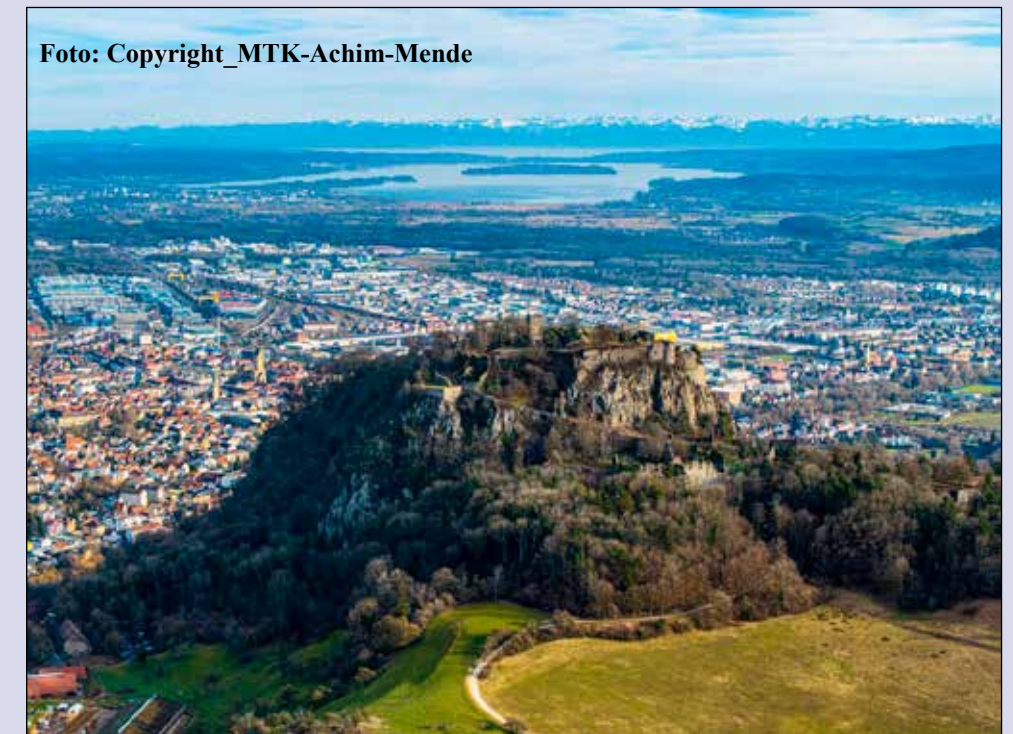


Foto: Copyright_MTK-Achim-Mende

Schritt für Schritt das Paradies erkunden

nur für eine Route entscheiden und schon kann das Abenteuer beginnen.

Für mich ist Konstanz das perfekte Natur- und Stadtparadies. Hier kannst man die Natur in vollen Zügen genießen, entspannt übernachten und gleichzeitig die größte Stadt am Bodensee erkunden. Wenn man es besonders naturnah mag, sind die Campingplätze Litzelstetten-Mainau und Klausenhorn direkt am Wasser genau das Richtige. Aber auch die Hotels in der Stadt sind etwas Besonderes - viele bieten sogar Wellnessbereiche, in denen man nach einer Tour richtig abschalten kann. Und wenn man Lust auf Stadtleben hast, lädt die historische Altstadt mit ihren individuellen Läden, der abwechslungsreichen Gastronomie und ihrem besonderen Charme dazu ein, einfach mal die Seele baumeln zu lassen.

Premiumwanderweg „SeeGang“ - Genusswandern mit Seeblick

Fast 55 Kilometer erstklassig wandern: Der einzigartige Premiumwanderweg „SeeGang“ verbindet Konstanz und Überlingen in vier Etappen durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Unterwegs warten rosarot blühende Obstbäume, idyllisch gelegene Dörfer, prächtige Barockbauten, historische Burgruinen und verwunschene Waldpfade darauf, entdeckt zu werden. Neu: Die Marienschlucht als eindrucksvolles NaturParadies bereichert das Wandererlebnis am SeeGang zusätzlich. Die mit dem „Deutschen Wandersiegel“ zertifizierte Strecke bietet unterwegs zahlreiche Möglichkeiten zur Einkehr: von der kurzen Verschnaufpause auf einem Rastplatz über einen gemütlichen Besuch im Café bis hin zu regionalen Spezialitäten im Restaurant. Dank der optimalen Anbindung an Schiffs-, Bus- und

Bahnverbindungen, die direkt am Weg liegen oder über kurze Zugangswege erreichbar sind, lässt sich die Route individuell gestalten und an persönliche Wünsche anpassen.

Tipp: Der „SeeGang“ ist für die Wahl zu „Deutschlands schönstem Wanderweg 2026“ nominiert - die Abstimmung läuft online unter wandermagazin.de/wahlstudio sowie per Wahlkarte.



Foto: Copyright_MTK-Leo-Leister





Card machen den Trattlerhof zum Ausgangspunkt für bergeweise Urlaubsvergnügen. Von **Mai bis Anfang Juni** sowie im **Oktober** und **November** ist ein **Thermeneintritt inklusive**. Zusätzlich gibt es in der **Therme St. Kathrein** im Sommer 4-2, die **Vier-Stunden-Karte** zum Preis der **Zwei-Stunden-Karte** (für **Therme und Therme + Sauna**).

Wenn die Sonne über den **Kärntner Nockbergen** aufgeht, beginnt ein Sommertag, der sich ganz dicht am Leben anfühlt. Einer, der die Sinne schärft, zum Durchatmen einlädt und

sich ein Naturerlebnis, das aktive Momente und besondere Eindrücke verbindet.

Die Nockberge rund um Bad Kleinkirchheim

Vom Talrundweg bis zu Touren auf den **Rosennock** oder die **Wöllaner Nock Runde** gehen Gäste auf Tuchfühlung mit der Natur.

Dazwischen: Naturlehrwege rund um den **Windebensee** im **UNESCO-Biosphärenpark**, **barrierefreie Panoramawege** und viele gute Gründe, einfach stehen zu bleiben.

Ob Familie, Paar oder Single-Reisender: Urlaub nach Gutshofart heißt auch, den eigenen Weg zu gehen. **Lehrtafeln** erzählen von **Flora und Fauna**, während sich der Blick über



Golfen mit Weitblick: „stay here - free golf“

Ein Abschlag, ein Ausblick, ein Moment. Golf am Trattlerhof bedeutet, es sich unerschämt gut gehen zu lassen. Das **Greenfee** ist **ab Sommer 2026 pro Person und Nacht inkludiert**. Fairways, die sich in die Landschaft schmiegen und Greens, die von Ber-

Sommerfrische am Gutshof

Bergeweise Urlaubsvergnügen zwischen See, Bike, Golf & Berg

Es war einmal. Und ist noch immer. Seit 1642 wird im **Hotel GUT Trattlerhof & Chalets****s** das gute Leben zelebriert. Damals wie heute.

Ein Gutshof, der die schönsten Dinge zusammenbringt: **Natur, Bewegung, Genuss** und dieses Gefühl, das man wohl nur so nennen kann: „I feel **GUT**“.

Neu im Sommer 2026: Noch mehr Möglichkeiten, genau das auszukosten. **Zwei neue Bike-Trails, inkludiertes Greenfee** für die Hof-Gäste und die **Kärnten & Sonnenschein**

die Zeit ein bisschen langsamer werden lässt.

Erlebnisreiche Gutshofvielfalt: Aktiv sein. Oder einfach loslassen.

Der **Trattlerhof** - das **Hotel** und die **Chalets** - ist **Rückzugsort** und **Ausgangspunkt** zugleich. Ein einladendes Duett: **astoben** in den **Bergen**, die **Zeit** verträdeln im **Wald-Wellness** mit **Pool, Sauna** und stillen **Rückzugsorten**. Wer mag, **startet aktiv**, wer möchte, **bleibt im Hier und Jetzt** - das ist der neue **Luxus**.

Wandern und **Biken** in den sanften **Nockbergen** bedeutet, **Bergluft** zu schnuppern, **Lebensfreude** zu kosten und sich selbst **wiederzufinden**. Von **gemütlichen Wegen** bis hin zu **ausichtsreichen Gipfeltouren** eröffnet

die **Nockberge**, zur **Turracher Höhe** oder bis zum **Millstätter See** verliert. **Geführte Wanderungen, Leihhausrüstung** und feinst abgestimmte **Tourentipps** gibt es direkt ab Hof.

gen und Wäldern umgeben sind. Gäste des **Hotels GUT Trattlerhof & Chalets** profitieren von der Nähe zur **Golfarena Bad Kleinkirchheim** sowie zu **sechs weiteren** ausgewähl-





Fotos: Gert-Perauer

ten Plätzen in Kärnten mit 45 Autominuten Entfernung, die Spielmöglichkeiten für Anfänger und Profis bieten. Mit der **Alpe-Adria-Golf Card** erweitern sie ihren Spielradius auf über 15 Golfanlagen in Kärnten, Italien und Slowenien.

Auf zwei Rädern dem Sommer entgegen

Was die Gäste des Trattlerhofs so reitet? Oft die Lust aufs Biken. Mit über 300 Kilometern Mountainbike-Strecken, 550 Kilometern Genussrouten und mehr als 45 Kilometern Trails zeigt sich die Region als wahres Bike-Eldorado. Als Teil des **NOCKBIKE-Partnernetzwerks** wird Bad Kleinkirchheim zum idealen Ausgangspunkt für alle, die die Nockberge am liebsten auf zwei Rädern erkunden.

Ein besonderes Highlight: der **Flow Country Trail** von der Kaiserburg - mit rund 15 Kilometern einer der **längsten seiner Art in Europa**. Wellen, Anlieger und weite Kurven sorgen für ein flüssiges Fahrerlebnis, das Einsteiger ebenso anspricht wie routinierte Biker. **Neu ab Sommer 2026** erweitern **zwei zusätzliche Single-Trails** das Angebot und bringen noch mehr Dynamik ins Gelände.

Ob entspannt mit dem E-Bike entlang

glitzernder Seen oder sportlich auf anspruchsvollen Routen - hier treffen Panorama und Puls aufeinander. Und irgendwo dazwischen wartet die Einkehr - von einem Genuss zum nächsten.

See, Thermen, Familienzeit - tut so GUT

Nur wenige Minuten entfernt vom Trattlerhof: der **Millstätter See**. Ein Ort, an dem man gern Wurzeln schlagen würde. Baden, Boot fahren oder sich einfach im **Trattlerhof Park-Strandbad** verträumen. Dazu gesellen sich die **zwei ortseigenen Thermen** von Bad Kleinkirchheim. Orte zum Leiserwerden, zum Ausatmen und Aufatmen. Und wenn der Tag langsam ausklingt, wird am Gutshof **aufgetischt**, was **Natur** und **Saison** so hergeben - regional, genussvoll und mit viel Gespür für das, was wirklich gut tut.

Und für **Familien**? Fröhliche Urlaubsideen an jeder Ecke: leichte Wanderwege, Naturerlebnisse und gemeinsame Abenteuer. Am Gutshof spielen Tiere dabei eine ganz besondere Rolle. Vor allem die **Ponys** sind für viele kleine Gäste das größte Glück. Streicheln, führen oder sogar gemeinsam Pony-Kekse backen - die **Ponyfarm** ist ein Ort, an dem Kinder ihre Liebe zu Tieren entdecken dürfen. Im **hauseigenen Reitstall** lernen

Anfänger wie Fortgeschrittene den richtigen Umgang mit Pferden - einfühlsam begleitet und ganz im eigenen Tempo.

Ein Kind von Traurigkeit? Sicher nicht im Trattlerhof.

Die Kärnten & Sonnenschein Card: Auch das noch inklusive

Gut zu wissen: Mit **der inkludierten Kärnten & Sonnenschein Card** eröffnen sich über 100 Ausflugsziele - von täglichen Bergfahrten, Schifffahrten und Panoramastraßen über Erlebnisparks bis zu Thermeneintritten. Eine Karte, die aus Möglichkeiten Erlebnisse macht. Und aus Urlaubstagen echte Gutshofgeschichten.

Ein Gutshof, der verbindet

Das Hotel GUT Trattlerhof & Chalets ist tief mit seiner Geschichte verwurzelt und gleichzeitig ganz im Heute. Ein **uriger Gutshof**, der mit frischer Modernität daherkommt. Ein Ort, an dem **Hofleut' mit offener Herzlichkeit** Gastgeber sind.

Ein Ort, der verbindet: Tradition mit Zeitgeist, Natur mit Genuss, Aktivität mit Gelassenheit.

2025 wurde der Trattlerhof mit viel Sorgfalt weiterentwickelt. Ein zentrales Element dabei: die **Zimmer**. Insgesamt 17 wurden umfassend neugestaltet - nicht, um mehr Kapazitäten zu schaffen, sondern um Bestehendes bewusster zu denken. Räume wurden vergrößert, Strukturen geöffnet und das **Wohngefühl spürbar verbessert**.

Mehr Platz, mehr Licht und eine klare, moderne Linie prägen das neue Erscheinungsbild. Naturmaterialien aus der Region, warme Farben und feine Details verbinden alpinen Charakter mit zeitgemäßem Design. Ein

Umbau, der leise wirkt und genau deshalb nachhaltig überzeugt.

Und genau dieses Gefühl nimmt man mit: ankommen, durchatmen und manchmal einfach länger bleiben, als man geplant hat.

Über den Trattlerhof: Das Hotel GUT Trattlerhof & Chalets****s in Bad Kleinkirchheim ist ein familiengeführter Gutshof mit Geschichte - seit 1642. Fünf Generationen später verbindet das 4-Sterne-Superior-Haus traditionelle Gemütlichkeit mit moderner Eleganz und schafft so einen Ort, der Altes mit Neuem vereint. Oder, wie man am Gutshof sagt: ein Ort, der verbindet.

Mitten in den Kärntner Nockbergen gelegen, ist der Gutshof Rückzugsort und Ausgangspunkt zugleich - für Paare, Familien und alle, die das gute Leben

suchen. Direkt vor der Haustür beginnen Wander- und Bikewege, im Winter sind es nur wenige Schritte bis zu den Liften.

Die Zimmer und Suiten erzählen von alpiner Behaglichkeit mit feinsinniger Modernität, während der großzügige „Wald-Wellness“-Bereich auf über 1.000 m² zum Ausatmen und Aufatmen einlädt. Kulinarisch wird am Gutshof seit jeher auf vorzügliche Weise verwöhnt - mit regionalen Produkten, authentischer Küche und dem Falstaffprämierten Hüttenrestaurant „Trattlers Einkehr“.

Ergänzt wird das Gutshof-Erlebnis durch die Trattlers Hof-Chalets: 14 exklusive Chalets mit Private SPA in uriger Kärntner Architektur, kombiniert mit modernem Komfort.

Direkt an Ski-, Bike- und Wanderwegen gelegen, bieten sie das Gefühl von Freiheit - mit allem, was dazugehört.

Die Region Bad Kleinkirchheim, eingebettet in den UNESCO-Biosphärenpark Kärntner Nockberge, gilt als Ganzjahresdestination für aktive Genießer: sanfte Gipfel, glitzernde Seen, Thermen und ein vielseitiges Freizeitangebot schaffen beste Voraussetzungen für Urlaubstage ganz nach Gutshofart - abwechslungsreich, naturnah und einfach gut.

Weitere Informationen:

Hotel GUT Trattlerhof & Chalets****s
A-9546 Bad Kleinkirchheim
Gegendtalerweg 1
Tel.: +43 4240 81 72
E-Mail: hotel@trattlerhof.at
www.trattlers-hof-chalets.at

SPEZIALANGEBOT (17.05.-09.07.26)

15 % Ermäßigung bei Direktbuchung, SO-FR. **FAMILIENBONUS (22.05.-04.06., 28.06.-01.07.26)**
2 Kinder bis 12 Jahre gratis, buchbar ab 3 Übernachtungen

Golf und Wellnesswoche (14.-22.05., 23.05.-18.06., 21.06.-03.07., 22.08.-11.09., 12.09.-26.10.26)

Leistungen: 7 Nächte im DZ für 2 Personen, Trattlers Genuss-Halbpension, 4 Greenfees für ausgewählte Golfplätze in Kärnten, Italien und Slowenien pro Person, 1 wohltuende Golfer-Teilmassage pro Person, 1 Thermeneintritt für 4 Stunden in die Therme St. Kathrein oder Thermal Römerbad (exkl. Sauna) pro Person, Nutzung des hauseigenen Wellnessbereichs, Kärnten- & Sonnenschein-Card inkl. Bergbahnticket, geführte Wanderungen und vieles mehr - Preis: ab 2.444 Euro

Therme, Wandern und Genuss (14.-22.05., 23.05.-18.06., 21.06.-03.07., 22.08.-11.09., 12.09.-08. 11. 26)

Leistungen: 3 Nächte im DZ für 2 Personen, Trattlers Genuss-Halbpension, 2 x abends 5-Gänge-Wahlmenü im Hotel, 1 x Candle Light Dinner im Hüttenrestaurant Trattlers Einkehr, 1 Thermeneintritt für 4 Stunden (exkl. Sauna) pro Person, Nutzung des hauseigenen Wellnessbereichs, Kärnten- & Sonnenschein-Card inkl. Bergbahnticket, kostenloser Zugang zum Strandbad am Millstätter See (Juni - September) - Preis: ab 792 Euro

Bike & Wellness (14.-22.05., 23.05.-18.06., 21.06.-03.07., 22.08.-11.09., 12.09.-08.11.26)

Leistungen: 3 Nächte im DZ für 2 Personen, Trattlers Genuss-Halbpension, 1 geführte Bike Tour aus der Sonnenschein Card, 1 Thermeneintritt für 4 Stunden (exkl. Sauna) pro Person, Nutzung des hauseigenen Wellnessbereichs, Kärnten- & Sonnenschein-Card inkl. Bergbahnticket, kostenloser Zugang zum Strandbad am Millstätter See (Juni - September) - Preis: ab 792 Euro

Familienzeit am Gutshof (04.07.-21.08.26)

Leistungen: 7 Übernachtungen im großzügigen Zimmer, Trattlers Genusspension, Kärnten- & Sonnenschein-Card mit tollen Familienprogrammen, Nutzung der großzügigen Bad- & Saunalandschaft, , kostenloser Zugang zum Strandbad am Millstätter See (Juni - September) - Preis: ab 2.058 Euro



Gespür für **Wohnqualität** gestaltet. Balkone und Terrassen erweitern den Wohnraum nach draußen. Gefrühstückt wird an der frischen Luft, am Nachmittag liest man im Schatten, und am Abend bleibt man noch sitzen, wenn das Licht weicher wird.

Der Blick schweift über Serfaus mit seinem Kirchturm oder hin zur Muirenkapelle - mit dem Gefühl, mitten im Dorf zu wohnen und dennoch ganz bei sich zu sein.

Rund um den Muirenhof zeigt sich Serfaus von seiner vielseitigen Seite. **Wander- und Panoramawege** ziehen sich über das gesamte Sonnenplateau,



Sommerstart in Serfaus: Genusspreise im Muirenhof

Wer den Sommer in den Bergen besonders entspannt erleben möchte, findet im Muirenhof in Serfaus jetzt den idealen Zeitpunkt. Mit attraktiven Genusspreisen bis 18. Juli 2026 genießen Gäste die ersten Sommerwochen zum Preis der

Nebensaison - inklusive Genießer-Frühstück, Wellness und Super. Sommer.Card.

Mehr Zeit, mehr Ruhe und mehr Raum für echte Urlaubsmomente auf dem Sonnenplateau von Serfaus-Fiss-Ladis.

Sommer in den Bergen - das klingt nach Freiheit, nach Draußen-Sein und angenehmen Temperaturen. Nach Abenden unter dem Sternenhimmel und Momenten wohltuender Entspannung. Im **Muirenhof in Serfaus** wird dieser Sommergenuss gelebt. **Sechs Apartments, vier Familiensuiten und zwei Zimmer** - nicht mehr und nicht weniger.

Dazu Gastgeber, die es unaufgeregt und herzlich mögen. Genau darin liegt der Charakter dieses Hauses. In dritter Generation geführt, gilt der Muirenhof als **feiner Geheimtipp** - und als Ort, den viele Stammgäste schätzen und immer wieder neu für sich entdecken.

Wohnen im Muirenhof heißt, den eigenen Rhythmus zu finden und den Tag nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten. Die Apartments und Suiten sind großzügig geschnitten, hochwertig ausgestattet und mit viel

ergänzt durch zahlreiche Angebote für **Familien**. Mit der **Super.Sommer.Card**, die im Muirenhof inkludiert ist, stehen Bergbahnen, Naturerlebnisse und Kinderprogramme ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung.

Nach einem Tag in den Bergen kehrt man gerne zurück. Vielleicht für einen **Saunagang**, ein paar Schritte in den Garten oder einen kurzen Moment des Innehaltens.

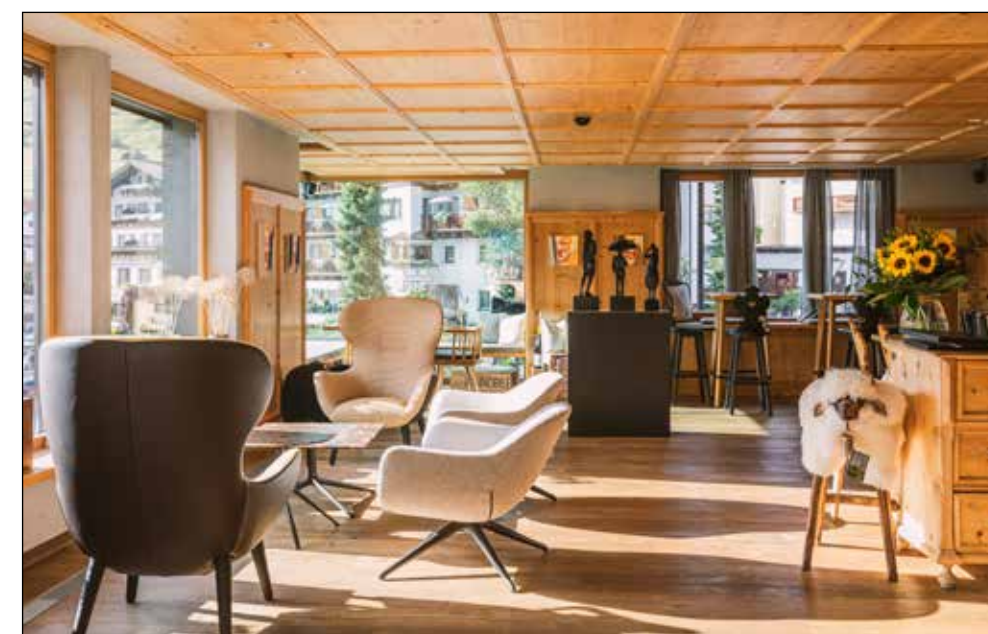
In der **Muiren Lounge** werden kleine regionale Speisen serviert, begleitet von Getränken, die mit Sorgfalt ausgewählt sind.

An manchen Abenden wird der Bereich vor dem Haus zum Treffpunkt. Beim **Muira Huangart** kommen Musik, regionale Produkte und Menschen aus dem Dorf zusammen. Es wirkt nicht geplant, sondern wie etwas, das sich ganz natürlich ergibt.

Der Muirenhof verbindet **individuelles Wohnen** mit dem **Leben im Dorf** und der **Nähe zur Bergwelt** von Serfaus-Fiss-Ladis.

Eine kleine, feine Adresse für Menschen, die ihren Urlaub selbst gestalten möchten.

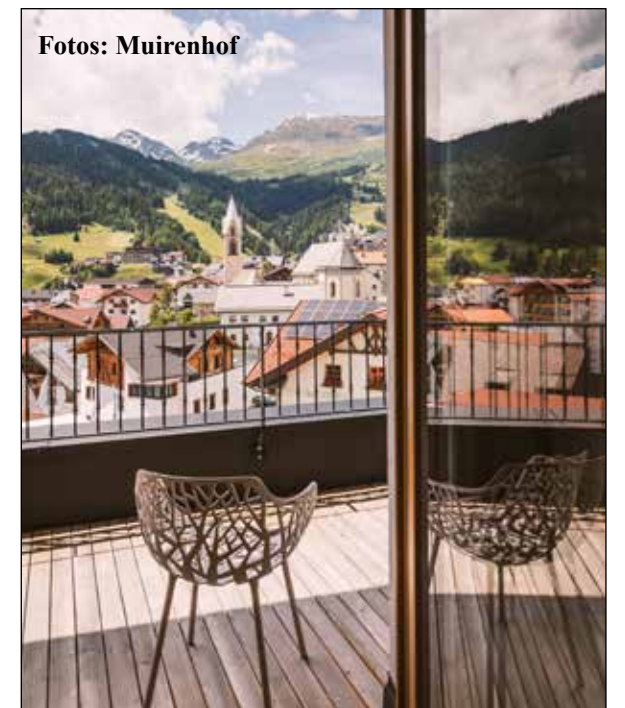
Mit Qualität, Persönlichkeit und dem guten Gefühl, am richtigen Ort zu sein - mitten im Sommer in den Bergen.



Weitere Informationen:

Muirenhof Hotel Garni & Apartments Serfaus
Sabine Hochenegger
A-6534 Serfaus, Untere Dorfstraße 1
Tel.: +43(0)5476/6321
E-Mail: info@muirenhof.com
www.muirenhof.com

Fotos: Muirenhof





Infrarot Relaxsauna entspannen Körper und Seele. Das Gefühl des puren Seins, das sich im Gsieser Tal breit macht, findet in den **Silence Rooms** (einer mit **offenem Kamin** und einer **großen Outdoor-Terrasse**) seine Fortsetzung. 80 Liegemöglichkeiten in- und outdoor bieten **Stille**, die Körper und Geist guttut.

„Wir haben eine Wohlfühl-Welt im Angesicht der heimischen Berge und der Dolomiten geschaffen: Eine unglaubliche **Leichtigkeit** und das

unvergleichlichen **Luxury Spa** mit einem **5.000 m² großen Wellnessgarten** und **Outdoor SPA Bereich**.

Ein traumhaftes Frischluft-Refugium, eingebettet in eine idyllische Landschaft, verlegt das Wohlfühl unter den Sommerhimmel und wird zum Kraftplatz am Fuße der Dolomiten. Auch indoor macht sich ein einziges Wohlfühl breit. Die Sauna-vielfalt mit **12 Saunaoasen**, die Wellnessgäste hier vorfinden, ist einzigartig. Die Saunameister begeistern mit herrlichen Event-Saunaaufgüssen, Duftreisen und Dampfbadritualen. Jeder Gast erlebt in der Quelle seine persönlichen Wohlfühlmomente. **7 beheizte In- und Outdoorpools** und



Foto: daniel_demichiel

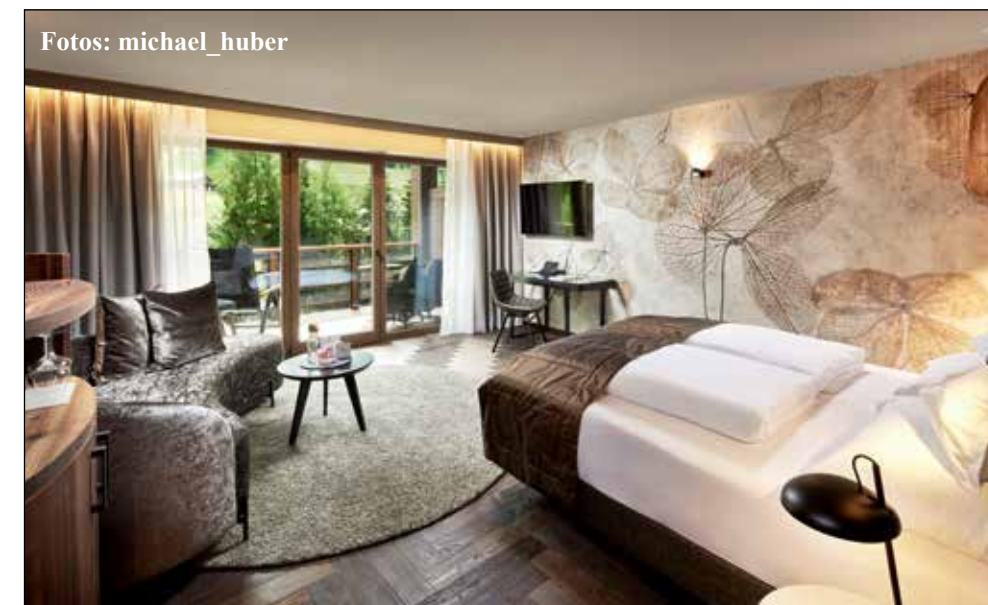
Wo Ruhe Weite findet Naturinspirierte Wellnessmomente im Timeless Sky Spa

Im Gsieser Tal öffnet sich im **Quelle Nature Spa Resort******* ein Rückzugsort, der die Sehnsucht nach Ruhe, Natur und Leichtigkeit stillt. Umgeben von ursprünglicher Landschaft, weiter Bergkulisse und wohltuender Stille verschmelzen im **Timeless Sky Spa** Entspannung und Naturgenuss zu einem ganzheitlichen Wohlfühlerelebnis. Der Blick schweift über Wiesen, Wälder und Dolomitengipfel, während Körper und Geist zur Ruhe kommen. Die außergewöhnliche Qualität dieses Kraftplatzes wird von vielen Gästen bestätigt. Das Quelle Nature Spa Resort wurde **2026** mit dem renommierten **Holiday-Check Gold Award ausgezeichnet** und zählt damit zu den beliebtesten Wellnessadressen im Alpenraum.

Der Sommer im Gsieser Tal steckt voll Ruhe und Entspannung. Die Landschaft rund um das Quelle Nature Spa Resort offenbart einen wahren

Schatz an Naturschönheiten. Diese Szenerie nimmt das **Timeless Sky Spa** des exklusiven Wellness Resorts ins Visier. Der Weitblick in die Berge, bis in die Dolomiten, strahlt Freiheit aus. Die Zeit scheint still zu stehen. Im **Rooftop Infinity Pool** beschleicht einen das Gefühl, eins mit der Natur zu sein. Die Mountain Fire Hot Sauna, die Dolomites Bio Sauna und die

gute Gefühl von grenzenloser **Unbeschwertheit** erfüllen das neue Timeless Sky Spa, so die Gastgeberfamilie Steinmair. Wer glaubt, in Sachen Wellness schon alles gesehen zu haben, der wird begeistert sein: Großartige Architekten und Designer haben für das Quelle Nature Spa Resort ein Meisterwerk entwickelt, das berührt. Das Timeless Sky Spa ist Teil eines



Fotos: michael_huber

der **Badeteich** lassen keinen Wunsch offen. In der Beauty- und Vital Lounge mit Medical SPA und Physiotherapie finden sich Zeit und Raum für exklusive Me-Time.

Den Luxus von Wellness in den eigenen vier Wänden erleben Gäste des Hotel Quelle in den beiden open-space Wellness-Suiten. Jede der **Sky Loft & Spa Suites** verfügt über eine **völlig private Wellness-Oase** mit **Whirlpool im Zimmer** und einem **Outdoor-Whirlpool** auf der **privaten Dachterrasse** unter dem Sternenhimmel. Von der **finnischen Sauna** mit Panoramablick bis hin zum großen **Kuschelbett**, zum **Luxusbadezimmer** und **Romantic Fire im Wohnbereich** bieten die Suiten privaten

Wohn- & Wellnesskomfort auf höchstem Niveau. Weitere **Wohnträume** überzeugen mit ihrer Lage, dem Panoramablick und der Ausstattung. Bereits bestehende Zimmerkategorien bekamen ein neues Outfit im zeitlos schönen Design.

Das Hotel Quelle Nature Spa ist ein Hotel mit einem **unglaublichen Aktivangebot**. Das **neue Fitness- & Gym Center** mit über 300 m² und mehreren Work-Stations ist die **Area für ein abwechslungsreiches Training** und **betreute Workouts** - immer gefühlt mitten in der Natur. **Täglich geführte Outdoor-Erlebnisse**, an sechs Tagen in der Woche, garantieren Glücksmomente in den Bergen.

Weitere Informationen: Hotel Quelle Nature Spa Resort, Familie Steinmair, I-39030 Gsies, Magdalenastraße 4, Tel.: +39/0474/948111, E-Mail: info@hotel-quelle.com, www.hotel-quelle.com, CIN:IT021109A1NJIM6G4B

- **Quelle Midweek SPA Special (17.05.-19.07.26, 04.10.-01.11.26)**
- **Highlights:** 4 Übernachtungen mit Anreise am Sonntag oder Montag, Quelle ¾-Verwöhnspension, Luxury Wellness & SPA, SPA-Gutschein im Wert von 40 Euro pro Person, Aktivprogramm mit begleiteten Outdoor-Erlebnissen, betreutes Fitness- & Relaxprogramm, erlebnisreiches Sauna-Aufgussprogramm, viele weitere Genusshighlights - Preis p. P.: ab 880 Euro
- **Special Kurzurlaub 5=4 (14.-31.05.26, 04.-30.10.26)**
- **Leistungen:** 5 Übernachtungen zum Preis von 4 mit Anreise Sonntag, ¾-Verwöhnspension, Luxury Wellness & Spa, Timeless Sky Spa, Aktivprogramm mit begleiteten Outdoor-Erlebnissen, betreutes Fitness- und Relaxprogramm, erlebnisreiches Sauna-Aufgussprogramm, viele weitere Genusshighlights - Preis p. P.: ab 995 Euro

Der Sommer im **Zillertal** fühlt sich nach Freiheit an. Nach Barfußlaufen im Gras, nach klarer Bergluft und Tagen, die draußen beginnen und draußen enden. In Stumm, umgeben von Wiesen, Bergen und gelebter bäuerlicher Tradition, liegen die **Zillertaler Hofchalets** - ein Ort, an dem Naturgenuss und entspannter Komfort ganz selbstverständlich zusammenfinden.



Foto: Atelier-Wolkersdorfer

Groß und Klein lieben den **Naturschwimmteich im Bauerngarten**. Eingebettet in Blumen, Liegewiese und stille Rückzugsplätze ist er längst zum Herzstück an warmen Tagen geworden.

Hier beginnt der Morgen mit einem erfrischenden Sprung ins Wasser, fließt der Nachmittag zwischen Sonnenliegen und Bergblick dahin und klingt der Tag mit einem stillen Moment am Ufer aus. Ganz ohne Chemie, ganz nah an der Natur.

Draußen daheim

Drei exklusive Chalets mit eigenem **Whirlpool, Infrarotsauna** und **großzügiger Terrasse** sowie **zwei stilvoll eingerichtete Ferienwohnungen** im charmanten Bauernhaus bieten viel Raum für Privatsphäre und gemeinsames Erleben. Ob als Paar, mit der Familie oder mit Freunden - hier wohnt man individuell, komfortabel und mit einem Gefühl von Zuhause. Dazu kommt das, was man nicht buchen kann: die **Herzlichkeit**

der Gastgeberfamilie. Die **persönliche Atmosphäre** und die vielen kleinen Details machen den Aufenthalt besonders - vom Frühstück mit **hofsiegigen Köstlichkeiten** bis zum Hüttenschmaus direkt im Chalet.

Wo die Berge den Takt angeben

Stumm im Zillertal ist der perfekte Ausgangspunkt für aktive Sommertage. **Almwanderungen, Gipfeltouren** oder **E-Bike-Ausflüge** starten direkt am Hof - das passende E-Bike kann bequem vor Ort ausgeliehen

verbringen den Sommer auf der Alm und können aus nächster Nähe erlebt werden - ein authentisches Stück bäuerliches Leben, das Groß und Klein begeistert.

Rund um die Zillertaler Hofchalets warten viele Möglichkeiten für vielseitige Urlaubstage:

Bergseen, Hochseilgarten oder **Sommerrodelbahn** sorgen für Abwechslung, während der große Bauerngarten und die ruhigen Plätze rund um die Chalets zum Zurücklehnen einladen.

Sommerabende, wie man sie sich wünscht

Nach einem aktiven Tag wird es in den Zillertaler Hofchalets gemütlich: beim **Grillen**, beim Sonnenuntergang auf der Terrasse oder beim Beobachten des bunten **Hoflebens**.

Wer mag, packt mit an - beim Melken der Kühe, beim Füttern der Tiere oder



Foto: Schustererhof-Zillertaler-Hofchalets

einfach beim Dabeisein. Kinder finden ihr Sommerglück im Sandkasten oder auf dem **Spielplatz** mit Abenteuern, Entdeckungen und echter Natur.

Die Zillertaler Hofchalets sind ein Platz für Sommer, wie er sein soll: lebendig, naturverbunden und voller Momente, die bleiben.

Weitere Informationen: Zillertaler Hofchalets Schustererhof und Chalet-E, A-6275 Stumm, Taxachgasse 12, Tel.: +43(0)650/620 15 38, E-Mail: info@zillertaler-hofchalets.at, www.zillertaler-hofchalets.at

Sommerglück zwischen Bergen, Wasser und Wiesen In den Zillertaler Hofchalets



Foto: premium_chalet_erika_zillertaler_hofchalets

werden. Ein besonderes Highlight der Sommermonate ist die wöchentliche Wanderung zur hofsiegigen Almhütte im idyllischen Märzengrund. Gemeinsam mit der Gastgeberfamilie geht es vorbei an blühenden Almwiesen und klaren Bächen hinauf zu einem Ort, an dem das Leben dem Rhythmus der Natur folgt.

Oben angekommen warten eine **zünftige Brettljause** mit hofsiegigen Spezialitäten und **frisch gebackener Kaiserschmarrn**. Auch die Kühe



Fotos: Sarah-Edinger



Foto: Daniel-Waschnig
Das-Hohe-Salve

Philosophie bildet das Herzstück aller Pletzer Resorts. In Kooperation mit dem Skisprung-Olympiasieger Toni Innauer und Sportwissenschaftlern der Universität Innsbruck wurde ein Programm entwickelt, das Erkenntnisse aus dem Leistungssport in den Alltag übertragbar macht.

Ob im **modernen Move Bereich**, beim Schwimmen im **25-Meter-Sportbecken** oder bei **Outdoor-Aktivitäten** in der Natur - in den Pletzer Resorts wird Bewegung zum Erlebnis. Die natürliche Kraft des Körpers wird gezielt gestärkt, ohne zu überfordern. Für den Ausgleich sorgt der **Relax Bereich**: mit wohltuenden Massagen, tiefenwirksamen Anwendungen und Saunen, in denen die Gedanken zur Ruhe kommen.

Foto: Mathaeus-Gartner
Das-Lakeside



Die Pletzer Resorts Aktiv entspannen. Spürbar neue Energie finden.

Eingebettet in eindrucksvolle Naturlandschaften - von den **Tiroler Bergen** über die malerische Berg- und Seenlandschaft **Oberbayerns** bis hin zum sonnenverwöhnten Ufer des **Wörthersees** - stehen die **Pletzer Resorts** für aktive Erholung mit nachhaltiger Wirkung. **Bewegung, Regeneration und bewusste Ernährung** greifen harmonisch ineinander - und eröffnen

einen Weg zu **mehr Energie, Balance und Lebensqualität**.

Im Mittelpunkt steht die eigens entwickelte **Move & Relax** Philosophie - ein innovatives, sportwissenschaftlich fundiertes Konzept, das Menschen dabei unterstützt, **neue Vitalität** zu entfalten. Ob Aktivurlauber, Sportbegeisterte, Ruhesuchende, Familien oder Genießer: Jeder Gast wird dort

abgeholt, wo er gerade steht - mit **professioneller Begleitung**, ehrlicher Motivation und dem Freiraum, den eigenen Rhythmus wiederzuentdecken.

Move & Relax ist dabei **ein Angebot, kein Muss**. Wer möchte, profitiert vom individuell abgestimmten Coaching und einem strukturierten Programm - wer lieber auf eigene Faust unterwegs ist, genießt die Natur, die Ruhe und alle Annehmlichkeiten des Resorts nach eigenem Tempo.

So wird der Urlaub zu einem Erlebnis, das weit über Erholung hinausgeht - mit schönen Erinnerungen und **wertvollen Impulsen** für mehr Energie im Alltag und ein gestärktes Selbstbewusstsein.

Move & Relax: Wissenschaft trifft Wohlbefinden

Die eigens entwickelte **Move & Relax**

Kulinarisch entfaltet sich das Konzept in der **Energy Küche**: liebevoll zubereitete Gerichte aus frischen, regionalen Zutaten liefern neue Energie - nährstoffreich, ausgewogen und mit Genuss serviert. So wird aus jeder Mahlzeit ein Beitrag zu mehr

Energie, Leichtigkeit und innerem Gleichgewicht.

Sechs Resorts. Ein Versprechen.

Das Hohe Salve: Hier beginnt Bewegung direkt vor der Tür. Die reizvolle Landschaft und sportliche Ener-

gie greifen nahtlos ineinander beim praktischen Bike-in/Bike-out, Hike-in/Hike-out und Ski-in/Ski-out.

Das Resort liegt in Hopfgarten, am Fuße der Hohen Salve - mitten in den Kitzbüheler Alpen. Eine Power-Auszeit für alle, die aktiv Energie tanken und ihren Körper gezielt stärken möchten - begleitet von professioneller Betreuung, moderner In-



Foto: Pletzer-Resorts
Das-Walchsee



Foto: Daniel-Waschnig
Das-Bayrischzell



Foto: Mathaeus-Gartner

Das-Seepark

Foto: Daniel-Waschnig



frastruktur und einem Panorama, das täglich neu motiviert.

Das Hopfgarten: Mit der Eröffnung des Das Hopfgarten ist in den Kitzbüheler Alpen ein Ort entstanden, der Gemütlichkeit, Komfort und persönliche Freiheit zusammenführt. Studios und Apartments bieten ein wohnliches Ambiente mit klaren Linien, warmen Materialien und viel Raum zum Ankommen. Einladender Komfort trifft auf Tiroler Gemütlichkeit - ergänzt durch flexible Services

wie Frühstück, eine Tagesbar, einen Move Bereich sowie einen Wellness- und Poolbereich.

Das Walchsee: Bewegung, Balance und Seegefühl - zwischen dem Walchsee und dem Kaisergebirge gelegen, ist das Resort der ideale Ort für alle, die ihre Auszeit bewusst und im Rhythmus der Natur gestalten möchten. Im Mittelpunkt steht eine Trainingsbegleitung, die den Namen wirklich verdient: individuell zugeschnitten, professionell betreut und

von Beginn an motivierend. Moderne Diagnostik bildet die Grundlage für maßgeschneiderte Trainingspläne.

Das Lakeside: Direkt am Ufer des Walchsees liegt Das Lakeside, ein Rückzugsort, der Ruhe, Natur und exklusiven Service harmonisch verbindet. In 22 großzügigen Suiten genießen Gäste das stilvolle Ambiente des Hauses und den freien Blick auf die Bergwelt. Kein Verkehr, kein Lärm - nur die klare Luft, das leise Plätschern des Wassers und das gute Gefühl, endlich Zeit für sich selbst zu haben.

Das Bayrischzell: Mitten in der Natur der Alpenregion Tegernsee Schliersee verbindet Das Bayrischzell alles, was moderne Familien brauchen: aktive Erlebnisse, bewusste Erholung und gemeinsame Zeit. Move & Relax wird hier zum Familienkonzept - durchdacht, alltagsnah und mit viel Herz gelebt. Das Resort heißt jede Generation willkommen - vom Baby bis zum Teenager, von Eltern bis zu Oma und Opa. Die professionelle und leidenschaftliche Kinderbetreuung geht weit über Standards hinaus: kreative Programme, individuelle Förderung

und altersgerechte Highlights sorgen für unvergessliche Erlebnisse.

Großzügige Familienappartements und flexible Workation-Angebote runden das Angebot ab und machen Das Bayrischzell zu einem zweiten Zuhause - für Familien, die bewusst genießen, aktiv erleben und sich achtsam erholen möchten.

Das Seepark: Energie tanken am Wasser. Direkt an der idyllischen Lendlagune gelegen, verbindet Das Seepark urbanen Lifestyle mit der Ruhe der Kärntner Natur zu einem besonderen Erlebnis.

Mit sportwissenschaftlicher Kompetenz, hervorragender Kulinarik und seiner besonderen Lage schafft das Haus ein Umfeld, das Kraft schenkt und nachhaltig belebt. Das engagierte Team legt Wert auf persönliche Betreuung - so werden Gäste individuell auf ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität begleitet.

Mehr als Urlaub - eine Erfahrung fürs Leben

Was die Pletzer Resorts so besonders macht? Es ist das Versprechen, **Menschen in Bewegung zu bringen - körperlich und mental.** Hier geht es nicht nur um kurze Auszeiten, sondern um langfristige Impulse für ein aktiveres, gesünderes Leben. Gäste erleben das Gefühl, wirklich bei sich anzukommen - ohne Leistungsdruck, aber mit der Möglichkeit, über sich hinauszuwachsen.

Im Mittelpunkt steht die Individualität jedes Gastes: Ob ambitionierter Sportler, Familie, Businessreisender oder all jene, die Körper und Geist in Einklang bringen möchten - jeder erhält genau die Unterstützung, die er braucht. Die perfekte Balance zwi-



Foto: Mathaeus-Gartner

schen **professioneller Begleitung** und **selbstbestimmtem Erleben** sorgt dafür, dass Leistungsdiagnostiken, maßgeschneiderte Trainingspläne und motivierende Kurse nicht nur fördern, sondern auch achtsam begleiten.

So entstehen in den Pletzer Resorts individuelle Reisen zu mehr Vitalität und innerer Stärke.

Weitere Informationen:

Pletzer Resorts
Holding GmbH
A-6361 Hopfgarten im
Brixental
Brixentaler Straße 3
www.pletzer-resorts.com



Foto: SimonHausberger



Foto: Mathaeus-Gartner



Foto: Franz-Weingartner

Ein besonderes Highlight ist der **Flow Country Trail Bad Kleinkirchheim**, mit rund 15 Kilometern einer der längsten seiner Art in Europa.

Golfer genießen zudem Abschläge auf dem **Golfplatz Kaiserburg**, einer der höchstgelegenen Anlagen Kärntens.

Wer die Region noch intensiver entdecken möchte, nutzt die **Bad Kleinkirchheim Sonnenschein Card**, die für Eschenhof-Gäste inkludiert ist, als

Mit der ebenfalls inkludierten **Kärnten Card** lassen sich darüber hinaus mehr 100 Ausflugsziele im ganzen Bundesland kostenfrei besuchen.

Zurück im Hotel wartet alpine Entspannung: **Yoga, Meditation** und ruhige Stunden im Spa sorgen für Regeneration nach einem Tag in der Natur.

Der Eschenhof folgt dabei konsequent seinem Prinzip der „**Alpine Slowness**“ - Bewegung, Ruhe und bewusste Zeit für sich selbst bestimmen den



Wenn die Nockberge in Rosa leuchten Frühsommer im Eschenhof in Bad Kleinkirchheim

Der Frühsommer in den **Kärntner Nockbergen** hat einen besonderen Moment: Im **Juni** taucht die Almräuschblüte die Hänge rund um **Bad Kleinkirchheim** in ein leuchtendes Rosa. Für viele ist genau dann die schönste Zeit, die sanfte Berglandschaft des Biosphärenparks zu entdecken.

sanften Gipfel der Nockberge gleiten, bevor ein Frühstück am Berg wartet. Ebenso stimmungsvoll ist die **Sonnenuntergangswanderung**, bei der der Tag bei einem Fondue auf der Alm ausklingt.

Auch Radfahrer finden rund um Bad Kleinkirchheim ideale Bedingungen. Genussradler erkunden die Höhenwege, während Mountainbiker auf abwechslungsreichen Trails unterwegs sind.

Rangerwanderungen im Biosphärenpark, Kräutertouren oder Sportschnupperkurse eröffnen zusätzliche Perspektiven auf die Landschaft.

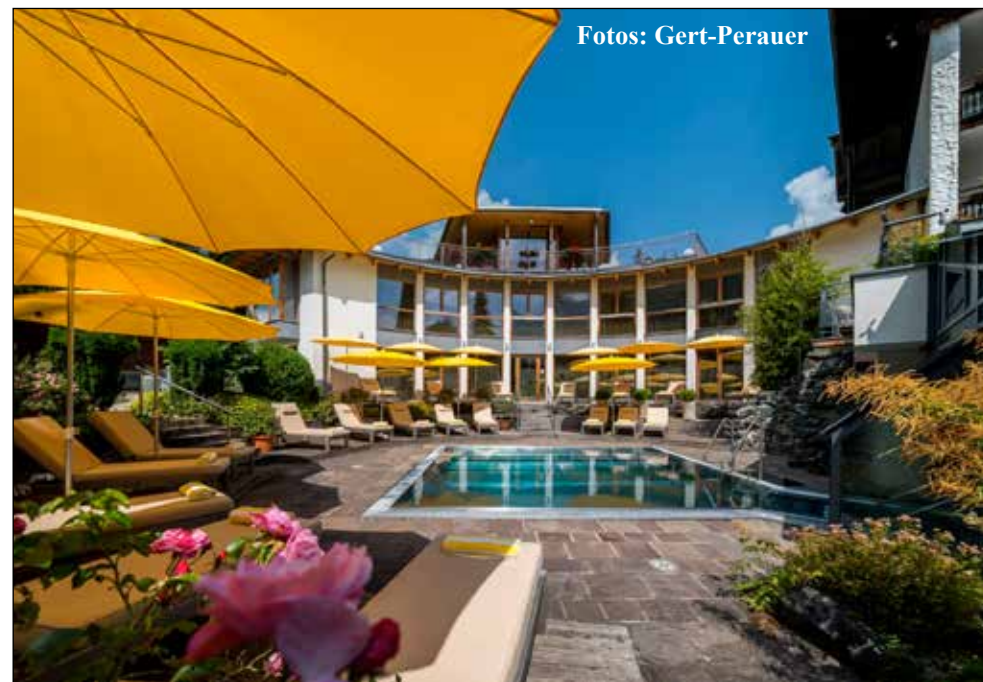
Rhythmus des Aufenthalts. Gerade im Frühsommer, wenn die Nockberge in Rosa leuchten, wird diese Philosophie besonders spürbar.



.....
Weitere Informationen: Hotel Eschenhof, A-9546 Bad Kleinkirchheim, Wasserfallweg 12
 Tel.: +43 42 40 82 62, E-Mail: hotel@eschenhof.at, www.eschenhof.at

Mittendrin liegt **Ortner's Eschenhof**, ein Rückzugsort für alle, die Bewegung in der Natur mit bewusster Entschleunigung verbinden möchten. Als Partnerbetrieb des Biosphärenparks und Träger des österreichischen Wandergütesiegels begleitet der Eschenhof seine Gäste regelmäßig hinaus in die Landschaft - oft persönlich mit Hausherr Gerhard Ortner.

Besonders eindrucksvoll sind die geführten Wanderungen am frühen Morgen oder am Abend. Bei der **Sonnenaufgangswanderung** erleben Gäste, wie die ersten Strahlen über die



Fotos: Gert-Perauer



Foto: Ortner's-Eschenhof



Fotos: vitalhotel_gosau

Besonders reizvoll sind sogenannte **Bike- & Hike-Touren**. Dabei beginnt der Tag entspannt auf dem E-Mountainbike, das durch die fröhliche Landschaft trägt. Irgendwann endet der Weg - und der Aufstieg geht zu Fuß weiter, Schritt für Schritt dem Gipfel entgegen. Für die Pause unterwegs packt das Küchenteam des Hotels ein Lunchpaket. Ein Platz auf einer Almwiese, der Blick in die Berge - oft braucht es nicht mehr für einen perfekten Moment.

Sport, Spiel und Naturerlebnis

Auch im Vitalhotel Gosau selbst



Frühsommer am Dachstein

Aktiv, entspannt und voller Erlebnisse - Urlaub im Vitalhotel Gosau

Wenn im Frühsommer die Almwiesen rund um **Gosau** in frischem Grün leuchten und am Dachstein nur noch letzte Schneefelder zu sehen sind, dann beginnt die vielleicht schönste Zeit für **Bergurlaub**. Klare Luft, die erwachende Natur und lange Sonnentage laden dazu ein, draußen unterwegs zu sein.

Direkt am Fuße des Dachsteins liegt das **Vitalhotel Gosau** - ein idealer Ausgangspunkt für aktive Tage und entspannte Stunden danach.

Wanderwege, Bikerouten und zahlreiche Naturerlebnisse beginnen direkt vor der Hotel-tür. Schon nach wenigen Minuten ist man mitten in der alpinen

Landschaft unterwegs. Gleichzeitig sorgt im Hotel ein abwechslungsreiches **Aktiv- und Wochenprogramm** dafür, dass jeder Urlaubstag neue Möglichkeiten bereithält.

Vom Vitalhotel hinaus in die erwachende Bergwelt

Rund um das idyllische Gosautal warten mehr als 300 Kilometer markierte **Wanderwege** und zahlreiche **Radrouten**. Sie führen durch Wälder, über aussichtsreiche Höhenwege und immer wieder zu beeindruckenden Blicken auf den markanten Gosaukamm und die Gipfel des Dachsteins.

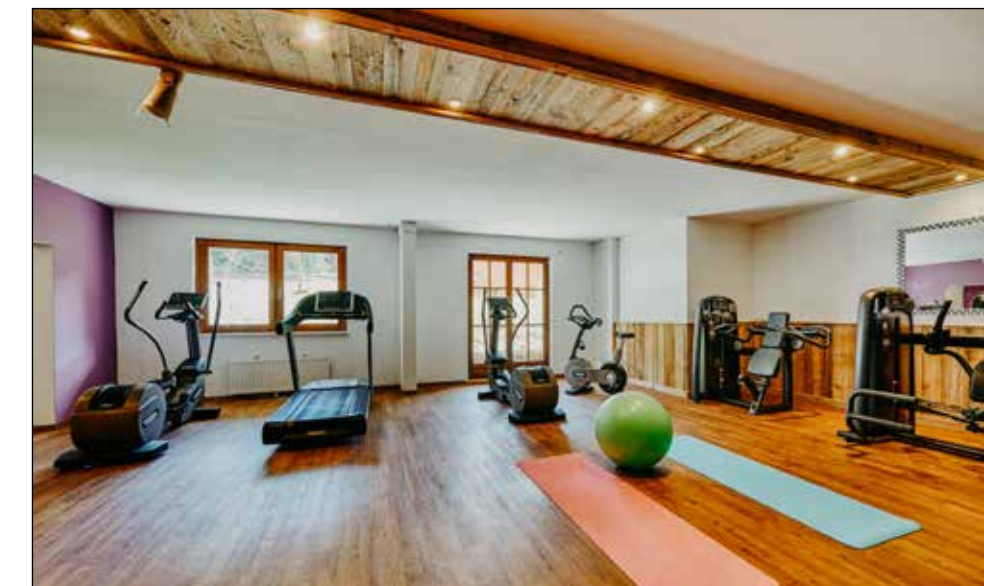
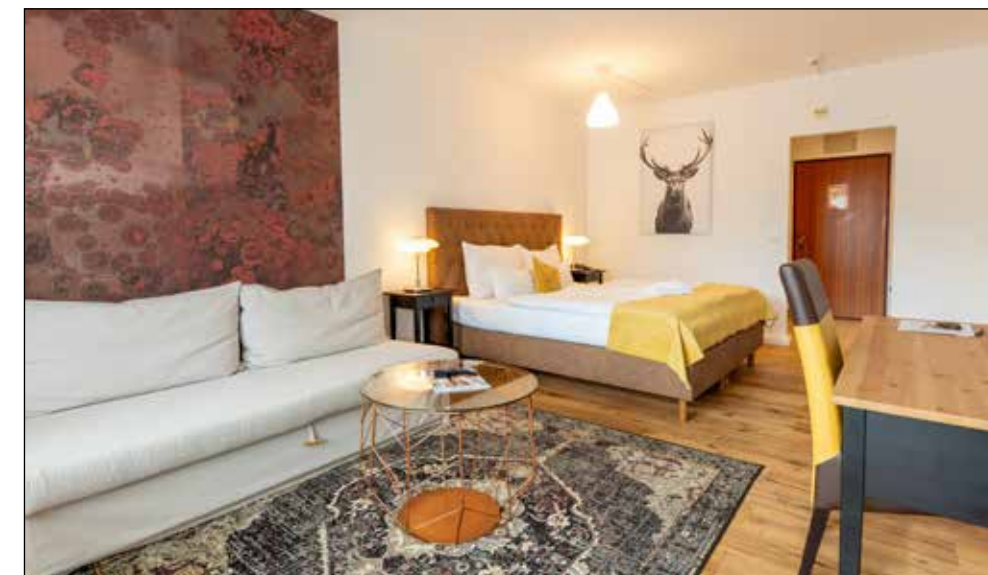
Mal geht es gemütlich über blühende Almwiesen, mal sportlich hinauf zu einem Gipfel - und oft reicht schon eine kurze Tour, um die besondere Ruhe zu spüren.

bleibt Bewegung Teil des Urlaubserlebnisses. Wer möchte, bestreitet in der **Tennishalle** ein Match, spielt eine Runde **Badminton** oder trainiert im modernen **Fitnessstudio**.

Ein besonderes Erlebnis wartet direkt vor der Tür: Beim **Bogenschießen** können Gäste ihre Treffsicherheit

ausprobieren - konzentriert, ruhig und mitten in der Natur.

Damit kein Urlaubstag dem anderen gleicht, organisiert das Hotel außerdem ein lebendiges Wochenprogramm. Morgens beginnt der Tag vielleicht mit einer Runde im Garten, später geht es mit der einheimischen



Kräuterexpertin Betty hinaus in die Natur. Bei ihren **Kräuterwanderungen** erzählt sie von der alpinen Pflanzenwelt und zeigt, welche Kräuter seit Generationen in der Region verwendet werden.

Am Abend wird es gesellig. In der gemütlichen Hotelbar sorgen **Live-Musik** und gemeinsame Veranstaltungen für entspannte Urlaubsstimmung. Besonders beliebt sind die **Cocktailabende mit den Gastgebern** - eine Gelegenheit, Geschichten vom Tag zu teilen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Entspannen mit Dachsteinblick

Zwischen all den Aktivitäten bleibt im Vitalhotel Gosau auch genügend Zeit zum Durchatmen. Im **großzügigen Hotelgarten** laden Sonnenliegen und Hängematten dazu ein, die warmen Sonnenstunden zu genießen - begleitet vom beeindruckenden Panorama des Dachsteinmassivs.

Wer es noch ruhiger mag, findet in der **Vitaloase** des Hotels den passenden Ausgleich. Indoorpool, Sauna und wohltuende Massagen sorgen für Entspannung und neue Energie. Genau dieser Wechsel zwischen Bewegung draußen und entspannten Stunden im Hotel macht den Reiz eines Bergurlaubs aus.

Wenn draußen die Natur in voller Blüte steht und die Berge rund um Gosau zum Entdecken einladen, verbindet das Vitalhotel Gosau Aktivurlaub und Erholung auf besonders entspannte Weise.

Ein Ort für alle, die den Frühsommer in den Bergen bewusst genießen möchten - draußen unterwegs und danach mit vielen Möglichkeiten im Vitalhotel Gosau.



Weitere Informationen:
 Vitalhotel Gosau Betriebs GmbH
 A-4824 Gosau,
 Steinermühlenweg 18
 Tel.: +43 6136 88110
 E-Mail: info@vitalhotelgosau.at
 www.vitalhotelgosau.at



Foto: theadventurebakery_Philipp-Reiter

Bike & Hike (ab 03.05.26)
Leistungen: 3 Nächte im DZ mit Balkon mit herrlichem Blick auf die umliegende Bergwelt, 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet, Getränke 10 bis 21 Uhr inklusive (Bier, Wein, Softdrinks, heimischer Obstbrand), 3 x Mittagssnack, 3 x Kaffee & Kuchen am Nachmittag, 3 x delikates Abendessen mit Themenbuffet, kostenloser E-Mountainbike Verleih nach Verfügbarkeit, kostenlose Wander- und Radkarten, 1 x Wanderrucksack, 1 x Lunchpaket für einen Ausflug in der Natur, hoteleigener Wohlfühlbereich, Salzkammergut Sommer Card: bis zu 25 % Rabatt auf Ausflugsziele - Preis p. P.: ab 360 Euro
Freundinnen Tage
Leistungen: Übernachtung, All-inclusive-Verpflegung, 30 % Ermäßigung für die 3. Person auf der Schlafcouch, 1 Flasche Prosecco im Zimmer, 10 Euro Gutschein für eine Massage pro Person u. v. m. - Preis p. P.: ab 120 Euro/Nacht

Fotos: Armin Herb



sechs Kilometer lange Wanderrunde. Die bekannteste ist die namensgebende Pfarrkirche Maria Himmelfahrt aus dem 17. Jh. mit einigen Werken bedeutender Künstler der damaligen Zeit. Die kurze Tour ist ein Vorgeschmack auf die spannende Kultur- und Naturlandschaft des Ritten-Plateaus. Dichte Wälder, parkähnliche Anlagen und weite Bergwiesen verbinden sich mit altherwürdigen Bauernhöfen, herrschaftlichen Sommerfrischhäusern und Gasthöfen zu einem landschaftlichen und kulturellen Mosaik.

Ritten: Auf der Freud-Promenade zur Sommerfrisch

Im Talkessel von Bozen kann es im Sommer ganz schön heiß und dampfig werden. Dann ergreifen nicht wenige Einwohner die Flucht nach oben in die kühleren Berge. Das war schon im 16. Jh. so, als reiche Bozner Familien mit dem ganzen Hausstand in die „Sommerfrisch“ hinauf zum Ritten nach Klobenstein und Oberbozen zogen. Traditionell blieben sie dort 72 Tage, von Peter und Paul am 29. Juni bis Maria Geburt am 8. September.

Dort oben quartierten die Familien sich bei Bergbauern ein oder ließen sich gleich eigene Villen bauen. Die Bozener genossen die schöne Natur und vergnügten sich bei Theateraufführungen, Familienfesten oder beim Schützenverein. Man musizierte, las Bücher, spazierte und pflegte Geselligkeit - eher sanfte Muße statt sportlicher Aktivität.

Heute ist das etwas anders. Heute kommen auch viele Wanderer und einige Mountainbiker zum Ritten. Immerhin gibt es tausend Höhenmeter oberhalb von Bozen sehr gut ausge-

schilderte 270 km Wanderwege: 140 km werden vom Tourismusverein gepflegt, 130 km vom Alpenverein Südtirol. Das weite Netz der Wanderwege reicht von den steilen Weinbergen bei Bozen über blühende Wiesen und Wälder bis hinauf zu alpinen Bergweiden mit einer Vielfalt an Alpenblumen und Almen auf über 2000 m Meereshöhe bis zum Gipfel des Rittner Horns (2260 m). Sogar ein ausgesprochenes Wanderhotel gibt es dort in Oberbozen, das ist selbst ohne Auto recht gut zu erreichen. Es liegt nur 150 Meter von der Bergstation der Rittner Seilbahn entfernt. Und die beginnt quasi mitten in Bozen unweit von Bahnhof und Walterplatz und fährt alle paar Minuten in knapp einer Viertelstunde hinauf nach Oberbozen.

„Macht doch zum Eingewöhnen eine Schnuppertour,“ animiert Ralf Unterhofer, Chef im Wanderhotel Regina, seine neu angekommenen Gäste. Seine Empfehlung lautet Sommerfrischweg. Dieser führt vom Ortskern in Oberbozen zu den historischen Sommerfrischhäusern im Weiler Maria Himmelfahrt. Gleich vier historische Kirchen säumen diese rund

Das optische Bonbon obendrauf: Immer wieder zeigen sich am Horizont die gewaltigen Felsmassive von Schlern, Rosengarten und Latemar - ein Panorama wie eine Fototapete.

Gut zu wissen

Allgemeine Infos: www.ritten.com; www.suedtirol.info; www.bolzano-bozen.it

Wander-Unterkünfte: Wanderhotel Regina in Oberbozen, www.hotel-regina.it/de; www.wanderhotels.com
Landkarte: Wanderkarte Ritten/Renon 1:25.000 erhältlich beim Tourismusbüro

Literatur: Rother Wanderführer „Bozen - Kaltern“ von Gerhard Hirtlreiter und Eugen E. Hüsler, 53 Touren, 192 Seiten.





letzte Wildfluss Europas schaffen eine eindrucksvolle Kulisse für unvergessliche Sommererlebnisse. Viele Gäste vergleichen die Landschaft mit Kanada - rau, kraftvoll und zugleich beeindruckend schön. Gleichzeitig ist die Region überraschend gut erreichbar und liegt nur wenige Kilometer hinter der deutschen Grenze zwischen den Allgäuer und Lechtaler Alpen.

Von den Chalets aus erschließt sich eine der vielfältigsten Wanderregionen der Alpen. Der berühmte **Lechweg** begeistert Genusswanderer mit spektakulären Naturerlebnissen, während der hochalpine **Adlerweg** durch die Naturparkregion Lechtal anspruchsvolle Herausforderungen



Foto: Benglerwald-Berg-Chaletdorf

Sommer im Benglerwald

Private Rückzugsorte inmitten der Natur des Lechtals

Wenn der Sommer im Lechtal Einzug hält, verwandelt sich der Benglerwald in eine grüne Oase der Ruhe. Auf 1.200 Metern Höhe, hoch über dem Lech, liegt das **Benglerwald Berg Chaletdorf** - ein Ort für alle, die echte Erholung suchen. Umgeben von majestätischen Gipfeln und unberührter Natur erleben Gäste hier den Sommer in seiner schönsten Form: still, unbeschwert und erholsam.

Exklusive Chalets und neue Wohnwelten

Die Benglerwald Chalets sind Rückzugsorte, an denen Körper und Seele aufblühen. Ob allein, zu zweit oder mit der Familie - jedes Chalet bietet ein Zuhause mitten in der Natur. Eine **private Sauna** mit Blick auf die Berge, der **Bergsee im Chaletdorf**, ein wohltuender **Hot Pot** unter frei-

em Himmel oder ein liebevoll zusammengestelltes Almfrühstück, das morgens direkt an die Tür geliefert wird: Es sind diese Details, die den Aufenthalt im Benglerwald besonders machen.

Mit neuen Unterkünften erweitert das Benglerwald Berg Chaletdorf sein Angebot im Lechtal. Die **Benglerwald Lodge** bietet vier moderne Apartments im klassischen Chalet-Stil auf einem sonnigen Hochplateau mit spektakulärem Blick auf die Allgäuer und Lechtaler Alpen.

Großzügige Wohnbereiche, hochwertige Materialien und handgefertigte Möbel verbinden alpine Tradition mit zeitgemäßem Design. Ein Gartenbereich mit Grillplatz, kinderfreundliche Außenflächen sowie ein Frühstücks-Lieferservice sorgen für zusätzlichen Komfort.

Einen besonderen Kontrast dazu bildet das **Chalet Bauernhaus 1864** im Ortskern von Elbigenalp.

Das liebevoll restaurierte historische Gebäude aus dem Jahr 1864 beherbergt zwei großzügige Chalet-Apartments mit über 120 Quadratmetern Wohnfläche. Historische Elemente wie eine original holzvertäfelte Bauernstube treffen hier auf moderne Luxusküchen, Wellnessduschen und einen privaten Garten - ideal auch für Urlaub mit Hund. Gerade für große Familien oder ein Firmen-Event bietet das komplette Bauernhaus mit Schlafplätzen für bis 8-12 Personen eine optimale Basis.

Das „Kanada“ Tirols

Das Lechtal gilt als Geheimtipp für Naturliebhaber. Kristallklare **Bergseen**, sanfte **Almwiesen** und der

verspricht. Auch Radfahrer entdecken die Region mit dem **E-Bike** oder **Mountainbike**. Abenteuerlustige erleben die Kraft des Lechs beim **Rafting** oder im **Kajak**.



Fotos: c ratko-photography

Zeit zum Genießen

Nach einem Tag in den Bergen lädt die **Gartenlandschaft** mit ihrem Quellwasser-Areal zum Entspannen ein, und an heißen Sommertagen sorgt ein Sprung in den kristallklaren Bergsee für Erfrischung. Der Blick in die Natur und die wohltuende Ruhe lassen die Tage im Benglerwald entspannt ausklingen.

Die Benglerwald Chalets bieten Platz für **zwei bis sechs Personen**. Das Frühstück wird direkt ans Chalet ge-

bracht, am Abend sorgen Raclette oder Fondue für genussvolle Stunden. Der **Bauernshop mit der Genussmanufaktur** bietet darüber hinaus ausgewählte Produkte zur Weiterverarbeitung in der eigenen Chaletküche oder als fertig zusammengestellte Genusspakete - regional, auch vegetarisch und auch vegan.

Benglerwald steht für die Kunst des Loslassens - für Augenblicke, in denen nichts zählt, außer der Moment und das gute Gefühl, einfach da zu sein.



Weitere Informationen:

Benglerwald Berg Chaletdorf
A-6653 Bach im Lechtal
Bach 69, Tel.: +43(0)676/5827568
E-Mail: info@benglerwald.at
www.benglerwald.at



Foto: manuel_kottersteger



Foto: alex_filz

Lorenzihütte am Kronplatz oberhalb von Olang-Gassl werden vom **CallBus** angefahren. Beide Hütten sind beliebte Ausflugsziele für die ganze Familie. Eine anspruchsvolle Wanderung führt von hier auf die sonnige Kuppe des **Kronplatzes** oder bergab Richtung Geiselsberg und ohne nennenswerte Höhenmeter bis nach **Trattes**.

Der kleine Weiler **Bad Bergfall** am Fuße des Furkelpasses kann ebenso mit dem **Callbus** erreicht werden. Von dem **einstigen Kurort** auf der Sonnenseite über dem Olangertal bieten sich leichte Runden zu den

Für alle Fälle bestens unterwegs

Der CallBus fährt elektrisch und damit **CO²-neutral**, schont Klima und Natur, Straßen und Parkplätze. Gebucht wird er einfach **per App** am Smartphone, so kann man sich jederzeit kurzfristig entscheiden. Braucht man ein **barrierefreies Fahrzeug**, einen **Kindersitz**, will ein **Fahrrad** mitnehmen oder den **Hund**: der CallBus ist für alle Fälle gerüstet. Mit dem digitalen **Kronplatz Guest Pass** im Rucksack sind auch alle weiteren **öffentlichen Verkehrsmittel** in ganz Südtirol kostenfrei. olang.com/CallBus

Foto: tobias_koehler



Frühsommer wandern in Olang mit dem CallBus

In Olang bringen Wanderer mehrere Fahrgelegenheiten zu den besten Startpunkten: Die Pustertalbahn ist in Richtung Sextener Dolomiten unterwegs, die Bergbahn auf den Kronplatzgipfel und seit dem Vorjahr der CallBus zu den schönsten Ausgangspunkten für Almwanderungen.

Der neue **On-Demand-Service** von Olang fährt zu 100 Prozent elektrisch und CO²-neutral. Mit dem **Kronplatz Guest Pass** ist er außerdem kostenfrei schreiben. Im Sommer peilt der **CallBus** die beliebtesten Ausgangspunkte für Wanderungen

rings um Olang an: **Angerer Alm**, **Lanzwiesenalm** und **Brunstalm** im Naturpark-Fanes-Sennes-Prags. Rund um den Furkelpass sind **Bad Bergfall**, die **Obereggerhütte** und die **Lorenzihütte** per Bus oder mit dem On-Demand-Service rasch erreichbar.

Auf den Almen in den Olinger Dolomiten

Die **Angerer Alm** liegt auf 1.401 Metern mit einem wunderbaren Ausblick in Richtung Antholzer Tal und Olinger Stausee. Zu Fuß müssen auf der vier Kilometer langen

Route ab Mitterolang 400 Höhenmeter bewältigt werden. Ebenso umweltschonend, aber um einiges einfacher geht das mit dem **CallBus**, der bis zur **Chill Area** fährt, von der die Angerer Alm in etwa einer Stunde erreichbar ist. Die **Angerer Alm** ist außerdem der perfekte Ausgangspunkt für wunderschöne Höhen-, Rund- und Almwanderungen - etwa zur **Lanzwiesen-** und **Brunstalm** (15 km, 5,5 h). Die **Lanzwiesenalm** (1.823 m) mit ihrem wunderbaren Ausblick auf die Dolomiten ist der ideale Startpunkt für Touren in den Naturpark **Fanes-Sennes-Prags**, etwa auf den **Flatschkofel** (2.416 m).

Von der **Brunstalm** (1.886 m) ist die Gipfelwanderung auf den **Kühwiesenkopf** (Franz-Josef-Höhe, 2.140 m) äußerst beliebt, wegen des beeindruckenden Panoramas auf die Dolomiten und den Prager Wildsee.

Zwischen Furkelpass und Kronplatz

Auch die **Oberegger Alm** und die

Trattes-Wiesen an. Fordernde Touren führen von Bad Bergfall über die Lapedurscharte Richtung **Flatschkofel** und **Dreifingerspitz** (2.480 m). Besonders reizvoll ist auch die Tour **über die** Dreifingerscharte zum still daliegenden **Hochalpensee** (2.252 m). Nach einem ausgiebigen Fußbad geht es durch das Langtal zurück nach Olang.

Golden Summit Weeks (01.10.-08.11.26)

1 freie Berg- und Talfahrt pro Tag mit den Kabinenbahnen Olang oder Bruneck/Reischach. Weitere Aktivitäten, z.B. geführte Wanderungen. **Kronplatz Guest Pass für freie Fahrt mit Bus und Zug in ganz Südtirol.**

Weitere Informationen: Tourismusverein Olang
I-39030 Olang, Florianiplatz 19, Tel.: +39/0474/496277
Fax: +39/0474/498005, E-Mail: info@olang.com, www.olang.com

Foto: raw_media_tourismusverein_olang



Foto: kottersteger



Foto: alex_moling



Foto: romantik_resort_spa_der_laterndl_hof

Eingebettet in die majestätische Bergwelt des **Tannheimer Tals**, den idyllischen Haldensee zum Greifen nah, liegt das familiengeführte **Romantik Resort & Spa Laterndl Hof******* - ein Refugium für Naturliebhaber, Ruhesuchende und Aktivurlauber gleichermaßen.

Kristallklare Bergseen und ein nahezu grenzenloses Netz an **Wander- und Radrouten** bis ins nahe Allgäu

machen diese Region zu einem wahren Juwel. Im 3.500 m² großen **Alpin-Garten** des Laterndl Hofes laden ein **Infinity-Pool** und ein **naturbelassener Schwimmteich** zum Verweilen ein - ein Ort, an dem frische Bergluft und alpines Ambiente zur puren Erholung verschmelzen.

Ein Naturparadies mit Weitblick

In diesem einzigartigen Hochtal zeigt sich Tirol von einer seiner schön-

ten Seiten. Üppige Wiesen, tiefgrüne Wälder und eine unverfälschte Landschaft laden dazu ein, durchzuatmen und sich dem Rhythmus der Natur hinzugeben.

Ob gemütliche Spaziergänge oder anspruchsvolle Gipfeltouren - **Wanderer aller Erfahrungsstufen** finden hier ihre persönliche Traumroute.

Das Tannheimer Tal wurde mehrfach als **Österreichs beliebteste Wander-**

Auch Radbegeisterte starten hier durch: Ein hervorragend ausgebautes Wegenetz führt bis ins benachbarte Allgäu.

Die familienfreundliche Traumstrecke „**Radwanderweg Tannheimer Tal**“ punktet mit über 40 Kilometern und minimalen Höhenunterschieden. Sportlich ambitionierte Biker finden in der **Bike-Arena** Krinnenalpe ihr Terrain.

Wellness für die Seele - Romantik für besondere Augenblicke

Im stilvollen **Sonnen SPA** und in **König Ludwigs Märchenwelt** kommen Körper und Geist in Balance. Wohltuende Massagen und Beautybehandlungen, behagliche Ruhebereiche, mehrere Saunen, Dampfbäder und ein

Sommer zwischen Berge und See (07.05.-31.10.26)

Leistungen: 4, 5 oder 7 Nächte, täglich Sektfrühstück, Mittag- & Abendessen, Kaffee & Kuchen, kostenlose Nutzung der Bergbahnen im Tannheimer Tal - Preis p. P.: 4 Nächte ab 772 Euro



Foto: tvb_tannheimertal

großzügiger Poolbereich schaffen ideale Voraussetzungen für tiefgreifende Erholung.

So entspannt beginnt und endet ein perfekter Urlaubstag. Wer nach einem **erholsamen Wellnesserlebnis** neue Energie geschöpft hat, lässt sich am Morgen von einem

prickelnden Sektfrühstück verwöhnen - und am Abend von einer Küche, die **regionale Traditionen** mit **internationalem Flair** vereint.

Ganz gleich, welches Zimmer im Laterndl Hof man wählt - der **atemberaubende Blick** auf See und Berge ist stets inklusive.

Weitere Informationen: Romantik Resort & Spa Laterndl Hof Herr Peter Zotz, A-6672 Nesselwängle, Haller 16 am Haldensee Tel.: +43(0)5675/8267, E-Mail: info@laterndlhof.com, www.laterndlhof.com

Das Tannheimer Tal

Traumhaft für Wanderer und Radliebhaber



Fotos: peter_zotz

region ausgezeichnet - und das mit gutem Grund. Vielfältige Wege, die von sanften Tälern bis hinauf zu den imposanten Gipfeln führen, bieten eine abwechslungsreiche Kulisse für Entdeckungen zu Fuß.

Familien lieben die spannenden **Themenwege**, die Abenteuer und Naturerlebnis ideal verbinden.

Und das Beste: Die **Bergbahnen** stehen Gästen **kostenlos** zur Verfügung - das Wandererlebnis beginnt also ganz entspannt.



Foto: Christine-Hoeflehner



Zurück in Balance. Zurück zur Natur. Zurück zu dir

Boutique Retreats in den Chalets Coburg

Mit den **Boutique Retreats** setzen die **Chalets Coburg** in **Schladming** auf eine neue Qualität der Erholung. In **kleinen Gruppen** entfaltet sich ein Konzept, das **Yoga, Longevity** und **Regeneration** selbstverständlich miteinander verbindet. Keine durchgetakteten Tage, kein Leistungsdruck - stattdessen ein natürlicher Rhythmus aus Bewegung und Ruhe. Vinyasa, Hatha und Yin Yoga, kombiniert mit gezielten Impulsen für Gesundheit und Wohlbefinden, bringen Körper und Geist zurück in Balance.

Eingebettet in die **alpine Landschaft** wird Entschleunigung hier fast selbstverständlich. **Persönliche Begleitung** und ein hohes Maß an **Flexibilität** schaffen eine Atmosphäre mit spürbarer Leichtigkeit und hoher Qualität. Dazwischen: Zeit. Für einen Kaffee mit Bergblick. Für ein paar ruhige Längen im Pool. Für Momente, die nicht geplant sind - und genau deshalb wirken.



Foto: Christine-Hoeflehner

Ein besonderer Bestandteil dieses natürlichen Rhythmus ist das **Signature Frühstück mit Superfood** - bewusst gestaltet als echtes Highlight des Tages, frisch, gesund, proteinreich und individuell. Ob frisch zubereitete

Eiergerichte nach Wunsch, kreative Bowls, vegane und vegetarische Spezialitäten, Ingwer-Shots oder selbst gepresste Gemüse- und Obstsaft - hier beginnt der Tag genussvoll und bewusst. Viele Produkte stammen von

ausgewählten heimischen Betrieben, ergänzt durch täglich wechselnde, liebevoll zubereitete Specials. Wer es ruhiger mag, genießt das Frühstück ganz privat im Appartement, nutzt den Brötchenservice oder lässt es sich direkt an die Tür bringen.

Inhaltlich setzen die Retreats klare Akzente: Das **Women Only Yoga Retreat** richtet sich an Frauen mit einem oft fordernden Alltag, die bewusst abschalten, neue Energie tanken und in einem persönlichen,

keit und Gesundheit nachhaltig stärken wollen. Ergänzt wird das Angebot durch **individuell konzipierte Retreats** für Familien, Freundesgruppen oder Unternehmen.

Auch das Setting passt: **20 individuell gestaltete Boutique-Appartements**, großzügig, hochwertig und mit viel Gespür für Design und Materialien.

Die **Kulinarik** folgt dem eigenen Rhythmus - vom Frühstück bis zum Dinner. Das **Boutique Spa** mit **Infinity**

Termine 2026:

Women

Only Yoga Retreat

3.-6. Mai 2026

13.- 16. September 2026

Golden Age Retreat

17.-20. Mai 2026

11.-14. Oktober 2026

www.chaletcoburg.at

Outdoor Pool, Massagen sowie **Yoga- und Fitnessangeboten** ergänzt das Haus um einen Ort für echte Regeneration.

Die Lage verbindet das Beste aus zwei Welten: Die **Planai-Talstation** ist nur wenige Minuten entfernt, genauso wie

das Zentrum von Schladming mit Shops, Restaurants und Nightlife. **Wanderwege, Bike-Routen** und **Laufstrecken** starten vor der Haustür.

Und der Blick reicht über ein **360° Alpenpanorama** auf Schladming, die Hochwurzen und den Dachstein.

stilvollen Rahmen wieder bei sich selbst ankommen möchten. Das **Golden Age Retreat** spricht Frauen und Männer an, die Vitalität, Beweglich-

Weitere Informationen:

Schladming Appartements Maria Gruber GmbH, A-8970 Schladming, Erzherzog Johann Str. 248 A
Tel.: +43 3687 22818, E-Mail: office@schladming-appartements.at, www.schladming-appartements.at

Fotos: Magdalena-Resch



Foto: Christine-Hoeflehner



Sommer an der Donau: Tage voll Genuss, Erlebnis und Magie

Das Riverresort Donauschlinge** liegt direkt an der schönen Donau. Im Sommer spielt sich hier das süße Leben am Wasser ab. Es geht zum Baden, zum Radfahren und Wandern. Das Riverresort versteht es, die Sommertage und -nächte zu verzaubern. Mit köstlichem Essen, mit Wellness und abwechslungsreichen Aktivtagen. Und nicht zuletzt mit einem großen Open Air-Konzertwochenende.**

Natur pur an der Schlögener Schlinge

Am grünen Ufer der mächtigen Donau fängt das gemütliche Genusshotel die schönsten Seiten von Urlaubstagen in der Natur ein. Die Lage des Riverresort Donauschlinge direkt an der Schlögener Schlinge ist ein Erlebnis für sich. Als einziger Fluss der Welt schafft es die Donau, sich kraftvoll um 180 Grad zu drehen. Dieses **atemberaubende Wasser- und Naturschauspiel** bildet die Kulisse für erholsame

Tage mit den besten Freunden, der Familie oder dem Liebsten.

Highlights im Sommer 2026

Zu den besonderen Höhepunkten 2026 zählt das **Hoamat Open Air von 13. bis 16. August** in Haibach mit **Falco on Concert - live on Screen**,

en, Ronan Keating live sowie **Gert Steinbäcker & Band**.

Das Riverresort Donauschlinge bietet seinen Gästen einen **kostenlosen Shuttle-Service** vom Hotel zu den Konzerten und wieder zurück. Zudem laden die Gastgeber in den Vollmondnäch-



ten zu unvergesslichen **Vollmondwanderungen** ein.

Outdoor-Erlebnisse für Aktivurlauber

Die Wanderschuhe müssen mit, Bikes gibt es gern auch vor Ort zu leihen. Zu den Highlights an diesem Wohlfühlplätzchen zählen Wanderungen am aussichtsreichen **Donausteig** oder Radtouren am **Donauradweg**. Von der Hoteltür geht es los zum Wandern und Radfahren, zum Laufen oder Inline-Skaten. Für Mountainbiker eröffnet sich das **größte zusammenhängende Mountainbikegebiet Europas**. Nordic Walking, Schwimm-

bietet das Riverresort ein **umfangreiches Aktivprogramm** von geführten Wander- oder Mountainbike Touren bis hin zur Klangschalen-Meditation. Perfekt für alle, die am liebsten am und im Wasser unterwegs sind: Die Donau fließt direkt am Hotel vorbei. Zille Fahren, Fischen oder ein erfrischen- des Bad im Fluss gehören zum Sommer an der Donauschlinge einfach dazu.

Genussvolle Kulinarik und entspannende Wellness

Was gibt es Schöneres, als sich nach einem aktiven Tag kulinarisch verwöhnen zu lassen? Kochen, das können sie in der Donauschlinge. Ein Filet, das auf der Zunge zergeht, eine fangfrische Forelle aus der eigenen Aufzucht, zartes Gemüse oder hausgemachte Mehlspeisen - wer auf der **Panoramaterrasse** mit einem traumhaften Ausblick über das Naturwunder Schlögener Schlinge speist, der kann nur rundum zufrieden sein. Und weil es manchmal an der Zeit ist, eine Aus-

zeit zu nehmen, begrüßt das Riverresort Donauschlinge Wellnessfreunde in seinem **Donau-SPA**. Am Indoorpool, bei Massagen und Beauty-Anwendungen, in Saunen, Dampfbad und Infrarotkabine bleibt der Alltag draußen. Der absolute Sommerhit: Die **große Relaxwiese** mit Liegen und Hängematten an der Donau.

All-inclusive Urlaub ohne Sorgen

Natürlich soll der Relax-Urlaub kein Loch ins Budget reißen. Daher bietet das Riverresort Donauschlinge **all inclusive** mit zahlreichen Zusatzleistungen und einem inkludierten Aktivprogramm, das den Urlaub unvergessen macht.

Weitere Informationen: Riverresort Donauschlinge Betriebs GmbH, A-4083 Haibach/Donau Schlögen 2, Tel.: +43(0)7279/8212, E-Mail: hotel@donauschlinge.at, www.donauschlinge.at

Fotos: photo-graphics_hillinger-perfahl



Veranstaltungen im Sommer 2026: 13.-17.08.26: Hoamat Open Air

Leistungen: 1, 2 oder 3 Nächte in der gebuchten Zimmerkategorie, Mittagssnack sowie Kaffee & Kuchen am Abreisetag (anstelle des Abendessens am Konzerttag), Donau.ALLinclusiveLeistungen, gratis Shuttle-Service zu den Konzerten - Preis p. P.: 1 Nacht ab 139 Euro, 2 Nächte ab 278 Euro, 3 Nächte ab 417 Euro

Vollmondwanderungen (02.04., 01.05., 31.05., 30.06., 29.07., 28.08., 26.09.26)

Leistungen: Fährfahrt bis Inzell, geführte Wanderung am Ciconia Weg, Leihrucksack mit Stirnlampe und Getränk, Wanderbegleitung, wärmende Suppe und Getränk bei Rückkehr, Hunde herzlich willkommen - Preis p. P.: 27 Euro



Therapie mit Struktur und Nachhaltigkeit

Der tägliche Aufenthalt am Wasserfall ist in ein **ganzheitliches Therapieprogramm** eingebettet, das individuell auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt wird. Neben der **naturbasierten Atemtherapie** umfasst das Angebot **gezielte Bewegungseinheiten**, darunter Übungen zur Stärkung der Atemmuskulatur und zur Verbesserung der Ausdauer.

Workshops, Vorträge und gesundheitspsychologische Beratung runden das Angebot ab. Die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen ermöglicht eine pro-



Besser atmen mit der Kraft der Natur Therapie an den Krimmler Wasserfällen

Atemwegserkrankungen wie allergisches Asthma oder die Lungenerkrankung COPD können die Belastbarkeit und die Lebensqualität deutlich einschränken. Mit **Hohe Tauern Health** steht Betroffenen ein **europaweit einzigartiges Gesundheitsangebot** zur Verfügung. Im Mittelpunkt stehen **naturbasierte Therapien** am Fuße der **Krimmler Wasserfälle**, der größten Wasserfälle Europas. Ihre Wirkung ist wissenschaftlich untersucht und klinisch belegt.

Der zentrale therapeutische Faktor ist der fein zerstäubte Sprühnebel der Wasserfälle. Diese **Wasserfall-Aerosole** bestehen aus winzigen,

negativ geladenen Partikeln, die tief in die Atemwege gelangen können. Dort entfalten sie eine reinigende, entzündungshemmende und immunmodulierende Wirkung. Die Folgen sind **weniger Atemnot**, eine **verbesserte Lungenfunktion** und ein **spürbar gesteigertes Wohlbefinden**.

Wirkung wissenschaftlich belegt

Die gesundheitlichen Effekte der Wasserfalltherapie werden seit Jahren an der **Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg** erforscht. Frühere Studien belegten bereits deutliche Verbesserungen bei allergischem Asthma, darunter eine Beschwerdefreiheit von mindestens

vier Monaten. Eine aktuelle klinische Untersuchung zeigt nun erstmals auch messbare Effekte bei Menschen mit COPD der Stadien GOLD I bis III.

Untersucht wurden unter anderem körperliche Leistungsfähigkeit, Lungenfunktion, Entzündungsparameter und subjektive Lebensqualität. Die Ergebnisse zeigen **signifikante Verbesserungen** bereits nach rund 14 Tagen Aufenthalt. Der therapeutische Effekt hält bei vielen Teilnehmenden über mehrere Monate an. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse bietet Hohe Tauern Health **ab Sommer 2026 maßgeschneiderte Therapieangebote** speziell für Menschen mit **COPD GOLD I bis III**.

fessionelle Betreuung: Ärzte, Therapeuten und Wissenschaftler begleiten den Behandlungsverlauf fachlich fundiert und persönlich.

Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts sind **zertifizierte allergikerfreundliche Unterkünfte**. In Zusammenarbeit mit der Universität wurden strenge Kriterien für Innenraumluft, Ausstattung und Hygiene entwickelt. Damit beginnt die Therapie dort, wo Regeneration besonders wichtig ist: im Schlaf.

Ein offiziell anerkanntes Naturheilverkommen

Die Krimmler Wasserfälle sind seit 2015 als **natürliches Heilverkommen** anerkannt, die Wiederanerkennung erfolgte 2025. Die Therapieangebote von Hohe Tauern Health können bei entsprechender medizinischer Indikation **von Krankenkassen gefördert** werden.

Dank der europäischen Patientenmobilität können auch Patientinnen und Patienten **aus anderen EU-Ländern**



Fotos: Hohe-Tauern-Health

nach Krimml kommen und sich dort behandeln lassen. Die Kosten können im Anschluss von der jeweiligen Krankenkasse teilweise oder vollständig rückerstattet werden.

Für welche Patientinnen und Patienten geeignet

Das Angebot richtet sich an Erwachsene und Kinder mit allergischem Asthma sowie an Menschen mit COPD der Stadien GOLD I bis III. Empfohlen werden Aufenthalte von **14 oder 21 Tagen**, da sich therapeutische Effekte in diesem Zeitraum besonders nachhaltig entfalten. Die Therapiesaison dauert **von Mitte Mai bis Ende September**, wenn die Konzentration der Wasserfall Aerosole am höchsten ist.

Krimml als Ort der Therapie und Erholung

Krimml ist noch viel mehr als ein Ort der Therapie. Eingebettet in die alpine Landschaft des **Nationalparks Hohe Tauern** bietet der Ort Bedingungen, die medizinische Maßnahmen sinnvoll unterstützen. Die natürliche Umgebung wirkt beruhigend, fördert **Bewegung in der Natur** und schafft Raum für **Regeneration** und **mentale Entlastung**.

Gäste erleben die Landschaft aktiv und zugleich achtsam. **Geführte Wanderungen**, genussvolle **Almwanderungen** und **sanfte E-Bike-Touren** ermöglichen Bewegung im eigenen Rhythmus. Ob Naturliebhaber, Erholungssuchende oder sportlich Aktive, die alpine Umgebung eröffnet vielfältige Zugänge zur Natur.

Ergänzt wird das Angebot durch bewusst entschleunigende Formate wie **Waldbaden** in Begleitung einer zertifizierten Waldbaden Therapeutin oder **Yogaeinheiten in der Nähe**



der Wasserfälle. Geführte Kräuterwanderungen schlagen eine Brücke zwischen Naturwissen und Wahrnehmung und vertiefen das Verständnis für die alpine Umgebung.

So greifen Therapie und Erholung ineinander und ermöglichen einen **ganzheitlichen Zugang zur Gesundheit**, der Körper und Geist gleichermaßen anspricht.



Fotos: Hohe-Tauern-Health

Weitere Informationen:

Hohetauern Health
Petra Lemberger, A-5743 Krimml
Tel.: +43 664 1 32 3415
E-Mail: p.lembrger@krimml.at
www.hohe-tauern-health.at

Auf einen Blick www.hohe-tauern-health.at

Therapieform: Naturbasierte Atemtherapie
Standort: Krimmler Wasserfälle, Land Salzburg, Österreich
Indikationen: Asthma, COPD GOLD I bis III
Empfohlene Aufenthaltsdauer: 14 bis 21 Tage
Behandlungszeitraum: Mitte Mai bis Ende September
Wissenschaftliche Grundlage: Studien der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg
Neue Programme: Individuelle COPD-Angebote verfügbar ab Sommer 2026

Salzhaltige Atlantikbrisen, sandige Böden und ein gemäßigtes Klima bieten nur rund zwei Stunden Autofahrt von New York City entfernt, beste Bedingungen für den Weinbau.

Was in den 1970er-Jahren mit einigen wenigen Pionieren begann, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einer dynamischen Weinlandschaft entwickelt. Heute zählen mehr als 75 Weingüter zu den Regionen North Fork und South Fork im Suffolk County. Und der Besuch lohnt sich. Das finden auch viele Prominente.

Die Wurzeln des Long Island Wine Country reichen rund fünf Jahrzehnte zurück. Seit den Anfängen kamden Winzern das besondere Klima

Weinbau mit einem Hauch East-Coast-Glamour. Persönlichkeiten wie Alec Baldwin, Kim Basinger, Anthony Hopkins und Bill Murray zählen zu den bekannten Gästen, Nachbarn oder langjährigen Fans. Auch auf politischer Bühne waren die Wölffer-Weine bereits präsent: Bei einem Treffen von Barack Obama und Angela Merkel im Weißen Haus wurde der Wein aus Long Island serviert.

Kunst zwischen Reben: Wenn Weinberge zur Galerie werden Ganz anders, aber ebenso charakteristisch, zeigt sich Channing Daughters Winery in Bridgehampton. Hier wird Wein nicht nur verkostet, sondern inmitten einer offenen Kunstlandschaft erlebt. Zwischen Reben, Ver-



Fotos: Nikol Angelova

Long Island Wine Country: Amerikas stilvolle Weinregion hat viele prominente Fans

der Insel zugute. Was zunächst mit wenigen Pionierbetrieben begann, wuchs über die Jahre zu einer eigenständigen Weinregion heran. Heute prägen historische Farmhäuser, grüne Hügellandschaften und moderne Tasting Rooms mit Blick auf die Reben das Bild in North Fork, South Fork und Suffolk County - oft nur wenige Minuten vom Ozean entfernt.

Internationale Aufmerksamkeit Long-Island-Weine sind längst über die Ostküste hinaus bekannt und haben sich auch im Umfeld internationaler Persönlichkeiten etabliert. International für Aufmerksamkeit sorgt vor allem das Wölffer Estate, das 1980 von einem gebürtigen Hamburger gegründet wurde.

Es gehört heute zu den renommiertesten Adressen der USA und verbindet

kostungsräumen und weitläufigen Flächen setzen Skulpturen und Werke des Künstlers und Winzers Walter Channing besondere Akzente. Der Weinberg wird zur begehbaren Galerie. Hier verschmelzen Landschaft, Kunst und Wein zu einem multisensorischen Erlebnis.

Kulinarik trifft Küstengefühl

Das Long Island Wine Country steht exemplarisch für eine neue Generation amerikanischer Weinregionen - nah an der Metropole, geprägt von handwerklicher Qualität und offen für kreative Impulse. Ein Reiseziel, das Genuss, Landschaft und Lebensstil auf unverwechselbare Weise vereint. Das zeigt sich nicht zuletzt bei den kulinarischen Angeboten: Die Weingüter arbeiten mit lokalen Produzenten zusammen, sodass Käse,

Meeresfrüchte und saisonale Spezialitäten direkt aus der Umgebung auf den Tisch kommen. So entsteht ein Gesamterlebnis aus regionaler Küche, kreativer Weinproduktion und entspanntem East-Coast-Lifestyle.

Infos: discoverlongisland.com





Foto: maya_inspiranto_tourismusverband_rauris

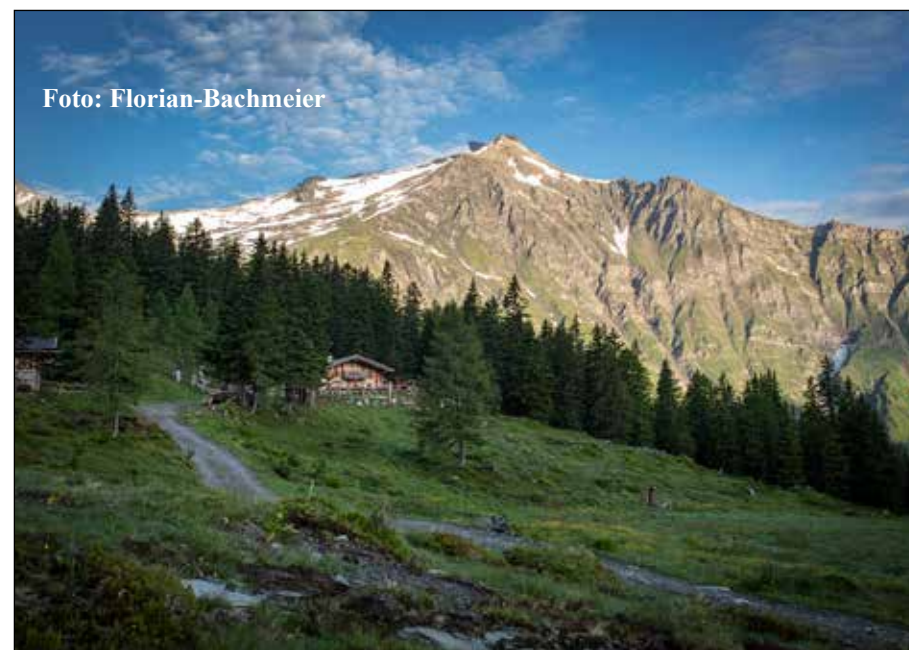


Foto: Florian-Bachmeier



Foto: Florian-Bachmeier

Geheimtipp: Raurisertal - Natur erleben und Ruhe finden

Die Slow Travel- Destination im Nationalpark Hohe Tauern

Das Raurisertal im Salzburger Land ist ein echter **Geheimtipp für Naturliebhaber**, Wanderer und Genießer. Als **Slow-Travel-Destination** fernab vom großen Trubel lädt das Raurisertal dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und in die Ursprünglichkeit der Alpen einzutauchen.

Das Raurisertal ist die **Ganzjahresdestination mit Herz**: ob Frühlingserwachen, Almrosenblüte, goldener Herbst oder unsere tiefverschneite Winterlandschaft - das Raurisertal zeigt sich zu jeder Jahreszeit von sei-

ner schönsten Seite. 300 km Wanderwege - von gemütlichen Spaziergängen im Tal, Fahrradtouren, bis hin zu anspruchsvollen Gipfeltouren.

Im Winter begeistert das Raurisertal zudem mit familienfreundlichen Skipisten, unberührten Tiefschneehängen und romantischen Schneeschuhwanderungen.

Mitten im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern liegt das Raurisertal - ein verborgenes **Juwel in den Alpen des Salzburger Landes**, das sich als Vorzeigeregion für Slow Travel

etabliert hat. Hier, wo **Ursprünglichkeit, Ruhe und Naturverbundenheit** den Takt vorgeben, erleben Gäste eine entschleunigte Alternative zum Trubel des Alltags und das **zu jeder Jahreszeit**. Ein Tal für alle Sinne - das ganze Jahr über.

Ob verschneite Winterlandschaften, blühende Almwiesen im Frühling, kühle Waldpfade im Sommer oder das wundervolle Farbenspiel im Herbst - das Raurisertal **lädt das ganze Jahr über zu bewusstem Naturerleben ein**. Statt Hektik und Trubel steht im Raurisertal das **Innehalten** im Vordergrund: beim Bartgeier-Beobachten im Krumltal oder beim Almwandern entlang historischer Goldgräberpfade oder bei geführten Schneeschuhwanderungen im Winter.

Slow Travel - Reisen mit allen Sinnen

Slow Travel bedeutet hier mehr als

nur langsames Reisen - es ist eine Haltung. Regionalität, Nachhaltigkeit und Authentizität prägen das touristische Angebot. Die Rauriser Unterkünfte setzen auf lokale Materialien, Gastgeberleben echte Gastfreundschaft und zahlreiche Vereine stärken die **Verbindung von Menschen und Natur** - von der nachhaltigen Mobilität bis hin zur traditionellen Landwirtschaft.

Hier wird die Geschichte und Tradition lebendig, wie zum Beispiel bei den Schmarkerlmärkten von Juli bis Mitte September, Heimatabende,

haltig. Es geht nicht darum, möglichst viele Orte in kurzer Zeit abzuhaken, sondern darum, weniger zu sehen - dafür intensiver zu erleben.

- Zeit nehmen für **Begegnungen mit Menschen im Raurisertal**
- Die **Rauriser Küche** genießen
- **Landschaft und Natur** spüren, hören, riechen
- Die **kleinen Dinge entdecken**, die sonst oft übersehen werden
- **Langsam unterwegs sein** - zu Fuß, mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln
- **Sich treiben lassen**

Platzkonzerte der Trachtenmusikkapelle und dem traditionellen Bauernherbstfest im September. Ein Fest für Einheimische und Touristen.

Slow Travel ist mehr als nur ein Reise-stil - es ist eine Haltung

Wer sich für Slow Travel entscheidet, **reist bewusst, achtsam und nach-**

Regionalität und Authentizität leben

Wer Slow Travel wählt, entscheidet sich für **echte Erholung** - und hinterlässt dabei einen **kleineren ökologischen Fußabdruck**.

Es ist eine Einladung, das Reisen ins Raurisertal neu zu denken: **weniger Konsum, mehr Qualität**. Weniger Geschwindigkeit, mehr Tiefe. Einfach langsamer reisen und dabei intensiver erleben.

Nachhaltig erholen, bewusst erleben

Das Raurisertal zeigt, wie **sanfter Tourismus** funktionieren kann. Die Gäste erwartet kein überfülltes

Skiresort, sondern ein **gut abgestimmtes, naturnahes Angebot**: familienfreundliches Skifahren ohne Wartezeiten, Langlaufen durch stille Täler oder Winterwandern durch tief verschneite Wälder.

Im Sommer locken Kraftplätze, Wildtierbeobachtungen und geführte Touren im Nationalpark, sowie wunderschöne Strecken für Mountainbiker.

Das Raurisertal - **ein unberührtes Tal der Quellen, Geier und Goldgräber**. Ein Ort, an dem die Zeit langsamer vergeht - und das Erleben umso intensiver ist.

Entdecken Sie jetzt das Raurisertal - Ihre persönliche Auszeit im Nationalpark Hohe Tauern.



Foto: TVB-Rauris



Foto: chochalmbahnen_ag

Weitere Informationen: Tourismusverband Rauris
 A-5661 Rauris, Sportstraße 2, Tel.: +43 6544 20022
 Fax: +43 6544 20022 88, E-Mail: info@raurisertal.at
www.raurisertal.at



Fotos: hotel_hinteregger

Natur. Wanderungen führen zu eindrucksvollen Naturschauplätzen wie dem **Gschlößltal**, einem der schönsten Talschlüsse der Ostalpen. Dort öffnet sich der Blick auf die **Gletscherwelt des Großvenedigers** - ein Moment, der innehalten lässt. **Mountainbiker** finden Trails für jedes Niveau. Genießer folgen der **Kaiser Glocknerstraße** ins Ködnitztal mit seinem ikonischen Blick auf den Großglockner.

Und wer das Wasser sucht, begleitet die Isel - den **letzten unverbauten Gletscherfluss der Alpen**, wild genug

Begleitet wird all das von sorgfältig ausgewählten österreichischen Weinen. **Slow Food** ohne Etikett - einfach, weil es Sinn macht.

Der Zauber der ersten warmen Tage

Das Hotel Hinteregger ist ein Haus für Erinnerungen. Für Geschichten, die bleiben. Für diesen Moment, wenn man morgens die Fenster öffnet, die Berge sieht und weiß: Der Sommer ist da. Ein Gefühl, das hier sein Zuhause findet.



Wenn der Bergsommer anklopft - Frühsommergeschichten aus Matriei

Der Schnee zieht sich langsam aus den Höhen zurück, auf den Almen leuchtet erstes Grün, die Sonne gewinnt spürbar an Kraft. Jetzt beginnt sie, die vielleicht schönste Zeit des Jahres in **Osttirol** - eine Zeit für Naturentdecker, Ruhesuchende und Menschen, die das Echte schätzen. Mitten in **Matriei**, im Herzen des **Nationalparks Hohe Tauern**, steht ein Haus, das genau dieses Gefühl einfängt: das **Hotel Hinteregger**.

Ein Dorf, ein Versprechen

In Matriei lebt man im **größten Nationalpark Mitteleuropas** - und mit ihm. Dreitausender wie **Großglockner** und **Großvenediger** wachen über das Tal, während Wanderer, Bergsteiger und Biker ihre Spuren auf einem schier endlosen Wegenetz ziehen. **Sanfter Tourismus** ist hier gelebte Realität.

Und genau das macht den Frühsom-

mer so besonders: Die Natur gehört ganz den Genießern.

Das Hinteregger: alpine Seele, urbaner Geist

Schon beim Ankommen wird klar: Das Hotel Hinteregger ist kein klassisches Landhotel. Ja, es hat eine **eigene Landwirtschaft**. Ja, es ist **tief in der Region verwurzelt**. Und doch überrascht es mit einer **Architektur**, die mutig ist und **preisgekrönt**. Tradition wird hier weitergedacht. Alte Mauern treffen auf zeitgemäßes Design, Geschichte auf Gegenwart. Gastgeberin Katharina Hradecky und ihr Team leben diese Balance mit spürbarer Herzlichkeit.

Draußen rufen die Berge

Der Frühsommer zieht hinaus in die

für Rafting und Canyoning, klar genug, um nachhaltig zu beeindrucken. Ruhigere Stunden verspricht der nahe gelegene **Golfclub Dolomitengolf**.

Ankommen, abtauchen, genießen

Zurück im Hotel beginnt die Entschleunigung. Der romantisch eingebettete **Naturpool** ist solarbeheizt und kristallklar. Im **Spa** geben Lehm, Holz und Wasser den Ton an, große Glasfronten holen die Bergwelt ins Haus und lassen Körper wie Gedanken zur Ruhe kommen.

Auch die Küche erzählt ihre eigene Geschichte. Von Feldern, Gärten und Streuobstwiesen. Von Gemüse und Kräutern **aus eigenem Anbau**, von Fleisch **vom eigenen Hof**, von Apfelsaft aus den Äpfeln der Familie.

Sommererwachen im Nationalpark Hohe Tauern (24.-31.05.2026)

Leistungen: 7 Tage Halbpension im DZ nach Wahl, kuscheliger Leihbademantel und Badetasche für den Aufenthalt, geführte Nationalparkwanderung mit ausgebildeten Rangern, tägliches Lunchpaket für den Hunger unterwegs - Preis p. P.: ab 840 Euro

**Weitere Informationen: Hotel Gasthof Hinteregger
Familie Hradecky, A-9971 Matriei in Osttirol
Hintermarkt 4, Tel.: +43(0)4875/6587
E-Mail: info@hotelhinteregger.at, www.hotelhinteregger.at**





Fotos: Hotel-Jagdhof.

Klettersteig liegt auf den 2.300 Meter hohen Schafalpenköpfen an der Grenze zwischen Österreich und Deutschland. Hierher gelangen Kletterer über Mittelberg und das Wildental.

Verwöhnheit nach dem Naturerlebnis

Füße hochlagern ist nach dem Tag in den Bergen im **Jagdhof Wohlfühlrefugium** angesagt. Eine **Alpierre Sportmassage** macht müde Beine munter, eine **Rücken-Energie-Massage** biegt Verspannungen zu-



Foto: sascha_duffner

Walser Bergsommerfrische im Hotel Jagdhof

Im Hotel Jagdhof im Kleinwalsertal lebt die gute alte Sommerfrische wieder auf. Dank der Höhenlage bleiben die Temperaturen auch im Hochsommer in den Zwanzigern, die Luft ist fast schadstoff- und allergenfrei. Das macht Lust auf Bewegung und tut der Gesundheit gut.

Über der 1.000-Meter-Marke ist der Sommer um durchschnittlich **6,5 Grad Celsius** frischer als auf Meeresebene. Das wussten die Adeligen schon vor über hundert Jahren und fuhren zur „Sommerfrische“ in die Berge. Auf luftigen 1.086 Metern liegt auch das **Hotel Jagdhof** in Riezlern. In dem Hochtal herrschen im Juli und August Temperaturen um die **zwanzig Grad**, die Luft ist weitgehend frei von **Schadstoffen und Allergenen**.

Die umgebenden Berge reichen sogar bis in die mittleren Zweitausender und machen den Sommer noch

deutlich „frischer“. Bewegung hat unter diesen Bedingungen nachweislich einen positiven Effekt auf die Gesundheit. Das **Kleinwalsertal** ist deshalb auch die **erste zertifizierte Lebensfeuer-Region Österreichs**. Der **Walser Omgang** bietet **acht Wege**, die mit unterschiedlichen Aktivitätsimpulsen **Gesundheit und Leistung** gezielt steigern.

Gesundwandern in allen Höhenlagen

Der **Walserbus** und **acht Bergbahnen** sind in der **Zweiländer-Wanderregion Kleinwalsertal-Oberstdorf** von **Mai bis November** in Betrieb und bei jedem Aufenthalt im Jagdhof im Preis inbegriffen. Damit können sich Höhenwanderer ohne Anstrengung über die Zweitausendermarke hinausheben lassen. In luftiger Höhe gibt es zig **Rund-, Alm- und Gipfeltouren**, auf denen den Wanderern die Höhenluft um die Nase weht. Der Hausberg des **Hotel Jagdhof**

ist die **Kanzelwand** (2.059 m). Nur **acht Gehminuten** vom Hotel zoomt die Kanzelwandbahn hinauf zu einem atemberaubenden Ausblick in die **Allgäuer Alpen**. Hier startet eine **Zweiländer-Rundwanderung** über den Grenzkamm zwischen Österreich und Deutschland zum **Fellhorn**. Beliebt ist auch die Talwanderung über die **Kuhgehrenalpe** ins malerische **Wildental**, mit Rückfahrt per **Walserbus** zum Hotel Jagdhof. Der Wanderbus ist ebenso zum **Ifen** im Schwarzwassertal unterwegs.

Eine Tour von der Ifenhütte über das **Hahnenköpfe** und das bizarre **Gotesacker-Plateau** ins Mahdtal zählt zu den schönsten Panorama-Runden. Die Bergschule Kleinwalsertal bietet geführte **Tages- und Mehrtagestouren** sowie auch **Kletterkurse** an.

Am **Zweiländer-Klettersteig** auf der Kanzelwand sind Einsteiger und versierte Kletterer am richtigen Platz. Der anspruchsvolle **Mindelheimer**

recht. Wohltuend für Atemwege und Bewegungsapparat ist auch eine **Alpenheupackung** in der Schwebeliege. Saunieren regeneriert **müde Beine** und lindert **Rückenbeschwerden**. Eine anschließende Abkühlung fördert die Durchblutung und entspannt die Muskeln. Auch ein paar **Runden im Innen- und Außenpool** kurbeln den Kreislauf an, bevor sich

in den Deckchairs auf der Liegewiese pure Ruhe breitmacht, bis sich der Hunger meldet. Die **gute Küche** im Jagdhof setzt auf regionale Produkte, absolute Frische und höchste Qualität. Danach rein ins kuschelige Bett, dank der Höhenluft tief und fest schlafen - und schon ist man bereit für eine nächste Portion Sommerfrische am nächsten Morgen.



Foto: sascha_duffner

Hotel Jagdhof - Sommerpauschalen 2026

13.05.-11.07.26: Frühlingserwachen ab 121 Euro p. P. und Nacht inkl. Verwöhnnpension

11.07.-04.10.26: Bergsommer ab 134 Euro p. P. und Nacht inkl. Verwöhnnpension

04.10.-01.11.26: Goldener Herbst ab 119 Euro p. P. und Nacht inkl. Verwöhnnpension

Weitere Informationen: Hotel Jagdhof****

Kessler Betriebs GmbH & Co KG
A-6991 Riezlern, Walserstraße 27
Tel.: +43(0)5517/5603-0, Fax DW 6
info@jagdhof-kleinwalsertal.at
www.jagdhof-kleinwalsertal.at



Foto: Atelier Wolkersdorfer

eine vitale und vegetarische Lebensweise glücklich macht.

Yoga als Zentrum der IMPULS Philosophie

Das ganze Jahr über widmet sich das IMPULS HOTEL TIROL dem Yoga. Neben speziellen **Yoga-Retreats** finden regelmäßig **fünfmal pro Woche** Yogaeinheiten mit den **Yogalehrerinnen Fia Sonora** und Gastgeberin **Bibiana Weiermayer-Schmid** statt. Die beiden Yogalehrerinnen passen ihre Stunden den Bedürfnissen und dem Können der Teilnehmer:innen an



FrISCHE Bergluft, klare Bäche und heiße Quellen: Im Gasteinertal die Vitalität neu entdecken

Foto: marktl_impuls_hotel_tirol

Das Gasteinertal und das IMPULS HOTEL TIROL**s in Bad Hofgastein stehen für ein gesundes und vitales Leben.**

aus den Bergen entspringt und für seine einzigartige Wirkung bekannt ist, in einer **großzügigen Thermenlandschaft** mit **drei Pools** - das ganze Jahr über.

Wer hier Urlaub macht, kehrt nachhaltig gestärkt in den Alltag zurück. Ringsum sind es die Berge und viel Natur, die Körper und Geist mit guter Energie beflügeln. Im IMPULS HOTEL TIROL kümmern sich die Gastgeber und ihr professionelles Team mit viel Kompetenz um das Wohl ihrer Gäste.

Hier tauchen Urlauber buchstäblich in eine Quelle der Entspannung, Regeneration und des Wohlbefindens ein. Ergänzt wird das Erlebnis durch das **hoteleigene Therapiezentrum**, das mit einer Vielzahl an Wellness- und Therapieanwendungen zur ganzheitlichen Erholung beiträgt.

Die heilende Kraft der Gasteiner Quellen

Gastein wäre nicht Gastein, wenn das heilende **Thermalwasser** nicht eine zentrale Rolle spielen würde. Im IMPULS HOTEL TIROL sprudelt das gesunde Nass, das seit Jahrtausenden

Inspirationen für ein gutes Leben in Balance

Es tut einfach gut, sich Zeit für **körperliche und seelische Gesundheit** zu nehmen: Ein breites Angebot an Impulsvorträgen zu den Themen Ernährung, Ayurveda, Rückenschule, Yoga, Aromatherapie, Kräuter-

kunde und vieles mehr motiviert und inspiriert zu Selbstfürsorge und gesundem Lebensstil. Bestens ausgebildete **Trainer:innen, Physiotherapeut:innen** und **Yogalehrer:innen** bieten wöchentlich ein umfangreiches Aktivprogramm an.

Die IMPULS Küche unterstützt den Gesundheitskick, ohne auf Genuss verzichten zu müssen. **Natürlichkeit** und **Regionalität** der Produkte aus dem Salzburger Land haben für die Köche oberste Priorität.

Wer möchte, kann statt der Halbpension mit Abendessen auch ein gesundes Mittagessen wählen. Nach dem **Motto „Mix your healthy plate“** kommen auch mittags nährstoffreiche und ausgewogene Köstlichkeiten auf den Teller. Dazu setzt man auf hochwertiges, vegetarisches Essen, das beweist, dass

und bieten einen Mix aus verschiedenen Yogastilen mit einer achtsamen, gesunden Ausrichtung. Dazu werden **geführte Meditationen, Entspannungstraining** und **Kunstworkshops**

angeboten. Die Yoga-Expert:innen legen neben den körperlichen Vorteilen der Asanas ein großes Augenmerk auf den **geistigseelischen Aspekt** des Yoga.

Kraft tanken in den Bergen

Das IMPULS HOTEL TIROL****s liegt inmitten **Gasteiner Berge**. Das inspirierende Haus wurde von den österreichischen Wanderdörfern als **Wanderhotel** zertifiziert. Wanderer und Bergsportbegeisterte sind hier dank **bestem Service** hervorragend aufgehoben.

Mehr als 600 Kilometer markierte Wanderwege umgeben das IMPULS HOTEL TIROL - ob es die gemütliche Familienwanderung sein soll oder die hochalpine Herausforderung. Spannende Ziele wie die **höchstgelegene Hängebrücke Europas** begeistern Bergfreunde ebenso wie unvergessliche **Erlebniswanderungen**.

Wer sich den Aufstieg ersparen möchte, den bringen die **Gasteiner Bergbahnen** bequem zu herrlichen



Foto: marktl_photography



Talweg führt in mehreren Etappen durch die gesamte Region und verbindet bekannte Orte mit stilleren Winkeln. Wer höher hinaus möchte, findet im **Höhenweg und Gipfelweg** anspruchsvollere Touren mit spektakulären Panoramen und alpinem Charakter. So lässt sich Berchtesgaden Schritt für Schritt entdecken: vom leichten Spaziergang bis zur ausgedehnten Bergtour.

Für natürliche Abkühlung sorgen zwei besondere Landschaftsjuwel: **die Almbachklamm und die Wimbachklamm**. Tosendes Wasser, enge Felswände, Brücken, Stege und kleine

Ein Höhepunkt ist der **Röthbachfall** am südlichen Ende des Obersees: Mit rund 470 Metern Fallhöhe gilt er als **höchster Wasserfall Deutschlands**.

Für alle, die es sportlicher mögen, bietet Berchtesgaden ein breites An-

Bewegung mit Einkehr, Aussicht und regionaler Küche.

Ein wesentlicher Bestandteil des aktiven Erlebens ist die enge Verbindung zur alpinen Kultur. **Bewirtschaftete Almen** laden entlang der

Aktiv durch den Sommer: Berchtesgaden in Bewegung erleben

Deutschlands einziger Alpen-Nationalpark, wilde Klammen, ikonische Gipfel und starke Naturerlebnisse machen die Region zu einer der vielseitigsten Outdoor-Destinationen der Alpen.

Berchtesgaden ist ein Sommerevier für alle, die draußen unterwegs sein und Natur intensiv erleben möchten. Kaum eine Region bündelt auf

so engem Raum so viele alpine Höhepunkte: **Deutschlands einziger Alpen-Nationalpark, der Königssee, der Watzmann, eindrucksvolle Klammen, aussichtsreiche Höhenwege, Klettersteige und Almen mit echter Berchtesgadener Gastlichkeit**. Aktivurlaub bedeutet hier nicht nur Bewegung, sondern ein Eintauchen in eine Landschaft, die ursprüng-

lich, kraftvoll und außergewöhnlich abwechslungsreich ist.

Im Zentrum steht der Nationalpark Berchtesgaden - eine der ursprünglichsten Naturlandschaften Deutschlands. **Rund 260 Kilometer Wanderwege** und alpine Steige erschließen das **210 Quadratkilometer große Schutzgebiet** rund um Watzmann und Königssee. Wanderer erleben schroffe Felsformationen, klare Bergseen, stille Täler und weitläufige Almflächen. Für Familien und neugierige Naturentdecker bieten die **digitalen Actionbound-Touren** eine spielerische Möglichkeit, den Nationalpark selbstständig und interaktiv zu erkunden.

Ein idealer Einstieg in die Region sind die **Berchtesgadener Rundwege**. Der

Wasserfälle machen die Schluchten zu intensiven Sommererlebnissen. Gerade an warmen Tagen zeigen sie eine besonders erfrischende Seite der Alpen - wild, kühl und unmittelbar.

Auch der **Königssee** zählt zu den großen Naturbühnen der Region. Eingebettet zwischen steilen Felswänden und umgeben von unberührter Natur, ist er Ausgangspunkt für zahlreiche Touren - ob gemütlich am Wasser, weiter zum Obersee oder sportlich hinauf zu höher gelegenen Almen und Aussichtspunkten.

gebot an **Klettersteigen**. Vom familienfreundlichen Einstieg am Jenner bis hin zu anspruchsvolleren Routen am Untersberg oder Hochstaufen reicht die Palette. Dabei verbinden sich sportliche Herausforderung und Naturerlebnis - mit Tiefblicken, Felskontakt und weiten Panoramen.

Auch **Radfahrer und Mountainbiker** entdecken die Region zunehmend für sich. Zwischen sanften Talstrecken, aussichtsreichen Almfahrten und anspruchsvolleren Bergtouren eröffnet sich ein abwechslungsreiches Terrain, das sowohl Genussradler als auch ambitionierte Sportler anspricht.

Wer es gemütlicher mag, kombiniert

Wege zur Pause ein und bringen **regionale Spezialitäten** in authentischer Atmosphäre auf den Tisch. Gerade im Sommer entsteht diese besondere Mischung aus Bewegung, Genuss und Natur, die Berchtesgaden so unverwechselbar macht.

Berchtesgaden steht damit für einen **aktiven Sommerurlaub** mit echtem Profil: für Deutschlands einzigen Alpen-Nationalpark, für markante Gipfel, klare Seen, wilde Klammen, gelebte Almtradition und Naturerlebnisse, die lange nachwirken. Wer hier unterwegs ist, sammelt nicht nur Höhenmeter, sondern Momente - Schritt für Schritt, Weg für Weg, Aussicht für Aussicht.

Fotos: Bergerlebnis-Berchtesgaden



Weitere Informationen: Berchtesgaden, D-83471 Berchtesgaden Maximilianstraße 9, Pressekontakt: Christina Stanislaus, Tel.: +49 8652 65650-555, E-Mail: presse@berchtesgaden.de, www.berchtesgaden.de, filmregion-berchtesgaden.de



in den Ruheräumen neue Energie tanken. Der **Innen- und Außenpool** ermöglicht es, beim Schwimmen die beeindruckende Berglandschaft zu genießen. Ergänzt wird das Angebot durch verschiedene Massagen, Peelings und Beauty-Behandlungen mit hochwertigen Produkten von Team Dr. Joseph. Außerdem stehen **Yogaangebote** sowie ein moderner Fitnessraum mit Geräten der Marke Life Fitness zur Verfügung.

Auch Aktivurlauber finden in der Umgebung zahlreiche Möglichkeiten für unvergessliche Natur- und Berg-



Bergblick Hotel & Spa - Zeit zum Innehalten und Glücklichsein

Das **Tannheimer Tal** in den **Allgäuer Alpen** zählt mit seinen idyllischen Almwiesen, beeindruckenden Gipfeln und klaren Bergseen zu den **schönsten Hochtälern Europas**. Auf rund 1.150 Metern Höhe befindet sich das luxuriöse **Fünf-Sterne-Hotel Bergblick Hotel & Spa** ausgezeichnet mit dem **Holiday Check Award 2026** und dem **Michelin Stern Keys**. Ein Ort, an dem Gäste dem Alltag entfliehen und sich be-

wusst Zeit für sich nehmen. Gastgeber Daniel Braun beschreibt die Philosophie des Hauses so: Hier finden Menschen Zeit für das, was im Alltag oft zu kurz kommt - den Moment bewusst zu erleben und ihn zu etwas Besonderem zu machen.

Schon beim Betreten des Hotels wird die angenehme Atmosphäre dieses Rückzugsortes spürbar. Das Bergblick verbindet modernen al-

pinen Stil mit rustikalem Luxus und viel Liebe zum Detail. Handgefertigte Möbel, ausgewählte Kunstwerke sowie eine Sammlung historischer Uhren und Comtoise Uhren verleihen dem Hotel einen einzigartigen Charakter. Diese Uhren sind Teil der **Kunstsammlung** des Hauses und spiegeln die Philosophie wider, dass Zeit hier eine entschleunigte und bewusste Rolle spielt. Die stilvoll eingerichteten Zimmer und Suiten unterstreichen dieses Gefühl und bieten zusätzlich einen beeindruckenden **Panoramablick** auf die umliegende Bergwelt.

Im Mittelpunkt der Erholung steht der **großzügige Wellnessbereich** des Hotels. Gäste können in der Saunalandschaft, im Kräuterdampfbad oder in der Almsauna entspannen und

erlebnisse. Im Sommer laden **Wanderwege**, Mountainbike-Strecken und Kletterrouten zu sportlichen Aktivitäten ein, während im Winter Skifahren und Langlauf sowie andere Wintersportarten möglich sind. Für Golfliebhaber befindet sich zudem der **18-Loch-Golfclub** „Auf der Gsteig“ in Lechbruck nur etwa 45 Minuten entfernt.

Ein weiterer Höhepunkt des Aufenthalts ist die Kulinarik. Im **Gourmetrestaurant „Elysium“** verwöhnt ein engagiertes Küchenteam die Gäste mit kreativen Gerichten aus hochwertigen Naturprodukten. Kompetenz, Kreativität und regionale Zutaten verbinden sich hier zu einem besonderen Geschmackserlebnis, das durch ausgewählte Weine perfekt ergänzt wird.

Das Bergblick Hotel & Spa ist damit ein idealer Ort zum Abschalten, Genießen und Entspannen - ein Rückzugsort, mit dem Gefühl der **Zeitlosigkeit**.

Weitere Informationen:
Bergblick Hotel & Spa, Daniel Braun, A-6673 Grän
Tannheimer Tal, Tel.: +43(0)5675/6396-0
E-Mail: info@hotelbergblick.at, www.hotelbergblick.at





Es ist jedes Jahr wieder ein herrlicher Moment, wenn man ans Meer kommt, die Sonne auf der Haut spürt und die Luft nach Salz und Wärme duftet. Wenn der Alltag in den Hintergrund tritt und der Sommer seine ganze Leichtigkeit entfaltet. Genau für diese besonderen Sommertage wurde das „**Hollmann Trieste - Privates Hideaway am Meer**“ geschaffen.

Das stilvolle Steinhaus strotzt nur so vor mediterranem Charme. Auf 120 Quadratmetern treffen durchdachte Räume auf spielerische Details und eine Atmosphäre, die sofort entspannt.

Die Wohnküche ist ein Ort zum Bleiben, Kochen und Zusammensitzen. **Zwei klimatisierte Schlafzimmer** bieten Platz für **bis zu sechs Personen**. Das Bad verbindet Design mit

Charakter, die Sauna öffnet den Blick aufs Meer - ein besonderer Rückzugsort auch an warmen Abenden, wenn draußen die Hitze langsam nachlässt.

In der Sommersonne wird der **Garten** zum natürlichen Lebensmittelpunkt - zum Lesen, Dösen oder einfach zum Nichtstun. Eine kleine Bibliothek, Spiele für analoge Stunden und WLAN für alle, die doch verbunden

Glas friulanischen Weißwein auf der Terrasse.

Die Residenza Hollmann ist ein idealer Ausgangspunkt, um Triest und seine Umgebung zu entdecken. Vom

Rilke Weg über historische Kaffeehäuser bis zu den Spuren von **James Joyce** und **Commissario Laurenti** erzählt die Region Geschichten von

Grenzgängen, Kulturen und Genuss. **Istrische Küche, mediterrane Weine** und die Nähe zum Meer prägen diese besondere Mischung. Im Sommer en-

tfalten sich all diese Eindrücke in ihrer ganzen Intensität - getragen von Licht, salziger Meeresluft und dem Gefühl, angekommen zu sein.

**Weitere Informationen: Hollmann Hotel & Apartments
Bureau Hollmann, Frau Iris Rosenzopf,
A-9020 Klagenfurt, Sterneckstraße 19, Tel.: +43 660 1146033
E-Mail: iris@crazyhollmann.com, www.crazyhollmann.com**

Ein privates Haus an der Adria: Hollmann Trieste im Sommer

Fotos: Hollmann-Trieste



bleiben möchten, schaffen die passende Balance.

Ein echtes Privileg ist der **hauseigene Steg**. Ein Platz nur für Hollmann-Gäste, mit Liegen direkt am Wasser. Hier beginnt und endet der Tag am Meer: mit einem Sprung ins klare Wasser am Morgen oder entspannten Stunden in der Nachmittagssonne.

Während Kinder angeln oder Steine sammeln, genießen Erwachsene ein





Foto: Christine-Hoeflechner



Infinity Outdoor Pool, Massagen sowie Yoga- und Fitnessangeboten ergänzt das Haus um einen Ort für echte Regeneration.

Die Lage verbindet das Beste aus zwei Welten: Die Planai-Talstation ist nur wenige Minuten entfernt, genauso wie das Zentrum von Schladming mit Shops, Restaurants und Nightlife. Wanderwege, Bike-Routen und Laufstrecken starten vor der Haustür. Und der Blick reicht über ein 360° Alpenpanorama auf Schladming, die Hochwurzten und den Dachstein.



Zurück in Balance. Zurück zur Natur. Zurück zu dir Boutique Retreats in den Chalets Coburg

Mit den **Boutique Retreats** setzen die **Chalets Coburg** in **Schladming** auf eine neue Qualität der Erholung. In **kleinen Gruppen** entfaltet sich ein Konzept, das **Yoga, Longevity** und **Regeneration** selbstverständlich miteinander verbindet. Keine durchgetakteten Tage, kein Leistungsdruck - stattdessen ein natürlicher Rhythmus aus Bewegung und Ruhe.

Vinyasa, Hatha und Yin Yoga, kombiniert mit gezielten Impulsen für Gesundheit und Wohlbefinden, bringen Körper und Geist zurück in Balance.

Eingebettet in die **alpine Landschaft** wird Entschleunigung hier fast selbstverständlich. **Persönliche Begleitung** und ein hohes Maß an **Flexibilität** schaffen eine Atmosphäre mit spürbarer Leichtigkeit und hoher Qualität. Dazwischen: Zeit. Für einen Kaffee mit Bergblick. Für ein paar ruhige

Längen im Pool. Für Momente, die nicht geplant sind - und genau deshalb wirken.

Ein besonderer Bestandteil dieses natürlichen Rhythmus ist das **Signature Frühstück mit Superfood** - bewusst gestaltet als echtes Highlight des Tages, frisch, gesund, proteinreich und individuell. Ob frisch zubereitete Eiergerichte nach Wunsch, kreative Bowls, vegane und vegetarische Spezialitäten, Ingwer-Shots oder selbst gepresste Gemüse- und Obstsaft - hier beginnt der Tag genussvoll und bewusst.

Viele Produkte stammen von ausgewählten heimischen Betrieben, ergänzt durch täglich wechselnde, liebevoll zubereitete Specials. Wer es ruhiger mag, genießt das Frühstück ganz privat im Appartement, nutzt den Brötchenservice oder lässt es sich direkt an die Tür bringen.

Inhaltlich setzen die Retreats klare Akzente: Das **Women Only Yoga Retreat** richtet sich an Frauen mit einem oft fordernden Alltag, die bewusst abschalten, neue Energie tanken und in einem persönlichen, stillvollen Rahmen wieder bei sich selbst ankommen möchten.

Das **Golden Age Retreat** spricht Frauen und Männer an, die Vitalität, Beweglichkeit und Gesundheit nachhaltig stärken wollen. Ergänzt wird das Angebot durch **individuell konzipierte Retreats** für Familien, Freundesgruppen oder Unternehmen.

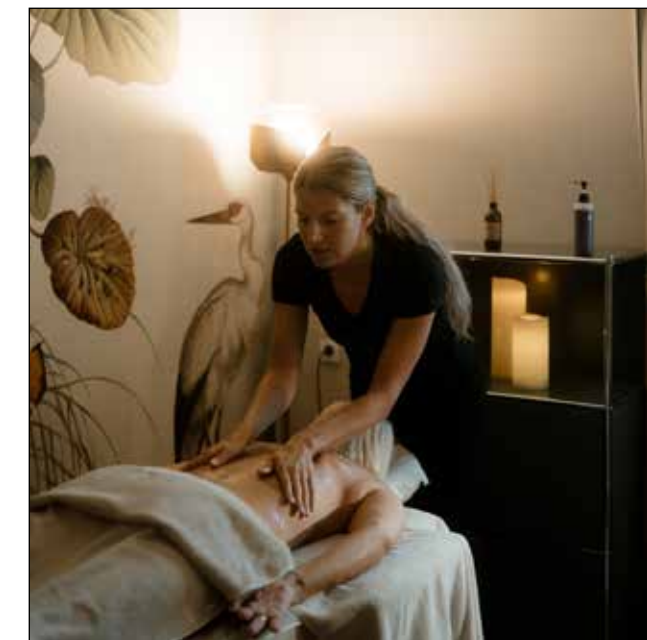
Auch das Setting passt: **20 individuell gestaltete Boutique-Appartements**, großzügig, hochwertig und mit viel Gespür für Design und Materialien. Die **Kulinarik** folgt dem eigenen Rhythmus - vom Frühstück bis zum Dinner. Das **Boutique Spa** mit

Termine 2026
Women Only Yoga Retreat
3.-6. Mai 2026
13.-16. September 2026

Golden Age Retreat
17.-20. Mai 2026
11.-14. Oktober 2026
www.chaletskoburg.at



Fotos: Magdalena-Resch



Weitere Informationen:

Schladming Appartements
Maria Gruber GmbH
A-8970 Schladming
Johann Straße 248 A
Tel.: +43 3687 22818
office@schladming-appartements.at
www.schladming-appartements.at



findet jeder seinen persönlichen Ruhepol: ein **Innenpool** zum Abtauchen, Saunen und Dampfbäder zum Loslassen, **Massagen**, die Körper und Geist in Einklang bringen. Ein besonderes Highlight sind die **Behandlungen im Park** - umgeben von Blumen, Bäumen und dem leisen Rascheln der Blätter. Entspannung, wie sie nur die Natur schenken kann.

Aktiv zwischen See und Bergen

Der Gardasee zeigt sich rund um das Resort von seiner vielseitigsten Seite. **Wassersportler** starten direkt vom

Besucher. Das Du Lac et Du Parc Grand Resort ist ein Ort, an dem man ankommt und durchatmet. Mit Tagen voller Leichtigkeit und Momenten des Dolce Vita.

.....
Dolce Vita (11.05.-26.09.26)

Leistungen: Mindestaufenthalt 2 Nächte, geführte einstündige Tour zur Entdeckung von Limone mit Besuch des Ponale-Wasserfalls, exklusiver Aperitif im Molo44, um auf den Sonnenuntergang in einer der schönsten Ecken des Sees anzustoßen, freier Zugang zum Armonia Spa.



Sommer im Du Lac et Du Parc Grand Resort Italienische Leichtigkeit am Gardasee

Fotos: du_lacet_du_parc_grand_resort

Wenn der **Gardasee** im Sommer leicht glitzert und der weitläufige Park in sattem Grün steht, beginnt im **Du Lac et Du Parc Grand Resort** jene Jahreszeit, die man in Italien am besten beherrscht: das bewusste Genießen. Eingebettet in einen **sieben Hektar großen mediterranen Garten direkt am Wasser** entfaltet das Resort seine besondere Atmosphäre - ruhig, stilvoll und von einer selbstverständlichen Eleganz geprägt. Hier treffen Natur und Architektur

aufeinander, Leichtigkeit und Genuss, Rückzug und Lebensfreude. Ein Ort, der berührt.

Genussmomente im Herzen des Parks

Ein zentraler Treffpunkt für Genießer ist das **Aria - Italian Restaurant**. Der Duft von frisch gebackenem Brot, hausgemachter Pasta und sonnengereiften Zutaten liegt in der Luft, während klassische italienische Rezepte mit moderner Handschrift neu inter-

pretiert werden. Stilvoll, authentisch und köstlich - genau so, wie man sich Italien wünscht. An warmen Sommerabenden wird die Terrasse zur Bühne für **lange Dinner unter freiem Himmel**, begleitet vom Zirpen der Zikaden und einer leichten Brise vom See.

Wohnen im Grünen - stilvoll und entspannt

Die Unterkünfte des Resorts sind Rückzugsorte mit Charakter: lichtdurchflutete **Suiten**, elegante **Doppel- und Familienzimmer** sowie **private Bungalows**, eingebettet in die üppige Gartenlandschaft. Natürliche Farben, hochwertige Materialien und Ausblicke in den Park oder zum Wasser schaffen eine Atmosphäre, die sofort entschleunigt und zum Bleiben einlädt.

Entspannung auf italienische Art
 Im **Armonia Spa & Fitness Center**



Haus aus, **Radfahrer** entdecken Olivenhaine und Weinberge, **Wanderer** und **Kletterer** finden in den umliegenden Bergen ihr Terrain. Und wer es ruhiger angehen möchte, folgt einfach dem Ufer, lässt den Blick über das Wasser schweifen oder gleitet bei einer Bootsfahrt über den See.

Ein Zuhause für die ganze Familie

Auch **Familien** genießen im Du Lac et Du Parc Grand Resort unvergessliche Sommertage. Während Kinder im liebevoll gestalteten **Kids Club** neue Freunde finden und die weitläufigen Grünflächen zum Entdecken nutzen, genießen Eltern entspannte Stunden am Pool, im Spa oder bei einem langen Mittagessen im Schatten der Bäume. Und irgendwo zwischen Wegen und Wiesen warten schon die beliebten Parkbewohner - die kleinen Häschen - auf neugierige

Weitere Informationen:
Du Lac et Du Parc Grand Resort
 I-38068 Riva Del Garda, Viale Rovereto 44, Tel.: +39 0464 566600
 E-Mail: dulacetduparc.com, www.dulacstduparc.com





al für ein unkompliziertes „**Bike in - Bike out**“. Hochwertige Leihräder, Tourentipps und umfassender Service machen das Angebot komplett.

Abkühlen, aufatmen, genießen

Nach einem aktiven Sommertag wartet pure Erholung. Der ganzjährig beheizte **25-Meter-Infinitypool** lädt ebenso zum Schwimmen ein wie das **neue Solebecken im traumhaften Garten**. Besonders an heißen Tagen entfaltet die über 8.000 m² große Gartenanlage ihre ganze Stärke: schattige Rückzugsorte, klares Wasser und viel Raum zum Durchatmen.



Fotos: hotel_sand

Zwischen Weinreben und Gipfeln - ein Sommer im Vinschgau

Obstgärten, Weinberge, Gartenidylle und aktive Genussmomente im Hotel Sand in Kastelbell-Tschars

Rund um Kastelbell-Tschars - am Übergang vom **Meraner Land** in den ursprünglichen **Vinschgau** - verschmelzen mediterrane Leichtigkeit und alpines Flair zu einem Lebensgefühl, das entschleunigt und inspiriert.

Die Tage sind sonnig und lang, die Luft ist klar und zwischen Obstgärten und Weinreben entfaltet sich eine Landschaft, die wie geschaffen ist für Genießer, Aktivurlauber und Ruhesuchende. Mitten in dieser Naturidylle liegt das **Hotel Sand** - ein stilvolles Hideaway mit einer **traumhaften Parkanlage**, mit **großzügiger Poollandschaft** und **lauschigen Plätzen** im Grünen.

Sommer im Vinschgau bedeutet: Sonnenaufgangswanderungen, aussichtsreiche Biketouren und laue Abende

unter freiem Himmel. Das **Hotel Sand** wird dabei zum stilvollen Rückzugsort und zugleich zum Ausgangspunkt für Entdeckungen zwischen Natur, Kultur und Kulinarik. Ob bei geführten Wanderungen, genussvollen Weinverkostungen oder kulturellen Streifzügen etwa zum nahegelegenen Schloss Kastelbell: Der Sommer entfaltet einen ganz eigenen Zauber.

Aktiv durch den Sommer - zwischen Gipfeln und Panoramawegen

Im Sommer zeigt sich Südtirols sonnigstes Tal von seiner aktivsten Seite. Eingebettet zwischen dem **Ortler-Cevedale-Massiv**, dem **Naturpark Texelgruppe** und dem **Nationalpark Stilfserjoch** eröffnet sich ein vielseitiges Terrain für Wanderer und Biker. Aussichtsreiche Höhenwege, schattige

Waalwege und urige Almen prägen das Bild, während Radfahrer auf bestens ausgebauten Strecken und abwechslungsreichen Trails unterwegs sind.

Direkt am Hotel beginnt der **Schnals-waalweg** - ein idyllischer Pfad entlang plätschernder Wasserläufe, der gerade an warmen Tagen eine wohltuende Frische bietet. Wöchentlich begleiten Mitglieder der Gastgeberfamilie ihre Gäste und geben persönliche Einblicke in die Region.

Auch Bike-Enthusiasten kommen voll auf ihre Kosten: Als Mitglied der **Ötzi Bike Academy** bietet das Hotel geführte Touren für jedes Niveau - von genussvollen Ausfahrten bis hin zu anspruchsvollen Trails. Der Radweg verläuft direkt hinter dem Hotel - ide-

Der **Wellnessbereich** mit Saunen und entspannenden Anwendungen sorgt für Regeneration. **Große Panoramafenster** holen die umliegende Bergwelt und die Blumenpracht ins Innere und schaffen ein Gefühl von Offenheit und Ruhe.

Wer Körper und Geist in Einklang bringen möchte, findet bei **Yoga-Einheiten** und **Qi Gong** neue Balance und Energie.

Sommer im Garten - ein Ort zum Verweilen



Im Sommer präsentiert sich der Garten des Hotels in voller Pracht. Zwischen alten Reben, Obstbäumen und blühenden Pflanzen entsteht eine Atmosphäre, die gleichermaßen lebendig und beruhigend wirkt.

Ein Holzsteg führt durch die Anlage und eröffnet immer wieder neue Lieblingsplätze - sei es für ein gutes Buch, ein Sonnenbad oder einfach einen Moment der Stille.

Die **Gartenterrasse** ist in den Sommermonaten ein zentraler Treffpunkt: Frühstück in der Morgensonne, ein leichter Lunch im Grünen oder ein Aperitif bei Sonnenuntergang. Bei entsprechender Witterung wird auch das **Abendessen im Garten** serviert - begleitet von Vogelgezwitscher, warmen Sommerabenden und Blicken ins Grün.

Kulinarik & Wein – Sommer für alle Sinne

Die Küche des Hauses verbindet mediterrane Leichtigkeit mit alpiner Bodenständigkeit. Frische, regionale Zutaten stehen im Mittelpunkt und spiegeln die Vielfalt der Saison wider. Küchenchef Florian Volgger und sein Team kreieren daraus feine Menüs, die den Sommer geschmacklich einfangen - leicht und aromatisch.

Fotos: florian_andergassen



Foto: oetzi_bike_hotel_sand



Am Abend erwarten Gäste **mehrgängige Genussmenüs**, begleitet von erlesenen Weinen aus Südtirol und ganz Italien. Bis zu 300 Positionen lagern im hauseigenen Wein-

keller - ein Schatz für Kenner. Bei Verkostungen geben die Gastgeber persönliche Einblicke in die Welt des Weins und machen jeden Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Aktivwochen Sommer (31.05.-03.10.26)

Leistungen: 7 Nächte inkl. Genießerhalbpension, 1 geführte Hotelwanderung mit der Gastgeberfamilie, 3 geführte Biketouren mit den Guides der Ötzi Bike Academy, 2 Yogaeinheiten am Morgen, Südtirol Guestpass, Wellnessanlage mit Sauna, Dampfbad, Infrarot und Ruheräumen, 25 m Sportbecken ganzjährig beheizt, Hallenbad, Fitnessraum, Solebecken, Anreise Samstag oder Sonntag - Preis p. P.: 7 Nächte ab 1.008 Euro

Gipfelerlebnisse (29.08.-05.09.26)

Leistungen: 7 Nächte inkl. Genießerhalbpension, 2 geführte Gipfeltouren auf über 3.000 Meter, Südtirol Guestpass, Wellnessanlage mit Sauna, Dampfbad, Infrarot und Ruheräumen, 25 m Sportbecken ganzjährig beheizt, Hallenbad, Fitnessraum, Solebecken, Anmeldefrist 1. Juli 2026 - Preis p. P.: 7 Nächte ab 1.372 Euro



Weitere Informationen:

Hotel Sand, Familie Bernhart, I-39020 Kastelbell-Tschars, Mühlweg 2

Tel.: +39 0473 62 41 30, **E-Mail:** info@hotel-sand.com

www.hotel-sand.com, CIN: IT021018A1NYQRLFKJ

Mit dem Beginn des Vulkan-Expresses am 1. Mai hat die Wandersaison in der Vulkanregion Vogelsberg offiziell begonnen. Ich freue mich besonders, dass diese beeindruckende Region gezielt Wanderbegeisterte anspricht, die Wert auf unberührte Natur, Weitläufigkeit und wohlthuende Ruhe legen. Als das größte zusammenhängende Vulkangebiet Deutschlands begeistert der Vogelsberg mit seiner offenen Landschaft und seinem authentischen Charakter. Die sanften Erhebungen, ausgedehnten Hochflächen und die markante, durch Vulkanismus geprägte Mittelgebirgslandschaft bieten ideale Voraussetzungen für abwechslungsreiche Wandertouren,



Foto: Petra Schwing

Gemünden (Felda), die Bach-Tour in Lauterbach, die Weiblick-Tour in Ulrichsteinsowie die Schächerbach-Tour in Homberg (Ohm). Frau Schwing Döring, Geschäftsführerin der Vulkanregion Vogelsberg Tourismus

duelles Naturerlebnis in den Fokus. In der Vulkanregion Vogelsberg nutze ich diesen Tag gerne, um die Vielfalt der Landschaft und der Wanderwege besonders intensiv zu erleben. Zahlreiche geführte Wanderungen laden

Wanderregion mit Qualität - die Vulkanregion Vogelsberg

die sowohl Erholung als auch Entdeckungsfreude ermöglichen.

Im Zentrum des Wanderangebots stehen die insgesamt 13 Premiumwanderwege der Vulkanregion Vogelsberg. Ich schätze besonders, dass diese Wege durchdacht konzipiert sind, eine hohe Qualität aufweisen und ein intensives Naturerlebnis ermöglichen, bei dem Landschaft und Strecke harmonisch miteinander verschmelzen. Im vergangenen Jahr wurden acht dieser Premiumwege erneut erfolgreich durch das Deutsche Wanderinstitut rezertifiziert: die **Am-anaburch-Tour** in Amöneburg, der **Bergmähwiespfad in Grebenhain**, die **Drei-Seen-Tour in Freiensteinau**, die **Felsen-Tour in Herbstein**, die **Heinzemann-Tour in**

GmbH, betont zu Recht: „Unsere Premiumwanderwege stehen für Qualität und echtes Wandervergnügen in der Vulkanregion Vogelsberg.“

Die erneute Zertifizierung durch das Deutsche Wanderinstitut bestätigt, dass diese Wege sowohl hinsichtlich des Erlebnisses als auch der Orientierung höchsten Ansprüchen gerecht werden. Für mich sind sie nicht nur touristische Aushängeschilder, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der gesamten Region.

Ein besonderes Highlight der Wandersaison stellt der Tag des Wanderns am 14. Mai 2026 dar. Dieser bundesweite Aktionstag rückt das Wandern als gemeinschaftliches und zugleich indivi-

dazu ein, den Vogelsberg aus neuen Blickwinkeln zu entdecken oder bereits Bekanntes noch intensiver wahrzunehmen. Ortskundige Guides vermitteln dabei wertvolle Einblicke in die Landschaft, Geologie und regionale Besonderheiten und eröffnen Perspektiven, die bei individuellen Touren oft verborgen bleiben. Der Tag des Wanderns verbindet gemeinsames Erleben mit der Freiheit, die beeindruckende Landschaft auf eigene Weise zu entdecken. Mit dem offiziellen Start der Wandersaison lädt die Vulkanregion Vogelsberg dazu ein, die Landschaft bewusst zu begehen und dabei Schritt für Schritt zur Ruhe kommen.

Infos: Vulkanregion Vogelberg sowie zum gesamten Wanderangebot der Region.



offizielle Partnerstadt von Salzburg. Die historischen und kulturellen Beziehungen zwischen Mitteleuropa und dem Baltikum reichen damit deutlich weiter zurück, als vielfach angenommen wird und spiegeln sich bis heute in der weltoffenen Kulturszene und der beeindruckenden barocken Architektur der litauischen Hauptstadt wider.

Zudem gewinnt die Anreise mit dem Auto zunehmend an Bedeutung - nicht zuletzt angesichts steigender Flugpreise und der aktuellen Diskussion rund um Kerosinkosten und nachhaltigeres Reisen. Litauen bietet perfekte Voraussetzungen für entschleunigte Roadtrips mit kurzen



Versteckte Reise-Perle im Baltikum: Warum Litauen und Vilnius jetzt auf den Reise-Schirm gehören

Während viele europäische Städtedestinationen längst unter Overtourism leiden und Südeuropa in den Sommermonaten zunehmend mit extremen Temperaturen kämpft, entdecken immer mehr Individualreisende Litauen als neue Alternative für entspannte Kurztrips und hochwertige Genussreisen.

Vor allem Litauen und die Kulturmropole Vilnius entwickeln sich zunehmend zu einem Geheimtipp

für Reisende aus Österreich - und gelten den-noch weiterhin als weitgehend unentdeckte Destinationen.

Noch reisen wenige Österreicher ins Baltikum.

Dabei punktet die Region mit genau jenen Qualitäten, die heute stärker gefragt sind denn je: angenehmes Sommerklima, Natur, Kulinarik, Wellness und authentische Erlebnisse abseits der klassischen Touristenströme.

Überraschend nah und Österreich kulturell näher als gedacht

Was viele unterschätzen: Litauen liegt näher, als man denkt. Direktflüge verbinden Wien in weniger als zwei Stunden mit Vilnius. Gerade für verlängerte Wochenenden oder spontane City-Breaks eignet sich die Region damit ideal.

Überraschend für viele Österreicher ist zudem die enge kulturelle Verbindung: Vilnius ist bereits seit 1989

Distanzen, wenig Verkehr und eindrucksvollen Naturerlebnissen.

Litauen: Der neue Sommer-Geheimtipp für Hitzeflüchtlinge

Während Temperaturen von weit über 35 Grad in vielen Mittelmeerregionen mittlerweile zur Belastung werden, bietet das Baltikum

gerade in den Sommermonaten ein angenehm mildes Klima. Für immer mehr Reisende entwickelt sich die Region daher zum idealen Rückzugsort vor der Hitze Südeuropas.

Besonders die Ostsee überrascht viele Besucher: Lange Sandstrände, frische Meeresluft und mittlerweile angenehm warme Wassertemperaturen machen die baltische Küste zunehmend attraktiv für Badeurlauber. Statt überfüllter Strände erwarten Reisende hier Ruhe, Weite und ein entspanntes nordisches Lebensgefühl.

Vilnius: Europas unterschätzte Kulturhauptstadt



Fotos: Laima and Simas

Vilnius zählt zu den spannendsten Städten Europas und bleibt dennoch angenehm entspannt. Die barocke Altstadt, kreative Szeneviertel, moderne Architektur und grüne Rückzugsorte verleihen der litauischen Hauptstadt eine besondere Atmosphäre zwischen nordischer Gelassenheit und urbaner Kultur.

Gerade diese Mischung aus Geschichte, Design, Kulinarik und Natur macht Vilnius heute zu einer der spannendsten City-Destinationen Europas, noch bevor der große internationale Besucheransturm eingesetzt hat.

Natur als neuer Luxus in Litauen

Während alpine Destinationen für Höhe und Spektakel stehen, fasziniert Litauen mit stiller Weite. Alte Wälder, unberührte Seenlandschaften, Moore und kilometerlange Küsten schaffen ein Naturerlebnis, das zunehmend als echter Luxus empfunden wird: Ruhe.

Genau diese entschleunigte Form des Reisens macht Litauen und die Region rund um Vilnius heute besonders attraktiv. Statt Reizüberflutung dominieren hier Naturverbundenheit, Langsamkeit und echte Erholung.

Wellness & Spa auf internationalem Niveau - ESPA Innovation Award für Spa Concept

Was viele ebenfalls überrascht: Litauen zählt mittlerweile zu den innovativsten Wellness-Regionen Europas. Moderne Spa-Resorts verbinden traditionelle Anwendungen mit neuen ganzheitlichen Gesundheitskonzepten.

Internationale Aufmerksamkeit erhielt zuletzt die neue „Aukštoji Liškiava Wellness & SPA Residence“, die 2025 mit dem renommierten ESPA



Foto: rewe-reisen.de

Innovation Award für das „Innovative Spa Concept“ ausgezeichnet wurde.

Ebenso außergewöhnlich ist „Sanctum Nature“ nahe Vilnius - das erste sensorische Wellbeing-Zentrum seiner Art im Baltikum. Dort stehen Digital Detox, Sound Healing, Atemtherapien und bewusste Entschleunigung im Mittelpunkt. Die Verbindung aus Architektur, Waldlandschaft und modernen Wellbeing-Konzepten schafft eine neue Form des Reisens zwischen Rückzug und Regeneration.

Kulinarischer Aufbruch mit Michelin-Auszeichnung

Auch kulinarisch erlebt die Region derzeit einen bemerkenswerten Aufschwung. Mit dem ersten Michelin Guide für Litauen rückte die moderne baltische Küche international ins Rampenlicht.

Junge Spitzenköche setzen auf regionale Produkte, Waldküche, saisonale Zutaten und kreative Fine-Dining-Konzepte. Besonders Vilnius

entwickelt sich dabei zu einer der spannendsten Genussdestinationen Nordeuropas. Traditionelle Rezepte des Baltikums werden modern interpretiert und verbinden nordische Klarheit mit regionaler Authentizität.

Jetzt Litauen entdecken, bevor es alle tun

Litauen steht für einen neuen europäischen Reisetrend: näher, entspannter, authentischer und nachhaltiger. Für österreichische Urlauber eröffnen Litauen und Vilnius damit genau jene Mischung aus Kultur, Natur und Genuss, die viele klassische Destinationen längst verloren haben.

Wer Europas nächste große Reise-Entdeckung erleben möchte, sollte Litauen jetzt auf den Reise-Schirm nehmen.

Rückfragehinweis:

Hans-Georg Mayer
punktgenau.PR GmbH
E-Mail: hg.mayer@punktgenau-pr.at



Fotos: Christiane Hannsmann

Digitale Gastgeberin für Lana und Umgebung - Chatbot „Maia“ erleichtert Reiseplanung und Orientierung

Lana und Umgebung, im Herzen Südtirols gelegen, setzt einen weiteren innovativen Schritt in Richtung digitaler Gästekommunikation: Mit „Maia“ steht Besucherinnen und Besuchern ebenso wie Einheimischen ab sofort eine intelligente, KI-gestützte Begleiterin zur Verfügung.

Der Name „Maia“ ist tief in der Geschichte der Region verwurzelt und verweist auf die gemeinsamen Ursprünge des Raums rund um Meran. Aus bereits zur Römerzeit bestehenden Strukturen in der Region entwickelte sich später das „Castrum Maiense“, und schon aus dem Jahr 837 findet sich mit „Mairania“ eine erste urkundliche Bezeichnung für Meran. Mit dem KI-Tool „Maia“ wird diese historische Entwicklung namentlich aufgegriffen und in eine zeitgemäße Form übersetzt.

Verlässliche Informationen statt Datenflut

Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Startup Touristinfo.ai, basiert Maia ausschließlich auf geprüften, aktuellen und kuratierten Inhalten der Tourismusorganisation.

Ergänzt werden diese durch verlässliche

Datenquellen wie den öffentlichen Nahverkehr, Wetterdienste sowie offene Datenplattformen. Das Ergebnis: hochwertige, vertrauenswürdige Antworten, die gezielt auf die Region zugeschnitten sind. Gleichzeitig werden - unter Einhaltung aller Datenschutzbestimmungen - Nutzerinteraktionen analysiert, um die Qualität der Antworten kontinuierlich zu verbessern.

Direkt, persönlich und ohne App nutzbar

Maia ist bewusst niederschwellig konzipiert.: Der Zugang erfolgt ganz einfach über WhatsApp per QR-Code oder alternativ über eine Webversion auf www.lanaregion.it. Eine zusätzliche App ist also nicht erforderlich. Im Dialog geht Maia über reine Informationsvermittlung hinaus: Sie stellt Rückfragen, erkennt Bedürfnisse und liefert maßgeschneiderte Empfehlungen - vom gemütlichen Spaziergang über anspruchsvolle Wandertouren bis zum familienfreundlichen Ausflugsziel.

Dabei berücksichtigt sie auch Faktoren wie Wetter, persönliche Vorlieben oder Reiseanlass. Dank gezieltem Training kennt Maia die Region mit ihren einzel-

nen Gemeinden, besonderen Orten und infrastrukturellen Gegebenheiten im Detail. Kulturelle und kulinarische Hotspots, sportliche Herausforderungen und Orte der Erholung, Familienspaß und Sightseeing-Tipps - den Anwendern von Maia bleibt kein Highlight verborgen.

Strategisches Werkzeug für nachhaltigen Tourismus

Das Tool geht auf unterschiedliche Bedürfnisse ein und stellt nachhaltige Optionen in den Vordergrund. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf zeitgemäßer Besucherlenkung: Durch gezielte Empfehlungen - etwa zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder zu regionalen Produzenten - unterstützt Maia ein verantwortungsbewusstes Reiseverhalten. Dieses Prinzip des sogenannten „Nudging“ hilft dabei, Entscheidungen sanft in eine nachhaltige Richtung zu lenken und gleichzeitig das Miteinander von Gästen und Einheimischen zu fördern. Langfristig ist geplant, Maia mit weiteren Datenquellen, etwa aus Meran, zu vernetzen, um den Informationsservice kontinuierlich auszubauen und noch stärker zu regionalisieren.

Infos: www.lanaregion.it



Seite: blühende Almwiesen, lichte Lärchenwälder und Kühe, die auf den saftigen Weiden grasen. Die frische Milch wird direkt auf den Almen zu köstlichen Spezialitäten verarbeitet - das schmeckt man einfach!

Und das Beste an der ganzen Wanderwoche? Diese atemberaubenden Panoramablicke, die mich ständig begleitet haben: die schroffen Dolomitengipfel, die sanften Sarnthaler Alpen, das fruchtbare Etschtal und der glitzernde Kalterer See. Ich kann dir wirklich nur empfehlen, dich auf dieses Abenteuer einzulassen - es ist eine Woche voller Genuss, Natur und unvergesslicher Eindrücke!

Von Garmisch-Patenkirchen nach Meran



hütten und die wilden Klammendenke, die nur darauf warten, von mir entdeckt zu werden. Und ganz ehrlich: Diese historischen Pfade, die sich durch beeindruckende Hochtäler schlängeln, machen jede Wanderung zu einem echten Abenteuer. Was

und dann weiter nach Mittenwald - das ist schon ein echtes Highlight!

Am nächsten Tag überschreite ich die Grenze und tauche in die atemberaubende Tiroler Bergwelt ein. Nach einer erholsamen Nacht in Leutasch führt mich die Route am vierten Tag durch ruhige Wälder zur Buchener Höhe und dann runter ins Inntal. Übernachtet wird in Nauders. Ich bin begeistert, das Panorama dort ist einfach fantastisch.

Am fünften Tag geht's mit der Seilbahn zum Mutzkopf - ein super Start in den Tag! Von dort wandere ich zum Dreiländergrenzstein, wo Österreich, Italien und die Schweiz aufeinandertreffen.

Weiter geht's zum malerischen Reschensee, wo die berühmte versunkene Kirche aus dem Wasser ragt - das ist wirklich ein Anblick, den man nicht vergisst.

Die letzten beiden Tage sind nochmal ein Fest für alle Sinne: ich wandere auf abwechslungsreichen Wegen von Reschen nach Naturns und schließlich in die charmante Kurstadt Meran. Für mich ist das ein absolutes Highlight - Natur, Genuss und jede Menge unvergessliche Momente!

Infos: eurohike meran

Bei einer Wanderreise zu sich finden

Immer mehr Menschen wählen das Alleinreisen ganz bewusst - sei es, um dem Alltag zu entfliehen oder neue Energie zu tanken. Besonders Wanderreisen eignen sich hervorragend dafür: Schritt für Schritt unterwegs sein, den eigenen Takt bestimmen und die Natur in vollen Zügen genießen. Eurohike bietet Solo-Abenteurern maßgeschneiderte Touren, die viel Komfort und individuelle Freiheit versprechen.

Mit den beiden Reisen „Südtiroler Wein- und Almweg: Genussvolle Wege von Meran bis in die alpine Ruhe“ sowie „Von Garmisch nach Meran: Sportlich und selbstbestimmt über die Alpen“ hält Eurohike für bestimmte Termine spezielle Angebote für Alleinreisende bereit.

Südtiroler Wein- & Almenweg
Hier wo alpine Lebensfreude auf italienisches Dolce Vita trifft lassen sich wunderbare Tage in der Natur und den traumhaft schönen Städten verbringen. Das durfte ich bei einem Wanderurlaub mit Eurohike erfahren. Stell dir vor, du startest deine Wanderwoche mitten in einem Meer aus blühenden Apfel- und Weingärten - klingt das nicht einfach traumhaft? Genau so habe ich es erlebt, als ich von Meran aus losgezogen bin, dieser charmanten Kurstadt, die einfach sofort Urlaubsstimmung aufkommen lässt.

Von dort aus ging's für mich entlang der Südtiroler Weinstraße, vorbei an majestätischen Burgen und alten Schlössern, die wie aus einem Märchen wirken.

Was ich besonders geliebt habe: Die kleinen, idyllischen Weinorte am Wegesrand. Immer wieder habe ich dort angehalten, um ein Gläschen lokalen Wein zu probieren oder mich mit frischen Apfelspezialitäten zu stärken - das ist wirklich Genuss pur! Und dann kam das nächste Highlight: ein Abstecher nach Bozen. Die Stadt hat mich mit ihrem italienischen Flair, den verwinkelten Laubengassen und dem lebhaften Treiben auf der „Piazza Walther“ total begeistert. Es fühlt sich einfach gut an, zwischendurch ein bisschen Stadtluft zu schnuppern.

Zum Abschluss der Woche habe ich auf dem sonnigen Hochplateau von Mölten die Seele baumeln lassen. Dort oben ist es herrlich ruhig, die Natur zeigt sich von ihrer schönsten

Auch meine zweite Wanderreise mit Eurohike führte mich nach Südtirol. Allerdings startete ich diesmal in Garmisch-Patenkirchen für diese als „Alpenüberquerung light“ beschriebene Wanderreise, durch die vielseitigen Alpenregionen Bayern, Tirol und Südtirol eigentlich sind. Ich bin jedes Mal aufs Neue begeistert, wenn ich an die urigen Almen, einsamen Berg-

ich besonders liebe, sind die vielen Gelegenheiten, unterwegs in einen bayerischen Biergarten einzukehren, Tiroler Schmankerl zu probieren oder sich mit Südtiroler Spezialitäten zu stärken - das ist einfach Genuss pur!

Am Ende der Reise, wenn du in Meran ankommst, merkst du, wie all diese Eindrücke zu einem unvergesslichen Erlebnis verschmelzen. Für mich ist das die perfekte Möglichkeit, die schönsten Seiten der Alpen zu entdecken!

Ich starte mein Alpenabenteuer in Garmisch-Partenkirchen. Nach einem entspannten Stadtbummel und einem deftigen bayerischen Abendessen geht's am ersten Tag direkt los: durch die beeindruckende Partnachklamm, über den Wamberg zur Elmauer Alm



Fotos: eurohike



Rand seiner geliebten Berge bauen: Neuschwanstein und Linderhof.

Ludwigs kleinstes Schloss ist ein alpines Kleinod nahe der Grenze von Bayern und Tirol, das seit diesem Jahr zum Unesco-Welterbe zählt. Nur wenige Kilometer oberhalb des Schlossparks entspringt auch die Ammer im wildromantischen Weidmoos. Wälder und Moore, wo Quellen und kleine Bäche sich langsam zum Fluss Ammer vereinen. Beim Schloss startet quasi der Ammer-Amper-Radweg - abgekürzt AAR -, der uns über rund 200 Kilometer aus den Bergen

bleibt es jedoch bei den knapp zehn Radkilometern von Oberammergau bis Linderhof.

Aber selbst dieser kurze Ausflug zwischen hohen Bergen am Fluss entlang durch Wald und Moorlandschaft lohnt sich bereits. Apropos Oberammergau: Wie der Name schon andeutet, führt der Ammer-Radweg mitten durchs Alpendorf, berühmt für die legendären Passionsspiele, Herrgottsschnitzerei und historische Häuser mit Lüftlmalerei. Mit sich alleine sind die Besucher hier selten zwischen all den Souvenirshops und



Radeln an der Ammer: Von der Quelle zur Mündung

Von den Ammergauer Alpen windet sich die Ammer bis zur Mündung in die Isar bei Moosburg nördlich von München. Eine attraktive Radroute begleitet den Fluss auf seinem Weg durch Oberbayern.

ten Wälder bis heute relativ dünn besiedelt sind. Hier lag König Ludwigs II. Kinderstube. Hier wuchs er auf in Hohenschwangau, und hier ließ er zwei seiner Märchenschlösser an den

hinaus ins Alpenvorland und ins Münchner Umland dirigiert. Viele Besucher machen sich im Sommer gerne per Fahrrad auf die Spuren des Märchenkönigs. Für die meisten

Straßencafés. Halb so schlimm, denn bereits am Ortsrand herrscht bald wieder Oberbayern-Idylle zwischen den bewaldeten Bergmassiven von Pürschling und Hörnle. Es folgt ein schwungvolles Auf und Ab zwischen kleinen Dörfern, wie Altenau, Unternogg und Rottenbuch, zwischen alleinstehenden Bauernhöfen und Landgasthäusern, mal auf holprigen Schotterwegen, mal auf asphaltierten Sträßchen.

Einige Kilometer im Wald führt der Ammer-Amper-Radweg über das ehemalige „Königsstraßerl“. So hieß im Volksmund einst die Kutschenroute, die Ludwig II. damals von seinen Schlössern bei Schwangau nach Linderhof führte. Heute dient die königliche Kutschenroute auch als Abschnitt des Fernradweges vom Bodensee zum Königssee. Zwischenzeitlich entfernt sich der Radweg etwas vom Flusslauf um die Ammerschlucht zu umfahren. Dort gibt's keinen Radweg. Zu eng, zu schmal, zu felsig.

Ab Peiting radelt man wieder flussnah an der Ammer nach Norden durch den Pfaffenwinkel. Der heißt übrigens so, weil in dieser lieblichen Gegend besonders viele „Häuser der Pfaffen (Pfarrer)“, das heißt Klöster und Wallfahrtskirchen, stehen. Wikipedia zählt dazu 133 Kirchengebäude auf. Zum Beispiel das Kloster in Polling. Etwas gottlos zieht es die meisten Radler dort aber gleich in den Klosterbiergarten anstatt in die Kirche. Wie heißt es in Bayern oft so schön süffisant: „Der Klosterbiergarten ist dort, wo das Gebetbuch einen Henkel hat.“

Ein Tipp für Kunstfans ist am Ortsrand die STOA 169, eine wandlose Halle mit modern gestalteten Säulen.

Im nahen Städtchen Weilheim lohnt dann auf jeden Fall ein Stopp am Marienplatz. Ja, einen Marienplatz gibt's nicht nur in München, sondern öfters in Bayern. Diesen pittoresken Altstadt-Treffpunkt hat bereits im Jahr 1909 Wassili Kandinsky in einem wunderschönen Gemälde verewigt. Allerdings gab es damals noch keine Eisdielen, jedoch sicher ein uriges Wirtshaus.

Das Ammergebirge zwischen Loisach und Lech, zwischen Murnauer Moos und Lechtaler Alpen bildet mit einer Fläche von 28.850 Hektar Bayerns größtes Naturschutzgebiet. Hier verzahnt sich auf engstem Raum das klein strukturierte, bäuerliche Alpenvorland mit dem Hochgebirge. Immerhin reicht der höchste Gipfel, der Daniel, bis auf 2340 Meter Höhe. Drei Viertel des Gebietes zählt zu Bayern, ein Viertel zu Tirol. Die waldreichen Berge gehörten einst zum königlichen Jagdgebiet. Ein Grund dafür, dass die Täler und wei-



Hinter Weilheim weitet sich das Ammertal mehr und mehr. Der Weg führt an der Erdfunkstelle Raisting mit riesigen Parabolantennen. Auf den Dächern des Dorfes sind unzählige Storchennester zu erkennen. Bei Dießen mündet die Ammer schließlich in den Ammersee. Wieder einer dieser oberbayerischen Bilderbuchseen, der das Leben hier so angenehm macht - und nicht ganz billig. Im Sommer möchte man als Radler alle paar Kilometer anhalten und ins kühle Wasser springen. Die Strandbäder direkt am Radweg laden förmlich dazu ein.



Wenn die Ammer im Norden aus dem See hinausfließt, heißt sie Amper. Entsprechend wird das anschließende Naturschutzgebiet auch Ampermoos genannt. Etwas neidisch schauen viele Radelnde auf die bunten Schlauchboote im grün schimmernden Wasser. Die Bootslenkerinnen und Freizeitkapitäne lassen sich vom langsam fließenden Fluss gemütlich durch das Dickicht der Auenwälder treiben - kilometerweit, und sie brauchen so gut wie nichts zu tun außer etwas zu steuern und die Landschaft zu genießen.

und Urwald-Feeling sorgt. Bei Zolling dient eine Sandbank im Fluss den Kindern als Badestrand. Eine wahre Idylle mit einem kleinen Schönheitsfehler. Hoch oben setzen unüberhörbar im Minutentakt die Jets zur Landung auf dem Münchner Flughafen an. Das soll aber den Radgenuss nicht weiter trüben. In Moosburg, wo am nördlichen Stadtrand die Amper in die Isar mündet, kann man sich auf eine Bank vor dem Kastulusmünster setzen und die Radreise Revue passieren lassen: Auch diese Tour am Fluss hat mal wieder gezeigt,

warum Bayern seit Jahren die Hitliste der beliebtesten Radreiseregionen Deutschlands anführt.

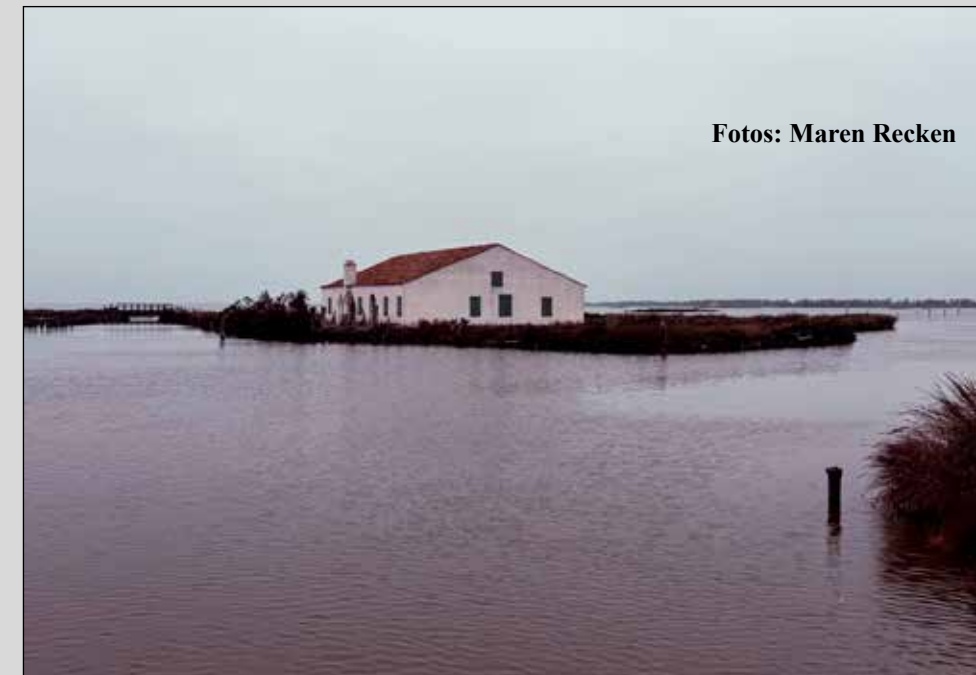
Gut zu wissen
Ammer-Amper-Radweg (AAR): Ammerquellen bei Schloss Linderhof bis nach Moosburg an der Isar, 203 km, 350 Höhenmeter, empfohlen für drei bis fünf Tagestappen, <https://ammer-amper-rad-weg.com>

Pauschalreisearrangement mit Gepäcktransfer bei Feuer und Eis Touristik, www.feuer-eis-touristik.de
Allgemeine Infos: www.oberbayern.de

Der weitere Weg präsentiert auch eine Menge Kultur statt Natur. Leider nicht nur Angenehmes und Kunstvolles, sondern auch mahnende Orte, wie das ehemalige Konzentrationslager in Dachau. Nach einem solch bedrückenden Blick in die Geschichte wirkt die steile Auffahrt zum Schloss und zur Dachauer Altstadt fast wie eine Wellness-Etappe. Überhaupt geraten die letzten Kilometer über Ampermoos und Allershausen bis zur Isar zum entspannenden Finale. Der Fluss wird begleitet von Altarmen und Auwäldern, wo der Biber für natürliche Unordnung



Fotos: Armin Herb



Fotos: Maren Recken

vor der eigenen Bevölkerung errichtet, die wegen überzogener Steuern zürnte.

Ab dem 15. Jahrhundert wandelten die von Este die Fluchtburg zum herzoglichen Wohnsitz. Zeit für ausgedehnte Bautätigkeiten hatte das Adelsgeschlecht allemal. Immerhin lenkte es von 1264 bis 1597 die Geschicke der Stadt und prägte ihr Erscheinungsbild nachhaltig.

Weitere Infos: www.inferrara.it / www.visitcomacchio.it/de/ / www.ferraterreaacqua.it/de/

Genüsse für alle Sinne: Ferrara und das Po-Delta

Die Straßenlaternen beleuchten das unebene Pflaster aus Flusskieseln gerade ausreichend, um nicht zu stolpern. Rechterhand scheinen die Häuser zur Straßenmitte zu kippen, links nach hinten auszuweichen. Torbogen um Torbogen führt die überdachte Straße gefühlt immer tiefer ins Mittelalter. „Hier lag ein florierender Flusshafen, um den das mittelalterliche Ferrara wuchs, erklärt Fremdenführerin Cristina Pirani, den Ursprung der rund zwei Kilometer lange Via delle Volte.

Längsseite des Doms angebaut. Der Säulengang, wo bereits im Mittelalter Händler ihre Werkstätten und Geschäfte hatten, beherbergt noch immer kleine Geschäfte. Die Zeiten, als der Po südlich der Stadt die Via delle Volte entlangfloss sind dagegen lange vorbei, wie Cristina erzählt.

Verheerende Überschwemmungen hätten im 12. Jahrhundert zur Verlagerung des Flussbetts nach Norden geführt. Dorthin, wo der längste Fluss Italiens noch heute Richtung Po-Delta fließt und schließlich, auf viele Nebenarme verzweigt, in die Adria der Romagna mündet. Po-Delta und Ferrara sind über die geographische Nähe hinaus vor allem durch die Stadt- und Landschaftsplanung derer von Este eng verwoben.

Kurvenlos folgte sie dem Wasserlauf des Po: Uferseitig Lagerhäuser, gegenüber Wohnungen und Werkstätten, bogengestützte, überdachte Übergänge erleichterten den Bewohnern den Weg von einer auf die andere Straßenseite. Um die Ecke liegen das einstige jüdische Ghetto oder die Piazza Trento e Trieste. Auf dem Marktplatz wurde die Loggia dei Merciai direkt an die

Das Castello Estense beeindruckt, ein wassergrabenumschlossenes Schloss mitten in der Stadt. Einst zum Schutz

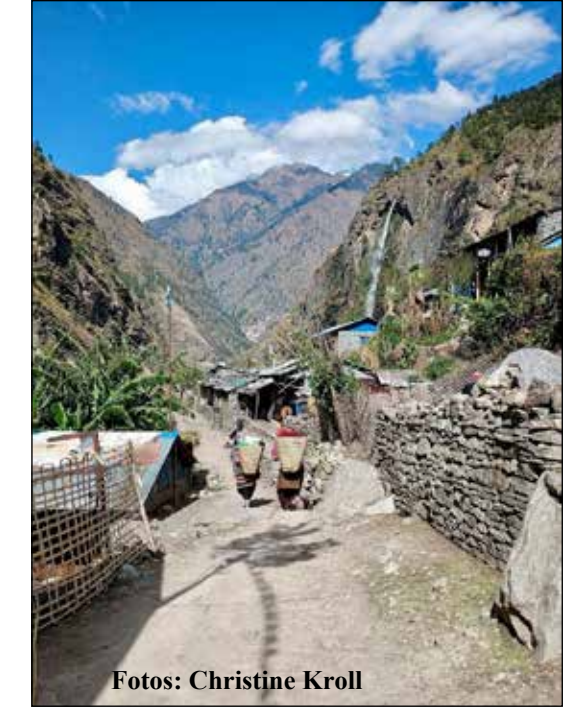




nachdem wie viele Abstecher man unterwegs noch macht.

Die Wanderung führt durch mehrere Klima- und Vegetationszonen. Maccha Khola liegt in einer feuchten, tropischen Zone mit üppiger Vegetation aus dichten Bäumen, Bambushainen, Orchideen und Obstplantagen. Auf rund 1.500 m Höhe taucht man in die Zone der Bergwälder ein. Die Luft wird spürbar kühler und man wandert durch dichte Rhododendron-, Eichel- oder Kiefernwälder. Besonders im Frühjahr ist die Farbenpracht hier besonders schön. Ab 3.000 m Höhe schließt sich die subalpine Zone an.

Der Wald lichtet sich und macht Platz für einzelne kleinere Bäume, wie die Himalaya-Birke, Wacholder oder



Fotos: Christine Kroll

ein paar Flechten praktisch keine Flora mehr.

Die Landschaft besteht aus Fels, Geröll, Gletschern und Schnee. Beim Abstieg erlebt man das alles noch einmal in umgekehrter Reihenfolge.

Verlauf der Wanderung mehrfach auf beeindruckenden Hängebrücken überquert. Die ersten Etappen führen über die kleinen Ortschaften Jagat, Deng und Namrung zunächst noch zügig bergauf. Die Tage sind lang: Acht bis zehn Stunden inklusive einer

Auf Trekkingtour rund um den Manaslu in Nepal

Nepal ist eines der faszinierendsten Länder der Welt. Mit nicht einmal 150.000 km² ist das Binnenland etwas größer als Griechenland und ist dabei Heimat von über 100 verschiedenen ethnischen Gruppen. Diese sprechen noch mehr verschiedene Sprachen und Dialekte, was dem Reisenden natürlich nicht auffällt, da er keine davon versteht. Nepal ist ein junges Land, der Altersdurchschnitt der Bevölkerung liegt nur bei etwa 25 Jahren und der Anteil der über 64-jährigen ist mit rund 6% sehr gering. So vielfältig wie Nepals Kulturen ist auch die Küche, jede Volksgruppe hat ihre eigenen Gerichte, die von Landschaft und Klima der jeweiligen Region bestimmt werden. Denn auch landschaftlich ist Nepal vielfältig: Im Süden zieht sich das Terai entlang der indischen Grenze.

In dieser fruchtbaren Tiefebene leben 47% der 30 Mio. Einwohner, denn hier herrschen die besten Bedingungen für Landwirtschaft und auch die Industrie Nepals hat sich in der Region angesiedelt.

Das Mittelland zieht sich als schmaler Streifen durch Nepals Mitte, hier befindet sich die Hauptstadt Kathmandu mit dem einzigen internationalen Flughafen des Landes. Im Norden schließt sich dann das Hochgebirge an, das an China grenzt und mit sieben der zehn höchsten Berge der Erde aufwarten kann.

Das Hochgebirge ist dünn besiedelt und der Hauptanziehungspunkt für viele Reisende, die auf einem Trekking oder beim Bergsteigen die Bergriesen erkunden wollen.

Der Manaslu Circuit Trek

Der Mount Manaslu ist mit 8.163 m der achthöchste Berg der Erde. Der Name entstammt dem Sanskrit und bedeutet "Berg der Seele". Wer den schönen Berg mit seinen zwei Gipfeln - Manaslu Himal und Manaslu North - nicht besteigen will, kann ihn in zehn bis zwölf Tagen auf dem Manaslu Circuit Trek umrunden.

Der Start der Wanderung ist in Maccha Khola auf 870 m Höhe. Langsam aber sicher arbeitet man sich in ca. acht Tagen hinauf bis zum höchsten Punkt des Trekkings, dem Larke La Pass mit 5.106 m Höhe. Der Abstieg nach Dharapani auf 1.888 m Höhe erfolgt dann in ca. vier Tagen relativ zügig. Insgesamt überwindet man bei dem Trekking etwa 9.000 - 10.000 Höhenmeter und um die 170 km, je

Tannen. Auf 4.400 m passiert man dann die Baumgrenze und erreicht die Alpine Zone. Hier wachsen nur noch flache Büsche und Moose sowie einige kälteresistente Pflanzen wie das Edelweiß. Rund um den Larke La Pass auf 5.106 m befindet man sich dann bereits im ewigen Eis. Auch wenn nicht immer alles hier oben schneebedeckt ist, gibt es hier bis auf

Je nach Planung kann man den Manaslu Circuit Trek in zehn bis zwölf Etappen begehen. Im Aufstieg ist es wichtig, nicht zu schnell an Höhe zu gewinnen und ab etwa 3.000 m auch Akklimatisationszeit einzuplanen, um sich langsam an den fehlenden Sauerstoff in der Luft zu gewöhnen.

In den ersten Tagen gewinnt man noch relativ schnell an Höhe und überwindet in stetigem Auf und Ab über 1.000 Höhenmeter pro Tag. Ab einer Höhe von ca. 3.500 m kommt man dann deutlich langsamer voran und merkt von Tag zu Tag, dass der Sauerstoff weniger wird.

Von Maccha Khola folgt man dem Budhi Gandaki Fluss tiefer in das Tal hinein. Der Fluss begleitet die Trekker bis kurz vor dem Pass und wird im

Mittagspause ist man in der Regel unterwegs. Auch wenn der nächste Ort meist nur 700 - 800 Höhenmeter höher als der vorherige liegt, liegt die Tagesleistung meist bei 1.200 - 1.500 Höhenmetern, da es immer wieder in Senken oder zum Fluss hinab und anschließend wieder bergauf geht.

Am 4. oder 5. Tag erreicht man, je nach Planung der Etappen, Shyala oder Samagoan auf 3.500 m Höhe. Hier ist die Zeit für einen ersten Stopp zur Akklimatisation gekommen. Man bleibt für zwei Nächte im gleichen Ort und macht am freien Tag einen Ausflug zu einem höher gelegenen Ziel, um zum Schlafen dann wieder nach Shyala oder Samagoan zurückzukehren. "Go high - sleep low" - hoch hinauf gehen und niedrig schlafen - so lautet ein wichtiger Merksatz



für die Akklimatisierung. Beide Orte sind relativ groß und verfügen über ein aktives Dorfleben, so dass man hier einen schönen Einblick in das einfache Leben der Menschen in diesen Höhenlagen bekommt.

Ein lohnender Tagesausflug, bei dem man das erste Mal die Luft über 4.000 m Höhe schnuppert, ist die Wanderung zum Kloster Pungyen Gompa. Das über 500 Jahre alte Kloster liegt auf einem wunderschönen Plateau auf 4.000 m Höhe unterhalb des Mount Manaslu. Das Kloster gewährt einen kleinen Einblick in die Kultur der Buddhisten in dieser Region. Auf der gesamten Wanderung hat man einen beeindruckenden Blick auf den markanten Doppelgipfel des Manaslu und seine herabfließenden Gletscher.

Nun fehlen nur noch zwei Etappen, bis schließlich der Larke La Pass überquert wird. Die meisten Trekker gehen am nächsten Tag nach Samdo auf 3.890 m Höhe. Wer mag, kann auch hier noch einmal zwei Nächte bleiben und einen Ausflug mit Maultieren zur tibetischen Grenze unternehmen und sich weiter zu Akklimatisieren.

Die letzte Station vor dem Pass ist Dharamsala oder Larkya Phedi auf 4.470 m Höhe. Hier verbringen wir die einzige Nacht auf über 4.000 m Höhe und befinden uns nun in einer unwirtlichen Landschaft inmitten der Eisriesen des Himalaya. Phedi bedeutet übersetzt „Fuß eines Berges“ und ist oft Namensbestandteil von Siedlungen auf Trekkingrouten oder vor Passhöhen.

Dharamsala besteht nur aus einer Hand voll flacher Gebäude, in denen die Trekker unter einfachsten Bedingungen untergebracht sind. Je nach Saison



und Wetterlage ist die Landschaft karg und braun oder unter einer dichten Schneedecke versteckt.

Dann ist der große Tag gekommen: Die Wecker klingeln früh und spätestens um 04.00 Uhr machen sich die meisten Trekker auf den Weg in Richtung Pass. In einer immer wieder unterbrochenen Kette bewegen sich die Stirnlampen der Trekker wie Glühwürmchen den Weg entlang. Es geht langsam voran, das Atmen fällt merklich schwer. Irgendwann hebt sich die Dunkelheit und hinter den schneebedeckten Bergen geht plötzlich die Sonne auf und taucht die ganze Szenerie in ein warmes Licht.

Und dann sieht man endlich in der Ferne die Passhöhe - geschafft: der Larke La Pass auf 5.106 m Höhe ist erreicht. Oben heißt es dann: freuen, staunen und den einmaligen Moment genießen. Natürlich muss das obligatorische Foto gemacht werden und im Idealfall hat man eine Reihe Gebetsfahnen mitgebracht, die man bei den tausenden anderen befestigt, um seine Gebete und Wünsche vom Wind möglichst weit tragen zu lassen.

Meist bläst am Pass ein kalter Wind und so machen sich die meisten Trekker nach einer Weile an den Ab-

stieg. Es geht zunächst über große Felsblöcke, die bei unserem Besuch komplett verschneit waren. Während der Aufstieg zum Pass relativ flach war, geht es nun zunächst steil bergab, bevor es auf Höhe einer Gletschermoräne wieder flacher wird. Die erste Ansiedlung unterhalb des Passes ist Larke auf 4.400 m Höhe. Larke besteht nur aus ein paar Lodges und die meisten Trekker legen hier nach dem anstrengenden Pass eine Pause ein. Anschließend geht es weiter bis nach Bimtag, wo man auf 3.700 m schon wieder unterhalb der 4.000 m-Marke übernachtet.

Der Rest des Abstiegs geht dann zügig, da man nach dem Pass nicht mehr auf die Höhe achten muss und wieder im normalen Tempo unterwegs ist. In der Regel macht man eine weitere Übernachtung im Örtchen Gho, um dann am letzten Tag nach Dharapani auf 1.885 m Höhe abzusteigen, wo man sich von einem Jeep abholen lassen kann. Der weitere Weg ist seit dem voranschreitenden Ausbau der Straße in das Tal hinauf, nicht mehr attraktiv.

Gut zu wissen

Ein Trekking in den hochalpinen Regionen Nepals ist eine anspruchsvolle Unternehmung. Zwar ist man

immer auf guten Wegen und Pfaden unterwegs, muss nicht klettern oder ein Seil verwenden, die langen Tage, einfachen Verhältnisse und die Höhe verlangen dem Körper allerdings einiges ab. Gut trainierte Wanderer sollten aber i.d.R. kein Problem haben, die Runde zu bewältigen. Vor der Höhenkrankheit ist dabei niemand gefeit, ob es einen trifft, stellt man aber erst vor Ort fest. Hier helfen weder Kondition noch regelmäßiges Training in den heimischen Bergen.

Für die Manaslu Umrundung benötigt man mehrere Genehmigungen für die verschiedenen Schutzgebiete, durch die das Trekking führt. Diese Genehmigungen erhält man nur, wenn man die Buchung eines Guides vorweisen kann. Es ist nicht erlaubt, den Manaslu Circuit Trek ohne Guide zu gehen, was auch viel Sinn macht.

Der Guide kennt die Berge wie seine Westentasche und kann helfen, wenn unterwegs Probleme auftauchen. Zudem wird in den Unterkünften und Dörfern fast kein Englisch gesprochen, so dass der Guide auch als unverzichtbarer Übersetzer im Einsatz ist. Nicht verpflichtend ist das

Buchen eines Trägers für das Gepäck. Auch dies ist empfehlenswert, da man seinen Schlafsack sowie Kleidung für mehrere Klimazonen dabei haben sollte. Die Runde ist auch ohne einen schweren Rucksack auf dem Rücken für die meisten Trekker anstrengend genug. Zudem gibt man einem weiteren Nepali Arbeit.

Unterkunft und Essen

Die Unterkünfte auf dem Manaslu Circuit Trek sind "Tea Houses" genannte Gasthäuser, die es in jedem Dorf entlang der Strecke gibt. Hier gibt es einfache private Zimmer und geteilte Sanitäranlagen. Diese bestehen i.d.R. aus asiatischen Hockklos und Waschbecken im Flur. Je nach Höhenlage gibt es ggf. noch eine kalte oder warme Dusche, die meistens bezahlt werden muss. Die Tea Houses dienen auch der Verpflegung an der Strecke.

Abendessen und Frühstück nimmt man in seiner Unterkunft ein und auch mittags wird unterwegs ein Tea House zum Mittagessen angesteuert. Die Karte sieht in fast jeder Lodge gleich aus. Allem voran steht das nepalesische Nationalgericht Dal Bhat,

eine große Platte, auf der man Reis, Linsensuppe - das Dal -, ein Kartoffelcurry und je nach Wunsch ein weiteres Curry mit Gemüse oder Hühnchen bekommt. Dazu gibt es eine große Auswahl an Curries, gebratene Nudeln oder Reis, aber auch westliche Gerichte wie Spaghetti oder Pizza.

An- und Abreise

Der einzige internationale Flughafen Nepals liegt in der Hauptstadt Kathmandu. Jede Reise beginnt und endet also automatisch hier. Für den Weg von Kathmandu in Richtung Himalaya gibt es verschiedene Optionen: die bequemste, aber auch teuerste, ist ein privater Jeep-Transfer von Kathmandu nach Maccha Khola und wieder zurück von Dharapani nach Kathmandu. Günstiger, aber auch komplizierter ist die Fahrt mit dem öffentlichen Bus.

Hier ist eine ordentliche Portion Abenteuergeist gefragt. Die Busse sind oft überfüllt, man muss mehrmals umsteigen und auf den schmalen Schotterpisten im Gebirge, die schon mit dem Jeep kein Spaß sind, schwankt der Bus ganz gewaltig.



Foto: steiermark-tourismus-harry-schiffer



Vochera am Weinberg - Inmitten der sanften Hügellandschaft der Weststeiermark, unweit der Schilcher Weinstraße, positioniert sich das Domizil Vochera als exklusiver Rückzugsort für Erholungssuchende. Abseits stark frequentierter Routen gelegen, verbindet das Haus Ruhe, Komfort und regionale Authentizität zu einem ganzheitlichen Urlaubserlebnis.

Auf einer Anhöhe in Vochera am Weinberg eröffnet das Domizil einen weiten Panoramablick über die Weinlandschaft der Südweststeiermark. Diese Lage bildet die Grundlage für ein zentrales Qualitätsmerkmal des Hauses: Entschleunigung durch Distanz zum Alltag bei gleichzeitiger Nähe zu regionalen Angeboten.

Die Ausstattung kombiniert ein Lebensgefühl in einem vielbeachteten Architektenhaus mit gehobenem Komfort.

Pool, Sauna und Whirlpool ermöglichen ganzjährige Erholung. Die Sonnenterrasse bietet einen freien Blick in die umliegende Hügellandschaft mit ihren Weingärten, Wiesen und Wäldern. Der Gartenbereich mit Grillplatz und Outdoordusche erweitert den Wohnraum nach außen. Innen sorgen Kamin, TV und Breitband-WLAN für zusätzlichen Komfort. Eine eigene Weinbar lädt zur Verkostung regionaler Produkte ein, während die vollständige Infrastruktur inklusive Waschmaschine einen längeren Aufenthalt unkompliziert gestaltet.

Weitere Informationen sowie Preise und Verfügbarkeiten:
www.steierblicke.at/domizil-vochera/
Foto: nadine-geuter-photography



Urlaub mit Weitblick an der Schilcher Weinstraße

Rückzug, Genuss und Erholung im Domizil Vochera in der Weststeiermark

Manchmal sind es nicht die großen Inszenierungen, sondern die stillen Orte mit Weitblick, die den nachhaltigsten Eindruck hinterlassen. Genau hier setzt ein Aufenthalt entlang der Schilcher Weinstraße an: In Vochera am Weinberg gelegen, verbindet das Domizil Vochera eine erhöhte, ruhige Lage mit unmittelbarer Nähe zu regionalen Besonderheiten.

Eingebettet in die sanften Hügel der Weststeiermark entsteht so ein Rückzugsort, der Erholung, Ausblick und Kulinarik in einem stimmigen Gesamtbild vereint.

Rückzugsort mit Weitblick: Urlaub und Erholung an der Schilcher Weinstraße im Domizil Vochera.



Foto: steiermark-tourismus

Ausstattung mit Fokus auf Komfort und Privatheit

Das Domizil ist für bis zu sechs Personen (plus Zusatzmöglichkeiten) konzipiert und richtet sich sowohl an Familien als auch an kleinere Gruppen.

Regionale Kulinarik als integraler Bestandteil

Die Lage an der Schilcher Weinstraße eröffnet Zugang zu einem vielfältigen kulinarischen Angebot. Typisch für die Steiermark ist die enge Verbindung von Landwirtschaft, Weinbau und Gastronomie. Regionale Spezialitäten, allen voran der Schilcherwein, sowie saisonale Produkte aus Bushenschänken und lokalen Betrieben prägen das Genusserlebnis.

Das Domizil selbst unterstützt diese Ausrichtung durch Möglichkeiten zur Eigenverpflegung und zum bewussten Genuss vor Ort.

Einordnung und Besonderheit des Angebots

Das Domizil Vochera steht beispielhaft für eine Form des Urlaubs, die sich bewusst vom klassischen

Massentourismus abgrenzt. Die Kombination aus erhöhter Lage, architektonischer Offenheit und hochwertiger Ausstattung schafft einen Raum, der sowohl Rückzug als auch gemeinsames Erleben ermöglicht.

Gleichzeitig bleibt die Einbettung in die gewachsene Kulturlandschaft der Weststeiermark erhalten, was Authentizität und Qualität des Aufenthalts maßgeblich prägt.

Mit seiner Lage, Ausstattung und Einbettung in die regionale Struktur positioniert sich das Domizil Vochera als hochwertige Unterkunft für Gäste, die Ruhe, Natur und Genuss in einem ausgewogenen Verhältnis suchen.

Die Verbindung aus exklusivem Wohnkomfort und authentischer Umgebung macht den Aufenthalt entlang der Schilcher Weinstraße zu einer nachhaltigen Alternative zu klassischen Urlaubsdestinationen.



Foto: nadinegeuterphotography



zu höchst unterschiedlichen Mikroklimate und damit auch Weinen.

Unbestrittener König im Weinberg ist der Grüne Veltliner, die autochthone Rebsorte Niederösterreichs schlechthin.

In der Wachau wird sie oft kurz und knapp als GV bezeichnet.

Etwa 1.300 Hektar Weinberge gibt es entlang der Donau, etwa so viel wie in den drei kleinsten deutschen Anbaugebieten zusammen.

Auf mehr als der Hälfte der Rebfläche wächst der GV.



Wein-Smaragde an der Donau

In der Wachau wächst Wein auf gerade einmal 1.300 Hektar. Dennoch oder vielleicht gerade deswegen gilt der Landstrich zwischen Melk und Krems als eine der besten Weißweinregionen Österreichs. Vielleicht sogar die beste überhaupt.

Man kann nicht alles verstehen auf dieser Welt, auch nicht in der Welt des Weins. Da ist Krems an der Donau das Tor zur Wachau, seit 25 Jahren Teil des Unesco Weltkulturerbes.

Die Wachau ist Weinbauregion, vermutlich die bekannteste in ganz Österreich. In Krems und um Krems herum wächst so manches an Riesling und vor allem an Grünem Veltliner.

Die aber dürfen sich nicht „Wein aus der Wachau“ nennen. Der nämlich, so wollen es die Regulatorien, wächst erst hinter der Gemarkungsgrenze bzw. jenseits der Donau. Krems und sein vom Wein geprägter Ortsteil Stein dagegen zählen zum Gebiet

Kremstal. So weit, so gut. Aber schade für die Kremser, schließlich genießen Weißweine aus der Wachau weit über Österreich hinaus einen hervorragenden Ruf.

Etwa auf der Hälfte des gut 35 Kilometer langen Donautals werden Reben angebaut, gerade auf der Nordseite

auf teilweise extrem steilen Terrassenlagen.

In Weinbergen, deren Höhen von 200 Meter über dem Meer bis hinauf auf 500 reichen, verschiedenste Expositionen, die Wärmeregulierung der Donau und der Einfluss kalter Fallwinde aus dem Norden führen



Bei Touristen steht er in erster Linie für einen leichten, frischen Schoppenwein, wie er gerne in einer der zahlreichen Heurigenwirtschaften zur Vesper ausgeschenkt wird. Und zwar meistens als Achtel. Oft kommt er unter der geschützten Bezeichnung Steinfeder daher und bringt nicht mehr als 11,5 Prozent Alkohol auf die Waage.

Der Begriff Steinfeder ist abgeleitet vom gleichnamigen, federleichten Gras, das oft die Weinberge in den Steillagen säumt. Ein Prozentpunkt mehr Alkohol bringt die nächste Qualitätsstufe mit, das Federspiel. Mit einem Federspiel wurden früher die Falken von der Jagd zurückgeholt.

Die meisten Weine der Wachau gehören dieser Kategorie an, die in Deutschland mit einem Kabinett vergleichbar ist. An der Spitze der Pyramide steht der Smaragd, benannt nach den in den Wachauer Steillagen

häufig vorkommenden Smaragd-Eidechsen. Die Trauben bleiben wie bei einer Spätlese länger am Rebstock und bringen besonders vielschichtige, strukturierte und kräftigere Weine mit einem Alkoholgehalt von mindestens 12,5 Prozent hervor.

Produziert werden die Weine nicht von Winzern. Sondern von Weinbauern, wie es hier heißt. Rund 650 von Ihnen gibt es in dem schmalen Streifen links und rechts der Donau.

Auch an einen anderen Begriff müssen sich deutsche Weinliebhaber hier erst gewöhnen. Einzelne Lagen heißen nicht Einzellagen, sondern Rieden. Als die besten unter den insgesamt 117 gelten die beiden benachbarten Riede Achleiten und Klaus auf der linken Donauseite in



der Nähe von Weißkirchen, ziemlich genau in der Mitte des Gebiets. Die meisten Reben wachsen hier in terrassierten Steillagen, die von kunstvoll errichteten Trockensteinmauern eingefasst sind. Aneinandergereiht ergäben sie eine Gesamtlänge von mehr als 700 Kilometern bei einer Fläche von zwei Millionen Quadratmetern.

„Smaragde“ in den besten Rieden entwickeln eine enorme Mineralität mit einem hohen Alterungspotenzial. Eingefleischte Fans deutscher Rieslinge werden sich jedoch umstellen müssen, schließlich ist die Stilistik in der Wachau eine gänzlich andere als in der Pfalz, im Rheingau oder an der Mosel. Wenn je der (oft missbräuchlich verwendete) Begriff „Terroir“ schmeckbar ist, dann hier.

Anderes Klima, hierzulande im Weinanbau kaum bekannte Böden wie etwa Orthogneis oder Amphibiolit, größere Höhen, die Fallwinde und vor allem die Handschrift des Winzers - alles ist hier anders. Der ein oder andere Winzer gibt auch offen zu, dass er viel



mehr Erfahrung mit Grünem Veltliner als mit Rieslingen hat. „Warum sollen wir Riesling machen, wenn wir Grünen Veltliner können“, sagt einer von ihnen.

Viele Weinhauer vermarkten ihre Produkte direkt ab Hof, häufig in ihren Heurigenschenken. „Ausgesteckt ist“ heißt es mehrmals im Jahr für ein paar Wochen: in Gärten, auf Terrassen, in Scheunen und Höfen.

Serviert werden deftige Speisen wie Grammelbrot (Schweineschmalz mit ausgelassenem Speck), Geselchtes (gepökeltes Schweinefleisch) oder gebackene Blutwurst mit Meerrettich und Senf.

Unbedingt einen Besuch wert, auch wenn sie keinen Heurigen bietet, ist die Domäne Wachau in Dürnstein. Ursprünglich unter adeliger und kirchlicher Herrschaft, ist die

Domäne seit nahezu 100 Jahren als Genossenschaft organisiert. Der Zusammenschluss von 160 Weinhauern hat sich einem kompromisslosen Qualitätsmanagement verschrieben.

Während anderenorts die Führung von Genossen oft der Dressur eines Flohzirkus gleicht, scheint dies hier in der Wachau unter der Führung des Master of Wine Roman Horvath bestens zu funktionieren.

Nicht nur in Sachen Qualität per se, sondern auch was die Umstellung auf Bio angeht. Mit 400 Hektar bewirtschaften die Genossen etwa ein Drittel der Weinberge in der Wachau, davon sind 40 Prozent bereits auf Bio umgestellt. Auf 70 Prozent der Fläche wird Grüner Veltliner angebaut, auf 20 Riesling. „Wir wollen einer der besten Weißweinerzeuger Österreichs sein“, lautet die Zielrichtung.

Dass dieser Anspruch nicht zu hoch gegriffen ist, untermauert unlängst das renommierte „Magazin für kulinarischen Lifestyle“ Falstaff. 2024 kürte es die Domäne zum österreichischen „Winzer des Jahres“.

Zweiter großer Taktgeber in der Region ist eine Vereinigung mit dem etwas sperrigen Namen Vinea Wachau Nobilis Districtus. In ihr haben sich vor mehr als 40 Jahren und damit noch vor dem österreichischen Weinskandal bis heute 200 Winzer zusammengeschlossen, die ein - so die Eigenwerbung - „absolutes Bekenntnis zu Qualität, Ursprung und Handarbeit“ abgelegt haben. Handarbeit bedeutet, dass ausschließlich auch per Hand gelesen wird - selbst in den flachen Auenlagen nahe der Donau.

Die Übergänge zwischen den einzelnen Markt-Teilnehmern sind fließend. Die Domäne ist wie selbstverständlich ebenfalls Mitglied bei Vinea Wachau.



Und manches Vinea-Mitglied, das seine Weine überwiegend selbst anbaut und vermarktet, auch wird ein Teil seiner Ernte wiederum an die Domäne geliefert..

Ausschließlich Winzer der Vinea Wachau dürfen die Bezeichnungen Steinfeder, Federspiel und Smaragd benutzen. Preislich kann man in der Wachau manch Überraschung erleben, in die eine wie in die andere Richtung. Im Heurigen bekommt man

ein Achtel Grüner Veltliner schon mal für zwei Euro.

Flaschenweine ab Hof starten bei der leichten Steinfeder knapp unter 10 Euro, das Federspiel kostet um die 15, die Smaragde um die 25. Für gereifte Rieslinge aus der Smaragd-Serie ruft die Domäne Preise zwischen knapp 40 und gut 50 Euro auf.

Die Wachau ist nicht nur in Sachen Qualität, sondern auch preislich aufgewacht.

Fotos: Joerg_Bornmann



Als Joji Hattori vor elf Jahren SHIKI im Herzen Wiens eröffnete, war die Vision klar: ein Ort, der die Feinesse japanischer Spitzenküche mit europäischer Gastlichkeit vereint. Was einst als ambitioniertes Restaurant begann, hat sich zu einer facettenreichen kulinarischen Welt entwickelt, die getragen von Präzision, gelebter Handwerkskunst und einem tief verankerten kulturellen Bewusstsein.

In den vergangenen Jahren waren die Konzepte räumlich klar getrennt - im hinteren Salon wurde das Fine-Dining-Menü serviert, während der vordere Bereich mit Brasserie und Bar eine eigene À-la-carte-Speisenkarte führte.

Diese Differenzierung wird nun bewusst aufgehoben: Die architektonische Struktur bleibt bestehen, doch die Küche folgt künftig einer einheit-

lichen Handschrift. Unabhängig vom gewählten Platz gilt dieselbe Karte - im legeren Frontbereich eben- so wie im eleganten Salon.

Die Ausrichtung ist dabei klar: Puristischer, trotz Ansätze der Fusionsküche dem traditionell japanischen näher als zuvor, noch stärker dem einzelnen Produkt verpflichtet, geprägt von reduzierter Tellersprache und einem kompromisslosen Qualitätsverständnis. Klassiker wie das



Joji Hattori
Foto: gastro.news



Foto: Irina Thalhammer

Joji Hattoris Universum japanischer Ess- & Genussskultur mitten in Wien

SHIKI Japanese Cuisine, SHIKI Omakase & SHIKI Boutique | Sake-thek. www.shiki.at

Heute entfaltet sich SHIKI in drei eigenständigen, sorgfältig komponierten Konzepten SHIKI Japanese Cuisine, SHIKI Omakase sowie die SHIKI Boutique | Sake-thek. Jedes von ihnen steht für eine eigene Ausprägung japanischer Ess- und Genussskultur - vom puristischen Teller über die intime Omakase-Tradition bis hin zu feinsinniger Handwerkskunst und kuratierter Sake-Kultur.

Gemeinsam formen sie eine in sich geschlossene Welt japanischer Genussskultur, die weit über den klassischen Restaurantbesuch hinausgeht und SHIKI als ganzheitliches Konzept erlebbar werden lässt. SHIKI JAPANESE CUISINE - Was einst als SHIKI Japanese Fine Dining, Brasserie und Bar begann, findet nun in einem geschärften Gesamtkonzept seine konsequente Weiterentwicklung:

Unter dem Namen SHIKI Japanese Cuisine verschmelzen die bisherigen Linien zu einer kulinarischen Einheit.

Mit dieser Zusammenführung kehrt SHIKI zugleich zu seinem ursprünglichen Gedanken zurück: ein Haus,

das unterschiedlichen Bedürfnissen Raum gibt und dennoch eine unverwechselbare kulinarische Identität bewahrt.



Foto: Irina Thalhammer

Wagyu-Carpaccio, in Saikyo-Miso eingelegter Black Cod oder Contemporary Sushi SHIKI-Style bleiben ebenso fester Bestandteil wie neue Kreationen, die das Produkt in seiner Essenz zur Geltung bringen.

Die kulinarische Gesamtverantwortung für SHIKI Japanese Cuisine (sowie SHIKI Omakase) liegt künftig bei Executive Chef Gerhard Bernhauer.

Abgerundet wird SHIKI Japanese Cuisine durch eine außergewöhnlich breit aufgestellte Getränkekompetenz, die SHIKI seit jeher prägt und nun noch präziser konturiert wird. Neben einer international kuratierten Weinkarte prägt insbesondere die facettenreiche Sake-Selektion das Profil des Hauses. Ergänzt wird sie durch die größte Auswahl japanischer Whiskys in Österreich und eine vielfältige Auswahl an alkoholischen und nichtalkoholischen hauseigenen Cocktails

SHIKI OMAKASE Mit der Neuausrichtung von SHIKI Japanese Cuisine findet die Fine Dining Kultur seine konzentrierteste Form nun im SHIKI Omakase. Hier wird zum ersten Mal in der Geschichte SHIKIs wirklich die traditionell japanische Gourmetküche in seiner reduzierten, intimen Form geboten. Versteckt im hinteren Bereich der SHIKI Boutique | Sake-thek liegt ein Raum mit lediglich acht Sitzplätzen, der sich kompromisslos der Kunst des Omakase im Stil der Sushi-Kaiseki-Küche widmet - jener japanischen Tradition, bei der die Auswahl der Speisen vollständig in die Hände des Meisters gelegt wird.

Omakase“ - wörtlich „Ich überlasse es dir“ - steht für eine kulinarische Haltung des Vertrauens, getragen von Virtuosität, Präzision und Respekt vor dem Produkt. Zwei Köche widmen sich ausschließlich dieser kleinen Runde; alle Gäste beginnen

gleichzeitig. Jedes Stück entsteht unmittelbar vor ihren Augen, jedes Sushi wird à la minute geformt und im idealen Zustand gereicht - der Reis in jener lauwarmen „Hito-hada“-Temperatur, die allein durch natürliche Abkühlung erreicht wird.

Die Nähe zur Küche schafft eine Atmosphäre konzentrierter Ruhe, in der handwerkliche Perfektion und Hingabe spürbar werden. Kulinarischer Fixpunkt ist hierbei das OMAKASE MENÜ. Individuelle Anpassungen sind bewusst nicht vorgesehen; einzig Fleisch kann durch Fisch ersetzt werden - eine Reduktion, die Authentizität und Präzision in den Mittelpunkt stellt.

So entsteht ein Abend, der weniger als klassisches Dinner, sondern vielmehr als konzentrierte Begegnung mit japanischer Esskultur verstanden werden darf - intim, präzise und ganz dem Augenblick gewidmet.

SHIKI BOUTIQUE | SAKETHEK-
Mit der SHIKI Boutique | Sakethek
etablierte Joji Hattori ein Konzept,
das zwei spezialisierte Bereiche unter
einem Dach vereint: eine Sakethek
mit Fokus auf Premium-Sake (über
60 Positionen) sowie eine Boutique
für japanische Handwerkskunst. In
dieser Verbindung entsteht ein in
Europa einzigartiger, symbiotischer
Standort für Genussskultur und Design.

Was im Restaurant mit einer der
facettenreichsten Sake-Auswahlen
des Landes beginnt, findet in der Sa-
kethek seine vertiefte Ausprägung.

Hier wird Sake als eigenständige
Kategorie verstanden - kuratiert von
Yuri Iwata, die über Jahre hinweg
mehr als hundert Brauereien in ganz
Japan besucht und enge Beziehungen
aufgebaut hat.

Auf Basis dieses Vertrauens entsteht
in Wien eine große Auswahl hoch-
wertiger Premium-Sake, darunter
Positionen, die in Europa erstmals
erhältlich sind. Verkostungssets er-
möglichen eine strukturierte Annä-
herung an die stilistische Vielfalt ja-

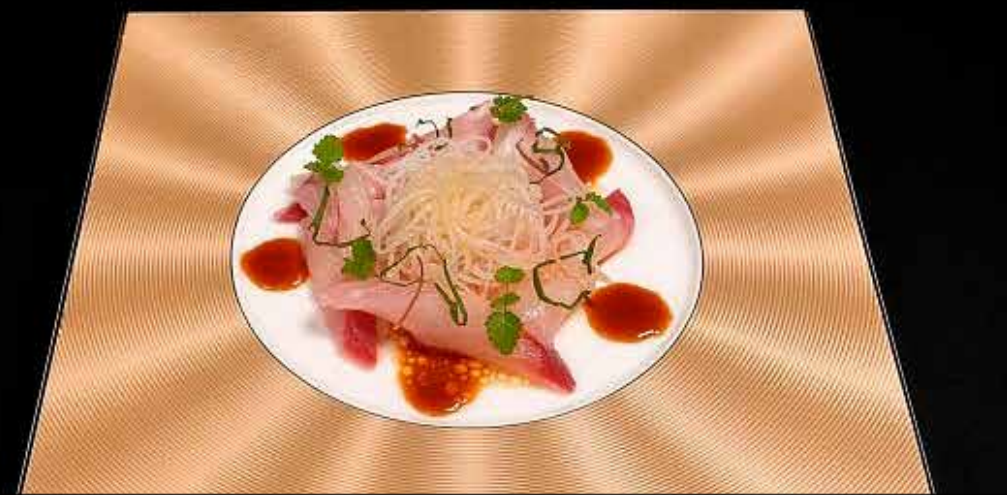


panischer Braukunst. An ausgewähl-
ten Tagen ist Yuri Iwata persönlich
vor Ort, unterstützt von einem spezia-
lisierten Team mit fundierter Sake-
Ausbildung.

Ein weiteres Highlight in der SHIKI
Sakethek sind die regelmäßig stattfin-
denden Sake Masterclasses, die auf
genussvolle Weise die Vielschichtig-
keit und Faszination des japanischen



Fotos: Joji Hattoris Universum



gewählte Textilien renommierter
Manufakturen aufeinander - zahlrei-
che dieser Betriebe präsentieren ihre
Arbeiten erstmals in Europa.

Selbst europäische Handwerkskunst
findet hier in einer besonderen Kre-
ation ihren Ausdruck: Exklusiv ent-
worfenen SHIKImono-Kleider der
Designerin Natascha von Abensperg
und Traun schlagen eine stilvolle
Brücke zwischen Ost und West.

Für diese einzigartigen Stücke werden
traditionelle Kimonos aus hochwer-
tigster japanischer Seide behutsam
neu interpretiert und für den europäi-
schen Alltag umgearbeitet.

So entsteht ein Ort, an dem zwei
Spezialisierungen - Sake und Hand-
werk - in einem kuratierten Zusam-
menspiel erfahrbar werden und die
World of SHIKI um eine eigenständ-
ige kulturelle Dimension erweitern.

Kulturgetränks erlebbar machen. Je-
de Masterclass steht unter einem be-
stimmten Motto und verbindet japa-
nische Braukunst mit kulinarischer
wie kultureller Raffinesse.

In Zusammenarbeit mit ausgewähl-
ten Gastreferent:innen konzipiert,
eröffnen diese Abende außergewöhn-
liche Geschmackserlebnisse für Ken-
ner:innen und Entdecker:innen glei-
chermaßen. Die nächste Masterclass
findet am 29. Mai statt.

Parallel dazu widmet sich die Bou-
tique der Präsentation japanischer
Handwerkskunst auf höchstem Ni-
veau.

In maßgefertigten Interieurs treffen
erlesene Lackwaren, feinstes
Porzellan, kunstvolle Zinnarbeiten,
handgeschmiedete Messer und aus-



Foto: Irina Thalhammer



Foto: Irina Thalhammer



Foto: Sandra Slusna

Der Geschmack der Ägäis

Auf den Spuren der besten Bäckereien, Streetfood-Küchen und Michelin-Restaurants

Reisen war schon immer eine Suche nach Erlebnissen, Abenteuern und neuen Erfahrungen. Wer etwa durch einen orientalischen Bazar schlendert oder einen Ledermarkt jenseits der Grenze aufsucht, der weiß: Aromen und Düfte spielen dabei eine große Rolle - und natürlich der Geschmack des Exotischen.

Viele Menschen wählen ihr Reiseziel nach kulinarischen Vorlieben aus; jeder fünfte Reisende weltweit sucht aktiv nach kulinarischen Genüssen, jeder zweite reserviert bereits vor seinem Abflug in die Ferien geeignete Restaurants.

Hilton Reports İzmir, das antike Smyrna an der Ägäisküste, ist nicht nur drittgrößte Stadt der Türkei und Heimat eines berühmten Fußballclubs, sondern auch ein einzigartiges Reiseziel für Gourmets aus ganz Europa.



Die Gastroszene der Millionenstadt an der türkischen Riviera hat sich in den letzten Jahren immens entwickelt und präsentiert eine so reiche Vielfalt an Aromen und Geschmacksvariationen samt Heilkräutern, Olivenölgerichten und erlesenen Weinen, dass sie inzwischen mit zahlreichen Sternen

des Guide MICHELIN ausgezeichnet wurde.

Wilder Spargel, lokale Weine

İzmir ist kulinarischer Hotspot schlechthin - von der authentischen Straßenküche bis zum Fünf-Sterne-Restaurant. Hier werden wilder Spargel, Malve, Brennessel und Cibez (ein radieschenähnliches Blattgemüse) in Olivenöl angebraten und als Salate oder Meze serviert.

Unvergesslich, diese Beilagen mit den köstlichen Meeresfrüchten der Ägäis und einem Glas Rakı zu genießen. Auch die gefüllten Zucchini-Blüten, geschmorte Artischocken und Şevket-i Bostan (Bengelsdisteln) mit Lamm sollte man probieren.

Beliebt im Frühjahr sind Alaçatı-Kräuterfeste und Artischockenfeste.

Das nahe Urla, eine charmante Küstenstadt, spiegelt den Geschmack der Ägäis perfekt wider. Neben seiner malerischen Küste und den sonnenverwöhnten Weinbergen gilt Urla als Oase und Mekka der neuen türkischen Küche. Junge Köche interpretieren und experimentieren hier mit lokalen Produkten und traditionellen Rezepten der Region.

Der Guide MICHELIN hat die außerordentlichen Talente gewürdigt und empfiehlt etwa die Mastix-Artischocken der Top-Restaurants, die stolz Grüne Sterne und Sommelier-Auszeichnungen tragen. <https://guide.michelin.com/tr/tr/izmir/restaurants>

Straße der Feinschmecker

Urla ist umgeben von Olivenhainen und Obstgärten sowie ein Zentrum des Weinbaus. Auf der Urla-Weinstraße kann man Weingüter besuchen, durch malerische Weinberge schlendern und elegante autochtone Rebsorten verkosten, darunter solche, die nun wiederentdeckt werden, wie der unverwechselbare Urla Karası. Der altösterreichische General, Diplomat und Reiseschriftsteller Anton Prokesch von Osten beschrieb die kleine Hafenstadt



Fotos: TGA

schon im 19. Jahrhundert als Zentrum des Handels mit Wein, getrockneten Feigen und Rosinen für ganz Europa.

Kontrapunkt zur beschaulichen Atmosphäre und Natur von Urla ist die lebendige Streetfood-Szene in İzmir. Typisch das Frühstück mit Boyoz, einem frittierten Gebäck, Gevrek, den zweimal gebackenen Simit, und Pişi, den weichen, frittierten Teig, der hervorragend zum Tulum-Käse passt. Um das Geschmackserlebnis abzurunden, sollte man zwischen durch Kumru, eine Art Sandwich gefüllt mit Salami, Käse und frischen Tomaten probieren.

İzmir ist auch für seine hervorragenden Bäckereien und Desserts bekannt. Eine beliebte lokale Spezialität ist Şambali, eine Süßspeise aus Grieß und Joghurt. An fast jeder Straßenecke in İzmir findet man außerdem das



unwiderstehlich verlockend süße Lokma - frisch frittiertes Gebäck in Sirup.

Unterkünfte: İzmir besticht durch seine kleinen, charmanten und komfortablen Boutique-Hotels, in denen der ägäische Lifestyle authentisch erlebbar wird. Das gilt auch für die Nachbarstädte Çeşme, Urla oder Alaçatı.

Sehenswürdigkeiten: İzmir (Smyrna) ist ein Freilichtmuseum der Antike, mit UNESCO-Welterbestätten Ephesus und Pergamon sowie Überresten des Artemis-Tempels, einem der sieben Weltwunder der Antike. Ein Pflichtbesuch: das Haus der Jungfrau Maria.





Infos: Air-Astana-Reisetipp

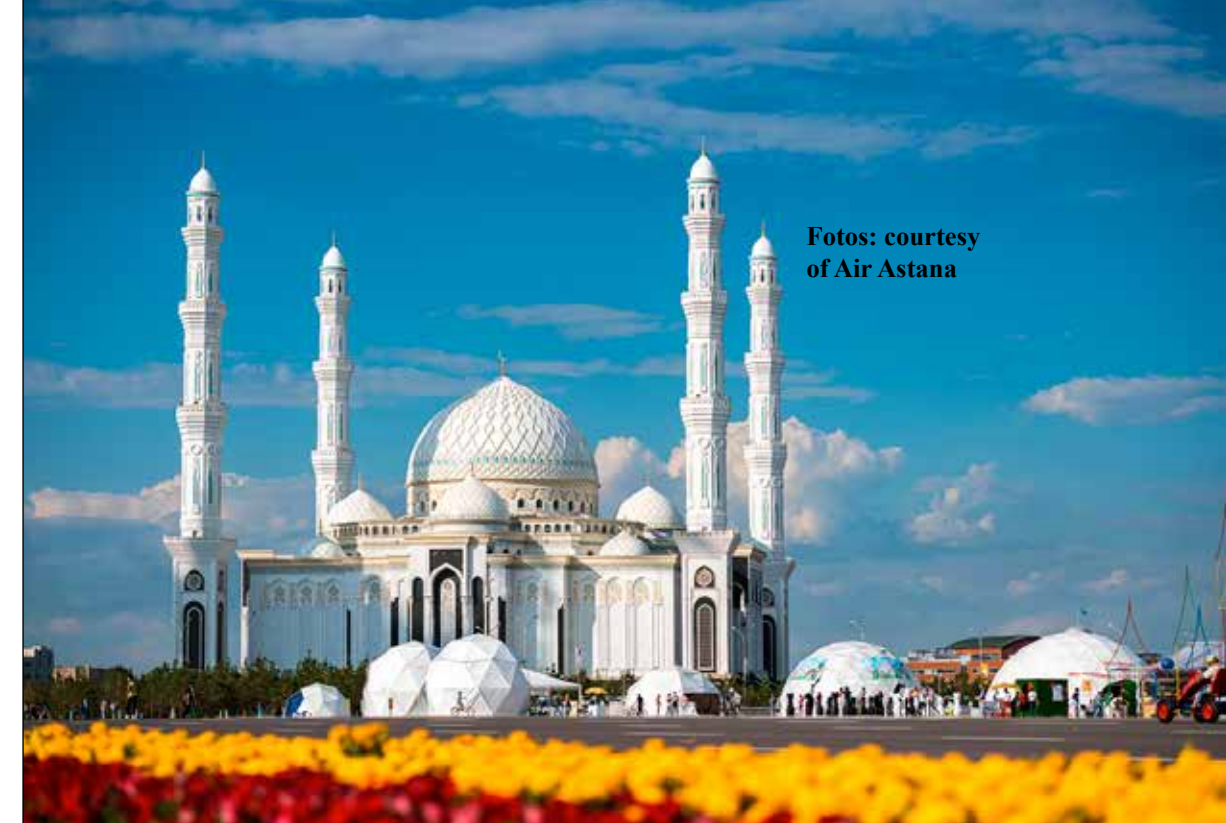
Jahr des Regierungsumzugs von Almaty nach Astana. Die Kunstin- stallation Ayala Alakan im obersten Stockwerk ist ein in Gold gefasstes Dreieck, dessen Spitze zum Präsiden- tenpalast weist.

Besuch beim Goldenen Krieger und der Kultur der Steppenvölker

Das Nationalmuseum der Republik Kasachstan direkt am Unabhängig- keitsplatz zählt zu den wichtigsten kulturellen Institutionen des Landes und gewährt einen umfassenden Ein- blick in die Geschichte, Identität und Entwicklung Kasachstans. Das 2014

Menge Goldschmuck und Waffen ausgestattet war. Das Nationalmuse- um ist von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt kostet für Erwachsene ab 1000 Tenge, rund 1,85 Euro. Besucher können zudem an einer Führung teilnehmen oder sich einen Audio-guide ausleihen.

Spirituelle Begegnungen in den größten Moscheen Zentralasiens Mehr als 70 Prozent der kasachischen Bevölkerung sind Muslime, weshalb es nicht überrascht, dass Astana auch ein Ort bedeutender Sakralbauten ist. Ein wichtiger spiritueller Ort ist



Fotos: courtesy of Air Astana

Astana erleben: Top-5-Sehenswürdigkeiten in der Hauptstadt Kasachstans

Beim Anflug auf Astana erscheint plötzlich in der weiten Steppenland- schaft Kasachstans wie aus dem Nichts eine futuristische Skyline. Nicht wenige, die das erste Mal die Stadt besuchen, dürften sich die Au- gen reiben und kurz zweifeln, ob dieses utopisch anmutende Bild real oder eine Fata Morgana ist.

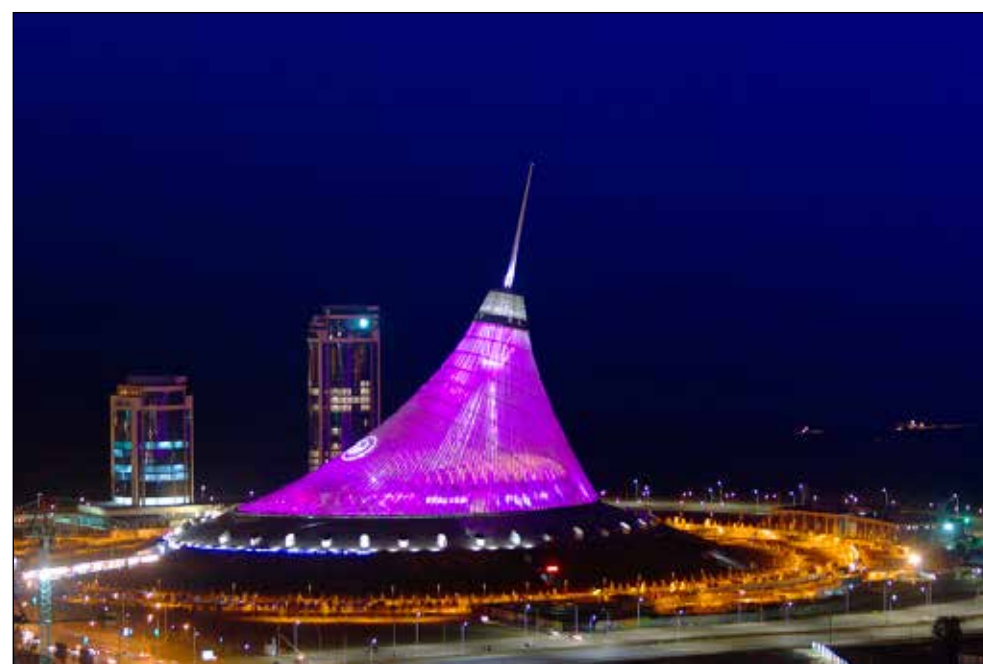
Dabei ist dieses Ensemble moderner Architektur mit hell glitzernden Dächern und Fassaden, durchzogen von Grünanlagen und dem Fluss Ischim, von Stararchitekten geschaffene Wirklichkeit - eine junge Hauptstadt, die zu einer Reihe spannender Ent- deckungen einlädt.

Das goldene Ei über den Dächern der Stadt

Der 105 Meter hohe Bajterek Tower ist Astanas omniprasentes Wahrzei- chen. Von Sir Norman Foster nach

einer Skizze des ersten Präsidenten Nursultan Nasarbajew entworfen, steht der Turm auf 500 Pfählen und symbolisiert den mythologischen Lebensbaum, in dessen Krone der Sage nach der Vogel Samruk ein Ei legte. Diese riesige goldene Kugel ist hier die Aussichtsplattform in 97 Metern Höhe. Dabei wurde die Hohenmarke nicht willkürlich ge- wählt, sondern steht für 1997, das

auf 74.000 Quadratmetern - damit ist es sogar das größte in Zentralasien - eröffnete Museum umfasst insgesamt 18 Ausstellungsräume und beleuchtet den gesamten Zeitraum von der Antike bis in die Gegenwart. Als bedeutendstes archäologisches Ex- ponat gilt der Goldene Mann, ein Saka-Krieger aus dem 3. oder 4. vorchristlichen Jahrhundert, dessen Grab mit einer außergewöhnlichen



Junge Metropole bietet futuristische Architektur, kulturelle Highlights und spirituelle Orte

die im osmanischen Stil errichtete Zentralmoschee. In ihr können sich bis zu 30.000 Männer und 5.000 Frauen gleichzeitig zum Gebet einfinden, weitere 200.000 Gläubige finden im Innenhof Platz.

Ihr helles Inneres strahlt Eleganz und Würde aus. Die Hazrat Sultan Moschee beeindruckt mit ihrer weißen Gestaltung im Außen- und Innen- bereich, kunstvollen Ornamenten und bietet Raum für 10.000 Menschen.

Beide Moscheen stehen auch nicht- muslimischen Besuchern offen. In der Zentralmoschee gibt es sogar ein Minarett, das man gegen eine kleine Gebühr als Tourist besteigen darf.

Shopping, Indoor-Strand und vieles mehr unter einem riesigen Zelt

Ein echter Hingucker bei jedem Stadt- bummel durch Astana ist das Khan Shatyr Entertainment Center. Die

zeltartige Konstruktion sieht nicht nur spektakulär aus, sondern hat es im wahrsten Wortsinn in sich. Als erstes Lifestyle-Center der Region vereint es auf rund 127.000 Quadratmetern auf sechs Etagen Shopping, Unterhaltung und Freizeit unter einem 150 Meter hohen transparenten Dach und schafft eine außergewöhnliche Erlebniswelt.

Attraktionen wie der Sky Beach Club als wetterunabhangiger Indoor-Strand, der riesige Indoor-Spielplatz Fame City, ein Kino sowie zahlreiche Events machen Khan Shatyr zu einem lebendigen Treffpunkt, an dem die Zeit wie im Flug vergeht.

Und abends in die Oper

Die 2013 fertiggestellte Astana Opera wurde nach Vorbildern der klassischen Opernarchitektur ge- staltet, angereichert durch kasachi- sche Motive. Der Orchestergraben

auf drei Ebenen ist für bis zu 120 Musiker ausgelegt und steht damit renommierten Häusern in anderen Ländern in nichts nach. Der Spiel- plan umfasst neben Operninszenie- rungen auch Konzerte und Ballettauf- führungen.



Foto: Claasen Communication

Vorschau

4 - 2026



Foto: Tamara Bellis | Unsplash+

Die Franz Fischer Hütte, hoch oben im Salzburger Riedingtal, ist ein ganz besonderer Ort, ein genussvoller Herzensplatz jenseits des Alltags. Evelyn Matejka serviert hier seit zehn Jahren überaus erfolgreich eine vegane Variante der Hüttenküche: köstliche Suppen und Eintöpfe, Salate und Knödel, Hüttenjause und Süßes. Ohne tierische Produkte und mit vielen regionalen Zutaten, leicht nachzukochen auch im Tal.

Währenddessen kümmert sich Tom Burger um die Gäste. Er erzählt von einem Hüttenommer voller Begegnungen, mit Raum für Gedanken und entschleunigte Blicke auf die einzigartige Bergwelt der Tauern.

Evelyn Matejka und Tom Burger machen als Hüttenwirte die Franz Fischer Hütte im Salzburger Riedingtal mit ihrer veganen Küche Sommer für Sommer zu einem ganz besonderen Begegnungsort. Evelyn arbeitet bereits seit 2010 hoch oben am Berg, Tom kam 2018 als Fernwanderer erstmals auf die Franz Fischer Hütte.

Seit 2021 verbringt er jeden Sommer dort.

Gemeinsam mit ihrem Team setzen sich die beiden für nachhaltige Betriebsführung und innovative Gastfreundschaft ein. Mit Erfolg, denn rund 20.000 Bergfreund:innen sind hier jeden Sommer zu Gast.

Geschichten und vegane Rezepte aus den Salzburger Tauern

EVELYN MATEJKA, TOM BURGER,
GEORG KUKUVEC

Am Hütchentisch

Ein Buch wie ein Abend am Tisch einer Berghütte: mit stärkender Nahrung für Leib und Seele, mit Gesprächen, Geschichten und dem Geschmack eines zukunftsfähigen Lebensraums.

* Alpine Küche neu gedacht: für alle, die gerne auf Fleisch verzichten

* Über 40 Rezepte vom charmanten Team der Franz Fischer Hütte

* Lebensgefühl Berghütte: ein stimmungsvolles Koch- und Lesebuch

Georg Kukuvec, 1985 in der steirischen Landeshauptstadt Graz geboren, hat schon in jungen Jahren seine Leidenschaft zur Fotografie, der Natur, den Bergen und Abenteuern unter dem freien Sternenhimmel entdeckt. Auf seine Studien in Fotografie, Design und Kunstmanagement folgten mehrere Jahre in der Medienbranche, wo er als Fotografenmanager und Bildredakteur nationale und internationale Produktionen in den Bereichen Natur, Kulinarik, Sport, Wirtschaft, Kunst und Kultur ins passende Licht gerückt hat.



Impressum

Redaktion:

C.A.M. Jedlicka, Monika & Rainer Hamberger, Hedwig Traxler, Peter Windisch, Margit Berger, Mag. Gertraud Fischer, Thomas Stauffer

Cover-Photo:

Angel Balashev | Unsplash+

Herausgeber:

magazine4you

Print- und Online-Medien Verlag
Postfach, 6300 Zug, Schweiz

E-Mail: office@magazine4you.net
Website: www.magazine4you.net

- Spätsommer Trips
- Herbst/Winter 2026
- Reise-News
- Kurznachrichten
- Wellness
- Wandern
- Golfen
- Kulinarik
- Hotel-Tipps

Seit 2014 in Salzburg beheimatet, erzählt er nun als freiberuflicher Fotograf eindrucksvolle und schmackhafte Bildgeschichten aus der Alpenwelt. www.georgkukuvec.at

DETAILS

Pichler Verlag, **Flexocover**
Format: 16.8 x 24.0 cm
Seiten: 224
ISBN: 978-3-222-14059-4
Erscheinungstermin:
11-06-2026, Preis: **28,00 €**

travel4you | 175

BurgenLandKlänge 2026

läuten das Konzertjahr in der Region Leipzig ein



Foto: Sylvio Dittrich

Blick auf das Schloss Mildenstein



Foto: Axel Goldammer

Blick auf das Barockschloss Delitzsch

Vom Jagdhaus bis zur Seebühne: Konzert-Highlights an den außergewöhnlichsten Orten

Die BurgenLandKlänge 2026 laden Musik- und Kulturliebhaber zu einem Konzertjahr voller klanglicher Vielfalt in die Region Leipzig ein. Die traditionsreiche Reihe verbindet einzigartige historische Orte - von mächtigen Burgen und prächtigen Schlössern über idyllisch gelegene Seebühnen bis hin zu charmanten Herrenhäusern - mit einem facettenreichen Programm aus Klassik, Jazz, Folk, Pop, Blues und weiteren Genres.

In rund 50 Veranstaltungen an über 15 Standorten wird die regionale Kulturlandschaft zur Bühne. Klassische Konzerte, mitreißende Open-Air-Abende, Familien-Themenveranstaltungen sowie besondere Klangformate sorgen dafür, dass für jede Altersgruppe und jeden Musikgeschmack passende Angebote dabei sind.

Die BurgenLandKlänge nutzen die beeindruckende Dichte an kulturhistorischen Bauwerken und stimmungsvollen Freilichtkulissen in der Region Leipzig und

schaffen so Konzerterlebnisse mit unverwechselbarem Charakter. Zu den besonderen Spielstätten zählen historische Herrenhäuser wie das Jagdhaus Kössern - ein barockes Kleinod mit festlichem Saal - sowie der Schwind-Pavillon Rüdigsdorf mit seinem kunstvoll gestalteten klassizistischen Salon.

Auch die eindrucksvollen Burgen und Schlösser der Region werden zu klingenden Bühnen: Die mittelalterliche Burg Mildenstein mit ihrer markanten Silhouette hoch über der Freiburger Mulde, die romantische Burg Kriebstein als eine der schönsten Ritterburgen Sachsens, das geschichtsträchtige Schloss Colditz sowie das idyllisch gelegene Schloss Rochsburg bieten atmosphärische Kulissen für klassische Konzerte, Open-Air-Formate und genreübergreifende Programme.

Unter freiem Himmel entfalten die BurgenLandKlänge ihren besonderen Reiz auf den Seebühnen am Biedermeierstrand des Schladitzer Sees und an der Seebühne Kriebstein.

Hier verbinden sich Naturerlebnis, Sommerabend und Musik zu stimmungsvollen Konzertmomenten mit Festivalcharakter.

Einen umfassenden Überblick über das Gesamtprogramm bietet die von der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH herausgegebene **Broschüre „BurgenLandKlänge - Konzert-highlights 2026 an außergewöhnlichen Orten“**. Sie informiert nicht nur über Termine und Spielstätten, sondern beleuchtet auch die kulturhistorische Bedeutung der Veranstaltungsorte. So erfahren Interessierte unter anderem, welche bauhistorisch bedeutsamen Gebäudeteile die Burg Mildenstein prägen oder welche eindrucksvollen Wandmalereien den Schwind-Pavillon Rüdigsdorf schmücken. Die Broschüre ist kostenlos unter anderem in der Tourist Information Leipzig (Katharinenstraße 8) erhältlich und steht ebenfalls zum Download bereit.

Weitere Informationen und Download der Broschüre: www.leipzig.travel/burgenlandklaenge